Hrn. Melchior Goldast

Von Haimins-Feld/ꝛc. Vortreflichen ICTI, und berühmbten Historici.

Rechtliches Bedencken/

Von Confiscation der Zauberer und Hexen-Güther.

Ueber die Frage:

Ob die Zauberer und Hexen/Leib und Guth mit und zugleich verwürcken/ allso und dergestalt/ daß sie nicht allein an Leib und Leben/sondern auch an Haab und Guth/können und sollen gestraffet werden?

Sampt einverleibtem kurtzem Bericht/von mancherley Arth der Zauberer und Hexen/und deren ungleicher Bestraffung.

Zu

Erklährung und Erläutterung der Käyserlichen Peinlichen Hals-Gerichts-Ordtnung/Carol. V. Imperat. Im 109. und 218. Articuln/die von etlichen so Schrifft- als Rechts-Gelährten/im wiedrigen Verstandt wollen gezogen werden.

Verhin niemahln im Truck außgangen/ nunmehr aber aus Hrn. Goldast Säl. hinterlassenen Bibliothec, und eigenhändiger Verzeichnüß/ zum Truck befodert.

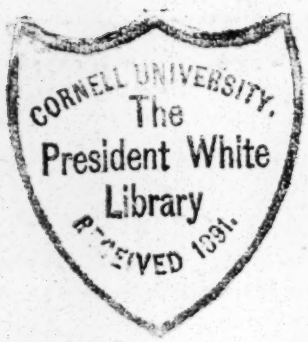
BREMEN/

Gedruckt bey Arendt Wessels/E. E. Hochw. Rahts bestaldtem Buchdruckern

In verlegung Peter Köhlers/Buchhändlers daselbst.

ANNO M. DC. LXI.

A.55.25


CORNELL UNIVERSITY.
The
President White
Library
RECEIVED 1891.

Im Nahmen der Heiligen unzertheil-ten Dreyfaltigkeit/ Amen.

I.

DEmnach das abscheuwliche Laster/ der von aller Welt hero verdampten Zauberey und Hexerey/ zu diesen ungläubigen/ abtrünnigen und verführten Zeiten/ [a] mehr als zuvor/ und bey Gedächtnüß unserer frommen Vor-Eltern/ jemahls erhöret worden/ überhand genommen/ und je länger je weiter sich thut erstrecken und außbreiten/ so haben etliche Gottsförchtige/ Christliebende/ getrewe Könige/ Chur-Fürsten/ Fürsten/ Geistliche und Weltliche Prelaten/ Graffen/ Herren/ Edle und Städte/ sich jhres tragenden schweren/ jhnen von dem Könige aller Königen/ und Herren aller Herren/ dessen Statthalter sie auff Erden seyn/ anbefohlenen Ampts gehorsambst erinnert/ und auff Mitel und Wege gedacht/ wie diesem gefährlichen Vnheyl/ und hochsträflichem Laster/ bey zeiten zu stewren/ die in des Teuffels Netzen/ Stricken und Banden/ allbereit verwirret/ gefässelte und verhaffte/ wiederumb zu erlösen/ auch weiterer Abfall von Gott/ seiner Heiligen Christlichen Kirchen und Gemein/ forthin verhütet werden möchte. Zu dem Ende sie zuforderst die heylsame Justitz jhnen selbst vor Augen gestellet/ und die Straffen/ so in Göttlichen/ Geistlichen und Weltlichen Rechten/ auch von den Heyden selbsten/ aus dem Liecht der Natur/ wie der H. Apostel Paulus bezeuget/ und Eingebung der Menschlichen Vernunfft/ wieder die Zauberer und Hexen auffgesetzet/ und von GOtt

a. Rom. 1.

dem Himmlischen Käyser/ allen Oberkeiten ernstlich/ und mit angehefftter unnachlässiger schwerer Beträwung der Säumigen/ zu exequirn anbefohlen worden/ förderlich in jhre peinliche Malefitz-Gerichte einzuführen/ und gegen die Berüchtigte und Lasterhaffte/ ohn allen respect und Ansehē der Perſohn/ auch ohne jemandts Verschonung/ nach Außweisung der Göttlichen Gesetze/ und Vermöge der
b. allgemeinen Rechten/ ergehen zu lassen / [b] aus Christlichem Oberkeitlichem Eyffer/ löblich beschlossen / und allbereit an vielen Orten in das Werck gesetzet.

a. Dieß bezeugen so woll Catholische/ als Protestirende/ Hoch- und Nieder Standts Schribenten. Bey den Catholischen/ *Franc. Torreblanca Villalpando*, Königlicher Spanischer Raht/ *lib. 1. de Magia seu Demonolog. cap. 1. n. 4. Paul. Layman. in Theolog. moral lib. 3. sect. 5. tract. 6. c. 5. q. 9. in pr.* *Author* des Tractats von der verführten Kinder Zauberey/ in der Vorrede. *Lud. Dorleans*, Königl. Frantzösischer Rath/ *in Cogitation. ad Taciti annal. lib. 2. fol. 298. b. col. 1. n. 4. in fin.* Bey den Protestirenden: Weyland der Durchleuchtigst Großmächtige *Jacobus*, König in Groß Britanien und Irrlandt/ ꝛc. *in Demonolog. lib. 2. cap. 6. in fin.* Der Hochgebohrne Fürst Ernst zu Hollstein/ Schawenburg in der Policey Ordnung / *cap. 9. in princ.* *Laurent. de Harbach Protonotarius*, im Bericht von Hexerey und Zauberey/ *cap.* von etlichen Ursachen / §. die erste Ursach &c. *Joh. Ellinger* in der Hexen Coppel/ *cap. 23.*

b. *Joh. Stumphius* in der Schweitzer Chronick *lib. 2. cap. 43. anno 1589. fol. 134. in fin.* Gedachter *Ellinger* in der Hexen Coppel/ *d cap. 23. vers.* nicht allein *fol. 54.* Hochgedachter Fürst Ernst zu Hollstein-Schawenburg *in d. cap. 9.* da er also von sich selbsten schreibet: **Deßhalben wir nicht umbgehen können / ein Theil dieses Vnkrauts/ so viel wir davon erfahren mögen/ außzureuten/ und mit dem Feuer zu verbrennen.**

2. Bey dieser peinlichen Malefitz und Execution Ordnung/ ist auff Königlichen/ Chur-Fürstlichen/ Fürstlichen/ Geistlichen und Weltlichen/ auch der Prelaten/ Graffen/ Herren / und Edlen/ und etlicher Ehrbahrer Stätte / Cantzleyen / Rahtstuben und Gerichten/ diese Frage/ in meinem Beywesen/ vielmahlen vorgefallen;

len; auch von etlichen Herren selbsten zum offtern proponiert worden/ob nemblich ein convincierter und condemnierter Zauberer oder Hex/ sein Leib und Guth mit und zugleich verwürcket/ das ist: ob ein solcher Vebelthäter nicht allein sein Leib und Leben/ sondern auch sein Haab und Guth/ verschuldet habe/ dergestaldt / daß seine Verlassenschafft dem Herren des Landes / oder des peinlichen Hals-Gerichts/confisciert und verfallen sein solle. Es sind aber bey den Herrn Räthen nicht weniger/ als bey den Rechtsgelährten/ auff den Hohen Schulen und Schöffen Stülen/ ungleiche und mißhellige meinungen entstanden. Deren etliche sich auff die gemeine Rechte ziehendt/ es bejähet; andere aber/ und zwar der mehrer Theil / haben jhnen der [a] verneinenden opinion, als miltere / und der Christlichen Barmhertzigkeit anmässigere mehr belieben lassen. a.

a. *Horum auctoritates, quibus suam ipsam negativam sententiam tuentur, referimus infra §. 60. & §. 93. cum seq.*

3. Nun solchen Zwyspalt der Rechts-Gelährten zu vereynigen/ und diese schwere und wichtige Frag/ aus dem Grund der Warheit und Gerechtigkeit/ zu schlichten und erörtern / ist erstlich zu wissen/ daß Vns [a] dreyerley Art der Magorum oder Weisen/ so mann in gemein [b] Zauberer nennet/ in H. Schrifft/ und andern bewehrten Büchern der alten Weysen/ vorgestellet werden: die wir wöllen zu besserm underricht/ in [c] übernatürliche/ natürliche/ und unnatürliche/ oder wiedernatürliche/ weise Meister underscheyden. Dann das Lateinische Wort Magister, Meister / von dem Persianischen Worte [d] Magus seinen Vrsprung hat. a. b. c. d

a. *Graminaeus in Induct. & director.* Das ist / Anleytung und Erweisung/ in Criminal Zauber-Sachen/ *fol. 10. & seqq. Franc. Piccolomin. in lib. de Facult. quasponte animal. mov. cap. 25. fol. 1921. in prine. ubi magiam distinguit in divinam, physicam & Damoniacam. Azorius in Institut. Moral. part. 1. in indic. in naturalem, mathematicam, & Damoniacam. Etiam Eusebium triplicis generi; Magos constituisse, observat Card. Baronius, Annal. Ecclesiast. Tom. 1. Anno 1 n 29.*

b. *Oldendorpius in Lexic. jur. verb.* Magia, *Antonius Pratorius VVestphal.* im Bericht von Zauberey/ *cap. 2 Ellinger* in der Hexen Coppel cap. 1. dañ dieses Wort Zauberer/ ist nicht allein von denen

 die

die mit Gifft umbgehen/ sondern inn gemein von allen/die Zauberey treiben/ zu verstehen wie *Pratorius* recht davon redet/ *cap.* 12. *fol.* 145. §. erstlich wird ꝛc. Besihe *Joh. VVierum in tractat. de lamiis cap.* 4. *Joh. Calvinum I. C. in Lexic. jur. verb.* Magia, *Azorium in Institut. moral. part.* 2. *lib.* 2. *cap.* 11. *v.* 2.

c. Andere setzen nur zweyerley Art/ nemblich *naturalem & superstitiosam*, natürliche und übernatürliche; *Mich. Majerus in silent. post clamor. cap.* 12. *fol.* 187. *Lessius lib.* 2. *de justitia & jur. cap.* 44. *dubit.* 1. *in princ. Azorius lib.* 9. *Institut. moral. cap.* 23. *Ellinger* in angezogenem 1. cap. das *improbirt* aber der ehegenandte *Pratorius*, *cap.* 2. Vnnatürlich ist zu Latein *non naturalis*, *Casmanno in Angelograph. part.* 2. *cap.* 21. *qnæst.* 2. welche sonst *superstitiosa*, *Damoniaca*, *Diabolica*, *Hyperphysica*, *& præternaturalis* genendt würd.

d. Ist ein Persianisch Wort/ und bedeut in Unser Sprach einen Hochgelärten/ weisen/ verständigen Mann/ und erfahrnen Naturkündiger/ &c. *Andreas Helvigius in Etymolog. sive Origin. diction. Germanicar. verb.* Meister/ *Picolomineus d. cap.* 25. *fol.* 1920. *in fin. Graminæus* in obgemeldtem Buch/ *fol.* 9, *Ellinger in d. cap.* 1. *Scaliger in Exercitat. contra Cardan. Casp. Finck. in Legend. Papistic. cent.* 1. *fol.* 116. *Schardius in Lexic. jur. verb. Magister.*

a. 4. Die [a] übernatürliche Magi, das ist Weisen/ sind gewesen die H. Propheten des einigen Allmächtigen Gottes/ der Himmmel und Erden/ Meer und Hölle/ und alles was darinnen ist/ auch den Ab-Gott selbsten/ den Fürsten der Weldt/ der da heist Sathan und Lucifer/ mit allen seinen Teuffeln/ jedoch in gutem Englischen stand erschaffen hat/ diese H. Magi uñ Propheten/ werden in Gottes Wort b. Viri Dei, Divini, Videntes, &c. Männer Gottes/ [b] Schawer oder Seher/ &c. genennet: Durch welche Gott viel grosse wunder und Zeichen/ übernatürlicher weiß/ gethan/ so einig und allein durch die Allmächtige Hand Gottes/ die an keinem Lauff der Natur gebunden ist/ haben geschehen können. Solche sind gewesen die Patriarchen/ Adam/ Seth/ Enoch/ Noe/ Sem/ Abraham/ Joseph; die Propheten/ Moses/ Josue/ Samuel/ Elias/ Eliseus/ Daniel/ Esdras/ ꝛc. Desgleichen die Heiligen Apostel und Jünger Christi/ die Heiligen Märtyrer/ und Beichtiger der wahren Christlichen

chen Catholischen Kirchen / deren übernatürliche Wunderthaten in der Heil. Schrifft / wie auch in Geschichten und Leben der Heil. Alt-Vätter / und andern approbirten Legenden und Kirchen-Historien / mit allem Fleiß beschrieben worden. [c] Und ist GOttes Handt noch heutiges Tages in seinen Heyligen nicht verkürtzet / sondern in Miraculn und Wunderwercken noch so mächtig / als Er jemahls gewesen / wiewoll es die Welt Kinder nicht achten / sondern alles für Lügen und Teuffels Werck außschreyen / lästern / verlachen / und verspotten: [d] wie den obgenandten Heyligen Propheten / Apoßteln / Martyrern und Beichtigern / ja dem Sohn Gottes selbsten / auch geschehen / die als Zauberer von Juden / Heyden und Vngläubigen / theils auch von Ketzern / sind angegeben / verklagt / verdampt und getödtet worden. Aber Gott kennet und erhält die Seinige / wieder alle Bößheit der schnöden Welt / welche mit jhrer Falschheit / Vnglauben und Verachtung / endlich doch zu Grundt und Boden gehet: Hergegen bleibet die Warheit und Vnschuld der Heyligen Gottes / auff dem Grund Felsen Christi / und seiner Kirchen / in Ewigkeit woll bestehen.

c.

d.

a. *Torreblanca lib.* 1. *de Magia cap.* 1. *Graminæus in Induct. & Director.* in Criminal-Zauber-Sachen / *fol.* 12. *Majerus in Symbol. mensa aurea lib.* 2. *fol.* 73.

b. *Luther.* in der Gloß. 1. *Chronic.* 2. *v.* 13.

c. *Idem Majerus in Vlysse, in Colloquio Rhodostauritico, fol.* 88. *& fol.* 150.

d. Als zum Exempel / *Moses* wird von den Heyden vor ein Ertz-Zauberer gehalten / wie das bezeugen / *Iustinus Historicus lib.* 36. *Plinius, lib.* 30. *Natural. Histor. cap.* 1. *Tacitus lib.* 5. *Histor. cap.* 3. *& seq. Apuleius in Apolog.* Besihe *Strigel in Annotat. ad Iustin.* und *Lud. Dorleans in Cogitation. ad Taciti Annal. lib.* 2. *fol.* 220. *col.* 1. Aber die Pythagoristen haben jhn entschuldiget und für einen Mann gehalten / der dem wahren Gott lieb und angenehm gewesen / insonderheit *Numenius lib.* 3. *de Bono.* sagt daß er sey gewesen / *vir Deo coniunctissimus*, das ist ein Mann Gottes / und nennet jhn auff Griechisch *Musæum*, anstatt des Hebraischen *Moses*.

5. Der Natürlichen Magorum oder Weysen sind wiederumb [a] dreyerley Geschlechte gewesen. Dann etliche den wahren einigen Allmächtigen Gott / Schöpffer Himmels und der Erden / zwar bekent haben / doch ohne wahre Erkäntnüß / [b] als die Juden und Mahometisten oder Türcken. Andere aber sind gewesen die Recht-Gläubige vor und nach Christi Geburt / so den wahren einigen Gott / in seiner Heyligen unzertheylten Dreyfaltigkeit / erkent und bekent haben / als die wahren Israeliten und Christen. Die Dritten haben den wahren einigen lebendigen Gott / in seinem Göttlichen Wesen nicht recht erkent / als die Heyden und ungläubige Abgötterer.

a. Andere setzen nur zweyerley Art / als Gläubige und Ungläubige. *Arbatel. in lib. de Magia seu Pneumatic. veter. Torreblane, lib. 1. de Magia cap. 2. Graminaus in Induct. & Director.* in Criminal-Zauber Sachen / *fol. 10. & seqq.* Besiehe *Perer. lib. 1. adverſ. Fallac. & Superſtit. art. cap. 9.*

b. Welcher / insonderheit der Juden mit jhrer Cabala / und der Türcken mit jhren Muthalisman / absonderlich allhier zu gedencken / wir ohne Noth achten; Dann was Mahomet für ein Gesell gewesen / ist uns Christen woll bekandt. So seynd diese beyde Künste von der Catholischen Kirchen vor längsten *improbirt* und verdampt worden / wie hernach an seinen Ort soll gemeldet werden.

6. Die Gläubige und Gottsälige Magi oder weise Meister der Natur / haben [a] durch jhre von Gott erleuchte und begabte hohe Sinreichkeit / tieffe Erkändtnüß und Erfahrung natürlicher Dingen / viel Sachen verrichtet / die dem Ansehen nach / übernatürlich zu sein / erscheinen / da sie doch allein [b] aus Geheymnüß der Natur / die den Menschen verborgen lieget / durch innerliche Offenbahrung des H. Geistes / in Krafft / Beystand und Würckung des allmächtigen Gottes / [c] natürlicher weiß / und durch natürliche Mittel / effectuirt worden. [d] Solche Magi oder Weisen sind gewesen / die [e] Patriarchen Noe / Sem / Abraham / [f] Joseph in Egypten / ꝛc. Die Propheten / Moyses / dem der Heylige Martyrer Stephanus das Lob giebt / Act. Apoſt. c. 7. v. 22. daß Er sey gelehret gewesen in aller Weißheit der Egypter / und

mächtig in Wercken und Worten: König [h] Salomon / welcher geredet hat / 3000. Sprüche / und seine Lieder waren 5000. Er disputiert von dem Cedro / der auff Libano wächst / biß auff den Yssop / der aus der Wand kreucht: und redet vom Viehe Vögel / Gewürm und Fischen / &c. Der Prophet [i] Daniel / welcher alle Weisen / Wahrsager und Chaldeer des Königs Nebucadnezars / übertraff. Aber dieser / als die auch darneben Propheten / wie obgemeldt / gewesen / und übernatürliche Würckungen gehabt / zu geschweigen; so sind solche Magi oder Weisen gewesen diejenigen / [k] deren im Heil. Euangelio gedacht wird / so durch Leitung eines sichtbahren Sternes aus dem Orient kommen sind / den Newgebohrnen König und Heyland der Weldt Jesum Christum / unsern Herrn / anzubeten. Es soll auch der Heil. [l] Evangelist und Apostel Johannes / den Christus auff Erden vor andern seinen Jüngern geliebet / mit solcher Weißheit seyn begabet gewesen / wie etliche von jhme schreiben. Ein solcher Magus ist auch gewesen [m] Severinus Boëthius, ein alter Catholischer Kirchen-Lehrer und Burgermeister zu Rom / und Heil. Martyrer / von deme der Arrianische König Dieterich von Bern / Römischer und in Germanien König / so jhn hernach martyrisieren lassen / bezeuget / daß er habe kupfferne Ochsen gemachet / die gemuhet; ehrene Schlangen / die gesiebelt; Vögel die lieblich gesungen; ehrene Menschen / die in Lufft mit Posaunen geblasen / &c. Ein gleicher Magus soll auch gewesen seyn [n] M. Gerbertus, Keyser Ottens des Drittens / und König Roberts in Franckreich gemeiner Præceptor, von jhnen zum Ertz Bischoffen zu Rheims / und hernach zum Babst zu Rom / Sylvester der Ander genandt / gemachet: von deme nicht weniger Wunderwerck erzehlet werden. Vielleicht kan auch [o] Hildebrandus / hernach Babst zu Rom / mit Nahmen Gregorius VII. ein solcher weiser Meister gewest seyn / [p] weil jhn so viel vortreffliche Männer von dem Verdacht der Zauber-Kunst / dero er beschuldiget wirdt / zum hefftigsten entschuldigen. Insonderheit aber gehöret hierher [q] Albertus Magnus Prediger-Ordens / etwa Bischoff zu

h. 1. Reg. 4.
i. Daniel, 2. 4. v. 5.
k. Matth. 2.
l.
m.
n.
o.
p.
q.

Regenspurg/ welcher ein messing Haupt gemacht/ das mit grosser Verwunderung der umbstehenden/ mit rechter Stimm hat reden
r. können. Es soll nicht weniger [r] Johannes de Semeca, ein Sächsischer vom Adel/ Thumb-Probst zu Halberstadt/ und Thumbherr zu Magdeburg/ der das Decretum Gratiani glossiert/ und daher o in gemein von den Gelährten Glossator; Item Johannes Teutonicus, und Johannes de Saxonia genandt worden/ mit dieser
f. Magy sein begabet gewesen. In diesen Reyhen können auch [f] Abbas Joachimus [t] Calaber, Johannes de Rupescissa Franciscaner-Ordens; [u] Hieronomus Savanyrola Prediger Ordens zu Flo-
u. x. renz/ [x] Trithemius Abt zu Spanheim/ [y] und andere dergleichen mehr/ gezogen werden/ so theils von jhren Wiedersachern/ theils von dem gemeinen unverständigen Mann/ für Zäuberer und Schwartz-Künstler/ fälschlich ausgeschryen und gehalten werden.

a. *Torreblanca lib. 2. de Magia cap. 1. Gramineus in Inducl. & Director.* in Criminal Zauber Sachen/ *fol.* 12.

b. *Corasius in Annotation. ad Arrest. Tholosan. n. 71. fol. 115. Albert. Hunger. in Disput. de Magia. th. 3. Binsfeld. de Confession. maleficor. part. 1. concluf. 1. post prælud. Delrio lib. 1. Disquisit. magic. cap. 3. & seq. Erid. Martini in Interpret. Carolin. Constitut. criminal. art. 109. n. 25.*

c. *Polydorus Vergil. lib. 1. de Invent. rer. cap. 23. Crinitus lib. 17. de Honest. disciplcap. 13. Perer. lib. 1. adverf. Fallac. & superstitios. art. cap. 3. Bapt. Porta de Magia natural. lib. 2. Borssardus in lib. de Magia, cap. 1. & cap. 5. v. idem post aliquot; fol. 50. Mich. Majerus in Symbol. mensa aur. lib. 1. cap. 1. fol. 7. & fol. 40. & in silent. post clamor. cap. 12. fol. 187. in fin. & fol 188. cum seq. Torreblanca lib. 2. cap. 2. Ant. Pratorius in Tractat* von Zauberey/ *cap. 2.* Vnd müssen alle Gelährte und Verstendige bekennen/ daß viel Ding natürlicher Weise geschehen können/ die sonsten von den Unverständigen/ für Zauber- und Teuffels Werck gehalten werden/ wie *Franc. Piccolomineus in lib. de Facult. qua sponte animal mov. cap. 25. & seqq.* beweiset/ und sind vieler vortreflicher Leuthe Bücher/ von den Wundern und Geheymnüssen der Natur vorhanden/ daraus mann solches erkündigen mag/ als *Alberti Magni liber de Secretis. Alhazeni Catoptrica. Vitellonis Secreta. Pra-*

caste-

caſtorij de Sympathia & antipathia. Fernelij de Abditis rerum cauſis. Levini Lemnij de Occultis rerum miraculis. Weckeri Secreta. Myzaldi, Portæ, Cardani, &c. und iſt des Herren Licentiati Torreblancæ Urtheil von dieſen und dergleichen Tractaten billig zu verwerffen/ der ſie/ als Zäubertiſche Bücher / will verhaſt machen und verdammen: d. lib. 2. cap. 5. und vielmehr mit Pererio zu halten/ der ſolche/ als gute herrliche und nützliche Bücher/ approbiert lib. 1. cap. 3.

d. Torreblanca lib. 2. de Magia cap. 1. n. 53.

e. Idem Torreblanc. lib. 1. cap. 8. n. 6. 12. & ſeq. & 59. Mich. Majerus in Symbol. menſæ aur. lib. 1. cap. 1. fol. 7. & fol. 21. & ſeqq. & lib. 2. fol. 61. & ſeqq.

f. Plotinus de Fato cap. 6. Ephram Syrus in Serm. 19. de Laudib. S. Joſephi Patriarchæ. Majolus in Dieb. canicular. Tom. 2. colloq. 2. A quibus tamen diſſentiunt, Torreblanc. lib. 1. c. 20. n. 11. & ſeqq. & cap. 21. n. 40. & ſeq. Majerus in Symbol. d. lib. 2. fol. 61. & ſeq. Azorius lib. 9. de Inſtit. moral. cap. 15. in fin. qui Joſephum hujus Magiæ expertem fuiſſe contendunt.

g. Beſiehe Philonem Judæum lib. 1. de vita Moſis. und Malchum oder Jamblichum de vita Pythagoræ lib. 1. fol. 33. daer jhn Moſchum nennet wie Joan. Acerius in Not. fol. 4. col. 2. recht obſerviert hat. Es ſchreiben auch ſolches von Moyſe/ Alexand. ab Alexandro lib. 2. Genial. dier. cap. 25. Marſil. Ficinus in Theolog. Platon. Hartman. Schedel. Medicus Norimberg. in libro Chronicorum cum figur. in proœm. Polydorus Vergil. lib. 2. de Invent. rer. cap. 7. Torreblanc. lib. 2. cap. 1. n. 53. Caſp. Sanctius in Act. Apoſtolor. cap. 7. v. 22. Pererius in Exod. cap. 2. diſp. 7. Jac. Salianus in Annal. vet. Teſtament. Tom. 2. anno 2470. n. 21. & ſeqq Cornel. de Lapide. Præfat. in Pentateuch. ſect. 3. Sandæus in Theolog. Symbolic. comment. 3. exerc. 1. & ſeq. Beyerlinck in Theatro vitæ human. tom. 5. lib. 11. verb. magicæ cultus, fol. 13. col. 1. in fin. Mich. Majerus in Symbol. menſæ aur. lib. 1. fol. 22. & lib. 2. fol. 59. & ſeqq. & lib. 4. fol. 185. & ſeqq. Ut fruſtrà diſſentiat, Joan. Calvinus in Comment. in Acta Apoſtolor. c. 7.

h. Boiſard in tract. de Divinat. & præſtig. magic. in Apolonio Tyan. fol. 347. Majerus in Symbol. menſæ aur. lib. 2. fol. 64. & ſeqq. Sixtus Senens. in Biblioth. ſancta lib. 2. in Salomone, Bapt. Segnius de

vero stud. Christian. cap. 7. Torreblanc. lib 2. cap 1. n. 54. & seqq. & cap. 9. n. 27. Ellinger in der Hexen Coppel *cap. 1.*

i. *Torreblanc. dict. lib. 2. cap. 1. n. 53. Ellinger d. cap. 1.*

k. Von diesen Weisen aus Orient oder Morgenlandt/ schreiben *Procopius Gazaeus in Pentateuch. Numer. cap. 22. Torreblanc. d. lib. 2. cap. 1. n. 53. Maldonatus in Matth. cap. 2. Card. Baronius in Annal. Ecclesiast. tom. 1. & in Not. ad Martyrolog. Roman. Ellinger. d. cap. 1. Ant. Pratorius in tract.* von Zauberey/ *cap. 10. fol. 86. Casp. Barthius, lib. 58. Adversarior. cap. 2. col. 1722. & seq. Eos ex India repetunt Cœl. Rhodigin. lib. 13. Antiq. Lection. cap. 25. Boissardus in lib. de Magia. cap. 1. in princ. & cap. 11. in Apollonio Tyan. fol. 339.*

l. *Majerus in Symbol. mensa aurea lib. 2. fol. 73.*

m. *Cassiodorus lib. 1. Variar. Epist. 45. Grinitus lib. 7. de Honest. disciplcap. 13. Corasius in Annot. ad Arrest. Tholosan. n. 71. fol. 115. Marc. Mantua in Singular. 514. Torreblanc. d. lib. 2. cap. 2. n. 9. Pererius lib. 1. adversus fallac. & superstit. art. cap. 3. fol. 20. Politian. in Panepist. Boissard. in d. tract. de Divinit. in Apollonio Thyan. fol. 347. Thom. Garzon. in Piazza universal. lib. 2. discurs. 8. fol. 195. col. 1. in princ.*

n. Dieser Pabst wird von vielen/ alten und newen/ auch Catholischen Schribenten/ für einen Zauberer ausgeschrien/ als da sind: *Benno Cardinal. de vita Hildebrandi Papæ lib. 2. Sigebertus in Chronic. anno 998. Autor Rudimenti novitior. in Ottone III Imp. Hartman. Schedel. in Libro Chronicor. cum figur. etat 6 in Ottone III. Imp. fol 203. col. 2.* Die Chronica von der Hilligen Statt von Cöllen/ *in Ottone III. Imp. anno 988. fol. 156. Barthol. Platina, Ioh. Stella Venetus* und *Simoneta cap. 50. in Vitis Pontific. Roman. in Sylvestro II. Papa. Monstrelet. lib. 2. Histor. cap. 248.* und andere vielmehr Catholische Schribenten: deren Zeugnüssen von dem Gegentheil häuffig eingeführet werden. Besiehe/ was da schreibet/ *Augustin Lercheimer*, oder vielmehr *per anagrammatismum Hermannus Wedechindus*, im Christlichem Bedencken und Erinnerung von Zauberey/ *art. 8. §.* die Bäpstliche/ *fol. 61. in fin. Ioh. Baleus in vitis Rom. Pontific. de Sylvestro II. Papa. Flacius Illyricus, in Catolog. test. verit. Philipp. Mornæus, Plessiac. in Myster. iniquitat. &c. Elias Reusnerus in Isag. histor. lib. 1. anno 998. fol. 120. Ioh. Wolffius in Centur. rer. memorab. Magdeburgens. in Centur 900. histor. eccles.*

eccleſ. de Sylveſtro II. Papa, anno 999. fol. 606. col. 1. Joachim. Vrſinus oder (wie etliche dafür halten) *Joh. Salmuth*, oder (wie andere wollen) *Chriſtian Becmannus, in Speculo Jeſuitic. In append. de vita, moribus & doctrina Papar.* Aber unpartheyiſche und verſtändige Leuthe/ entheben jhn dieſes Laſters der zugemeſſenen Zauberey/ und ſagen: daß er ein trefflicher und hochgelährter *Mathematicus* geweſen/ und durch dieſe natürliche Kunſt viel wunders angeſtellet und verrichtet habe/ ſo die unerfahrne und unverſtändige Leuthe/ für Zäuberey gehalten: Wie das beweiſen/ *Cardinal. Baronius, in Annal. eccleſiaſt. anno 1003. Papyr. Maſſon. de vitis Pontific. Roman. lib. 2.* und *in addit. ad Epiſtolas Gerberti Rhemenſis Archiepiſc. Rob. Bellarminus lib. 4. de Rom. Pontific. cap. 13. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 13. n. 35. & ſeqq.* Ich habe *Hadr. Damiani Commentariol. Pontificum Roman.* da ein ungenandter/ am Rand folgende Wort/ bey dieſem Pabſt geſchrieben: *Putatur eſſe Diabolicus, quia aſtrologiam optimè noverat, & ea, quæ ad res naturales pertinent; non verò Diabolicus fuit.*

o. Dieſer Pabſt wird auch für ein Zäuberer geſcholten/ und zwar vom Cardinal *Bennone*, der mit jhme gelebet/ und drey Bücher von ſeinem Leben und Thaten geſchrieben hat/ ſo noch vorhanden. Deme auch beyſtimmen/ die Biſchoffe und Vatter im *Synodo* zu Brixen/ *anno* 1080. verſamblet/ laut ihres Decrets/ ſo in *Conſtitution. Imperial. tom. 1 fol.* 241. zu leſen. Es geben auch dieſem Bapſt kein gut Zeugnuß *Conradus* der Abt zu Urſperg *in Chronic. in anno* 1080. *Georgius Wicelius Theologus Moguntin. in Via Regia, ubi de Clerogamia tractat. Item Platina, Stella & Simoneta, in Vitis Pontific. Rom. in Gregorio VII. Papa.*

p. Auch Heyligel als *Petrus Damiani Card. Oſtienſis, Anſelmus Lucenſis Epiſcopus*; und *Lanfrancus Cantuarienſis Archi-Epiſcopus*; *item Domnizo Presbyter, in Vita & geſtis Comitiſſæ Mathildis. Gerodus Reicherſpergenſ. in Syntagm. de ſtatu Eccleſ. ſub Henrico IV. & Gregorio VII.* Beſiehe *Hartman. Schedel Medicum Norimbergenſ. in Chronic. cum figur. etat. 6. in Heinrico IV. Imp. fol. 216. col. 2. Cartuicium Epiſcop. Hungar. In Vita S. Stephani Regis Hungar. c. 7. apud Surium tom. 4 die 20. Auguſt. Card. Baronium in Annal. eccleſiaſt. tom. 10.* und *Papyr. Maſſonem in Vitis Pontific. Roman. Bellarmin. d. lib. 4. de Rom. Pontific. cap. 13. Torreblanc. d. lib. 2. cap. 13. n. 35. & ſeqq.*

q. Dieſen

q. Diesen vortreflichen Mann/ wollen etliche in die Schaar der Zauberer setzen/ als der Dichter des alten Liedes/ von dem Schüler Albrecht Magnen/ so in dem Alten Liederbuch gelesen wird. *Item, Augustin. Lercheimer.* in obgenandtem Buch *de Magia, artic.* 8. §. der hochgelährte/ *fol.* 65. *Anton. Praterius* im Bericht von Zauberey/ *cap.* 6. *fol.* 28. §. allso haben/ *in fin.* Vnd zu jhrem Beweißthumb/ ziehen sie an seine Bücher *de Mirabilibus*, in welchen viel verbottene/ Magische und Zäuberische Sachen/ begrieffen sind: Aber *Torreblancalib.* 2. *de Magia cap.* 5. *n.* 35. sagt/ daß diese Bücher jhme fälschlich und unrecht zugemässen werden. Die Lateinische Wort lauten allso: *Albertus Magnus tribus libris de Mirabilibus, vanitate & superstitione refertus est; sed tanto Doctori partus suppositus.* Was sie auch zu weiterer Kundschafft einwenden von dem Sommergarten/ so er solle dem newerwehlten Römischen König Willhelm/ Graffen zu Holland/ in mitten Winter/ zu Collen/ in dem Garten des Prediger Closters/ als in einem lieblichen grünen blühenden Mäyen angestellt haben/ ist einer Fabel ähnlicher/ als der Warheit. Zu dem so wird solche vermeynte Geschicht gar ungleich von den Scribenten *referirt*/ und varieren dieselbe in den Circumstantzen/ wie *in Magno Chronic. Belgic.* Bey *Cuspiniano in Wilhelmo Cæs. Beyerlinck in Theat. vita hum. tom.* 5. *lib.* 11. *fol.* 550. *col.* 1. *in fin.* und mehrgedachtem *Lercheimer artic.* 8. und andern zu sehen. Zu dem/ so ist eben diese Fabel/ lang vor des *Alberti* Zeiten erdacht/ und allbereit den alten Zauberern zugemessen worden; wie das bezeugen *Johannes Sarisberiensis Episcopus, lib.* 2. *Polycratic. sive de Nugis Curial. cap.* 17. und *Ioan. Boccacius in Decameron. giornat.* 10. *novell.* 5. *fol.* 546. an welchem Ort der Cavallier *Lionardo Salviati* solches wohl gemercket/ und recht dabey notirt mit folgenden Worten: *Queste son favole: e le favole fingono di queste ciancie. delle quali tutti libri de Romani son pieni, e questa spezialmente e tolta di peso dal Filocalo, &c.* Es haben auch *Albertum Magnum* von dieser Auflage/ viel ehrliche/ redliche/ fromme und gottsförchtige Leuthe jederzeit entschuldiget/ insonderheit seine *discipuli*, die Heyligen *Thomas Aquinas lib.* 3. *contra Gent. cap.* 104. und *Bonaventura Cardinalis*; wie auch *Pet. Crinitus d. lib.* 7. *de Honest. disciplin. cap.* 13. *Coraßius in d. Annot.* 71 *fol.* 115. *in fin. Marc. de Mantua in singular.* 5. 14. Insonderheit aber *M. Anton. Flaminius in vita ejus, Petrus Bembus Cardin. Ianus Vitalis, Ferdin. Palamius, Ioan. Latomus, Henr. Bebelius*, in jhren *poëmatib. Ioan. Molanus de Natal. S. S. Belgij XV. Novembr. Raderus in Bavar. Sancta vol.* 1. *p.* 149. *& seqq. Hieronimus*

Platus

Platus lib. 2. de Bono stat. Religios. cap. 33. Daurouit. in Florib. exemplar. part. 4. cap. 7 tit. 44. n. 5. & tit 69. n. 10. Dan. Stolcius in Hortul. Hermetic. n 49. Keckerman. in System. Physic. lib. 1. cap. 4. Ioan. Boterus lib. 8. Politic. cap. 3. Io. Pet. Lotichius lib. 3. Commentar. Medico-Philosoph. in Petron. Arbitrum cap. 3. fol. 379. Franc. Georgius in lib. de Harmon. mundi. Paul. Iovius in Elog. Mich. Majerus in Symbol. aur. mensa, lib. 6. per tot. Henr. Pantaleo in Heroum Germanor. lib. 2. Aventin. lib. 7. Annal. Bojor. Hundius in Metropol. Salisburg. Garzonus in Piazza universal. lib. 2. discurs. 8. fol. 195. col. 1. in princ. Pererius d lib. 1. cap. 3. fol. 20. Torreblanc. lib. 1. cap. 11. n. 12. lib. 2. cap. 2. n. 15. & sequ. & cap. 5. n. 35. & lib. 3. cap. 8. n. 6. Paulinus Berti Lucensis in prolegomen. ad opera Alberti Magni. Nicol. Reusnerus I. C. in Iconib. virorum literis Illustr. Ian. Iacob. Boissardus in Bibliothec. sive Thesauro virtut. & glor. cent. 1. n. 4. ubi fol. 68. scribit in hac verba; Necromantam & Magum illum quidam contumelioſè traduxerunt, quem constat vitæ sanctimonia & integritate clarum vixisse, *Et Theodor de Bry Senior, in continuat. ejusdem Thesauri part. 3. n. 4. fol. 5.* Mortuus est non sine opinione sanctitatis; non enim surrexit post eum vir similis ei, qui in omnibus literis, scientiis & rebus, tam doctus, eruditus & expertus fuerit. Quod autem de necromantia accusatur, injuriam patitur vir Deo dilectus, &c. *Videatur Majer, in Symbol. d. lib. 6. fol. 252. Vincentius de Castronovo, Ordin. Predicator. & S. Theolog. Professor, in lib. de singulari prærogativa purissimæ conceptionis D. N. Iesu Christi, cap. 23. vocat eum beatum & sanctum. Hartman. Schedel. Medicus in Lib. Chronic. cum figur. ætat. 6. fol. 240. iisdem eum Elogiis exornat scribens: Doctor Ecclesiæ celeberrimus, splendor Germaniæ, vitæ sanctitate & doctrina tanta fuit, quòd nemo ei anteponendus, nedum comparandus sit, &c. Miraculis in vita & post obitum, ut fertur, claruit.*

r. Aus diesem hochgelährten Mannn wöllen auch ein Zauberer machen/ *Albert. Krantz in Metropol. Saxon. Lercheimer artic. 13. Ant. Pratorius d. cap. 6. fol. 28 §.* allso haben *in fin. 8.* und *cap. 7. fol. 37. §.* das glaube ich woll/ *in fin. Ioan. Agricola in Proverb. German.* wer sagt was er nicht soll/ muß hören was er nicht will. *Beyerlinck in Theatro vit. hum. tom. 5. lib. 11. fol. 544. col. 1. D. ex Theatro Theodori Zuingeri.* Aber andere sagen/ daß dieses alles ohne Grund geredet/ und von seinen Wiedersachern sey erdichtet worden. Besiehe was von jhme schreiben *Trithem. in Catalog. de Scriptor. eccleſiaſt. Valent. Forſter. in Hiſtor. jur.*

Rom. lib. 2. Flacius Illyricus, sonsten ein Feind aller Geistlichen/ hat ihn nicht unwürdig geachtet/ als ein Zeugen der Warheit/ *in Catalogum testium veritatis* zu referiren. So geben ihm auch die *Cardinales* und *Doctores, quos Gregorius XIII, Papa emendando corpori juris canonici præfecerat*, das Zeugnüß / daß er ein gottsförchtiger und Catholischer Lehrer gewesen sey. Die Wort lauten *in præfat. ad Lector. in fin.* zu Latein also: *Quod ad Glossas attinet, qua pios & Catholicos auctores habuerunt, &c.* dann dieser *Iohannes* hat die *glossam ordinariam* gemacht/ die fast gleiche *auctorität* mit dem Text/ *in foro Ecclesiastico* bekommen.

f. Daß dieser Abt des Closters Floren im Königreich Neapels / (*Abbas Florensis in Calabria*) kein Zauberer / sondern ein heylig gottsförchtig und gelährt Mann gewesen sey / bezeugen nicht allein seine Schrifften/ sondern auch viel Catholische Scribenten. *Hartman. Schedel. in d. Chronic. in Friderico I. Imp. fol. 228. b. col. 2. Antonius Florentin. in Chronic. part. 1. tit. 14. c. 1. § 12. Sylvester Meucius de Castellione, Ordin. S. Augustini, in præfat. in opera Ioachimi Abb. Sixtus Senens. in Biblioth. lib. 4. Guilielmus Parisiens. in lib. de virtutib. Blas. Diegas Lusitan. è societ. Iesu Comment. in Apocalyps. c. 3. exeg. 2. sed. 3. n. 1. & seqq. Ioann. Atrasderus in Explicat. Vaticinior. Ioachimi Abbatis. Paschalinus Regiselmus in Adnotation. ad eadem Vaticinia. Editor Colonienſis, Commentarior. ejus in Ieremiam, hunc fronti, anno 1577. præfixit titulum: Ioachimi Abbatis divina prorsus in Ieremiam Prophetam interpretatio, &c.* Es hat auch *Doct. Luther* seine Unschuld in einer sonderbahren *Disputation defendirt*; und *Flacius Illyric. in d. Catalog test. verit.* nennet ihn *hominem eruditionis & etiam sanctitatis vita nomine cum primis celebrem, &c.*

t. Wird entschuldiget/ von obgedachtem *Doctore Schedel. In Chronic. fol. 263. col. 1. Tritemio Abbate in Catalog. de Scriptorib. ecclesiastic. Flacio in d. Catalog. Dan. Stolcio in Hortulo Hermetic. n. 84. Mich. Majero in Symbolis aur. mensa. lib. 8. fol. 388.*

u. Den beschuldiget *Franciscus Apulus Ordinis Minorum in Refutat. errorum Hieronimi Nycolai Savonarola Ferrariensis Ordinis Pradicatorum.* und *Theodoric. Ulsenius Frisius Medicus in Lumine prophetico Savonarola.* Aber die gelährten Prediger-Ordens haben ihn jederzeit zum höchsten entschuldiget / und sich den Franciscaner München/ als seinen wiederwertigen / zum hefftigsten wiedersetzet / insonderheit *F. Dominicus de Piscia Ordinis Pradicatorum*, im Convent zu Flo-

zu Florentz. Es haben auch viel andere seine Unschuld ausgeführet/die mit jhme *conversirt*/ und umb sein Thun / Leben und Wandel wol gewust haben/ als *Philipp. Cominæus* in seiner Frantzösischen Histori / genandt *Chroniques de Charles VIII. cap. 54.* oder in *Sleidani* Lateinischer Version/ *lib. 5. de Bello Neapolit. fol. 939, & sequ.* oder in *Casp. Barthij translatione, lib. 8. Commemorat. cap. 19. in fin. Ioh. Franciscus Picus Mirandula Comes in Apologia pro Savonarola innocentia,* und *in Defensione ejusdem. M. Anton. Flaminius in Epigrammatib. Ioann. de Mariana Societ. Iesu in Histor. Hispan. Cominæus* nennet jhn Virum sanctum & Prophetici Spiritus: *Picus* sanctum Prophetam. Besiehe was die Protestierende zu seiner Rettung schreiben / *Flacius in Catalog te st. verit. Bucholzerus in Chronic. anno 1498. Casp. Hedio in Paralalipomen, ad Chronic. Abbatis Urspergens. Nicol Reusnerus l. C. in Iconib. Viror. literis illustr, Ian. Iac. Boissard. in Biblioth. sive Thesaur. virtut. & glor. cent. 1. n. 31. Nathan. Chytræus in Poëmatib. Christoph. Besoldus l. C. in præfat. in opuscula Savonarola, Theodor. Beza in Iconib. Ioan. Gualterius in Chron. Chronicor. politic. lib. 2. in Chronolog. anno 1498. p. 983.*

x. Es finden sich Leuthe / die diesen guten Abt auch zu einem Zauberer machen/ als nemblich sein Widersacher *Carol Bouillus in Epist. ad Germanum Cantium Reg. Cansiliar. Wierus lib. 2. de Præstig. Dæmon. cap. 6. Iob. Manlius in Locis communib. fol 38. Ioach. Camerarius Senior in Epistolis. Lercheimer in d. artic. 8. fol. 66. & seqq.* und *artic. 10. fol. 88.* und *artic. 15. fol. 143. 146.* und *152. in fin. Ant. Prætorius d. cap. 6. fol. 28. §.* allso haben / *in fin. cap. 7. fol. 32. in princ. cap. 12. fol. 145. §.* erstlich wird hie sehr/ *&c.* und *cap. 13. fol. 166. in fin. Andr. Libavius* im Bedencken von der *Fama* und *Confession* der *Fraternitæt* des Rosen-Creutzes/ *cap. 5. fol. 42. cap. 7. fol. 50. cap. 30. fol. 189. in pr. Bernhard. Albrecht in Magia* oder Bericht von Zauberey/ *cap. 7. fol. 215. in fin.* und *cap. 9. fol. 260. in fin.* Aber er *Trithemius* selbst *in Apolog. Steganograph. Ioan. Lucienbergius l. C. Moguntin. in Thesauro poetic. Cornel. Loos Callidius, in Catalog. Illustr. German. Scripter.* und *Ioan. Busæus Societ. Iesu Theolog. in editione operum Theologicor. Trithemij,* haben solche falsche und erdichte Aufflage gnugsahm wiederleget / und des Abts Unschuld und Ehrbarkeit gegen diese *Calumnianten* ehrenrettlich außgeführet. Besiehe auch *Boissard. in lib. de Magia cap. 5. fol. 49.*

5. So gar daß auch der Heilige Abt zu Fülde/hernach Ertz-Bischoff zu Mäyntz / *S. Rabanus Maurus*, vor solcher *calumni* nicht hat können sicher seyn/ sondern wird von *Ant. Prætorio in d. cap. 13. fol. 166. in fin.* mit in den Zauber Reyen gezogen / und das wegen eines Buchs *de Magia*, so unter seinen Nahmen ausgangen und *spargiret* worden/ da doch nicht *Rabanus Fuldensis*, sondern ein ander dieses Nahmens/ *Rabanus Monachus Italus*, desselben Buchs *Author* seyn soll/ wie *Boissard. in tract. de Divinat. & mag. præstig. fol. 285.* schreibet / und gedenckt *Ioan. Franc. Picus Mirandul.* in seiner *Apolog. & defens.* und *Thom. Garzon. in Piazz. universal. lib. 1. discurs. 26. fol. 387. col. 1. in fin.* dann diesem *Rabano Italo*, auch die *Vaticinia* zugeschrieben werden/ die *Regiselmus* aus den alten *manuscriptis*, dem *Anselmo Episcopo Marsicano*, als rechtem *Authori*, *rescribirt* hat/ und darneben *annotirt*/ daß die Griechen selbige jhrem Käyser/ *Leoni Sapienti*, oder *Philosopho attribuirn*. Wie dañ dieser weise Constantinopolitanische Käyser *Leo*, dessẽ *Novellæ Constitutiones*, mit den *glossis Dionisii Godofredi, I C.* dem *Corpori Iuris civilis* beygefüget / und die *Orationes Sacræ* von *Iac. Gretsero Societ. Theologo* in Truck verfertiget worden/ und der von d Griechischen Kirchẽ *pro Sancto* geehret wird/ gleicher weiß zu einem zäuberer gemacht wird; darumb daß er ein außbündiger *Mathematicus* gewesen/ und viel wunderſamer Künſte in mancherhand Metallen zugerichtet. Unter andẽ hat er einen güldenen Baum bey seinem Käyserl. Thron gesetzet darauff güldene Vögel vonallerley arth/ so mit jhrem flatern/hüpffen uñ Gesang/die Natur d lebendigen Vögel gleichsam *repræsentierten*: wie vor alten Zeiten des *Architæ Philosophi* hültzerne Tauben/so in den Lüfften geflogẽ/als *A. Gellius* schreibt *lib. 10. Noct. Attic. c. 12.* und *Dædali* Geflügel/ darvon *Aristot lib. 1. Politic.* und *lib. 1. de Animal.* zu lesen. Andere dergleichen *miraculosa opera, secundùm naturam*, erzehlen *Keckermann. in Systema. Physic. lib. 1. cap. 4. Ioh. Petrus Lotichius in Comment. Medic. ad Petron. lib. 3. cap. 3. fol. 379. Bapt. Porta de Mag. natural. lib. 2. Garzonus in Piazza univers. lib. 2: discur. 8.* Des obgedachten Käysers *Leonis* Kunſtucke/ haben beschrieben *Luitprandus Ticinensis*, so Käyser Ottens des Ersten Gesandter nacher Constantinopel gewesen/ *lib. 6. cap. 2. Constantin. Manasses in Annal. Constantinopol. Mich. Colycas in Annal. Græc. Mart. Crusius in Annal. Suevor. part. 2. lib. 2. cap. 11. fol. 60. & part. 3. lib. 1. cap. 4. fol. 14. & seqq.* Aber diesen Käyser *excusirt Torreblanca d. lib. 2. cap. 2. n. 9. & seqq.* Den fromben *Cardinalem Cameracensem Petrum de Aliaco*, wollen auch etliche der Magy beschuldi-

schuldigen/ *Pererius lib. 9 adversus fallac. & superstitios. artes*: da doch seine hinterlassene Schrifften/ und geführtes unstraffbahres Leben/ uns viel ein anders beweisen/ wie auch die Zeugnüssen / so ihme von den so weldt-Geistreicher Scribenten gegeben findt. Den hochgelehrten *Marsilium Ficinum* beschuldiget dieser bösen Kunst/ *Leonard Lessius lib. 2. de Iust. & jur. cap. 44. Dubit. 2. n. 6. in fin.* aber der Hoch-Ehrwürdige Thumb-Herr zu Palua *Laurent. Pignorius*, entschuldiget ihn billig *in Symbol. epistolic. cap. 29. fol. 109.* wie auch *Ian. Iacob. Boissardus in Thesauro virtut. & glor. part. 1. n. 23.* So gar werden die von Gott erleuchtete hohe in gemein/ und deren verborgene Künste/ von den Ingnoranten vernichtet und verlästert/ daß alles/ was sie theils durch Grobheit/ Blödigkeit/ und *in capaticet* ihres schlechten Verstands/ nicht können noch mögen fassen und ergreiffen/ theils aus Unglauben nicht wöllen recht anhören/ noch mit gesunden Sinnen woll erforschen/ ihnen muß vom Teuffel herrühren. Was ist das anders/ als Gottes allmächtige Hand (so viel an ihnen ist) gleichsam verkurtzen/ seine unendliche Krafft verläugnen/ und die ewige Versehung in seinen würdigen geschöpffen fast zerstören? Hergegen: diese Macht/ Krafft und Würckung allein dem leydigen Teuffel anheimschen? Darneben ist auch hierbey zu lernen / daß dem gemeinen Geschrey und Leumuth nicht allezeit zu *deferirn* sey/ noch die jenige stracks für Zauberer zu halten und anzugreiffen/ die darfür *diffamirt* und bezüchtiget werden/ wo nicht beweißliche und Sonnenklare Anzeigungen vorhanden / wie unden mit mehren soll angedeutet werden.

7. Die ungläubige/ Heydnische und Abgöttische Magi oder Weisen/ sonsten Weise Meister/ Natur-Kündiger/ Meister der Natur/ Stern-Seher/ Tausendt Künstler/ von den alten Celten oder Walen [a] Sagi, wie noch von den Frantzosen Sages, von uns Teutschen Sägen-Segner genandt/ so den wahren Treyeinigen Gott nicht erkandt haben/ sind hochsinnige/ übertrefliche/ hocherleuchte / gewaltige Männer / in Worten und Wercken vor der Weldt gewesen. [b] Dann was bey den Israeliten oder Juden die Prophetæ, das sind bey den Egyptern die [c] Sapientes, in Assyrien und Chaldeen die Mathematici / dahero [d] Chaldæi genandt; in Thracien [e] die Cabiri; in Indien die [f] Brachmanes, in Ethiopien die

a. b. c. d. e. f.

g. h. die [g] Gymnosophistæ, in Persien die [h] Magi, bey den Griechen
i, k. die [i] Philosophi, bey den Römern die [k] Vates / bey den Celten oder
l. m. Teutschen-Walen / die [l] Druides, bey den Arabern die [m] Dam-
n. cares gewesen. Diese Weisen [n] werden in der Heiligen Schrifft austruckentlich von den Zauberern und Schwartz Künstlern underschieden und abgesondert: als Genes. 7. v. 11. Da fodert Pharao die Weisen und Zauberer / und Daniel. 2. v. 2. und er hieß alle Stern Seher und Weisen / und Zauberer / und Chaldeer
o. zusammen fordern. Dann diese Weisen haben [o] mit den Teuffeln und Bösen Geistern / ihrem angeben nach / wissentlich keine Gemeinschafft gehabt / sondern allein mit den guten Geistern / bonis ac
p. beneficis Dæmonibus, so sie [p] Deos, daß ist Götter genent / die haben sie mit gewissen Opffern und Ceremonien angeruffen / und durch derselben Eingebung / Assistentz und Hülff / viel heimliche Sachen
q. geoffenbahret / zukünfftige Dinge verkündiget / und [q] grosse Wun-
r. der-Thaten verrichtet / dahero sie auch von den Griechen [r] Theurgi
s, und Thaumaturgi geheissen worden. [s] Solche Magi, Philoso-
t. phi und Weise Meister / sind gewesen / [t] Zoroastres, in Scythen /
u. vv. [u] Jannes und Mambres zum Zeithen Mosis / und [vv] Hermes Tris-
x. megistus oder Mercurius Termaximus in Egypten / [x] Balaam in
y. Medien / [y] Orpheus in Thracien / Musæus in Attiken / Homerus,
z. Thales Milesius, [z] Phythagoras, Empedocles, Democritus
aa. bb. cc. Abdecrites, Socrates, [aa] Plato, [bb] Sybile [cc] Apolonius Tyaneus
dd. Jamblichus, Plotinus, Porphyrius, [dd] Julianus Cæsar Apostata,
ee. alle in Griechenlandt: [ee] Numa Pompilius, König zu Rom / und
ff. gg. hh. [ff] Virgilius in Italien: [gg] Apuleius in Africa: und in gemein [hh] al-
ii. le Philosophi Pythagorici und Platonici, und die da [ii] Barbari genandt werden: welcher Barbarn Stiffter soll obgedachter Zoro-
kk. astres / das ist (wie etliche wollen) [kk] Cham der ungerathene Sohn Noe gewest seyn. Und obwoll diese alle / mit den malis ac maleficis Dæmonibus / das ist den Teuffeln und bösen Geistern / keine Gemeinschafft zu haben / vorgewandt / auch die schädliche Zauberer selbsten gehasset / verfolget und verdampt haben; so sind doch ihre ver-

meindte

meyndte Götter/ in d warheit nichts anders gewesen/ ll als mali Dæmones, Höllische Engel/ die aus dem Himmel in dem Abgrund der Weldt / von ihrem Schöffer dem wahrem Allmächtigen ewigen Gott/ wegen jhres Abfalls verstossen und in die Lufft / Erde und Wasser verbannet worden: Wie gut und freundlich sie sich auch gegen die Menschen machen/ und bezeugen wollen. Dann aus diesem Schwarm der abgefallenẽ Engeln/ sind alle Götter der Heyden gezeuget worden. Es sind zwar die Heyden (ausserhalb Simonem Magum, Apollonium und Julianum Apostatam) so weit zu entschuldigen/ weil sie es nicht besser gewust/ wie hocherleucht sie sonst in Gaben und Verstandt gewesen. mm Dann sie in diesem Aberwohn gestecket / daß jhre Dæmones seyn gute Geister oder Engel/ mittelmässiger art/ zwischen Gott/ der ewig uñ unleiblich ist/ und den Menschen die sterblich und leiblich sind: und dafür gehalten/ daß dieselbige Dæmones oder Geister/ zum Theil leiblich / wie wir Menschen/ zum Theil aber unsterblich wie Gott seyen. Vnd ist dieß auch des nn Platonis Lehr / oo daß Gott sich der menschlichen Dingen/ in dieser Welt vor sich selbst nichts annehme / noch mit dem Menschen einige conversation oder Gemeinschafft habe/ sondern daß alle Sachen/ Handlungen und Gespräch zwischen Gott und den Menschen/ allein durch die Dæmones oder gute Geister tractiert / gehandelt und verrichtet werden. Dann/ sagt Er / es seye dieser Dæmonum oder Göttlicher Geister Ampt/ daß sie der Menschen Gebett und Gelübd für Gott bringen; und wiederumb Gottes Befelch / Gabe und Hülffe/ den Menschen ankünden und ertheilen. Weiter sagt Er/ daß von diesen Geistern die Menschen alle propheceyen/ Weissagungen/ Beschwerungen / heimliche Künste und Wunderwerck empfangen haben. Dann diese Geister sagt Er/ seyn Gottes Engel/ daß ist/ Botten/ Dolmetscher und Diener: der Menschen aber seyn sie Patronen/ Beschützer/ Meister und Besucher. Vnd dieses ist nicht allein Platonis, sondern auch vor jhme Zoroastris, Hermetis, Empedoclis und Pythagoræ Meinung / von den Dæmonibus gewesen. Es erzehlet auch der Heil. Alt-Vätter Serenus/ daß apud Cas.

Cassian. in Collation. Patrum l. 8. cap. 21.

zu seiner Zeit/ so wolt die Christen/ als Heyden/ in diesem Wahn gestecket/ daß die Menschen von den Engeln/ die Magey und andere Künste gelernet haben. Aber solche Meynung wird von dem Heil. pp Augustino verworffen und widerleget. Und weiß ein rechter Catholischer Christ wol/ Weis von Schwartz/ die qq Heilige Engel von den bösen Geistern/ die Angelos custodes ac tutelares á maleficis Spiritibus Sathanæ, zu unterscheyden: Derselben Schutz und Schirm seeliglich geniessen/ vor diesen aber sich fleissig zu hüten und bewahren/ damit sie nicht in jhre Strick und Bande fallen/ und endlich den Lohn mit Simone Mago/ und Juliano Apostata empfahen.

pp

qq. Drexel. in Angelo custod.

a. *Quos nonnulli à* sagiendo *deducunt, quod multum sapere velint; Beyerlinck in Theat. vit. hum. tom. 7. lib. 17. fol. 58. col. 2. alij ab Hebræo* sciach, *quod mussitare, murmurare, meditari, notat; Andr. Helingius in Etymolog. diction. Germanic. v.* Segen. *At Melanchton lib. 1. Chronic. Carion. deducit ab Hebræo* sagan, *quod sacerdotem, vel Vatem, id est Prophetam, interpretatur. Unde* sägen/ *pro consecratione, sanctificatione, benedictione: &* sägenen/ *vel contractè* sägnen/ *vulgò* segnen/ *pro consecrare, sanctificare, benedicere. Cornel. Kilianus in Etymologic. & per abusum pro incantare. Hinc Venefica & Incantatrices nunc dicuntur* sagæ, *quæ olim erant divina & fatidicæ, ut infra exponetur ad §. 28. n. 11. Neq; enim Galli vel Celtæ hoc verbum à Romanis, sed magis Romani à Gallis, ut alia nonnulla, accepere.*

b. Also schreiben/ *Marcus Mantua, in Singular. 514. Prateius* und *Oldendorpius in Lexico juris verb.* Magia. *Alexand. ab Alexandro, lib. 4. Genial. Dier. cap. 13. Bapt. Porta lib. 1. de Mag. natural. cap. 1. Polydor. Vergil. lib. 1. de Invent. rer. c. 23. Picus Mirandul. in Apolog. fol. 23. Joan. Boemus, lib. 2. de Morib. gent. c. 3. Pererius, lib. 1. adversus Fallac. & superstios. artes, cap. 14. fol. 110. Ægid. Topiarius in Concionib. in Euangel. & Epistol. in Festo Epiphan. fol. 51. in fin. Thom. Garzonus in Piazza universal. lib. 2. discurs. 8 in princ. Boissard. in tract. de Divinat. & magic. præstig. in lib. de Magia, cap. 1. in princ. Mich. Majerus in Silentio post Clamor. cap. 5. per tot. Casp. Barthius lib. 58. Adversarior. c. 2. Torreblanca lib. 2. de Magia cap. 1. n. 4. Beyerlinck. tom. 5. lib. 11. verb.* Magia, *fol. 8. col. 1. B. & C. Gramineus in Inducl. & di-*

rector. das iſt/ Anleitung und Vnderweiſung in Criminal Zauber Sachen/ fol. 9. Ellinger in der Hexen Coppel/ cap. 1. fol. 2. Finckius in Orat. Panegyric. 1. fol. 17.

e. Ariſtotel. lib. 1. de Philoſoph. Mich. Majerus in Silent. poſt clamor. cap. 5. n 1. fol. 27. Perer. d. lib. 1. cap. 1. 14 fol. 110.

d. Boiſſard. in tract. de Divinat. & magic. praſtig. fol. 337. Majerus in d. cap. 5 n. 4. fol. 34.

e. Qui & Samothraces, de quibus Majerus in d. cap. 5. n. 3. fol. 32. & ſequ. Scythas eſſe vult Alexander d. lib. 4. cap. 13.

f. Didymus Bragmanor. Princeps in Epiſt. ad Alexand. Magnum. Palladius in Epiſtol. de Indic. gentib. & de Bragman. Latinè expoſita, ab Joach. Camerario, Bardeſanes Syrus in Dialog. de Fatò, apud Euſeb. de Preparat. Euangel. lib 1 cap 2. Philoſtratus in Vita Apollonei Tÿanei Nicol. Leonicen. lib. 1. de Var. Hiſtor. cap. 93. Boiſſard. de Divin. & magic. praſtig fol. 337. & ſeqq. Majerus in Symbol. menſa aurea, lib. 1. fol. 42. & in Silent. poſt Clamor. cap. 5. n. 5. fol. 35.

g. Cal Rhodigin. lib. 13. Antiq. Lection. cap. 25. Boiſſard de Divin. & magic. praſtig. in lib. de Magia cap. 1. & in Apollonio fol. 341. Majer in Symbol. aur. menſa, lib. 1. fol. 38. & in Silent poſt Clamor. cap. 5. n. 6. fol. 35.

h. Ariſtot. lib. 1. de Philoſoph. Philoſtrat. in Vita Apollonÿ, Rhodigin. lib. 9. c. 23. Paul. ad Eytzen lib. 2. Ethic. doctrin. cap. 12. Boiſſard. de Divinat & magic. praſtig fol. 337. & 354. Majer. in Symbol. aur. menſ. lib. 1. fol. 39. & in Silent. poſt Clamor. cap. 5. n. 4. fol 34. Tob. Magyr. in Polymnem, verb. Magia Hugutio, vetus juris interpres, in Vocabular. ſcribit: In hiſtoriis Magi dicuntur à magnitudine ſcientiæ, quos enim Græci Philoſophos, Perſæ Magos appellant, Judæi Scribas, Latini Magiſtros.

i. Ariſtot. lib. 1. de Philoſoph. Ioan. de Balbis in Cathol. verb. Filoſophus. Majerus in Silent. poſt Clamor. cap. 5. n. 2. fol 30. & n. 7 fol. 38. Hi olim Sophi, id eſt Sapientes dicti; ſed à Pythagora nomen Philoſophorum acceperunt. Et noti ſunt vel ipſi vulgo ſeptem Græciæ Sapientes, quorum dicta paſſim obvia ſunt, & pueris tenellis in Schola inſtillari ſolent.

k. Quos Grammatici à fando deducunt, quaſi Fates, id eſt Divina-

vinatores, Sacerdotes & Prophetæ; Ioan. de Balbis in d. Catholic. Calepinus Camaldalenſ. in Dictionar.

l. *Cicero lib. 1. de Divinat. Jul. Cæſar. lib. 6. de Bello Gallic. Plinius lib. 30. Natur. hiſt. cap. 1. Peucerus de præcipuis divinat. genet. fol. Pet. Ramus de Morib. veter. Galler. lib. Forcatul. de Imper. Gallor. lib. 1. David T. V. Y. in Archontolog. Cosmic. per Ludov. Godefred. interpret. lib. 1. fol. 132. Boiſſard. de Divin. & magic. præſtig. in Iamblicho, fol. 354. Ellinger* in der Hexen Coppel/*cap. 1.* v. Dann welche bey den Griechen/*fol. 2.*

m. *Majerus in Symbol. aur. menſa, lib. 5. fol. 197 & in Silent. poſt Clamor. cap. 5. n. 8. fol. 39. & ſeqq.* Da er auch die *Fratres Roſeæ crucis*, Roſen. Creutz Bruder/zu dieſen will geſellen: wie dañ gleich und gleich ſich gern geſellet. Sie wöllen zwar für die rechte außerwehlte Chriſten angeſehen ſeyn/ aber in der warheit ſind ſie rechte Heyden und Mahometiſten. Wie ſie dann ſelbſten in jhrer *Fama* und *Confeſſion* bekennen/ daß ſie jhren Agenten bey den Saracenen oder Türckiſchen Weiſen in Arabien zu Damiar/ und in Africa zu Feſſo haben / auch rechte brüderliche und vertrawte *correſpondentz* mit jhnen pflegen : Und ſolches bezeuget auch gedachter *Majerus in d. cap. 5. n. 8. in fin.* und *in Symbol. lib. 6. fol. 290.* Nun ſeind die *Damcares* oder Weiſen in Africa / Arabien / und gantz Oriente/ inſonderheit/ die für heylig wöllen geachtet ſeyn / mehrentheil Zäuberer/ die viel und groſſe Miracke bey den Türcken / durch jhre Zäuberey verrichten / wie *Busbequius* von jhnen ſchreibet. Was kan dann anders von den Roſen Creutzern zu halten ſeyn/ dann daß ſie jhren ſo hoch vertrawten geheimen innerſten Brüdern gleich ſeyn/ und durch Dienſt jhrer allerſeits Geiſter/ ſo gute *correſpondentz* und Wiſſenſchafft in ſo viel hundert Meil Weges entlegenen Landen verrichten? Beſiehe *Libavium*, in Bedencken von der *Fama* und *Confeſſion* der *Fraternitæt* des Roſen Creutzes/ *cap. 7. in princ.* und *verſ.* es ſcheinet/ *fol. 49. cap. 14. in princ. cap. 20. in fin.*

n. Alſo lehret *Pererius d. lib. 1. cap. 13. fol. 109. in fin.* recht und wohl hiervon. Aber *Joh. Calvinus* in ſeiner Außlegung über den Propheten Daniel/ *cap. 2. v. 2.* und *Anton. Pratorius* im Bericht von Zauberey/ *cap. 7. §.* nun wolte ich gern/ *fol. 32.* frey bekennen und ſagen/ daß ſie nit wiſſen / was die Weiſen und Zauberer in der Heil. Schrifft eygentlich heiſſen/ und wie ſie zu underſcheyden ſein,

o. Auß

o. *Augustin. lib. 10. de Civit. Dei, cap. 9. Raph. Volaterran. in Anthropolog. lib. 13. Coraſius in Annot. 71. ad Arreſt Tholoſan. fol. 117. Ellinger* in der Hexen Coppel/*cap. 1. fol. 2. Bodin. de Demonoman. cap. 4. & ſeqq. Corn. Agrippa, in lib. de Vanit. ſcientiar.*

p. Das bezeugen *Iamblichus in lib. de Myſter. Ægyptior. Proclus Lycius, in lib. de Sacrific. Porphyrius in Vita Plotini, Item in lib. 2. de abſtinent. Animal.* und *in lib. de Reſponſ.* beym *Euſebio de Preparat. Euangelic. lib. 5. cap. 7. Apuleius in Apolog.* da er alſo ſchreibt: *Eum iſti propriè Magum exiſtimant, qui communione loquendi cum Diis immortalibus; ad omnia, quæ velit, incredibili quadam vicantamisnum polleat.* Beſiehe *Ellinger.* in der Hexen Coppel *cap. 1. §.* inſonderheit aber bey den Perſern/ *fol. 2. Reuchlin. lib. 2. de Cabal. fol. 666. col. 1. & ſeqq. Alcinoum de Dogmat. Platon. Scaliger. lib. 3. Poëtic. cap. 26. Mich. Majer. in Symbol. menſa aur. lib. 1. fol. 15. in fin. Scip. Gentil. in Not. ad Apul. Apolog.*

q. *Marſil. Ficinus lib. 4. Theolog. Platonic. cap. 1. Pererius d. lib. 1, cap. 3. Torreblanc. lib. 1. de Magia, cap. 1.* und *lib. 2. cap. 10. Casmannus in Angelograph. part. 2. cap. 18 quæſt. 3,* und *cap. 20. quæſt. 1. Boiſſard, in tract. de Divinat. & magic. præſtig. paſſim, & in lib. de Magia cap. 1. v. magia ſpecies, & cap. 5. fol. 150. & in Iamblicho fol. 355. Bapt. Porta, de Magia natur. lib. 2. Majerus in Symbol. aur. menſa, lib. 1. cap. 1. fol. 7. & 40. & lib. 3. fol. 125. & ſeqq. & in Silent. poſt Clamor. cap. 12. fol. 187. & ſeqq.*

r *Auguſtin. de Civit. Dei, lib. 10. cap. 6. Pet. le Loyer en ſon livre 4. des Spectres, chapitre 5. Torreblanc. d. lib. 1. cap. 24. n. 1. Andreas Oſiander* bey Bernhard Albrecht / im Buch *de Magia* oder Zäuberey/ *cap. 9. in fin. Boiſſard. in tract. de Divinat. & magic. præſtig. in Iamblicho fol. 312.*

ſ. Das bezeugen *B. Auguſtin. lib. 2. de Academic. in fin. Origenes in Philocal. cap. 17. Joan. Tzezes in Hiſtor. Chil. 6. Reuchlinus lib. 2. de Cabala. Garzonus in Piazza univerſ. lib. 2. diſcurs. 8. fol. 195. col. 2. & fol. 196. col. 1. Boiſſard. de Divinat. & magic. præſtig. c. 1. fol. 26. & in Mercurio Trismeg. fol. 145. & in Iamblicho fol. 352. Majer. in Silent. poſt Clamor. cap. 5. per tot. Auguſtin. Stenchus Eugubin. de Perenni Philoſoph. lib. 2. Rittershus. in Comment. ad Malchum de vita Pythagor. Lucas Holſtenius in Diſſert. de Vita & ſcript. Porphyrij. Torre-*

blanca in Defenſ. libror. de Magia. cap. 1. n. 49. Aber andere/ als *Pet. le Loyer lib. 4. de Spectris, cap. 8. Azorius lib. 9. Inſtitut. moral. cap. 23. v.* quarta eſt Magia *&c. Boiſſard. de Divin. & magic. præſtig. in Pythagora, Apollonio, Iamblicho, &c. Magirus in Polymnem. v.* Præſtigiatores, *n. 11; Beyerlinck in Theat. vitæ hum. tom. 5. lib. 11. v.* Magia, *& ipſe Holſten. in d. Diſſert. de Vita & ſcript. Pythag. cap. 9. fol. 77.* wöllen/ daß dieſe *Philoſophi* nicht allein *Magi* und Weiſen/ nach dem rechten alten Verſtandt/ ſondern auch *Sorciers*/ Zäuberer und Teuffels Künſtler geweſen ſeyn. Das laſſen wir ſo weit gelten / wann die Pythagoriſche und Platoniſche *Magia*, Weisheit und Heydniſcher Aberglaub/ für ein Zäuberey/ nach jetziger Art zu reden/ zu halten iſt. Es iſt zwar eine Abgötterey : Aber nicht alle Abgötterey/ iſt gleich für ein Zäuberey zu halten. Alle Zäuberer ſind Abgötterer: aber nicht hergegen: demnach bekandt/ daß dieſe Pythagoriſche *Philoſophi*, die Zäuberer zum hefftigſten verfolget und geſtraffet haben. Sonſten iſt nicht ohne/ was von dieſen Griechiſchen *Philoſophis, Iohan. de Balbis, in Catholic. verb.* Magus, erinnert; *Et ſcias, quod Orientales ſolent pravalere in arte Magica; Unde quandoq; omnes Orientales dicuntur Magi.*

t. *Iuſtinus lib. 1. Hiſtor. Clemens Roman. lib. 4. Recognition. Arnob. lib. 3. adverſus Gent. & ibi Herald in Animadverſion. Plinius lib. 30. Nat. hiſt cap. 1. Oroſius lib. 1. Hiſt. Rom. cap. 4. Euſeb. lib. 10. de Præparat. Evangel. Pererius lib. 1. adverſ. Fallac. & ſuperſtit. art. cap. 13. Major. in Silent. poſt Clamor. cap. 5. n. 4. fol. 34. Beyerlinck in Theatr. vitæ hum. tom. 7. lib. 18. fol. 107. col. 2. in fin.*

u. *Paul. Apoſt. 1. Timoth. 3. Gelaſius in diſtinct. 15. Palladius in Vita S. Macarij Anachoritæ, & ibi Roſweyd. in Not. Apuleius in Apolog. & ibi Caſaubon. in Comment. Perer. d. lib. 1. cap 15. Peucer. de Præcip. Divination. gener. c. de theomant. fol. 129. Lud. Dorleans in Cogitation. ad Taciti Annal. lib. 2. fol. 220. col. 1. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 10. n. 14.*

vv. *Franciſc. Patricius in Panarch. Caſp. Hoffmannus Medicus, in tract. de Calido innato, in prolegomen. Boiſſard in tract. de Divinat. & magic. præſtig. fol. 140. & ſeqq. Majerus in Symbol. aur. menſæ, lib. 1. cap. 1.* und dieſer *Hermes* wird von etlichen für den Erfinder der Zäuberey gehalten/ wie *Iohannes Sarisberienſ. Epiſcop. lib. 1. Polycratic. de nugis Curial. cap. 9.* von jhm ſchreibt. *Grangæus in Not. ad Prudentij lib. 1, contra Symmach. v. 89.*

x. Oder

x. Oder Bileam / *Numer. 22. Azorius lib. 9. Institut. moral. cap. 24. in fin. Prophetam Bileamum vocat Georg. Fabricius lib. 1. Viror. Illustr. seu Histor. sacra, n. 18.*

y. Von diesen und nachfolgenden *Philosophis Græcis* bestehet was schreiben / *Diogenes Laërtius, Eunapius Sardianus, Hesychius Illustrius*, und *Philostratus in Vitis Philosophorum*; *Lactant. lib. 4. Divinar. institut. cap. 25. Ruffinus Aquilegiens. lib. 2. Eccleſiaſt. Hiſtor. cap. 4. Boiſſard de Divinat. & magic. præſtig. in Iamblicho, fol. 355. & ſeq. Majer. in Symbol. aur. menſ. lib. 3. fol. 99. & ſeqq.* und *in Silent. poſt. Clamor. cap. 5. n. 2.*

z. *B. Auguſtin. lib. 2. de Academic. circa fin. Reuchlin. lib. 2. de Cabala fol. 663. & ſeqq. Boiſſard. de Divin. & magic. præſtig. in Pythagora, fol. 293. & ſeqq. Majer. in Symbol. lib. 3. fol. 133. & in Silent. cap. 5. n. 7. fol. 38. & ſeqq. Dan. Stolcius in Hortul. Hermetic. n. 14.* Andere aber / wöllen einen rechten Zauberer aus jhn machen / wie jhn dañ auch *Apollonius Diſcolus*, ein alter Lehrer / *magiæ præſtigiatricis incuſirt / in Hiſtor. Commentit. cap. 6.*

aa. *B. Auguſtin. d. lib. 2. de Academic. in fin. & lib. 2. de Ordine, in fin. Reuchlin. de Cabala lib. 2. fol. 664. & ſeqq. Torreblanc. in Defenſ. libror. de Magia, cap. 1. n. 49.*

bb. *Ambroſium ſive potius Hilarium Diaconum Roman. in Comment. in 1. Corinth. 2. Gyraldus & Onuphr. Panuinius in lib. de Sibyllis, Ioan. Oſopæus in præfat. ad Sibillyna Oracul. Sixtus Senenſ. in Biblioth. ſancta. Tom. Garzon, in Piazza univerſ. lib. 2. diſcurs. 7. tit. de Sibyllis fol. 151. & ſeqq. Cardin. Baronius in Apparat. Annal. Eccleſiaſtic. Torreblanc. lib. 1. de Magia cap. 11. n. 33. in append. Et hi quidem Catholici; à quorum ſententia non diſſentiunt Proteſtantes; Flacius Illyric. præfat. in Prophetiam Sibyllæ, Pet. Ramus in Prælection. ad Virgil. Bucol. eclog. 4. Alberic. Gentilis in Lection. Virgilian. cap. 7. Tillemannus in Diſcurs. Philologic. fol. 70. Caſaubon. in Exercit. ad Apparat. Baronij lib. 1. cap. 10. Montacutius in Analect. exercitation. Eccleſiaſtic. exerc. 4. ſect. 2. & 5.*

cc. *Iuſtinus Martyr in Quæſtionib. ad Orthodox. quæſt. 24. Philoſtratus in Vita Apollonij, Eunapius & Suidas in* Απολλώνιος. *Cedrenus, in Hiſt. Compend. Pererius lib. 1. cap. 1. fol. 5. & cap. 3. fol 19. Torreblanc. lib. 1. cap. 29. n. 27. & cap. 30. n. 33. Philipp. Engering. in Dialog. de Aſtrolog. fol. 85. Dan. Stolcius in Hortul. Hermetic. n. 16. Boiſ-*

ſard. in tract. de Divinat. & magic. præſtig. in Apollonio Tyan. fol. 335. & ſeqq. Beroaldus apud eund. fol. 348. in fin. Mich. Majerus in Symbol. menſa aur. lib. 3. fol. 120. & ſeqq. & in Silent. poſt clamor. 12. fol. 187. Hierocles Pythagoricus, hat in ſeinem *Philalethe* dieſen *Apollonium* mit unſerm Herrn und Heyland Jeſu Chriſto nicht allein wöllen *conferirn*/ ſondern auch gar in Wunderzeichen vorziehen: aber *Euſebius*, Biſchoff zu Ceſareen/ hat jhn ſtattlich wiederleget und bewieſen/ daß *Apollonius* ſeine Wunderthaten nicht durch Gottes Krafft/ (wie alle andere *Philoſophi Pythagorici*,) ſondern des Teuffels betrügliche Macht/ hat verrichtet/ welches auch/ *Syneſius Cyrenenſis Epiſcopus*, von jhm ſchreibet/ *in* Φαλακρὸς ἔγκωμ. und mit mehrem ausführet/ *Pet. le Loyer im* 4. Buch *de Spectris cap. 8. fol. 309. & ſeqq. Beat. Rhenanus, in Scholiis ad Syneſii Encom. Calvitij, fol. 46. Perer. lib. 1. adverſ. Fallac. & ſuperſtit. art. 6. 1. fol. 7. Baron. tom. 1. Annal. Eccleſiaſtic. Boiſſard. d. tract. de Divinat. fol. 346.*

dd. Dieſer iſt vom Chriſten Glauben abgefallen/ und hat ſich zu den Abgöttiſchen Heyden begeben/ und ſonderlich die *Pythagoricos* oder *Platonicos Philoſophos*, als hochgeehrte und förderſte Propheten/ des Heydenthumbs/ *favoriſirt* und umb ſich gehabt. Wird für ein Magum gehalten/ nicht daß er ſich wiſſentlich dem Teuffel ergeben habe/ wie etliche unwiſſentlich von jhm ſchreiben/ ſondern daß er denen falſchen Abgöttern geopffert/ und dieſelbige angeruffen/ die wir Chriſten für *Dæmonia* oder Teuffel/ er aber/ obgeſetzter maſſen/ für Götter gehalten. Welches ſo woll ſein des *Iuliani* eigene/ als ſeiner Rähten/ *Themiſtij Euphradæ, Libanij Sophiſtæ*, und *Ammiani Marcellini* Schrifften; als auch die Griechiſche Heylige Vätter/ *Athanaſius, Baſilius, Cyrillus, Gregorius Nazianzenus*, und andere bezeugen. *Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 5. n 9.*

ee. *Arnobius lib. 5. adverſus Gentes, Pet. le Loyer lib. 4. de Spectris, cap. 8. in princ.*

ff. Von ſeinen Magiſchen Kunſtſtücken/ ſo er zu Rom auff einem Thurn ſolle angeſtellet haben/ ſchreiben *Ioannes Sariberienſis Epiſcopus lib. 1. Polycratic. ſeu de Nugis curial. cap. 4. Author de Vitis Philoſophorum in Virgilio. Symphorian. Campegius in Elench. de Claris medicinæ ſcriptor. tract. 2.* Aber *Virgilium* entſchuldigen *Ioh. Weizius in Comment. ad Bucolic. Virgil. eclog. 8. in princ. Mich: Majerus in*

Sym-

Symbol. mensæ aur. lib. 4. fol. 178. in fin. & fol. 179. & 181. Alberic. Gentil. in Lection. Virgil. cap. 16.

gg Beſiehe *Iohan. Sarisberiens. Episcop. lib. 2. de Nugis Curial. cap. 27. Pet. le Loyer lib. 2. de Spectris, cap. 6. fol. 131. Mich. Majer. in d. lib. 4. fol. 177.*

hh. *Boissard. in tract. de Divinat & magic. præstig. in Iamblicho. fol. 352.* Es haben ſich nicht ungelährtee Leuthe gefunden / die auch *Simonem Magum* in die Schaar dieſer Philoſophen ſetzen/und der Teuffeliſchen pactierten Zäuberey entheben wollen. Demnach aber aus Gottes Wort *Actor. 8.* bekandt/daß er ein Samaritaner geweſen/durch die Apoſtel Chriſti bekehret / und getauffet worden: Hernach aber von Chriſto ab/zu dem Teuffel wiſſentlich gefallen / und die ewige Warheit verläugnet/ ſo haben wir jhn billig von dieſer Schaar ausgemuſtert/und zu dem kundbahren Teuffeliſchen Schwartz-Künſtleriſchen Zäuberern geſellet worfür Er jederzeit/in der Heil. Chriſtlichen Kirchen/iſt gehalten worden/wie das bezeugen/ *Iuſtinus Martyr. in Apologetic. Linus Papa in Paſſione S. Petri, Clemens Roman. in Itinerar. S. Petri, Hegeſipp. lib. 4. de Excid. Hieroſolymit. cap. 2. Irenæus lib. 1. contra Valentin. Tertullian. in Apologetic. Euſebius lib. 2. Hiſt. Eccleſiaſt. Mich. Colycas. lib. 2. Annal. Pererius lib. 1. adverſ. Fallac. & ſuperſtit. art. cap. 1. & cap. 13. fol. 101. Buſæus in Panar. verb.* Simonia, *remed. 2. n. 1. fol. 451. Fulgoſius lib. 8. Exemplar. cap. 11. Boiſſard. in lib. de Magia, cap. 7. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 10. n. 30. & ſeqq. Melanchton. in Chronic. Carion. lib. 3 fol. 235. Ant. Pratorius* im Bericht von Zäuberey/ *cap. 6. fol. 27.* und *c. 7. §.* das glaub ich woll/ ꝛc. *Laurent. de Harbach in tract.* von Zäuberey/ *quæſt. 2. §.* daß ſie auch fürgeben/ ꝛc.

ii *Caſp. Hoffmannus Medicus Altorphin. in dictis Prolegomen. Franciſc. Patricius in Panarch. lib. 1.*

kk. *Clemens Roman. lib. 4. Recognition. Auguſtin. lib. 21. de Civit. Dei, cap. 14. Caſſianus in Collation. Patrum, lib. 8. cap. 21. & ibi Alard. Gazæus in Comment. lit. m. Otho Friſingenſ. in Chron. lib. 1. cap. 6. Gregorius Turonenſ. lib. 1. Hiſt. Franc. cap. 6. Petrus Comeſtor. in Hiſtor. ſcholaſtic. in Geneſ. cap. 39. Franc. Patricius, in Panarch. lib. 1. Dalechampius in Not. ad Plin. lib. 30. Natur. hiſt. cap. 1. Pererius d. lib. 1. cap. 13. fol. 94. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 5. n. 16. & ſeqq. & n. 25. & lib. 3. cap. 6. n. 21. Lud. Ganſius in Hiſtor. Corallior. cap. 1. fol.*

21. *in fin. Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom. 5. verb. Magia. fol. 6. col. 2. in fin. & fol. 8. col. 2. F. & fol. 19. col. 2. H. Boissard. in lib. de Magia, cap. 1. fol. 27. in princ. & cap. 4. & in tract. de Divinat. & præstig. magic. in Jamblicho, fol. 352. & fol. 353. Mich. Majerus in Silent. post clamor. cap. 5. n. 4 fol. 34. Garzonus in Piazza universal. lib. 2. discurs. 8. fol. 210. col. 1. Lessius lib. 2. de Justit. & jur. cap. 44. dubit. 1. n. 2.*

ll. *Augustin. de Civit. Dei, lib. 10. Psellus de Operat. Damon. & ibi Gaulminus in Not. Alphons. à Spina in Fortalit. fidei, lib. 5. considerat. 10. in fin. fol. 284. col. 4. & fol. 285. col. 1. de Damonio Socratis; Boissard. in lib. de Magia cap. 2. Adolph. Scribonius in Physic. Peucerus de præcip. divination. gener. cap. de incantation. fol. 312. Casmannus in Angelograph. part. 1. cap. 8. quæst. 1. & cap. 9. & cap. 12. quæst. 2. & part. 2. cap. 9. quæst. 2. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 5. n. 9. & seqq. Perer. lib. 1. adversus Fallac. & superstit. art. cap. 5.* und dannenhero werden die *Philosophi Pythagorici* und *Platonici, pro Magis* gehalten/ weil sie ihre *Damones* für Götter geehret und angebettet: *Pet. le Loyer lib. 4. de Spectres, cap. 8. Beyerlinck in Theat. vitæ hum. tom. 5. lib. 11. fol. 9. & seqq.* welches aber mehr eine Abgötterey/ als Zäuberey gewesen.

mm. Besiehe was *Orpheus ad Musæum, Plato in Timæo, Jamblichus, Porphyrius, Plotinus. Proclus Lycius, Libavius Sophista. Philostratus, Hierocles, Eunapius, Diogenes Laërtius, Hesychius, Milesius, Pausanias, Suidas, Julianus Cæsar, Cebes Theban. in Tabula, Apulejus de Deo Socratis, Chalcidius in Timæo,* hiervon schreiben. Darzu dann ihre *Interpretes* dienen/ als *Theupolus lib. 6. Academic. contemplation. Franc. Piccolomineus in lib. de Facult. quæ sponte animal. mov. cap. 25. fol. 1920. Casmann. in Angelograph. part. 2. cap. 8. quæst. 1. & cap. 9. quæst. 1. fol. 379. Bodin. de Damonomag. cap. 4. & seqq. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 5. n. 5. & seqq. & num. 9. & seqq. Ian. Iac. Boissard. in tract. de Divinat. & magic. præstig. in præfat. §. hac me causa, verb. quid dicent eosdem, & in lib. de Magia, cap. 2. & cap. 11. & de Apolline Pythio fol. 109. Majerus in Symbol. aur. mensa, lib. 1. fol. 15, in fin. Tob. Magirus in Polymnem. verb. Genij, n. 10. & seqq. & num. 21. Lipsius lib. 1. Physiolog. cap. 19.*

nn. *Plato* selbst *in Symposio, & in Timæo. Apulejus in Apolog. 1. Theupolus d. lib. 6. Contemplation. Academic. Casmann. part. 1. cap. 2. quæst. ult. fol. 57. & seqq. Gaulminus in Not. ad Psell. de Operat.*

Damon.

Dæmon. fol 138. *Pet. le Loyer. lib.* 2. *de Spectris, cap.* 6. *fol.* 131. §. *& combien que tels, &c. Reuchlin. lib.* 2. *de Cabala. fol.* 665. *& seqq.* Dieſer Platoniſchen Meinung von den Geiſtern oder Engeln / ſeind heutiges Tages die Paracelſiſten/Chymiſten und Roſen-Creutz Brüder. Beſiehe *Libavium* im Bedencken von der *Fama* der *Fraternität* des Roſen-Creutzes/ *cap.* 14. *fol.* 116. *in fin. & fol.* 117. *in princ. cap.* 30. *fol.* 180. *& fol.* 188. *cap.* 32. *fol.* 201. *cap.* 33. *in fin. cap.* 40. *per tot.*

oo. *De Deo Platonico ſic canit Lucanus in Pharſal.*—Hoc juris in omnes

Eſt illis ſuperos? an habent hæc Carmina certum
Imperioſa Deum? qui mundum cogere, quicquid
Cogitur ipſe, poteſt? ———

Certus *ille* Deus, *appellabatur* Dæmogorgon, *à Perſicis Magis*, Horomasdes; *cujus dicto nomine ad omnia cogebantur reliqui Dij inferiores, ut tradit Placidus Lactatius ad illa Papinij Statij lib.* 4. *Thebaid.*

Illum ſed triplicis mundi, quem ſcire ne faſtum eſt:

Orpheus ἄῤῥητον ὄνομα *dixit, ut docet Gaulmin. ad Pſell. fol.* 138. *Ab Apoſtolo* Paulo Poteſtates *ſic dici volunt Dæmonologi, quod poteſtatem haberent in alios Dæmones,* δυνάμεις καλαργοῦσας δύναμιν ἐκείνας καὶ ἐκείνας Δαίμονας, *ſæpe in Teſtamento Salomonis legitur. Exemplaex Enochi libris apocryphis profert idem Gaulminus fol.* 145. *Sacrilegè autem prorſus, illi Chriſtiano nomine palliati Manichæi,* τῶν ἐνκοσμίων τὸ κρέττον, *Sathanæ tribuebant, quem* ἄρχοντα τῶν ἐπιγείων κόσμων πατέρα *&* κοσμοκράτορα *vocabant. Piè contrà Oecumenius, Comment. in Epiſt.* 1. *Ioann. ſcribit;* τοῦτον δὲ τὸν κόσμων πατῆρα ὁ Διάβολον τῆς κοσμικῆς φημι ὑπάτειας καὶ συγχύσεως. *Damaſcenus & Athanaſius* κοσμοκράτορας τοῦ σκότους τούτου Δαίμονας *vocant, diverſâ tamen prorſus á Manichæis ratione: ſed longè diverſiſſimâ Magi, quibus in Teſtamento Salomonis Dæmones dicunt:* ἡμεῖς ἐσμεν τὰ λεγόμενα, στοιχεῖα, οἱ κοσμοκράτορες τοῦ σκότους τούτου, *&c. Plura Gaulminus ad Pſellum, fol.* 112.

pp. *De civit. Dei, lib.* 8. *cap.* 20. *& ſeqq.* Beſiehe auch *Euſebium lib.* 5. *de Præparat. Euangelic. cap.* 6. *Pererium, lib.* 1. *adverſ. Fallac. & ſuperſtitioſ. artes, cap.* 5. *& cap.* 13.

qq. *De quibus notanter Henricus Khunraths Medicus Theoſophus in tract.* vom Hileaiiſchen/das iſt/Primaterialiſch-Catholiſchen *Chaos, cap.* 2. *fol.* 48. *Et ſic etiam in noſtris Oratoriis Dij (Elohim) habitant.* Alſo auch in unſern Bete-Häuſern / Cammern und Zim-

mern / wohnet Gott mit seinen guten Geistern / als Engeln / oder zu uns Gottschafft weise Abgesandten bey uns / daß er mit uns / und wir mit jhme *theosophicè* handelen sollen und können.

I. 8. Dann daß [a] etliche Christen die Exempel dieser Heydnischen Weisen / zu behaupten jhrer unnatürlichen Künsten / als da
a. b. c. sind ars [b] Notoria, und ars [c] Paulina oder ars Spirituum, anziehen und vorschützen / wie ich solches von etlichen Magistris und gelährten Studenten / die sich für Lullisten ausgegeben / offtermahls gehöret habe; darmit geben sie ja offentlich an Tage / daß sie solche Künste / nicht durch Eingiessung des Heiligen Geistes / noch Eingebung der Heiligen Engeln / empfangen / sondern von dem Höllischen Geist / und seinen Teuffeln / durch Abergläubische Ceremonien und Ehrungen / erlanget haben. Dañ die Heyden haben ja jhre Künste [d] nicht von
d. Gott / sondern von jhren Abgöttern den Dæmonibus / die sie für Götter geehret und angebeten haben / jhrer obvermelden eigenen
e. Bekändtnüß nach / bekommen. Und ob wir schon lesen / [e] daß Gott etliche aus jhrem Mittel mit den Gaben seines H. Geistes so weit erleuchtet / daß sie durch desselben Eingebung / viel grosse Heimligkeiten und Wunder Dinge / verkündiget und geoffenbahret haben / als da
f. sind gewesen [f] Hermes / Balaam / Hydaspes der Meden König / die Sibillen / und andere dergleichen Heydnische Weysen mehr: etliche
g. auch so weit [g] mit seinem H. Geist erfüllet / daß sie gar aus der Finsternüß der Abgötterey geführet / und zu Erkändtnüß seiner Göttlichen Dreyeinigen Majestät / und jhrer selbsteigenen Heyl und Seeligkeit / durch innerliche Inspiration, Infusion, Vocation und Tractation des H. Geistes / gebracht worden; als da sind gewesen / Melchisedeck / Abraham / Laban / Job mit seinen dreyen Vättern Eliphas / Bildad
h. und Zophar: item, [h] die Königin von Saba / die drey Könige oder Weisen aus Morgen-Landt / Abgarus der König zu Edessen / der Hauptmann Cornelius / und viel andere mehr: so sind doch solche Exempel der verborgenen Geheymnüß Gottes / und seiner unerforschlichen Vorsehung / zu keiner consequentz / viel weniger zu A-

Hoffteutzlerischem Gottesdienst/ zu ziehen. Dann daß sie dem Königlichen Propheten [i] Salomon/der artis Notoriæ, durch die er solle die Vollkommenschafft aller Weisheit in einer einzigen Nacht erlanget: und den Heil. Apostel Paulum/ der artis Paulinæ oder Spirituum/ durch die er in den dritten Himmel sey gezücket worden/ und alle Heimligkeit Gottes erforschet und erfahren habe / Vrheber und Stiffter zu sein/ ausgeben / ist der Heil. Schrifft/ Schnurstracks zuwieder/ und eine erdichtete/ falsche/ grobe/ aberglaubische Vnwarheit/ und (kürtzlich zu melden) Teuffelische Fabel. Dann die Ceremonien/ deren sie sich in jhrem initiis gebrauchen/ [k] weder Salomoni / noch Paulo, bekandt gewesen/ sondern sind ein lauterer [l] Betrug des Sathans/ der jhme solchen Gottesdienst zueignet/ die Christen dadurch in Vnglauben/ und seinen [m] heimlichen Pact zu bringen. Wie das der Tragische Außgang etlicher [n] schröcklichen Exempeln gnugsam bezeuget/ da mann jene/ auff dem Feldt halb todte/ andere/ in der Kirchen/ nicht ohne Leibs und Seelen Gefahr/ indem sie gemeldten aberglaubischen Gottesdienst verrichten wollen / ja etliche an statt der Kunst/ gar sinnloß und verruckt / gefunden hat. Derowegen diese beede Aber-Künste/ als vom Teuffel zu seinem Dienste gestifftet/ so woll in Geistlichen/ als Weltlichen Rechten [o] billig verdampt/ und hochsträflich verbotten worden.

i. 3. Reg. 3. & 2. Paralip. 1.

k. 2. Cor. 12.

l.

m.

n.

o.

a. Worvon *D. Thomas Aquinas in 2. 2da. quæst. 96. art. 1. Aventinus in Annal. Bojor. Lercheimer* im Bedencken und Erinnerung von Zäuberey/ *artic. 8. fol. 46. Delrio lib. 1. Disquisition. magic. cap. 4. quæst. 3.*

b. *De hac B. Antonius Florentin. in Confessional. part. 2. in 1. præcept. cap. 2. Torreblanc. lib. 1. de Magia, cap. 14.* und *lib. 2. cap. 5. n. 31. Alphons. à Spina, Ord. Minor. in Fortalit. fidei, lib. 5 consider at. 2. punct. 3. fol. 272. col. 2. & seqq. Bernard. de Bustis in Rosar. sermon. prædicabil. part. 1. sermon. 16. lit. Q. fol. 109. col. 4. Delrio in Disquisition. magic. Beyerlinck in Theat. vitæ hum. tom. 7. lib. 17. fol. 143. D. Garzonus, in Piazza univers. lib. 2. discurs. 8. fol. 196. col. 1.*

c. *De hac Torreblanc. d. lib. 1. cap. 14.* und *lib. 2. cap. 5. n. 31. Bapt. Segnius de Odio Sathanæ, cap. 8. & seqq. Boissard. in tract. de Di-*

vinat. & magic. præstig. fol. 85. & seqq. Garzon. in d. lib. 2. discurs. 8. fol. 196. 6.

d. Pet. le Loyer lib. 2. de Spectris. cap. 6. und lib. 4. cap. 8. Boissard. in tract. de Divinat. & præstig. magic. in Apollonio Thyaneo fol. 346. in med. Das ist aber zu verstehen / von den vorwitzigen Künsten. Dann sonst auch die Heyden und Ungläubigen / mit viel herlichen Gaben / vor andern Gläubigen gewesen / als Homerus, Pythagoras, Plato, Socrates, Aristoteles, Cicero, Virgilius, Seneca, Avicenna und Averroes, und viel andere Heyden und Saracenen mehr; darvon liese / was Mich. Majerus in Symbol. aur. mensa, lib. 5. fol. 195. Mart. Bucerus Comment. in Evangel. Matth. cap. 11. und andere schreiben.

e. D. Thomas Aquinas in d. 2. 2da. quæst. 2. art. 7. Garzonus d. lib. 2. discurs. 7. verb. & istius modi sanè. fol. 150. col. 2. Raph. dela Torre. lib. 2. de Vitiis Oppositi. relig. quæst. 95. in prælud. disp. 2. Jan. Jac. Boissard. in tract. de Divinat. & magic. præstig. in præfat. verb. hac me causa. Torreblanc. lib. 2. de Magia cap. 5. n. 6. & seqq. cap. 11. n. 8. in fin. & lib. 2. cap. 49. n. 44. & 46. Mich. Majerus in Symbol. mensa aur. lib. 1. fol. 12. & fol. 15. & lib. 2. fol. 70. Azorius lib. 9. Instit. moral. cap. 24. in fin.

f. Azorius lib. 9. Institut. moral. cap. 24. in fin. Tostatus, Cornel. à Lapide, alij interpretes in Numer. cap. 22.

g. D. Thomas Aquin. in d. 2. 2da. quæst. 2. artic. 7. Bonaventura in lib. 3. sententiar. dist. 25. quæst. 1. art. 2. Pelbart. in Stellar. Corona B. Virgin. lib. 5. part. 1. art. 3. cap. 10. in fin.

h. 3. Reg. 10. & 2. Paralipom. 9. Oros. Covarruvias lib. 2. de Fals. Prophet. cap. 21. Torreblanc. lib. 1. cap. 21. n. 24. Hæc etiam inter Sibyllas refertur, quæ de Christi regno vaticinatæ sunt, ut scribit Mich. Glycas Annal. part. 2. Boissardus in tract. de Divinat. & magic. præstig. in Persica Sibylla, fol. 238.

i. Pererius lib. 1. adversus Fallac. & superst. art. cap. 3. fol. 21. und lib. 2. quæst. 10. Delrio lib. 2. Disquisit. magic. quæst. 24. Torrebl. lib. 1. cap. 14. n. 7. & seqq.

k. D. Thomas in 1. 2da. quæst 113. art. 3. Alphons. à Spina in Fortalit. fidei, lib. 5. consider. 2. punct. 3. fol. 272. col. 3. Perer. d. lib. 2. quæst. 10. Torrebl. lib. 1. cap. 14. n. 7. & seqq. & cap. 15.

l. Idem

l. *Idem Spina, d. lib. 5. consider. 2. punct. 3. fol. 272. col. 3. Aventin. in Annal. Bojor. Suarez. lib. 2. de Relig. cap. 15. n. 4. & seqq. Lercheimer, d. artic. 8. fol. 64. Delrio lib. 1. cap. 4. quæst. 3. Bapt. Segnius de Odio Satanæ, cap. 8. & seqq. Torreblanc. lib. 1. cap. 14. n. 3. & seqq. & cap. 15.*

m. *Torrreblanc. lib. 2. de Magia cap. 14. n. 17. Alphons. à Spina in d. considerat. 2. punct. 3. fol. 272. col. 3.*

n. Die hastu zu lesen/bey *Pet. Cirvelo in tract. de Superstit. part. 3. cap. 11. Lavater. de Spectris, cap. 14. Torreblanc. d. lib. 1. cap. 14. n. 13. & seqq.*

o. *D. Thomas in 2. 2da. quæst. 96. artic. 1. Pius V. Papa, in Bullar. Suarez. de Relig. lib. 2. cap. 15. Forum Indic. Hispan. part. 7. tit. 23. lin. 2. Torreblanc. d. cap. 14. n. 17. Ioannes Astaxens. in Summa, relatus ab Alphons. à Spina in Fortalit. fide, id. lib. 5. consider. punct. 3. fol. 272. col. 3.*

9. Gleiche Meinung hat es auch zum zweiten mit andern unnatürlichen [a] Künstlern/dann ob sie woll mit dem Teuffel/jhrem Vorgeben nach/ nichts zu thun haben/noch [b] einigen offentlichē pact/ oder Beding mit jhme gemacht/viel weniger für Zäuberer wöllen gehalten seyn/so gebrauchen sie sich doch Zäuberischer Künsten/die einem Christen nicht geziemen/sondern ein Teuffelisch [c] pactum, tacitum vel implicitum, durch den Aberglauben/in sich begreiffen. a. b. c.

a. *Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 5. Bernhard. Albrecht in Magia*, oder Bericht von Zäuberey/*cap. 2. §. 1. fol. 21. & seqq.* und *§. 3. fol. 43.*

b. *Ant. Praterius, in tract.* von Zäuberey/*cap. 7.* und *cap. 10. fol. 79.*

c. *B. Augustinus lib. 2. de Doctrin. Christian. cap. 20.* und *cap. 23. D. Thomas in 2. 2da. quæst. 96. artic. 1. Alphons. à Spina in Fortalit. fidei, lib. 5. consider. 2. punct. 2. fol. 271. col. 4. Lessius lib. 2. de Iustit. & jur. cap. 44. dubit. 1. n. 1. Nicol. Remigius lib. 1. Dæmonolatr. cap. 1. Joann. Buseus Societ. Jesu, in Panar. verb.* Superstitio, *remed. 4. fol. 489. in princ. Torreblanc. lib. 1. de Mag. cap. 14. n. 11. cap. 7. n. 17. & seqq.*

cap. 25. n. 47. cap. 27. n. 5. cap. 28. n. 16. und *lib. 2. cap. 3. n. ult. cap. 5. n. 27. & cap. 7. n. 17. & seqq. Frideric. Martini in Interpretat. Carolina Constitut. criminal. art. 109. n. 26. & seqq. Ant. Praetorius in tract.* von Zäuberey/ *cap. 7. §.* alle diese/ *fol. 32. Bernhard. Albrecht, in Magia* oder Bericht von Zäuberey/ *cap. 3. fol. 23. Io. Petr. Lotichius lib. 1. Commentar. Medico-Philosoph. in Petron. cap. 15. fol. 107. per tot. & fol. 112. vers. quanquam, Dan. Sennertus in tract. de consensu ac dissensu Galenicor. cum Chymic. cap. 18.*

11. 10. [a] Als da sind die Christallensehe/ Spiegeler/ Beschwe-
a. rer/ [b] Teuffelsbanner/ und dergleichen/ so die Geister in Christallin-
b. gläser oder Parillen/ in Spiegel / von jhnen Jungfraw-Spiegel genandt; in Biesems Knöpffe; auch in Finger-nägel / in Horn/ Gefäß/ Schär-Beckin/ Siebe/ Bilder/ und andere Dinge/ mit gewissen Formuln und Ceremonien/ beschweren und bannen/ sich deren Dienste/ zu jhrem intent, zu gebrauchen. Solcher Leuthe werden heutiges Tages nicht wenig gefunden/ die jhre Spiritus Familiares
c. oder heimliche Geister haben; [c] auch dieselbe ein andern verehren/ vertauschen und gar verkauffen. Vnd sind diese Leuthe der Andacht und Meinung / daß sie solches ohne verletzung jhres Christlichen Glaubens und Gewissens / woll thun können und mögen; sagendt/
d. daß die Geister/ sie seyn gut oder böß/ [d] dem menschlichen Geschlechte zu dienste erschaffen; und derowegen gleich allen andern Creaturen/ den Menschen/ müssen underthänig und gehorsam seyn/ und darzu/ als unleibliche Geister/ durch gewisse Wörter und Ceremonien kön-
e. nen gezwungen werden. [e] Aber solche Leuth finden sich endlich betrogen/ und kriegen von jhren Geistern/ bösen/ aber wollverdienten/ Lohn.

a. Von diesem handelt *Caracciolus Licien. Episcopus in Quadrages. in Dominic. 2. Quadrages. cap. 3. Alphons. à Spina in Fortalit. fidei, lib. 5. consider. 2. punct. 2. fol. 271. col. 4. Cel. Rhodigin. lib. 9. Antiq. lection. cap. 23. Pet. le Loyer, lib. 2. de Spectris, cap. 6. fol. 130. in fin.* und *fol. 131. & seqq. Casaubonus in Not. ad Histor. Augustæ scriptores, in Spartiani Did. Iulianum, fol. 63. verb. 12. Beroaldus Comment. in Apulejo Apolog. Fernelius lib. 1. de Abdit. rer. caus. Boissardus in*

tract.

tract. de Divinat. & magic. prestig. cap. 5. Paul. ab Eitzen lib. 2. Ethicæ doctrin. cap. 12. v. 2. Garzonus in Piazza univers. lib. 2. discurs. 8. fol. 199. & seqq. Azorius lib. 9. Institut. moral. cap. 26. verb. secundò quæritur. Thom. Majolus in Colloq. canicular. Colloq. 2. Torreblanc. lib. 1. de Mag. cap. 24. n. 9. & seqq. & lib. 2. cap. 3. n. 6. Casmannus in Angelograph. part. 2. cap. 13. fol. 447. Peucerus de Divination. gener. cap. de magia, fol. 291. in fin. & fol. 230. Ioh. Cowellus lib. 4. Institut. Iuris Anglic. tit. 18. §. 12. fol. 320. Augustin. Lercheimer in Bedencken von Zäuberey/ *artic. 4. §.* bey etlichen bleibet er/ *fol. 147. in fin. Ellinger.* in der Hexen Coppel/ *cap. 10. fol. 26. Bernhard. Albrecht in Magia* oder Bericht von Zäuberey/ *cap. 3. §. 8. fol. 89. & seqq. Libavius* im Bedencken von der *Fama* der *Fraternitat*/des Rosen-Creutzes/ *cap. 20. fol. 142. cap. 30. fol. 188. Zepperus lib. 4. L L. Mosaic. Forens. cap. 4. fol. 273. Torreblanc. d. lib. 1. cap. 22. n. 12.* setzet hierbey auch die *Rotam Fortunæ*, und *Dodecaëdrum* oder *Lusum Pastorum.*

b. *Per Characteres & Circulos, cum invocatione Dæmonum, seu Spirituum: Bodin. lib. 4 de Dæmonolog. cap. 5. sub fin. Berlich. in Practic. Conclus. jur. part. 5. concl. 5. num. fin.*

c. *Lercheimer* in genandtem Christlichen Bedencken von Zäuberey/ *artic. 8. fol. 76. in princ. Author. Epistol. obscuror. vir. lib. 2. Epist. 65.*

d. Das berichtet also von diesem *Magis*, *Arbatel. in lib. de Magia veter. Cornel. Agrippa. in lib. de Vanit. scientiar. Nicol. Remigius, lib. 1. Dæmonolatr. cap. 7. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 5. n. 12. & seqq. & cap. 27. & lib. 3. cap. 8. n. 1. & seqq. Boissard. in tract. de Divinat. & magis. prestig. cap. 2. Henric. Khunrath. in Confession.* oder *tract.* von Hylaelischen Primaterialischen *Chaos, cap. 10. fol. 379. & seqq. Andr. Libavius* im Bedencken von der *Fama* der *Fraternitat* des Rosen Creutzes/ *cap. 20. fol. 141. in fin, cap. 30. fol. 191.*

e. Wie das bezeuget *Corn. Agrippa* selbst *tract. de Vanit. scientiar. c. 81. Boissard, in tract. de Divin. & mag. prestig. cap. 5. Torrebl. lib. 2. de Magia, cap. 8. n. 1. & seqq. Ant. Pratorius in tract.* von Zäuberey/ *cap. 7. fol. 31. Khunrath. d. cap. 10. fol. 381. in fin. Libavius d. cap. 30. fol. 192. in princ.* Ich habe einen Prior gekandt/ dessen Nahmens und Ordens zu verschonen/ dieser hat von einem Thum-Herrn/ seinen guten bekandten Freundt/ einen Chrystallin Spiegel/ darinn ein Geist sollen

gebannet werden/ empfangen/ daß er darüber Meß halte. Als er nun den Spiegel under das Altar-Tuch/da die *Consecration* pfleget zugeschehen/ geleget/ und drey Messen darüber zu lesen angefangen/ ist jhm unter d *Celebration*, ein solcher Schrecken ankommen/ und von einem unsichtbahren Geist/ dergestalt *tractirt* worden/ daß er im Meßgewandt aller verstarret/ vom Altar/ müssen aus der Kirchen lauffen/ umb Hülff ruffen/ und die angefangene Meß unvollbracht bleiben lassen. Hat also mit der That erfahren müssen/ daß solches kein Christliches/ sondern recht Teuffelisches Werck seye. Dergleichen ist auch einem vornehmen Buchhändeler wiederfahren/ daß er vom Geist/ des Morgens umb die frue Meß-Zeit/ im Bett geplaget worden/ als er den Abend zuvor/ auch ein solchen Spiegel/ einem Priester/ umb gewisse Verehrung/ vertrauet/ drey Messen darüber zu lesen. Dieses bösen Gebrauchs/ dergleichen Sachen under dem Altar-Tuch zu segnen/ gedencket auch *Damhouder. in Praxi criminal. cap. 61. n. 138.* und *Torreblanca lib. 3. de Magia, cap. 8. n. 20.* Es erscheinet aber aus den erzehlten Exempeln/ daß obwoll solche Leuth/ keinen offenen und ausdrücklichen Pact/ mit dem Bösen Geist machen/ jedoch ein *tacitum pactum*, heimlich müsse mit underlauffen/ wie das bezeugen/ *Paul. Lancelottus, in Institut. Juris Canon. tit. 5. §. 2. Delrio lib. 1. Disquisit. magic. quæst. 4. & lib. 2. quæst. 3. Nic. Remigius lib. 1. Daemonolog. cap. 1. Pet. le Loyer. lib. 4. de Spectris, cap. 8. in fin. Torreblanc. d. lib. 2. cap. 5. n. 27. & cap. 7. n. 17. & seqq. Frideric. Martini, in Interpret. Carolin. Constitut. criminal. artic. 109. n. 26. & seqq. Bernh. Albrecht in Magia* oder von Zäuberey/ *cap. 3. §. 8. fol. 91. & seqq. Johan. de Balbis, Ordinis Prædicator. Januens. Monach. in Catholic. verb. Magia* schreibt: Maleficium cum generaliter posset dici, quodlibet maleficium, sed hic specialiter illud dicitur, quo nobis ita Dæmones subjicimus, ut nobis pareant Missatica nostra deferentes. Unde quidam: Vir magus est magnus, magis est, cum fit lupus agnus. Wann der Teuffel so gehorsamb und fromm wird/ daß er einem das Bettbuch nachtregt. *O mores Christianos!* und soll billig ein recht Christliche Oberkeit/ sie sey Geistlich oder weltlich/ solche Leuthe mit mehrerm Ernst ansehen und straffen. *Cowellus* ein Engelländischer Jurist/ schreibt *lib. 4. Institut. Juris Anglic. tit. 18. §. 12. fol. 320.* daß in Engel- und Schott-Landt/ solche Chrystallen-Seher und Teuffels Banner/ mit dem Schwerdt gerichtet werden. Besiehe *Berlich, in Practic. Conclusion. part. 5. concl. 5. n. 32.*

II.° Zum

11. Zum dritten gehören auch hieher die [a] weisen Leuthe / (weise Mann / weise Fraw / kluge Fraw / Saga, Sage femme, Frantzösisch /) [b] Weissager / Vorsager / [c] Wahrsager / [d] Wickerer / Nachweiser / ꝛc. welche verborgene Dinge / als Diebstall / heimlich Mord / Bezäuberung / ꝛc. können offenbahren. Deßgleichē die Lächsner / Loßleger / zu Latein / Sortilegi genandt. Dann diese / [e] unter dem Schein der erdichteten Religion / vorgeben / daß sie durch sonderbahre / Lose der Heyligen / oder der Apostel Lose / von jhnen genandt / könnēn zukünfftige Dinge verkündigen. Bey diesen Weissagungen und Loßlegungen [f] mischet sich der Teuffel gemeiniglich mit under / und spielet die Saw in dieser Karten. III.

a. b. c. d. e. f.

a. Von diesen allen schreibt *Guillermus Parisieus. in lib. de septem Sacrament. cap.* 15. *Bernardin. de Bustis in Rosar. sermon. praedicabil part.* 1. *serm.* 16. *lit. O fol.* 109. *col.* 3. *Antonin. Florentin. in Confessional. part.* 2. *in* 1. *precept. cap.* 2. *Geyler Keyserspergin Specul. fatuor. turb.* 37. *not.* 6. *Pratejus in Lexic. Iuris, verb.* sortes und sortilegi. *Casmann. in Angelograph. part.* 3. *cap.* 13. *fol.* 445. *& seqq. Anton. Praetorius*, im Bericht von Zäuberey / *cap.* 7. *fol.* 32. *in princ.* und *fol.* 33. *n.* 1. *cap.* 10. *fol.* 72. §. Zum andern / *& fol.* 73. *cap.* 12. *fol* 145. §. erstlich wird / ꝛc. und *cap.* 13. *n.* 8. *fol.* 167. *Ellinger* in der Hexen Coppel / *cap.* 4. *Bernh. Albrecht in Magia* oder von Zäuberey / *cap.* 3. §. 8. *fol.* 89. *& seqq. Iohan. Stumphius* in der Schweitzer Chronick / *lib.* 6. *cap.* 20. *anno* 1533. *Althus. lib.* 1. *Iurisprud. Rom. cap.* 52. *Zepper. lib.* 4. *LL. Mosaic. forens. c.* 4. *fol.* 282.

b. Besiehe gedachten *Albrecht. in d. cap.* 3. §. 7 *fol.* 77. *& seqq. Latinis*, Divini & Divinatores; *Casp. Barthius lib.* 50. *Adversar. cap.* 12. *col.* 2370. *de quorum vanitate, Rabanus Maurus. in lib. de Damon. natur. & magar. praestig. Isidor. lib.* 8. *Etymolog. cap.* 9. *Gratian. in Decret. c.* 1 *caus.* 26. *quaest.* 3. *Burchard. in Decret. lib.* 10. *c.* 43. *Ivo Carnot. in Decret. part.* 11. *c.* 68.

c. *Augustin. Lercheimer* im Christlichen Bedencken und Erinnerung von Zäuberey / *artic.* 4 *Latinis* Veratores *dicti, ut & Sagae iisdem sunt* veratrices; *Beyerlinck in Theatr. vitae hum. tom.* 5. *verb.* Magiæ, *fol.* 7. *col.* 2. *in fin.*

d. *Idem Lercheimer* in genandtem Buch / *artic. 2. in princ.* Latinis, Conjectores dicti, *Barbaris*, vegij, *à Germanico* wecken / *quod nunc* wicken; *Frid. Lindenbrog. in Gloſſar. LL. antiquar.*

e. *Qui ſub nomine ficta religionis, per quasdam (quas Sanctorum ſeu Apoſtolorum vocant) ſortes, divinationis ſcientiam profitentur*, ſagt der *Canon. in cap. 6. cauſ. 26. q. 5.* gezogen aus dem *Concil. Agatenſi cap. 42.* welches *Canonis* auch gedencket und anziehet/ *Rabanus Maurus Fuldenſ. in ſuo panitential. tit. 13. Burchardus Wormat. in Decret. lib. 10. c. 27. Ivo in Decret. par. 11. c. 4. Panorm. lib. 8. cap. 69.* Beſiehe *Prateſum & Spiegel. in Lexic. verb. ſortilegi. Bonifac. Vitalin. lib. 2. de Maleſic. cap. 23. n. 2. & ſeqq.*

f. *Hiſce enim ſortibus & divinationibus, Damonem ſeſe immiſcere*, aſſerit *Chriſtoph. à Caſtro, in Iſagog. ad Prophetas, de Vaticin. lib. 2. cap. 4. verſ. ſed quod magis mirandum. Peucerus de Præcipuis divination. gener. c. de ſortibus, fol. 396. & ſeqq. Broſſæus in Animadverſion. ad Caſſiodor. lib. 4. Epiſt. 22. Torreblanc. lib. 1. de Mag. cap. 22. n. 6. & ſeqq. Antonius Florentin. in Confeſſional. part. 2. in 1. præcept. c. 2.*

a. 12. Es gehören auch hierzu [a] die Segener/ Segenſprecher/
b. Benedeyer/ ſo die Kinder und krancke Leuthe ſegnen/ und mit [b] unbe-
c. kandten Worten/ oder auch wolt [c] Zauber-Sprüchen und murmeln/
d. beſchweren / und ſo underſtehen zu heylen; inſonderheit die [d] alten
e. Weiber/ und [e] Juden-Artzte/ denen billig ſolch Handwerck/ von der Obrigkeit/ ſolte verbotten und niedergeleget werden.

a. Von denen *tractirn* außführlich/ ſo woll die alten/ als newe Scribenten. Beſiehe was zu unſern Schluß fürbringen/ die Catholiſche *Theologi, Meffert. in Hortul. Regiæ, ſive ſermon. de ſanctis ſerm. 62. de Viſitat. B. Mariæ Virg. lit. G. Carmazolus Epiſcop. Licienſ. in Quadrageſimal. Dominic. 2. in Quadrageſ. ſerm. 15. cap. 2. Raymundus in ſumma, verb.* Superſtitio, *Gabr. Barelete in Quadrageſimal. ſerm. in Dominic. d. paſſione, circa princ. Azorius lib. 2. Inſtitut. moral. cap. 43. dubit. 10. n. 63. & ſeqq. Beyerlinck. in Theat. vitæ hum. tom. 4. lib. 9. fol. 166. D. & E. Dauqueius, in Not. ad Sil. Italic. lib. 5. fol. 228. Item* die Catholiſche *Juriſten; Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 9.* und *cap. 52. n. 38. & ſeqq. Ludov. Dorleans in Cogitation. ad Taciti Annal. lib. 2. fol. 299. n. 4. Claverium in Miscellan. ad Claudian. cap. 19. Gnar-*

tium

sius lib. 5. Papinian. lection. cap. 2. Mit welchen auch übereinstimmen/ die Proteſtirende; *Auguſtin. Lercheimer* im angezogenem Buch/ *artic. 18. fol. 225. Althuſius lib. 1. Jurisprud. Rom. c. 52. Berlich. in Practic. Concluſion. part. 5. Concl. 5. n. 89. Ant. Pratorius* in ſeinem Bericht von Zäuberey/ *cap. 10. §.* ferner können/ *fol. 72. & ſeqq.* und *cap. 12. fol. 147. in fin. Bernh. Albrecht in Magia*, oder Bericht von Zäuberey/ *cap. 3. §. 3. fol. 39. & ſeqq.* und *cap. 5. & ſeqq. Joh. Pet. Lotichius lib. 2. Comment. ſive Excurſuum medic. in Petron. cap. 12. fol. 267. verb. quod verò ad myſticam.*

b. *Certas nominibus, maximè barbaris, poteſtates, à Deo eſſe rerum initio conceſſas, pertinaciter tuetur, Arbatel. in lib. de Magia veter. quem eo nomine impietatis arguit, Gaulmin. in Not. ad Pſelli Dialog. de Operat. Damon. fol. 144. Videatur Origenes in Philocal. cap. 17. Delrio lib. 1. Diſquiſit. magic. cap. 4. quaſt. 1. Beyerlinck. in Theat. vitæ hum. tom. 7. lib. 17. fol. 143. col. 2. F.*

c. Zu Latein *Carmina* genandt / deren ſich etliche *Medici*, ſo woll Alte/ als Newe/ in Curierung und Heylung der Kranckheiten / vor Zeiten gebraucht haben/ und noch brauchen. Das *improbiret Gœdelman lib. 1. de Magis. venefic. & lam. cap. 8. n. 4. Doringius in Bibliotheca Jure conſultor. verb. Æger, n. 88. in fin. Joan. Pet. Lotichius lib. 1. Comment. Medic. in Petron. cap. 15. & lib. 2. cap. 12. Sennertus in tract. de Conſenſ. ac Diſſenſ. Galenic. cum Chymic. cap. 18. Roderic. à Caſtro in Medic. politic. lib. 4. cap. 2. Azorius lib. 2. Inſtitut. moral. cap. 44. Dubit. 2. n. 11. Joan. Meurſius lib. 2. Animadverſ. miſcellan. cap. 17.*

d. *Levin. Lemnius lib. 1. de Occult. naturæ miracul. cap. 17. Joh. Langius lib. 2. Epiſtol. medicinal. cap. 23. Jo. Pet. Lotichius d. lib. 1. Commentar. Medico-Philoſophic. in Petron. cap. 15. Levin. Lemnius, lib. 1. de Occult. natur. miracul. cap. 17. Philip. Camerar. lib. 1. Meditat. hiſtoric. cap. 52. Annæus Robert. lib. 1. Rer. judicat. cap. 5.*

e. *Ludovic. Hornick. in* Jüden Artzt/ *per tot. Lemnium & Langium dictis locis. Keckerman. lib. 1. Syſtem. Politic. cap. 8. fol. 181.*

13. Vber das gehören auch hieher/ [a] die jenige/ ſo die Leuthe [a.]
[b] mit ligaturis, brevibus, characteribus/ das iſt/ geſegneten Bin- [b.]
den/ anhangenden Brieflin/ [c] Bildern und Zeichen/ unterſtehen [c.]

d. zu curiren. Wie ingleichem die/ so die [d] Waffen mit unbekandten Worten und segen / wunderlichen Signaturen und Zeichen / beschweren; sonderlich die Soldaten und reysende Kaufleuthe. Und bezeuget Remigius Fürstlicher Lotharingischer Rath / daß die / so zäuberische characteres, Zettel und Buchstaben bey sich haben/ und tragen/ [e] sehr suspect seyn. Und Farinacius, Auditor Rotæ Romanæ, schreibt an einem Orth/ daß zu Rom und anderstwoh in Italien/ die jenige/ so die alten Franckfurter Creutzpfennig bey sich haben/ [f] als verdachtig der Zäuberey/ in gefängliche Hafftung gezogen werden.

Remig. in Dæmonolatr. lib. 2. cap. 4.

e. Thom. 1, quæst. 20.

f.

a. Solche Abgötterey/ ist jederzeit von der Geistlichen Obrigkeit verdampt/ und von der Weltlichen/ nicht weniger *improbirt* und gestrafft worden. Die alten *Theologi Catholici*, haben sonderlich darwieder hefftig geprediget und geschrieben / und das Christliche Volck von solchem Laster abzustehen/ trewlich und ernstlich vermahnet. Davon habe ich gelesen/ was nachfolgende schreiben. *Agobardus Lugdunens. Archiepiscop. in tract. de Grandine. Rotharis Rex, in L. L. Longobard. lib. 2. tit. 55. lin. 11. Gregorius Turonens. Episcop. lib. 6. Histor. Francor. cap. 35. Martinus Braccarens. in Collection. Canon. cap. 60. Theodor. Balsamo in schol. ad Synod. 6. in Trullo. Benedict. Levita, in Capitular. lib. 6. tit. 72. Haymo Episcop. Halberstatens. Homil. in Epist. in Dominic. 15. post Pentecost. fol. 483. Meffret. in Hortul. Regin. serm. 62. de sanct. lit. G. Antonius Archiepiscop. Florent. in Confessional. cap. 2. rubr.* de incantatione, und *rubr.* de brevibus; *Carmazolus in Quadragesimal. in Dominic. 2. Quadrag. serm. 15. cap. 2. verb secunda observantia. fol. 45. Rosella de Cas. Conscient. verb.* sortilegium, §. 1. *in fin. Alphons. à Spina, in Fortalit fidei, lib. 5. consider. 2. punct. 2 fol. 271. col. 4. Bernardin. de Bustis, in Rosar. part. 1. serm. 16 lit. R. fol. 109 col. 4.* und *fol. 110. col. 1. Ioan. Romming in Pœnitentiar. cap. 31. Ioan. Pfalk in Supplement. Cœlifodin. part. 6. decipul. Diaboli 2. qua dicitur magicalis. Barelete in Quadragesimal. serm. in Dominic. de passione. Sprenger. in Malleo maleficar. part. 2. principal. 2. cap. 6. in fin. Erasmus Roterod. in Moriæ encom. & ibi Gerard. Listrius, in schol. Conrad. Wimpina, de superstit. cap. penult. & ult. Baronius Annal. Ecclesiast. tom. 2. anno 120. n. 10. & seqq. Lessius lib. 2. de Iustit. & jur. cap. 23. dubit. 10. n. 63. & seq.*

Delrio

Delrio lib. 1. Disquisition. magic. cap. 4. quæst. 1. Beyerlinck in Theat. vitæ hum. tom. 5. lib. 11. fol. 542. & seqq. & tom. 7. lib. 17. fol. 143. & seqq. Suarez. lib. 2. de Religion. cap. 12. Busæus in Panar. verb. Superstitio, *remed. 13. Franc. Piccolominæus, in lib. de Facult. quæ sponte animal. movent, cap. 25. fol. 1919. in fin.* und *fol. 1920. in princ.* und *cap. 52. fol. 1919. in fin.* und *fol. 1920. in princ.* und *cap. 26. fol. 1925.* Denen auch zustimmen die Juristen/ *Grilland. in tract. de Sortileg. q. 11. n. 24. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 7. n. 18. & seqq. cap. 9. n. 34. cap. 49.* und *cap. 52. n. 40. & seqq. Franc. Pithæus in Glossar. ad Capitular. Francor. verb.* Ligaturæ. *Alexand. Chassanæus in Paratit. Decretal. lib. 4. tit. 15. Bignonius in Not. ad Formul. veter. cap. 34. verb.* herbas maleficas. *Thom. Actius de Privileg. infirm. part. 1. cap. 44. n. 9. & seqq. Wierus de præstig. Dæmon. lib. 4. cap. 21. Bodin. lib. 1. cap. 6. Thom. Garzonus in Piazza universal. lib. 2. discurs. 8. fol. 196. col. 2. fol. 197. & seqq. Gregor. Tholosan. in Syntag. jur. univers. lib. 34. cap. 17. N. à Salis in Sicilimen. juris ad l. 4. C. de malefic. & mathemat. in fin.* Es sind auch die Protestierende in diesem Puncten keiner anderen Meinung; Insonderheit unter den Theologen: *Erasm. Sarcerius in Method. in præcip. Scripturæ divin. locos, de Spiritib. malis, fol. 115. Ioh. Gerhard. tom. 3. Loc. Theologic. de lege Dei, n. 120. Casmann. in Angelograph. part. 2. cap. 17. quæst. 2. Ellinger* in der Hexen Coppel/ *cap. 3. Christoph. Helvicius in Elench. Iudæor. cap. 8. quæst. 3. arg. 2. Bernhard. Albrecht de Magia,* oder Bericht von Zäuberey/ *c. 3. §. 3. fol. 41.* Unter den Philosophen/ *Peucerus, de Præcipuis divination. gener. c. de incantat. fol. 329. & seqq. August. Lercheim. art. 18 fol. 228. & seqq. Ioseph. Scaliger lib. 1. Epist. 119. Io. Pet. Lotich. lib. 1. Comment. Medic. in Petron. c. 15. Boissard. in tract. de Divinat. & magic. præst. in lib. de Magia, cap. 5 fol. 47. & in Tagete fol. 168.* und unter den Juristen: *Gœdelman. lib. 1. de Magis, venef. &c. cap. 8. Frider. Lindenbrog. in Glossar. ad LL. antiq. verb.* Ligaturæ; *Doringius in Biblioth. Iure Consult. verb.* Æger, *n. 88. & seqq.*

b. *De quibus particulatim tractat, Corn. Agrippa lib. 1. de Occult. Philosoph. c. 40. & ex aliis Auctoribus refert, Ioh. Pet. Lotichius, lib. 2. Commentar. Medic. in* Petron. *cap. 12. fol. 260. & seqq. & lib. 1. cap. 15. Zepperus lib. 4. Legum Mosaic. forens. cap. 4. fol. 277.*

c. *De annulis & imagunculis horoscopatis, similibusq; nugis, quæ ab Hebræis* Teraphium, *Arabibus* Talisman & Muthallam, *Græcis* φυλακτήρια, *Latinis* Sigilla, *Iudæis hodiernis,* Scuta Davidis, *vocantur, videndus Ios. Scaliger, lib. 2. epist. 119. & 180. & lib. 3. epist. 226.*

Celius Rhodigin. lib. 1. Antiq. lect. c. 15. Ioh. Pet Lotich. d. lib. 1. cap. 15. per tot. Cauſſinus in Not. ad Hor. Apollin. Hieroglyph. Abrah. Gorlæus in Dactilioth. c. de magicis annulis. Thom. Aquin. in 2. 2da quæſt. 96. art. 2. Sprenger. in Malleo. maleſic. part. 2. principal. 2. c. 6 circā fin. Ioh Selden. in Syntag. de Diis Syris, l. 1. c. 2. fol. 116. & ſeqq. Leunclav. in Pandect. Turc. c. 130. Qui autem hiſce amuletis muniti ſunt, ab Arabibus Muthalisman, *à Græcis* ἐφοδιαζόμενοι *dicuntur: de quibus multa Hermes, Marbodus, Thebit. Techel. in libel. de Lapidib. filior. Iſrael. Paracelſus, Agrippa, &c. ut aliorum vanitates conſultò omittam. Quid autem de illis ſtatuendum, qui imagunculis, characteribus, ſigillis, & amuletis utuntur, videatur Grilland. vel Chirland. de ſortileg. quæſt. 11. n. 24. Bodin. lib. 4. de Dæmonoman. cap 5. Wierus de præſtig. Dæmon. lib. 5. cap 20. Godelmann. lib. 1. de Mag. & venef. cap 8. n. 44 & ſeqq. Dan. Mollerus in Comment. ad Conſtitut. Saxon part. 4. tit. 2. n. 12. & n. 22. cum ſeqq.*

d. *Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 49. n. 34. Bernhard. Albrecht, in tract. de Magia* oder Bericht von Zäuberey/ *cap. 3. §. 3. fol. 42. verſ.* man ſpricht *Roderic. à Caſtro, in Medico politic. lib. 4 cap. 2.*

e. *Propter pactum tacitum & implicitum*, der mit ſoll unterlauffen/ in dem ſie zu dieſem Aberglauben/ wiſſentlich *conſentiren* und dazu helffen. Wie dann alle die jenige/ ſo dergleichen hie angezogene/ aber verbottene/ Mittel ſich gebrauchen/ heimlich dem Teuffel dienen/ und der Zäuberey ſich dardurch theilhafftig machen/ ſagt *Sprenger. in Malleo, d. part. 2. cap. 6. in fin.* und deme fallen auch bey/ *Remigius lib. 1. Dæmonolatr. cap. 1. Suarez. lib. 2. de Relig. cap. 9. Binsfeld. in Confeſſ. maleficar. in 6. prælud. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 7. n. 17. & ſeqq.* und *cap. 8. n. 4. & ſeqq. Philipp. Camerarius lib. 3. Meditation. hiſtor. cap. 30. Roderic. à Caſtro in Medico politic. lib. 4. cap. 2. Leſſius lib. 2. de Inſtit. & iur. cap. 44. dubit. 2. n. 12.*

f. *Prætorius* im Bericht von Zäuberey / *cap. 9. §.* Wer aber noch nicht/ *fol. 60. in fin.* ſchreibt daß ſolche Pfenning in geweicht waſſer geſteckt/ wieder Zäuberey zu tragen/ bey den Catholiſchen nicht ſeyn verbotten/ ſondern zugelaſſen.

IV. 14. Zum Vierdten/ ſind nicht weniger verdächtig die [a] Filtriſten/ Buhlzwinger/ Lieblocker / ſo einen Menſchen können zur Liebe eines andern Begierden/ durch verborgene heimliche Mittel/ bewe-

a.)

bewegen/ bringen/ ja so gar zwingen. Dann solches ohne Zuthun des Teuffels/ vermuthlich/ von jhnen nicht wird practiciret.

Item, die [b] Mans Krafftnehmer / die den Jungen Gesellen und Männern/ durch Hexerey und Teuffels-Künste / jhre Mannschafft nehmen/ und zu den ehelichen Wercken untäuglich und Krafftloß machen: Oder aber den [c] alten erkalteten untäuglichen Männern/ so junge Weiber gefreyet/ jhre entwichene Kräffte und Lüste / durch abergläubische unchristliche Mittel und Künste / wiederbringen. b. c.

Item, die Lustwerffende oder [c] falsche Spieler; mit sampt jhren genossamen Rottgesellen. c.

Item, [d] die Hasengreiffer/ Schlangenbanner/ Mäußtreiber und [e] Rottenführer / wie daß die Geschicht [f] zu Hammel in Nieder-Sachsen an der Weser gelegen/ mit Verführung/ so menniger Kinder/ genungsam bezeuget. d. e. f.

Item, die [g] Wunder-Gäuckler/ Dunstmacher/ Verblinder/ Possenreisser: auch die betriegliche [h] Landführer / [i] Schatzgräber/ Allraunskrämer/ [k] Seyltäntzer/ und dergleichen ungesundes Bürstlein mehr. Dann ob woll solche oberzehlte Gesellen/ mit dem Teuffel kein offenen Pact gemacht / noch von demselben jhre Künste/ vielleicht/ möchten gelernet haben/ so lauffet doch/ ein verborgener Pact/ heimliche abergläubische condition / und böse hochsträfliche Verführung und Nachfolge/ mit unter/ dadurch nicht allein die vorwitzige Jugendt/ sondern auch alte Menschen/ von Gott abe / zu solchen abgöttischen vanitäten und Eytelkeiten/ anläßlich verführet/ verleitet/ und an Leib und Seel/ betrogen werden. g. h. i. k.

a. Zu Lätein *Philtrici*, von deren Zäuberey und jhrer Straff/ tractiren/ *L. 3. §. 2. D. ad L. Cornel. de sicar. L. 38. §. 5. D. de pœn. Constantin. Imp. in l. 4. C. de malef. & mathem. Ludovic. Pius Imp. in Addit. 2. ad Capitular. tit. 18. §. 2. Jul. Paulus lib. 5. Sentent. tit. 23. §. 8. in Basilic. 60. eclog. 39. cap. 4. Harmenopul. lib. 6. Prochir. tit. 10. Synesius epist. 121. Quintilian. Declamat. 14. fol. 165. Gregorius Magnus, lib. 1. Dialog. cap. 4. Sprenger. in Malleo maleficar. part. 1. q. 7. Io. Melber. in Vocabular. verb.* Veneficium. *Calcagninus in tract. de Mag. Amator.*

Capnio sive Reuchlin. lib. 2. Epistol. obscuror. viror. Epistol. 34. & 42. Pomponat. in lib. de Imagination. Cardanus lib. 2. de Variet. rer. Christoph. à Castro, in Comment. ad Propher. Baruch, cap. 6. n. 11. Wierus lib. 3. de praestig. Damon. cap. 38. Nic. Serarius, Comment. in Tob. cap. 6. quaest. 1. Beyerlinck. in Theatr. vitahum. tom. 5. lib. 11. verb. miraculum, *fol. 540. col. 2. H. & fol. 541. col. 1. A. B. & tom. 4. lib. 10. fol. 164. col. 2. & tom. 2. lib. 3. fol. 532. col. 2. F. Gregor. Horstius in Dissertat. de natura amor. Garzonus in Piazza univers. lib. 2. discurs. 8. fol. 202. col. 2. & fol. 203. Lutherus in Catechismo, per Lonicer. converso, in scholiis, ad 1. precept. fol. 6. Delrio lib. 3. Disquisition. magic. part. 1. quaest. 3 sect. 2. Casalpin. de Investigat. Damon. cap. 10. Bækelius in lib. de Philtris Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 47. & seqq.* und *lib. 3. cap. 8. n. 14. & seqq. & n. 18. Ant. Pratorius* im Bericht von Zäuberey/ *cap. 7. n. 3. fol. 33.* und §. Giffiköche/ *fol. 34. Cowellus lib. 4. Institut. jur. Anglic. tit. 18. §. 12. fol. 320. in fin. Gregor. Tholosan. in Syntag. jur. universi. lib. 34. cap. 12. Azorius lib. 9. Institut. moral. cap. 26.*

b. *Petrus de Palude, in lib. 4. Sentent. dist. 24. Sprenger. in Malleo malefic. part. 2. quaest. 1. cap. 6. & seqq. Ellinger.* in der Hexen-Coppel/ *cap. 15. 16.* und *17. Beyerlinck. in Theatro vitahum. tom. 5. lib. 11. fol. 541. col. 1. in fin. Wierus lib. 3. de Praestig. Damon. cap. 18. Remigius lib. 2. Damonolatr. cap. 9. Binsfeld. de Confess. malefic. part. 2. conclus. 6. Majolus in Dieb. Canicul. tom. 2. colloq. 3. Delrio lib. 3. Disquisit. magic. part. 1. sect. 8. quaest. 4. Casalpinus de Investigas. Damon. cap. 10. & seqq. Codronchus lib. 3. de Morb. venefic. cap. 5. & seqq. Ioh. Schenck. tom. 2. Observat. medic. lib. 4. obs. 51. & seqq. Forestus tom. 1. observat. medic. lib. 26. obs. 18. Fernel. lib. 6. Pathonolog. cap. 13. Zepperus lib. 4. Legum Mosaic. forens. cap. 4. fol. 272. in fin.*

c. *Achill. Ursanus in Chron. August. anno 1469. Engelbert. Werlich.* in Chronick der Stadt Augspurg/ im zweyten Theil/ *cap. 11. fol. 220. Berlich. in Practic. conclusion. part. 5. concl. 3. n. 19. & seqq. Wierus lib. 4. de Praestig. Damon. cap. 20. Chirland. de sortileg. q. 3. n. 20.*

c. *Ant. Pratorius* im Bericht von Zäuberey/ *cap. 2. §.* Zäuberey/ *fol. 7.* und *cap. 7. n. 3. fol. 33. in fin.*

d. *Pratorius* in genandtem Buch/ *cap. 7. n. 3. fol. 33. Lercheimer.* im Christlichen Bedencken und Erinnerung von Zäuberey/ *artic. 18. fol. 230. Ellinger,* in der Hexen-Coppel/ *cap. 10. fol. 27.* und *cap. 11.*

Bernh.

Bernh. Albrecht in Magia oder von Zäuberey/ *cap.* 3. §. 2. *fol.* 25. *Berlich. in Practic. conclus. part.* 5. *concl.* 5. *n.* 101.

e. *Lercheimer* im bemeldtem Buch/ *artic.* 18. *fol.* 230. *Praetorius in d. cap.* 7. *n.* 3. *fol.* 33. *in fin.*

f. Davon *Bunting* in der Braunschweigischen Chronick *anno* 1284. und viel andere Scribenten mehr/ zu lesen. Ich habe *anno* 1625. zu Hamel/ mit Fleiß nach der Warheit dieser Histori gefraget/ so hat man mir ein altes Haus gewiesen/ daran geschrieben stehet/ wie viel Kinder damahls aus demselbigen seyn außgangen und verlohren worden. Man hat mir auch die Pfarr-Kirchen eröffnet/ darinn die gantze Histori abgemahlet/ zu sehen. Mann hat mich auch an das Orth/ beym Hohen Gericht/ geführet/ da die Kinder dem Rattenfänger in die Höle des Bergleins gefolget/ und verdeckt worden. So sind mir zuvor/ als ich auff der Fürstlichen Hollstein-Schawenburgischen Cantzeley und Rahtstuben zu Buckeburg/ nur drey Meil von Hameln gelegen/ gesessen/ alte Instrumenten von den Hamelischen Burgern vorkommen/ darinnen die Jahrzahl **von unser Kinder Außgang**/ so im Jahr 1284. den 26. *Junij* geschehen/ gerechnet wird. Es hat aber Hertzog Henrich Julius zu Braunschweig ꝛc. Ihr Landts Fürst/ solche Jahrzehlung auffgehoben und verbotten/ und *communi stylo* sich zu *accommodiren* befohlen. Sonst beweiset diese Histori satsam/ wer solcher Mäus-Rotten- und Schlangen-Bänner/ rechter Meister sey/ wie auch *Wier. de Praestig. Dämon.* und *Beyerlinck in Theat. vitae hum. tom.* 2. *lib.* 3. *fol.* 532. *col.* 1. *in fin.* schreiben/ daß er sey ein Teuffel gewesen.

g. Von diesen allen und jeden besiehe/ was die Schrifft- und Rechts-Verständige halten. *Majolus tom.* 1. *Dier. canicular. colloq.* 4. *Delrio lib.* 1. *Disquisition. magic. cap.* 4. und *lib.* 6. *Anacephal. monit.* 5. *Torreblanc. lib.* 2. *de Magia cap.* 3. *n.* 1. 2. *& ult. Crespetus in lib. de Odio Sathanae discurs.* 12. *Boissard. in lib. de Magia, cap.* 5. *verb. huc quoq;, fol.* 48. *Lercheimer* im obigen Buch/ *artic.* 6. *art.* 7. *art.* 8. *art.* 17. *fol.* 181. *Ant. Praetorius* im Bericht von Zäuberey/ *cap.* 7. *fol.* 32. *in princ. fol.* 33. *n.* 2. und *cap.* 10. §. können leyder/ *cum seqq. fol.* 72. und 73. *cap.* 12. *fol.* 144. *in princ. fol.* 145. §. erstlich wird/ *cap.* 13. *n.* 6. §. Zum sechsten/ *fol.* 164. *Ellinger* in der Hexen-Coppel/ *cap.* 8. *fol.* 24. *in fin.*

h. *Lercheimer* im dick angezogenem Buch/ *artic.* 7. §. dieser Gattung sind/ *fol.* 56. *in fin. & fol.* 57.

i. *L. un. C. de Thesaur. Lessius lib. 2. de Iustit. & jur. cap. 5. dubit. 17. Franc. Balduinus ad LL. XII. Tabular. cap. 12. Ellinger* in der Hexen-Coppel/*cap. 10. fol. 27. Lowellus in Institut. jur. Anglic. lib. 4. tit. 18. §. 12. in fin. Rolhag.* im Froschmeuseler/ ꝛc.

k. *Nicetas Gregoras, lib. 8. Histor. fol 243. Ellinger, cap. 8. fol. 24. in fin.* und *fol. 25. in princ. Pratorius in d. cap. 7. n. 3. fol. 33. in fin. Beyerlinck. in Theatro vitæ hum. tom. 5. lib. 11. fol. 547. col. 2.* Dann wir nicht die künstliche Seyltäntzer/die doch selten einen guten Außgang nehmen/ wie *Magirus in Polymnem. verb.* Præstigiatores, und *Weizius in in Not. ad Petron in fin.* von jhnen schreiben/sondern die Schwartzkünstlerische Lufftführer und Seyltäntzer/wollen verstanden haben/sagt *Magir. ibid. n. 11.*

V. 15. Zum Fünfften/sind dieser Arth auch[a] die Kugelfänger/
a. Schuß- und Stichfreye/ Vestmacher/ Gefrohrne/ die Vest- auch Waffen-Stich- Kugel- und Schußfrey seyn/und für hawen/ stechen und schiessen können. Welches Laster/heutiges Tages sehr gemein ist/ sonderlich unter den Soldaten bey diesen Kriegs-Leufften. Dann solches auch nicht allerdings/ohne Mitwürckung des Teuffels/ geschiehet. Welcher/ ob er schon offentlich darzu nicht beruffen wird/ so kompt er doch von sich selbst/heimlich und verborgener weiß/ durch die Mittel/deren sich solche Gesellen gebrauchen/ wie offtermeldter Jacobus Sprenger, Prediger Ordens/ und Weylandt Inquisitor in Teutschen Landen/ ꝛc. in seinem Malleo maleficar. beweiset. Part. 2. c. 16. Insonderheit aber gesellet er sich zu denen gottlosen gesellen/ die mit unchristlichen/Segen/ein Heil. Crucifix verletzen/an denen Orthern des Leibs/da sie begehren frey und unverletzt zu seyn: als nemlich/ der am Haupt will sicher und verwahret sein/ der hawet dem Bilde das Haupt ab; welcher am Halse/ den Hals: welcher am Arme oder Schenckel/ den Arm oder Schenckel hinweg; und allso fortan. Etliche reissen den Oberntheil des Leibs am Crucifix herab; etliche zerreissen und zerbrechen den gantzen Leib desselbigen/ nachdem und so weit/ als sie begehren an jhrem Leibe sicher und vest zu seyn. Und
b. dahero ist es kommen/[b] daß mann auch an Catholischen Orthen so

viel

viel zerschlagene / zerhawene und zerbrochene Crucifix-Bilder an öffentlichen Wegen und Strassen / auch vor Veränderung der Religion / bey unserer Voreltern Zeiten / gefunden und gesehen hat / und noch auff den heutigen Tag siehet.

a. Von diesen allen besiehe / *Iac. Sprenger in Malleo malefic. part. 2. quæst. 1. cap. 16. Boissard. de Magia cap. 6. fol. 56. & 57. in princ. Ant. Pratorium* im Bericht von Zäuberey / *cap. 7. fol. 33. n. 3. Bernh. Albrecht de Magia* oder Zäuberey / *cap. 3. §. 3. fol. 42. Andr. Osiandrum apud eundem Albrecht. cap. 9. in Append. fol. 259. & seqq.* Den *Auctorem* des Königl. Schwedischen *Victori* Schlüsses / *cap. 1. & 2. Iacob. Fabricium* in Kriegs-Fragen / *quæst. 14. p. 184. & seq. Keckerman. lib. 2. System. Ethici, cap. 4. fol. 229. in fin.* Das Zäuberische **Noth-Hembd** / zu Latein / *Indusium necessitatis* genandt / so für hawen / schiessen und stechen / getragen wird / beschreiben *Wierus lib. 4. de Præstig. Damon. cap. 15. Beyerlinck in Theat. vitæ hum. tom. 5. lib. 11. fol. 548. col. 1. in fin. Boissard. in d. cap. 6. fol. 55. in fin.* Gedachter *Auctor* des Schwedischen *Victori* Schlüß. *cap. 1. verb.* mehr andere / ꝛc.

b. Das bezeuget gedachter *Sprenger*, der zu selbiger Zeit gelebet / *in Malleo malefic. part. 2. quæst. 1. cap. 16.*

16. Zum sechsten / sind jetzgemeldten Schußfreyen / nach gesipt und verwandt die [a] **Treff-Schützen** / zu Latein / Sagittarij und Ballistarij genandt; von welchen / mehrerwendter Sprenger schreibt / daß sie am Heil. Charfreytag / unter den Ampt der Heil. Meß / ein Crucifix vor sich setzen / etliche Wörter heimlich mummeln und sprechen / und darauff drey oder vier Schuß / nach demselbigen Bilde thun. Wordurch sie sollen diese Kunst erlangen / daß die Zeit jhres Lebens / sie alle Tage / drey oder vier Schüß / in jhrem willen haben / und alles / das jenige treffen können / wornach sie nur zielen und schiessen; so gar / daß sie auch einen Pfenning aus eines andern Hand / oder vom Haupt / ohne Verletzung des Menschen / treffen und hinweg schiessen: oder ein Hütlein und dergleichen in die Höhe oder Lufft werffen / und mit jhren Flitz-Pfeilen im herab fallen / zu zwey / drey und mehr mahlen wiederumb über sich schiessen / als man in Pohlen / Vngern VI, a.

und Türckey/ solche Schützen findet. Und kan diese Treff-Schützen/ kein Wand/ Mawer/ Gemach/ oder dergleichen hindern/ noch den Schuß auffhalten; oder einen Menschen / den sie begehren zu schiessen / in Stuben oder Kammern/ darvor versichern. Etliche merckliche Exempel/ werden von dickgemeldtem Sprenger referirt. Und sonderlich gedencketer/ eines Rheinländischen vom Adel/ Puncker von Rohrbach/ im Stifft Wormbs gesessen/ so dieser Kunst halber bey Fürsten und Herren in grossem Ansehen gewest. Ein solcher Schütz soll auch/ nach etlicher Meynung gewest seyn/ Wilhelm Tell/ der Vrheber und Anstiffter der Schweitzerischen Eydgenoßschafft. [b] Wie auch der jenige / so sich gegen Land-Graff Weinreichen/ dem Dritten dieß Nahmens/ zu Hessen/ erbotten/ mit einem Schuß den schweren Krieg zwischen jhm und seinen eltern Bruder Ludwigen/ sein End schafft bald zu machen/ nemlich den Bruder zuerschiessen. Item, der Scharffrichter zu Pilsen/ welcher Anno 1618. in wehrender Belägerung/ so grossen Schaden/ dem Mansfeldischen Volck zugefüget: [c] Und hernach seinen [d] verdienten Lohn/ wie gemeiniglich diesen Gesellen wiederfähret/ empfangen.

a. *Innocentius III. Papa in c. un. de Sagittar. Alexand. Chassaneus in Paratit. Decretal. lib. 5. tit. 15. Sprenger in Malleo malefic. part. 2. quæst. 1. cap. 16. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 40. n. 24. & seqq. Bodin. in Damonoman. Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom. 5. lib. 11. verb.* Miraculum, *fol. 542. col. 2 G. & tom. 1. lib. 1. verb.* Arcus, *col. 2. De Lappiorum & Finniorum, in Regno Suecia, jaculis magicis, quib. homines longissimè remotos petere possunt; scribit Zieglerus in Scandinavia, Olaus Magnus, lib. 3. cap. 17. Boissard. in lib. de Magia, cap. 5. in fin.*

b. *Wilhelm. Dilichium*, in der Hessischen Chronick/ im zweyten Theil/ *fol. 255. b. anno 1475.*

c. Dann er eben an das Thürnlein auff der Maur gehencket worden/ darauß er seine Schüsse gethan / schreibt *Ioh. Iac. Heylman*, Mansfeldischer Feld Prediger/ in der gründlichen Relation/ wie es bey Eroberung der Stadt Pilsen in Böheimb / so durch den Graffen von Mansfeld eingenommen worden/ umbständlich zugangen/ ꝛc.

d. Da

d. Da sie allso warm dem Teuffel jhrem Meister zu fahren/ sagt *Bernh. Albrecht in tract. de Magia*, oder Bericht von Zäuberey / *cap.* 3. §. 3. *verb*, mann spricht/ *fol.* 42. Allso ist dem gedachten Puncker auch geschehen/ der von den Bawren jämmerlich erschlagen worden.

17. Zum Siebenden / wollen auch von etlichen in diesen Reyhen gezogen werden/ [a] die Spieß und Dägen-Aertzt/ Waffen-Salber / Wund-Segner / ꝛc. die ein Wehr oder ander Instrument/ damit jemandt ist verletzet und verwundet worden/ verbinden/ nicht anderst/ als ob der Patient selbsten gegenwertig were / wann schon derselbige/ viel Meil wegs/ abwesendt ist. Vnd wollen etliche dafür halten/ daß ein [b] tacitum pactum Diabolicum, müsse mit underlauffen; und daß diese [c] verbottene [d] Waffen-Salbe / durch des Bösen Feindes Hülffe/ unnatürlicher Weiß geschehe. Aber unsere Paracelsisten/ und Chymisten oder Spagiristen/ [e] unterstehen sich hergegen solche curam zu defendiren/ und zu behaupten / daß die ohn alle des Teuffels cooperation und Zuthun / auch ohne einige superstition, per sympathiam physicam, natürlicher Weise/ woll geschehen könne. VII. a. b. c, d. e.

Es brauchen auch etliche Soldaten eine Kunst / so sie nennen [f] artem S. Anselmi, Sanct Anselms Kunst/ dadurch sie mit blossen Anblasen oder Anhauchen/ oder nur mit Antasten/ oder mit Vberlegung eines leinen Tüchleins / die allergröste und tiefste Wunden/ gantz und gar heylen. f.

Ein ander Geschlecht solcher Gesellen findt man / so die Türcken [g] Neffasoliers, die Spanier [h] Saludadores / die Italiäner S. Catharinæ Alumnos, die Niederländer und Frantzosen/ filios Parasceves, die Teutschen / Charfreytags-Kinder/ nennen. Welche sich rühmen/ daß sie auch nur mit blossem Anhauchen / Anblasen/ Anrühren/ (so fern der Patient sein gewisses Vertrauen und Glauben darauff setzet/) allerley Kranckheiten/ können vertreiben und heylen/ allso und dergestaldt/ daß der Patient/ in continenti, soll genesen und gesundt werden. g. h.

i. Aber dieſe alle/ ſampt und ſonders/ ſind jederzeit für verdächtig gehalten/ und als [i] Vnchriſten/ die ein heimlichen Verſtandt mit dem Teuffel haben/ von der Catholiſchen Kirchen verdampt worden.

a. *Torreblanca lib. 2. de Magia, cap. 49. Gœdelman. lib. 1. de Magis, venef. & lam. cap. 8. n. 33. & ſeqq. Ant. Pratorius* im Bericht von Zäuberey / *cap. 7. fol. 33. n. 3. in fin. Bernh. Albrecht in tract. de Magia, cap. 3. §. 3. fol. 42. Dœringius in Biblioth. Iure conſultor. verb.* Æger, *n. 88.*

b. *Torreblanca d. cap. 49. n. 33. Pratorius d. cap. 7. fol. 33. n. 3. Albrecht d. cap. 3. n. 3. verſ.* Man ſpricht/ *fol. 42.*

c. Daß ſolche Waffenſalbe/ als zäuberiſch / abergläubiſch und unnatürlich / verbotten ſey / beweiſen; *Libavius in tract. de Impoſtor. vulnerum per unguent. armarium ſanat. Ioh. Robertius è ſociet. Ieſu in Anatom. in Magnetic. vulner. curat. Rodolphi Goclenij Iunioris: Item, in Goclenio heautontimorim. id eſt, de curat. magnet. & unguenti armar. ruina: Item, in curat. magnetic. & unguenti armar. magica impoſtura: Gœdelman. d. cap. 8. n. 33. Dœring. in d. verb.* Æger, *n. 88. Keckerman. in Syſtem. phyſic. lib. 1. cap. 9.*

d. Zu Latein *Unguentum armarium, hoplochriſma, unguentum ſympathaticum* oder *ſtellatum, unguentum Martis* oder *Herculeum*: auff Teutſch auch Wundſalb genandt.

e. *Theophraſt. Paracelſus in tract. de Perſicar. Oſwald. Crollius in Baſilic. Chymic. fol. 278. Rudolph. Goclenius Iun. in tract. de Magnetic. vulner. curat. citra ullam ſuperſtition. dolorem, & remedij etiam applicat. Item in Synarrhoſi magnetic. Ioan. Bapt ab Helmont. in Diſput. de Magnetic. vulner. curat. Ioh. Erneſt. Burggravius, in Achillepanoplo. Chriſtoph. Beſoldus in conſiderat. politic. de Vita & mort. lib. 2. cap. 1. n. 6.*

f. *Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 49. n. 34. & ſeqq.*

g. *Petr. de Lancre in tract.* von Geheimnüſſen der Zäuberey/ *cap. 10 fol. 58.*

h. *Pomponatius, in lib. de Imaginat. Torreblanc. d. cap. 49. n. 35. & ſeqq. Lancre d. cap. 10 fol. 58. in princ. Roderic. à Caſtro in Medic. politic. lib. 4. cap. 2. Boiſſard. in lib. de Magia, cap. 11. ubi Italicè* Salvadori, *id eſt, Servatores, nominat.*

i. Das

i. Das bewehren / *Binsfeldius de Confess. malefic. in prelud. ult. Cæsalpinus de Investigat. Dæmon. cap. 15. Pet. de Lancre, in ermeldtem tractat, cap. 10, fol. 67. in fin. Torreblanc. d lib. 2. cap. 49. n. 37. & n. 48. cum seqq.*

18. Nicht weniger sindt zum Achten / von der Catholischen Kirchen / als Teuffels-Künstler / verdampt worden / die Abgöttische [a] Cabalisten / die solche Kunst von den ungläubigen verstockten Juden / empfangen und gelernet haben. VIII. a.

Deßgleichen die Abgöttische verdampte [b] Alchimisten / mit jhren Spiritibus oder Geistern; von denen F. Alphonsus à Spina, Franciscaner Ordens / und erster Inquisitor in Spanien schreibt: In hoc multi perversi Christiani, Alchimistæ sunt decepti, habentes [c] pacta cum Dæmonibus, cogitantes, quod per eorum artem ferrum convertent in aurum, &c. Dahero [d] Löbliche Obrigkeiten bey wollbestelldtem Regimenten insonderheit / Achtung auff solche Vögel sollen geben / und mit allen Fleiß verhüten / daß sie ja nicht einnisten / noch ehrliche Leuthe verführen und betriegen. b. in Fortalit. fidei, lib. 5. cap. 10. diff. 10. c. d.

Es sollen gleichfals die Obrigkeiten / ein Aug auff die auch verdampte / aberglaubische und abgöttische [e] Auspicierer / Vogelflug- und Geschreyächter / zu Latein / aruspices, arioli, und augures genandt / haben. e.

Wie nicht weniger auff die betriegliche [f] Astrologanten / Zeichendeuter; [g] Planetener / [h] Nativitetsteller / [i] Tagwehler / und dergleichen / die mit Planetischen und Himmelszeichischen Figuren / Bildern / Ringen / ꝛc. die Leuthe / zum [k] Aberglauben / verleithen / und von der Göttlichen Providentz ab / an das Fatalische Gestirn / und gewisse Zeit und Tage weisen / welches in Gottes Wort / auch Geistlichen und Weltlichen Rechten / hochsträflich verbotten / so gar / daß so beschaffene [l] Mathematici, den Maleficis, das ist Magis, gleich geachtet und zugesellet / und derowegen von einer Christlichen Obrigkeit / desto ernstlicher sollen [m] gestraffet werden. f. g. h. i. k. l. m.

2. *Jacob. de Hoëstraten, Inquisitor per Germaniam in tract. contra Cabalam. Paulus Staffelsteiner, ex Judæo Christianus*, in Unterrichtung/ daß mann einfeltig dem Herrn Jesu Christo nachwandern/ und an jhn vollkommenlich glauben soll/ &c. *in princ. Pererius lib. 1. contra Fallac. & superstit. artes, cap. 10. Torreblanc. lib. 1. de Magia, cap. 13. Pet. le Loyer lib. 8. de Spectris, cap. 5. fol. 893. & seqq. Beyerlinck. in Theatro vitæ hum. tom. 5. verb.* Magia, *fol. 8. col. 1. lit. C. Thom. Garzon. in Piazza universal. lib. 1. discurs. 26. fol. 366. verb.* falsa, mala & impia Cabala, *fol. 366. col. 2. in fin. & fol. 367.* Welcher Meinung auch beliebten/ *Lutherus. tom. 8. Ienens. fol. 121. Andr. Osiander*, bey Bernhard Albrecht *in tract. de Mag.* oder Bericht von Zäuberey/ *cap. 9. in fin. Peucerus de Præcipuis divination. gener. cap. de incantation. fol. 323.* und *cap. de sortibus, fol. 411. Boissard. in tract. de Divinat. & magis. præstig. lib. 2. de Magia, cap. 7. verb.* magiæ hoc studium, *fol. 59. Ioh. Wierus, lib. 4. de Præstig. Dæmon. cap. 4. Christoph. Helvicus in Elench. Judæor. cap. 8. quæst. 3. arg. 2.* Ein solcher Cabalist war/ und ist es vielleicht noch/ der falsche Prophet *Moceus*, so dieser Betriegerey halber/ erstlich von Rostock relegiert/ hernacher/ wo er *anno* 1621. von Rinteln/ in der Graffschafft Schawenburg/ nicht entwichen/ zweiffels ohn/ über dem Besen-Marck hette springen sollen/ wie ich jhn selbsten darvor fleissig gewarnet habe. Was er in Dennemarck/ dahin er sich begeben/ mit seinen Cabalischen Verheissungen/ der so mächtigen *Victorien*/ so die Königliche Mayst. haben sollen/ für Ehre eingelegt/ und wes Geistes Kindt er sey/ hat der Event erwiesen. Besiehe auch den Dichter des Alchymistischen Weitzen-Blümleins/ wie mit den falschen Alchymisten und Gabalierern (*Cabalistis*) zu verfahren sey/ &c. Der Königl. Spanische Rath/ Herr *Licentiat. Torreblanca, lib. 2. de Magia, cap. 14. n. 17.* misset den *Cabalistis* ein *tacitum pactum Dæmoniacum* zu/ da er also schreibet: Qui arte Notoria, Paulina aut Cabalistica, scientias acquirunt, Dæmonum auxilium quærentes. Und noch hefftiger schreibt Er/ *lib. 2. cap. 5. n. 31.* also: Imprimis ut magos, hæreticos, & Dæmoniacos damno, libros Artis Notoriæ, Paulinæ, Cabalisticæ, &c. *Garzonus in d. fol. 366. col. 2. in fin.* Falsa, mala, & impia Cabala, &c. parum à nigromantia differt, &c. *Azorius lib. 9. Institut. moral. cap. 23. verb.* tertia magia Dæmonis, dicitur Cabalistica, &c. *Dempta autem hac Magica vanitate, quatenus admittenda sit Cabala, docet eruditè, Nicol. Serarius Comment. in Iosue, tom. 1. cap. 10. quæst. 2. fol. 201. & seqq.*

b. *Nicol.*

b. *Nicol. Eymericus in Director. inquiſit. part. 3. tit.* de ſignis, quib. necromantiæ hæreſis agnoſc. *n. 115. Eraſmus in colloq. de Alchumiſtic. Conſultation. Saxon. tom. 1. part. 4. quæſt. 68. n. 11. Rollhag.* im Fröſchmäuſeler ꝛc. *Dan. Otho. in Diſſert. de Iure publ. Imperij German. cap. 19. fol. 983. Pererius lib. 1. adverſ. Fallac. & ſuperſtit. art. cap. 12. Torreblanc. lib. 2. de Magia. cap. 4. Ioh. Clajus* in ſeiner *Altkumiſtica* ꝛc. Hiemit aber wollen wir die wahre Kunſt der Alchimey nicht gemeynet/ noch derſelben rechten Nützen und Gebrauch/ ichtwas benommen/ oder zum Nachtheil geſetzet haben.

c. Das iſt/ ein heimlichen Verſtandt mit den Böſen Geiſtern/ es ſey gleich wiſſentlich/ oder unwiſſentlich. Und dieſer Meynung/ daß nemblich die Alchymiſten/ ein heimlichen Verſtandt mit den Geiſtern/ das iſt Teuffeln/ haben/ und deßwegen *de hæreſi, ſuſpect* ſeyn/ fallen auch bey/ die Schrifft- und Rechts Gelährten/ *Eymericus* im angezogenen Orth/ *Scaccias in tract. de Commerciis, §. 1 quæſt. 2. n. 24. Bodinus lib. 3. Damonoman. cap. 3. Latherus de Cenſu, lib. 3. cap. 11. Doringius in Biblioth. Iure cõſultor. tom. 1. verb.* Alchymia, *n. 5.* Wiewoll andere/ nicht ungelährte Leuthe dafür halten/ daß die Alchymiſterey zwar eine ſchädliche und verbottene Kunſt/ aber nicht *ſuperſtitios* und abergläubiſch/ vielweniger zäuberiſch ſeye: *Henric. de Haſſia in Commentar. ſuper prolog. Bibliæ. & Ioan. de Pfaltz/ Ordin. Eremitar. S. Auguſtini, in ſupplement. Cœlifodinæ, port. 6. deciput. Diabol. 4. quæ dicitur Alchimicalis. Pererius d. lib. 1. cap. 11.* Das laſſen wir in ſeinem rechten Gebrauch/ und zugelaſſenen *terminis*, wollgelten.

d. Daß ſolche Geſellen/ *in benè conſtituta Republica, tanquam pernicioſi & damnoſi homines*, nicht ſollen *tolerirt* noch geſtattet werden/ erhalten die Rechts Verſtändigen/ *Angel. de Clavaſio in ſumma. Scaccias in d. tract. §. 2. gl 3. n. 66. Arnmæus in diſcurs. Academ. de jure publ. part. 5. diſcurs. 1. cap. 9. fol. 20. Döring, in Biblioth. Iure conſult. verb.* Alchymia, *n. 7. Keckermann, lib. 1. Politic. cap. 22. Beſoldus in tract. de Ærar. publ. c. 3. n. 11. Kellerus lib. 2. de Offic. Iuridico-polit. cap. 19. Latherus d. lib. 3. cap. 11. n. 38. Ricenus Thraſibulus*, oder *Henric. Khunrath* in Trewhertziger Warnungs-Vermahnung/ an alle Liebhaber der Naturgemeſſen *Alchymiæ transmutatoriæ, per tot. Rollhagen* im Fröſchmäuſeler/ *lib. 2.* Alſo haben die Löbliche Reichs Stadt Sanct. Gallen/ in der Schweitz/ ingleichem die Geſampten Eydgenoſſen/ von den Sieben Orthen/ durch jhren Land-Vogt im Rhintal/ bey Straff

Leib und Guth / solche verbottene und verdampte Kunst / in jhren Gebieten zu treiben / woll und weislich verbotten. So darff auch in Engelland keiner sich dieser Kunst underwinden / er habe dann zuvor von dem König Erlaubnüß.

e. *Aruſpices, arioli, &c.* von welchen *tractirn / L. 5. & L. 7. C. de malefic. & mathem. L. 1. & 2. in LL. Longobard. lib. 2. tit. 38. Benedictus Levita in Capitular. lib. 6. tit. 33. Bernhardin. de Buſtis in Roſar. ſermon. prædicabil. part. 1. ſerm. 16. lit. N. fol. 109. col. 2. Alphonſ. à Spina, in Fortalit. fidei, lib. 5. conſiderat. 2. punct. 2. fol. 272. col. 1. Boiſſard. in tract. de Divinat. & magic. præſtig. in Arunte, fol. 306. & in Aſyla, fol. 316. Azorius lib. 9. Inſtitut. moral. cap. 15. Lipſius in Comment. ad Tacit. Annal. lib. 2. n. 60. Cujac. in Not. ad Iul. Pauli Sentent. lib. 5. tit. 21. Alexander ab Alexandr. lib. 3. Genial. dier. cap. 19. Roſinus lib. 3. Antiquit. Roman. cap. 8. & ibi Dempſter. in Paralipom. Althus. lib. 1. Iurisprud. Roman. cap. 52. verb. augures. Zepper. lib. 4. Legum Moſaic. forenſ. cap. 4. verb. tertia artium magicar. fol. 267. Oecolampad. Hypomnemat. in Ieſai. cap. 2 fol. 23. D. Turneb. lib. 19. Adverſar. cap. 20. Otho Melander in Iocoſer. part. 1. cap. 540. Alexandr. Chaſſaneus in Paratitl. Decretal. lib. 5. tit. 20. Torreblanc. lib. 1. de Magia, cap. 17. 18. & 21. Briſſon. de Formul. popul. Roman. lib. 1.* Und die Proteſtierende / *Ioh. Brentius, Comment. in Leviti. cap. 19. verb. non augurabimini, fol. 92. & ſeqq. Sebaſt. Caſtalio in Annotat. ad Bibl. in Sirach. cap. 34. verſ. 8. Warem. ab Erenberg. in Meditament. pro Fœder. lib. 1. cap. 1. n. 19. & ſeqq. Peucerus de Præcip. divination. gener. c. de augur. & aruſp. fol. 393. & ſeqq. Ant. Prætorius* im Bericht von Zäuberey / *cap. 12. fol. 144. verſ.* im ſelbigen Orth / *& fol. 145. verb.* erſtlich. *Bernhard. Albrecht in tract. de Magia* oder Zäuberey / *cap. 3. §. 5. fol. 66. & ſeqq. Ellinger* in der Hexen-Coppel / *cap. 8. per tot.*

f. *Propriè* Augures *dicti in Sacris litteris, ut docet Leſſius lib. 2. de Iuſtit. & jur. cap. 43. dubit. 6. n. 35. De quibus B. Auguſtinus lib. 2. de Doctrin. Chriſtian cap. 22. & ſeqq. & Commentar. in Pſalm. 61. in fin. & lib. 2. de Geneſ. ad liter. cap. 17. denig; lib. 5. de Civit. Dei, cap. 1. & ſeqq. Haymo Halberſtatenſ. Epiſcop. Homil. in Epiſt. in Dominic. 15. poſt Pentecoſt. fol. 483. Antonin. Archiepiſc. Florentin. in Confeſſional. cap. 2. rubr. de Conſtellationibus. Robert. Carmazolus Licienſ. Epiſcop. in Quadrageſimal. in Dominic. 2. quadrageſ. ſerm. 15. cap. 1.*

Gui-

Guido de Monte Rotherij in Manipul. Curator, part. 3. cap. 3. in 1. præcept. Bernardin. de Buſtis, in Roſar. part. 1. ſerm. 16. lit. L. & M. fol. 109. col. 1, Alphonſ. à Spina, in d. lib. 5. conſider. 2. punct. 2. fol. 272. Auguſtin. Steuchius Eugubin. lib. 3. de Perenni philoſoph. cap. 14. & ſeqq. Ioan. Romming. in Pœnitentiar. cap. 31, Ioan. Pfalz in Supplement. Cœlifodin. port. 6. decipul. Diabol. 3. quæ dicitur aſtrologicalis: Chirlandus de Sortileg. queſt. 3. n. 13. & ſeqq. & queſt. 11. n. 10. & 22. cum ſeqq. Ioan. Andreæ, in Addit. ad Speculat. lib. 4 part. 4. tit. de ſortileg. in princ. Beatus Rhenanus, in Scholiis ad Seneca Ludum de Morte Claudij Caſ. fol. 10. Ioann. Boterus, Beneſ. in Relat. de Magni Cham Tartaror. Imperio, Rubr. regimen, circa fin. Alexander Neapolit. Cujacius, Roſinus, Alibuſius, in locis ſupra allegatis, Zepperus lib. 4. Legum Moſaic. forenſ. cap. 8. fol. 270. & ſeqq. Godelman. lib. 1. de Mag. & venef. c. 9. n. 16. & ſeqq. Farinac. in Prax. crimin. lib. 4. tit. 3. queſt. 20. n. 110. & ſeqq. Bodin. de Damonoman. lib. 4. cap. 5. Melander. in Iocoſer. part. 1. cap. 540. Pencerus de Præcip. divinat. gener. rubr. de divinat. in genere. Torreblanc. lib. 1. de Magia, cap. 7. n. 17. & ſeqq. & cap 8. n. 9. & ſeqq. Ioan. Langius, lib. 1. Epiſtol. medicinal. cap. 35. Iac. Boiſſard. in Theſaur. virtut. & glor. part. 2. n. 20. fol. 21. & ſeqq. Chaſſanæus, Erenberg, Caſtalio, Lipſius, &c. an obangezogenen Orthen. Ant. Prætorius im Bericht von Zäuberey / cap. 7. n. 1. fol. 33. und cap. 10. fol. 73. Bernh. Albrecht, in tract. de Magia, oder Bericht von Zäuberey / cap. 3. §. 4. fol. 48. & ſeqq. Ellinger in der Hexen Coppel / cap. 11. Tob. Magirus in Polymnem. verb. Genethliaci. Leſſius lib. 2. de Juſtit. & jur. cap. 43. dubit. 6. n. 35. & ſeqq. & lib. 9. cap. 13.

g. Planetarij. In horum impietatem invehuntur, Antonin. Florentin. in Confeſſional. part. 2. in 1. præcept. cap. 2. Bernardin. de Buſtis, in Roſar. ſerm. prædicabil. part. 1. ſerm. 16. lit. L. fol. 109. col. 1, & O. col 3, Auguſtin. in Pſalm. 61, in fin. Bonifac. Vitalin. lib 2. de Malefic. cap. 23. n. 4. verb. Cælicolæ. Magirus ibid. Leſſius d lib. 9. de Iuſtit. & jur. cap. 13. Zepperus lib 4. Legum Moſaic. forenſ. cap. 4. fol 267. Eos Calliſtrat. in lib. 28. §. 9. D. de pœn. vocat Venerarios, juxta vulgatam editionem, capiteq; puniendos cenſet, quos Accurſ. in gloſſ. exponit eos, qui Planetas colunt. quam expoſitionem probant Bapt. Pius in Annotation. poſterior. cap. 10. & Oldendorp. in Lexico jur. Quanquam Anton. Nebriſſens. & alij puriores interpretes, malint legere, venenarij. De arte Planetaria, Carolo Magno miſſa, diſſerit Delrio lib. 2. Diſquiſition. magic. cap. 2.

h. *Genethliaci*: Von dieser verdampten Kunst / *tractiren* alle oben / *num. 6. allegirte* Authoren. Was böses diese Leuth in der Weldt anstifften / laß ich die Weldt selbsten darvon urtheilen. Und haben es allbereith gethan / *Thom. Garzonus in Piazza universal. lib. 2. discurs. 6. verb. verùm enim verò, fol. 139. col 2. in fin. Magirus in d. verb.* Genethliaci, *Zepperus d. lib. 4. cap. 4. fol. 269. & seqq.* Ich habe einen hocherleuchten / verständigen / klugen und weitberümpten Fürsten gekandt / der mir in einem vertrawten Gespräch / bey Teuffel holen / *affirmirt* / daß er müsse achtzig Jahr leben und alt werden. Das haben diese Nudler gemacht / mit jhren falschen erlogenen und betrieglichen Nativitäten / die weit und breit mit einander *correspondi*rendt / und aus einem Horn blasendt / den guten und frombden Fürsten / so weit verleitet und betrogen haben / wie der *eventus* erwiesen.

i. *Qui cum profanis Gentilibus, aut superstitiosis Judaeis, observant dies fastos vel nefastos, in rebus agendis aut vitandis; Alexandr. lib. 4. Genial. dier. cap. 12. & 20. Multa de hisce superstitiosis, dierum ac temporum observationibus, referunt, Bernardin. de Bustis in Rosar. sermon. praedicabil. part. 1. serm. 16. lit. M. fol. 109. col. 1. Antonin. Florentin. in Confessional. part. 2. cap. 2. rubr. de observatione tempor. & in Summa part. 2. tit. ult. Carmazolus Licien. Episcop. in d. Quadragesimal. in Domin. 2. Quadragesim. serm. 15. cap. 2. vers. tertia observantia, Joh. Gerson in duob. tractatib. contra superstitiosam dierum observationem. Albrecht in tract. de Magia, cap. 3. §. 6. fol. 69. & seqq. Ellinger* in der Hexen-Coppel / *cap. 11. Joh. Brentius Comment. in Levitic. cap. 19. fol. 94. Beyerlinck. in Theatro vitae hum. tom. 7. lib. 17. verb.* superstitio, *fol. 469.*

k. *Quia hi videntur fatalem quandam necessitatem astris attribuere, fidemq; liberi arbitrij destruere, non injuriâ pro haereticis habentur. sectatores nempe Manichaeorum, Valentinianorum, Priscillianistarum, Bardesanistarum, & consimilium profanorum hominum, de quorum erroribus fusè prosequuntur, Epiphanius, Augustinus, hilastrius, Antoninus Florent. in d. tit. ult. Bernhard. Lutzenburg, Prateolus, Alphonsus à Castro, & alij nonnulli, in lib. de Haresibus. Tob. Magirus in Polymnem. verb.* Genethliaci, *n. 4. & 9. Zepperus d. lib. 4. cap. 4. fol. 268.* Beschehe weiter / was von dieser Gottlosigkeit schreiben / *Augustin. lib. 5. de Civit. Dei, cap. 7. Alphons. à Spina, in Fortalit. fidei, lib. 5. consider. 2. punct. 2. fol. 272. col. 1. Oecolampad. Hypomnemat. in*

Iesai.

Iesai, cap. 2. fol. 32. D. Lambinus & Gualt. Chabotius, Comment. ad Horat. lib. 1. od. 11. Boissard. in Thesaur. virtut. & glor. part. 2. n. 5. fol. 22. Lessius lib. 2. de Justit. & jur. cap. 43. dubit. 6. n. 36. Picus Mirandul. lib. 12. adversus Astrolog. Christoph. à Castro, in Isagog. ad Prophetas, de Vaticin. lib. 1. cap. 12. & lib. 2. cap. 5. Busaus in Panar. verb. Superstitio, remed. 11. Perer. lib. 3. adversus Fallac. & superstit. art. cap. 1. & seqq. & cap. 5. §. 36. Cajetanus in Summul. cap. de astror. observation. Torreblanc. lib. 1. de Mag. cap. 7. n. 21. & cap. 8. n. 16. & seqq. ad fin. Bernhard. Albrecht. in tract. de Magia, cap. 3. §. 3. fol. 43. vers. Alle diese und dergleichen/ *& §. 4. fol. 63.* Dahero die Calender/ *Practica*, und *Prognostica*, nicht allein zu Genff/ und bey den Reformierten in Franckreich/ auff Angebung *Calvini*, abgeschaffet/ und zu stellen verbotten/ sondern auch hernacher/ vom Babst *Sixto V.* im Jahr/ 1587. durch eine *generalem Bullam, prohibir* worden. Wie dann in Franckreich und Spanien/ solche *Prognostica* und *Practica Calendaria*, als gottloß und unchristlich/ nicht zugelassen werden/ schreibet *Torreblanc. d. lib. 1. cap. 8. n. 20.* und *Paul. Tosanus in Continuat. Historiar. Thuani. lib. 7. anno 1614. in prine. & lib. 8. anno 1615. fol. 537. col. 1.* Und daß sie wegen ihrer *vanität* und *superstition*, billig abzuschaffen sein / vermahnet *Thom. Garzonus in Piazza universal. lib. 2. discurs. 6. verb. ut autem pro more, fol. 140.* Dieser Arth Astrologische / und aus der Magischen Weißheit oder Kunst/ der Egypter und Araber/ gezogene Bücher/ sind die jenige/ so vor Hundert Jahren getruckt / und bey dem Teutschen Mann sehr im Schwanck gegangen: als nemlich / **Das Buch der Kinder Adams / darin mann finden kan/ der Menschen einer Geburth Zeichen/ sein Gelück und vnglück/ oder der Monath/ darinn er sterben soll.** Item, **das Buch des Planetischen Werckes unter welchen zeichen und Planeten ein Kind geboren wird/ und was in der zeichen Auffsteigung / oder der Planeten Stunden/ zu thun/ oder zulassen sey.** Item, **Peter Kreutzers** Practica, **darinn eigentlich beschrieben/ nach dem der Mensch unter einen Planeten gebohren/ wasserley Art/ Naturen und** Complexion **er sey / anfänglich seines Lebens/ biß ans Ende.** Und andere dergleichen Barbarische und Heydnische oder Mahumetanische Bücher mehr/ so billig dem gemeinen einfältigen Mann/ zu verhütung Aberglaubens / nicht sollen zugelassen noch verstattet werden. Und was sind *Thurneyseri, Herlicij*, und dergleichen

gleichen *constellanten*/ *Calendaria* und *Prognostica* ands/ als Magische abergläubische Verführungen der gläubigen Christen / wann sie beym Liecht recht angesehen werden? *Nam laudem hujus universitatis regendæ ac gubernandæ, impio Sacrilegio pro manticos istos Deo detrahere, piè conqueritur Boissard. in d. part. 2. fol. 22. in fin. Et gravius id Romæ fieri, detestatur, Michael Hospitalius, vir prudentissimus, & Summus olim Regni Francici Cancellarius, lib. 3. epist. ad Cardinal. Lotharing. quæ incipit;* Cum te nostra diu &c. *in hac verba:*

Impia nam tota, dominatur in urbe Mathesis;
Chaldæi volitant q́; domos, atque atria circum.
Tempus ab his, certusque dies, horæque petuntur;
Et fortuna salusque hominum dependet ab astris.
Sic translata Deo, rerumque hominumque satore,
Omnis, ad expertes animæ res, gloria transit.

Was solche Prognosticanten/ Propheten und Weyssager so woll vor/ als bey Anfang dieses noch wehrenden/ elenden/ erbärmlichen/ innerlichen Teutschen Krieges/ für Unglück und Ubels angestifftet/ ist Männiglichen für Augen. Ich weiß/ daß in eines mächtigen Fürsten *Secreto Consilio*, etliche hochansehnliche Geheime Rähte/ jhre *vota*, auff solche *Prognostica* und Weissagungen/ gegründet haben; Es müsse nemblich gewaget sein/ *sequendum esse, quo astra & fata vocent*; Der Himmel und alle Elementen/ thäten die Veränderung des Teutschen Reichs/ und Untergang des Bapsts/ Spaniers/ und Hauses Oestereich/ verkündigen; *ducenti Deo obsequendum esse, & vires conjungendas, &c.* Aber wie übel sich diese/ sonsten Weltweise und wohl erfahrne Männer/ betrogen gefunden/ stehet vor Augen. Ein Ehrbare Oberkeit/ soll billig dergleichen Irr-Geistere/ Gestirnte Propheten/ und Weissager/ oder vielmehr Falsch- und und Lügensager/ in jhrem Gebieth nicht dulden. Dann sind die Novellanten/ Zeitung- und Relation-Schreiber/ als Lieger und Betrieger/ abzuschaffen/ und mit Ruthen über den Besenmarck/ aus dem Lande zu jagen/ wie *Durus de Pasculo*, in seinem *Aulico-politico*, vermahnet/ wie vielmehr sind diese lose Prognosticanten und falsche Propheten/ die Land und Leuthe betriegen uñ verführen/ zu straffen? *D. Abrah. Scultetus*, weyland Chur Pfältzischer Ober-Hoff Prediger/ warnet die Leuthe fleissig vor solchē Gästē uñ ermahnet die Obrigkeit/ selbigē jhr falsches handwerck nied zu legē/ od sie garaus uñ abzuschaffen/ ꝛc. in seinem Vrtheil von den Newē

Prophe-

Propheten/ ꝛc. Welches zu finden *in Actis publicis*, vom Böhemischen Teutschen Krieg/ *part. 2. lib. 1. tract. 25. fol. 292. & seqq.* Das ist recht und woll gerahten. Dann was sind diese falsche Propheten anders als Magische Zäuberer/ *vel quasi*, die von dem Lügen Geist/ dem Vatter der Lügen/ dem Teuffel/ eingeblasen und getrieben werden / wie vor Zeiten bey den Heyden/ die *Vates* und *Phœbades*? derwegen auch mit der Straff der *quasi* Zäuberer nicht unbillig zu belegen sindt/ wie allbereit dem *Nagelio*, *Geigero*, *Plaustrario*, *Pratorio*, *Wilhelmo Eo*, *Mocco*, und andern dergleichen wiederfahren zu sein/ bezeuget gedachter *Scultetus* in erwehnten Buch am Ende/ *fol. 295. col. 1.* von *Morgardo* in Franckreich/ *Paul. Toſſanus d. lib. 7. anno 1614. in princ. fol. 383. col. 1.*

l. *Tot. tit. Cod. de Malefic. & Mathematic. & in Cod. Theodoſ. lib. 9. tit. 16. in Baſilic. lib. 1. c.* Περὶ μαθηματικῶν. *Iul. Paulus lib. 5. ſentent. tit. 21. Harmenopul. in Prochir. tit. 10. Licin. Ruffinus in Collat. LL. Moſaic. & Rom. tit. 11. Sextus Empiric. lib. 3. 4. & 5. contra Mathematic. Ludov. Dorleans in Cogitation. ad Taciti Annal. lib. 2. fol. 219. n. 7. Bernh. Albrecht, in d. tract. de Magia*, oder Bericht von Zäuberey / *cap. 3. §. 4. fol. 65. in princ. Ellinger* in der Hexen-Coppel/ *cap. 11. fol. 29. Tob. Magirus in Polymnem. verb.* Mathematica. *in fin. & in verb.* Genethliaci, *n. 25. & 26. Rectè Tertullianus in lib. de Idololatria, cap. 9.* ſcimus magiæ & aſtrologiæ inter ſe ſocietatem. *Et Lactant. in lib. de Orig. error. cap. 6. aſtrologiam vocat* artem Diabolicam, *Auguſtinus quoq; in allegatis locis, oſtendit, eam pertinere*, ad occulta cum Dæmonibus commercia: *Vidend. Leſſius, d. lib. 2. cap. 43. dubit. 6. n. 35. verb. tertiò, fol. 572. col. 1. & n. 36. verb. ſecundo, fol. 572. col. 2. & num 37. & num. 43. fol. 574. fin.*

m. Alſo lehren die *Doctores*, *Iul. Clarus, lib. 5. Receptar. ſententi. §. hareſis, n. 25. Damhouder. in Praxi criminal. cap. 61. n. 80. Lancellot. Conradus in Templo judic. lib. 1. cap. 1. §. 3. Farinac. tom. 1. quaſt. 20. n. 121. & ſeqq Grilland de ſortileg quaſt. 3. n. 8. & ſeqq. & quaſt. 11. n. 16. & ſeqq. Pet. le Loyer. lib. 3. de Spectris, cap. 9. Torreblanca lib. 1. de Magia cap. 7. & cap. 8 n. 9. & ſeqq. Magirus in d. verb.* Genethliaci, *n. 25. & ſeqq. Thom. Garzonus, in Piazza univerſal. lib. 2. diſcurs. 6. fol. 139. col. 2. in fin. & fol. 140. & ſeqq.*

19. Zum Neundten/ werden auch die ſenige/ in die Zahl der Zahl der quaſi Zäuberer geſetzet/ weiche zwar keine ſind / auch mit IX,

dem Teuffel nichts wollen zu thun haben: [a] unter deß aber den Teufels-Künstlern/Wahrsagern/Weisen/und Zäuberern nachöhmen/ nachhangen und nachlauffen/sie umb Hülff und Rahts ersuchen/und jhrer Künsten sich gebrauchen. Als da thun die jenige/ denen was gestolen worden; denen die Mannschafft genommen; die an jhrem Leibe/Kindern oder Viehe/beschädiget und bezäubert worden. Deßgleichen auch die/ so in eine Jungfraw oder Jungen Gesellen verliebet/ und der Liebe nicht geniessen können: die nach einer Prebend oder Ampt streben/ und keine Gunst noch Favor / zu jhrer Beförderung haben. Diese und dergleichen andere mehr/werden in Göttlichen/ Geistlichen und Weltlichen Rechten/ [b] eben mit Pöen / wie die Zäuberer selbsten/beleget: sonderlich/ wañ sie jemandt suchen/dadurch Schaden zu thun: als zum Exempel/ [c] daß dem Diebe soll ein Aug ausgestochen/ oder ein Gliedt gelämbt werden/ daran er zu erkennen seye; oder seinem Feinde Nachtheil und Schaden an Leib und Gut zugefüget/aber der Zäuberische Schade / dem oder denjenigen wiederumb zu rück/und auf seinen oder jhren Halsabgetrieben werde/ der oder die jhn angethan habē. Dañ das sind alles hochsträfliche verbottene Sachen/und werden nicht allein an Geldt und Gut/ sondern auch(wie gemeldet)an Leib und Leben/von Rechts wegen/gestraffet/ wie unden an seinem Orth/soll mit mehrerm deducirt werden.

a. Von diesen besiehe / was nachgesetzt Catholische *Authores* schreiben; *Guido de Monte Rotherij, in Manipul. Curator. part. 3. cap. 3. in 1. præcept. Antonin. Florentin. in Confessional. part. 2. cap. 2. Ioan. Pfaltz in supplim. Cœlifodin. part. 6. decipul. Diabol. 3. Barthol. Raymundus, Ord. Prædicat. in Summa. verb.* Superstitio, *Gabr Barelete, in Quadragesimal. in Dominic. de Passione, post princ. Carmazol. Licien. Episcop. in Quadragesimal. in Dominic. 2. Quadragesim. serm. 15. cap. 2. Iohan. Romming. in Pœnitentiar. cap. 31. Iohan. Royardus Ord. Minor. Homil. in Dominic. 16. post. Pentecost. fol. 103. b. in fin. & fol. 104. Paulus Riccius in lib. de Mosaic. LL. mandat. Suarez. lib. 2. de Relig. cap. 9. Binsfeld. de Confess. maleficar. in prælud. 6. Busæus in Panar. verb.* Superstitio, *Pererius lib. 3. adversus profan. & superstit. art. cap. 1. §. 5. & cap. 5. §. 36. & §. ult. Remigius lib.*

1. Damo-

1. *Dæmonolatr. cap. 1. Torreblanc. lib. 2. de Mag. cap. 7. n. 17. & seqq.* & *cap. 8. n. 4. & seqq.* Denen auch beystimmen die Protestierende/ *Pet. Heigius part. 2. Illustr. quæstion. q. 39. n. 77. Boissard. in tract. de Divinat. & magic. præstig. in Arunte, fol. 306. & in Asyla, fol. 316. Ant. Prætorius*, im Bericht von Zäuberey/ *cap. 4.* in der Erinnerung/ *fol. 19. 20.* und *21.* und *cap. 13. n. 8. fol. 167. Bernh. Albrecht, in tract. de Magia* oder Zäuberey/ *cap. 3. §. 3. fol. 43. & seqq.* und §. 8. *fol. 91. & seqq.* und *cap. 9. fol. 248. fol 250. & seqq. Berlich. in Practic. conclusion. juris, part. 5. concl. 5. n. 92. & seqq.*

b. *Levitic. 20. vers. 6. Prætorius* im Bericht von Zäuberey/ *cap. 4. fol. 21.*

c. *Forcatulus in Necyomant. dialog. 58. n. 1. Delrio lib. 3. Disquisition. magicar. part. 2. quæst. 4. sect. 9.*

20. Zum Zehenden / seynd auch etliche/ die dem Teuffel anhangen/ durch [a] Imagination und Gäuckleren/ ohne Absagung Gottes/ und Anbettung des Teuffels: und suchen allein die Künste/ die bezäuberte Menschen oder Viehe / wiederumb [b] zu entzaubern/ und die Kranckē zu heylen. [X.] a. b.

Zu denen nicht unbillig zugesellen sindt/ die jenige / [c] so zu stillen/ und jhrem Hauß oder Ställen/ Menschen oder Viehe / zugerichtete Zäuberey abzuwenden/ auff einem Sontags Morgens/ frue vor der Sonnen Auffgang/ ein Häselin Ruthen oder Stecken/ [d] ins Teuffels Nahmen/ abhawen; Kehren darnach/ den Staub und Dreck/ aus den vier Ecken des Hauses oder Stalles/ thun den in einen Sack/ binden jhn zu/ schleiffen jhn für die Thür-Schwellen/ schlagen dann mit ein Häselein-Stecken tapffer drauff/ in desselben Nahmen/ in dessen er gehawen worden: Der Meynung/ daß alle Streiche/ so auff den Sack geschehen/ soll die Hexe empfahē/ die den Schaden gethan/ und dadurch gezwungen werden/ die angethane Zäuberey wiederumb abzunehmen. Viel dergleichen mehr abgöttische und Teuffelische Remedien/ werden von andern erzehlet / [e] die bey jhnen Referenten zu lesen. c. d. e.

a. *Petr. de Lancre* in wunderbarlichen Geheymnüssen der Zäuberey/ *cap.* 6. und *cap.* 17. *fol.* 92.

b. Von *Recipe* des Krauts *Palude*, dessen sich diese Leuthe gebrauchen/ besiehe obgedachten *Lancre*, *cap.* 4. *fol.* 43. *in fin.* und *fol.* 44. *in prine.*

c. Von welchen weitläufftig handelt/ *Jac. Sprenger. in Malleo maleficar. part.* 2. *Ant. Pratorius* im Bericht von Zäuberey/ *cap.* 9. *vers.* zum andern / *fol.* 60. *Albrecht in tract. de Magia* oder von Zäuberey/ *cap.* 11. *fol.* 289. *& seqq.*

d. *Hoc capitale est, & igne vindicandum*, das ist/ die solches thun/ sollen am Leben mit dem Fewer gestraffet werden/ sagt *Berlich in Practic. part.* 5. *conclus.* 5. *n.* 71. und *Dæring. in Biblioth. Iure consultor. verb.* Æger, *n.* 89.

e. *Iac. Sprenger. in Malleo maleficar. part.* 2. *Augustin. Lercheimer*, im Christlichen Bericht und Erinnerung von Zäuberey/ *artic.* 16. *Ant. Pratorio, in d. cap.* 9. *fol.* 60. *per tot.* und in folgenden Blättern/ biß zu End des Capittels.

XI. 21. Andere [a] dergleichen unnatürliche/ oder abergläubische
a. Künstler/ und quasi Zäuberer mehr / könten zum Eylfften/ unter diese Schaar gerechnet werden/ wann es unser intention und Vorsatz erleyden wolte: Insonderheit aber der jenigen Weibs-Bilder/
b. gottloses unchristliches losen/ auff Schweitzerisch lächsen/ [b] am H. Andreas des Zwölff Botten Abendt; an welchem sich etliche in des Teuffels Nahmen gesegnen / und zu Bette legen; etliche in ein
c. [c] Creutzwege/ umb Mitternacht/ in desselbigen Nahmen sich nach der Länge nieder legen/ und die Arme Creutzweiß außstrecken / oder andere Teuffels-Werck und Segen treiben. Item, die abergläubi-
d. sche/ Loßleger in den Heil. Weyhenachten oder [d] zwölff Tagen. Die
e. gottlose Händel/ [e] so am ersten Tage des Mertzens mit dem Riedisewer und Mertzens-Funcken/ dem Abgott Hello/ das ist/ Plutoni, zu
f. Ehren verübt werden: wie auch [f] an dem May Abendt/ mit Auffrichtung der Mayen / daraus endtlichen pflegt das Hexische Heuberg-
g. und Venus-Berg-fahren/ erfolgen: Wie nicht weniger [g] mit dem

S. Jo-

S. Johannes-Fewer/im Mitten Sommer/und andere Büeberey/
so an S. Johannes des Täuffers [h] Abendt / mit der vorwitzigen h.
Mägden und Jungfrawen Lösung / gespielet wird: Insonderheit
aber mit Einholung des [i] Farn-Samens in selbiger Nacht/und Auß- i.
grabung der [k] Allraunen/ zu Latein Mandragoras genandt. Wie k.
muß der Teuffel lachen/ wann er siehet des [l] H. Urbani Bilde / an l.
seinem unwetterlichen Tage/ in Wasser/ Koht und Dreck werffen/
zu höchstem despect der Göttlichen Mäjestät/ und seiner Heyligen:
Wie groß Gefallen muß er haben/wann er jhm die Christen siehet so
häuffig folgen/ im Aberglauben/ sonderlich am Newen Jahrs Ta-
ge/ am [m] Heil. Drey König Tage / in der Fastnacht; am Grünen- m.
Donnerstag/mit den Brätzeln/oder Kringeln/oder Ringen/ wie sie
an unterschiedlichen Orthen genandt werden / aus dem warmen
Backofen/für Fieber/Kranckheiten/Zäuberey/ und andern Plagen/
im Hauß auffgehenckt: am Oster Montag / mit dem Wald-Meis-
ter/oder Leber Kraut/wieder Gespenst und Zäuberey/ mit gewissen
Sägen und Ceremonien/eingeholt: Vnd was dergleichen [n] Heyd- n.
nische/abergläubische/Teuffels Possen mehr sindt. Aber niemand ist/
der solches ahndet/oder bey der ordentlichen Obrigkeit/zu gebürlicher
Bestraffung/anbringe. Dahero siehet mann/daß solche Laster/
[o] ohne Scheu/ offentlich verübet/ und für keine Sünd noch Laster/ o.
vom gemeinem Volck/ wollen gehalten/ sondern als erlaubte/ alte
Mittel und Gebräuch/ für unstraffbahr geachtet werden: da doch so
woll die Schrifft- als Rechts-Gelährte sagen und lehren/daß sie nicht
allein superstitios und abergläubisch seyn/sondern auch eine Gemein-
schafft/ mit der Zäuberey vel quasi, und ein heimlich verborgen pa-
ctum mit dem Teuffel haben; oder doch der erste Grad und Staffel
zur Zäuberey seyen. Ist demnach sich nicht zu verwundern/ [p] daß p.
Gottes allmächtiger Zorn über Vns entbrandt / und die schwere
Straffen und Plagen/ die vor Augen über Vns außgeschüttet / je
länger je häfftiger zu nehmen. Dann das sind die Grewel / umb
welcher willen/die Cananiter und Philistiner/aus jhrem Landt geräu-
met/ und von der Erden vertilget worden.

a. Beſiehe was von dieſen *Bernhardin. de Buſtis, in Roſar. ſermon. pradicabil. part. 1. ſerm. 16. lit. N. fol. 109. Bernh. Albrecht, in tract. de Magia*, oder Bericht von Zäuberey/ *cap. 3. §. 11. fol. 130. & ſeqq.*

b. *Conrad. Wimpina, in tract. de Divinat. cap. 2. Albrecht d. cap. 3. §. 3. fol. 43. in princ. Werlichius* in der Chronick der Stadt Augſpurg/ *part. 3. cap. 2. anno 1562. fol. 106. in fin.*

c. *Albrecht* in genandtem Buch *de Magia, cap. 2. fol. 26. in princ.*

d. Auff die Witterung in ſolchen Tagen/und deren Obſervantz/ wird von etlichē ſehr viel gehaltē. Beſiehe *Ioh. Colerum* Superintendenten/zu Cölln an der Spree/in ſeinem *Calendar. perpet.* im Chriſt Mond. Es iſt aber nicht alles Weiß/was dieſer Schwartze Köler ſetzet. Dañ er in ſeinen guten Gewächſen/ viel Unkraut der *Superſtition*, und abergläubiſchen Samen/ mit undermenget/ die jhme/ als einem Geiſtlichen / ſonderlich der Reformierten Kirchen/ übel anſtehen / und billiger hette ſollen in der Feder behalten/ als die Leuthe darmit betriegen und verführen.

e. Dieſe *Superſtition*, iſt in dem Lateiniſchen Abſchied des Reichs Tags zu Maintz/ im Jahr nach Chriſti Geburth/ 742. von König Karleman/ dem Erſten dieß Nahmens / verbotten worden. Der Abſchied iſt zu finden / bey *Benedicto* Leviten zu Maintz / *lib. 5. Capitular. Karoli & Ludovici Impp. tit. 3.* und *in Decreto Burchardi Wormatienſ. Epiſcopi.* Er wird auch den *Tomis Conciliorum inſerirt.* Beſiehe weiter von dieſer *Superſtition, Ioh. Romming. in* Pœnitentiar. *cap. 31.*

f. *In c. non licet, 13. cauſ. 26. quaſt. 7. Martin. Braccarenſ. in Collect. Canon. cap. 74. Burchard. Wormat. lib. 10. cap. 15. Ivon. Carnotenſ. in Decret. part. 11. cap. 42. Horum namq; Canones de Kalendis Majis, non autem Januariis, ut interpretes malè acceperunt, debent intelligi. Videatur Bernardin. de Buſtis in Roſar. ſermon. pradicabil. part. 1. ſerm. 16. lit. N. fol. 109. col. 1. in fin. De ſuperſtitioſa Maij obſervatione, adhuc apud Polonos durante, narrat Gaguinus in Deſcript. Regum Polon. & ex eo, Beyerlinck. in Theatro vitæ hum. tom. 7. lib. 17. fol. 422. B. C. De Remuria ſeu Lemuria Majali, apud Romanos feſto, Ovid. lib. 5. Faſtor.*

g. *Conrad. Wimpina in d. tract. de Divinat. cap. 2. Boëmus Aubin.*

Auban, lib. 3. de Morib. gent. Torreblanc. lib. 1. de Mag. cap. 18. n. 24. Frider. Lindenbrog. in Gloſſar. LL. antiquar. verb. Nodfyr, *David. T. V. Y. in Archontolog. Cosmica lib. 1. cap. de Imperio Roman. n. 13. fol. 76. col. 1. in fin.*

h. *Bernhard. Albrecht, in d. tract. de Magia, cap. 3. §. 2. fol. 26. in princ. Oroſius Covarruvias, lib. 2. de Falſis Propket. cap. 14. Torreblanc. d. lib. 1. cap. 26. n. 3. Idem David T. V. Y. in Archontolog. Cosmic. interpret. Lud. Gothofredo. n. 13. fol. 76. col. 1. in fin.*

i. *C. non liceat, §. 1. cauſ. 26. quaeſt. 5. Martin. Bracearenſ. in Collect. canon c. 73. Burchard Wormatienſ. in Decret. lib. 10. cap. 20. Ivo Carnotenſ. in Decret. part. 11. cap. 47. Boiſſardus in lib. de Divinat. cap. 5. verb. Hac ars fol. 23. Raphael de la Torre, tom 2. de Vitiis oppoſit. Relig. quaeſt 69. artic. 3. diſp. 2. Pet. le Loyer. lib. 2. de Spectris, cap 8. fol. 153. in princ. Pet. de Lancre,* in Geheimnüſſen der Zauberey/ *cap. 6. fol. 46. in fin. Torreblanc. d lib. 1. cap. 27. n. 8* und *lib. 3. cap. 17. n. 35. Albrecht in d cap. 3. fol. 26. in princ Elinger* in der Hexen-Coppel/ *cap. 10 fol. 27. De nigri ellebori ſuperſtitioſa collectione, ex Theophraſto & Plinio, Erasmus in Adagiis.*

k. *Praeter modo dictos authores, de hac mandragora & ejus effoſſione, meminit Boiſſard. in d. lib. de Divinat. cap 5. circa fin. Mich. Majerus in tract. de Volucr. arbor. cap. 13. in fin. Matthiolus Camerarij* im Kräuter Buch/ *lib. 4. cap. 72.*

l. Beſiehe *Ioan. Bœmum, lib. 3. de Morib. gentium, cap. 15. Boiſſardum in tract de Divinat & magic. praeſtig. cap. 3. fol. 12. Idem David T. V. Y. ſive Lud. Godofred. in Archontolog. Cosmic. lib. 1. cap. de Imperio Roman. n. 13. fol 76. col. 1. in med.*

m. *De Kalendis Ianuariis, & earum Sacrilegio Idololatrico, ac Dæmoniaco, conſulendus Ioan. Savaro Praeſes Arvernia in Not. ad B. Auguſtini Homil. de Kalend. Ianuar. & Iac. Sirmondus Societ. Jeſu in Not. ad Concil. Gallia, tom. 1. fol. 613. col. 1.*

m. Von dieſen und nachgeſetzten/ beſiehe *Bernhard. de Buſtis, Wimpinam,* und *Bernhard. Albrecht* in oballegirten Büchern und Enden/ *David T. V. Y. vel Godofred. d. fol. 75. & ſeqq.*

n. *Paganas iſtius modi obſervationes, diſtrictè, & ſub gravibus pœnis, Impp. ac Reges noſtri prohibuêre, quorum in Legès referunt Auſagi-*

 ſius,

sus, lib. 1. tit. 64. Benedictus Levita. lib. 5. Capitular. tit. 2. & lib. 6. tit. 317. & lib. 7. tit. 236. Videatur Marcell. Donatus in Dilucidation. ad Suetonij Tiber. cap. 34. Thom. Aquinas in 2. 2da. quæst. 95. art. 3. Geiler Keysersperg in Specul. Fatuor. turb. 64. Lehman. in Chronic. Spirens. lib. 2. cap. 41. fol. 167. col. 2. & fol. 317. col. 2. Filesacus in tract. de sacra Episcop. auct. cap. 1. §. 9. fol. 50. Ramirez in Pentecontarch. cap. 59. Hieronym. Alexander Iunior, in Exposit. antiq. Tabul. marmor. solis effig. Symbolicâ exculp. fol. 52. Gutherius lib. 3. de Veter. jure Pontific. cap. 5. Dempster. in Paralipom. ad Rosini Antiquit. Roman. lib. 1. cap. 3. & lib. 3. cap. 8. De Paganico, & superstitioso Damoniacoritu Punctorum, Germanico nomine, Stopffer *dicti, in Fovea, Rhaticè La Voppa, German.* in der Grub/ *in Rhatia Curiensi, quem profrumenti proventu, annuatim instituebant, referunt Ægid. Tschudus in Rhatia Alpin. descript. cap. 16. & Stumphius* in der Schweitzer-Chronick / *lib. 10. cap. 13. vers.* das gelend unter dem Lugnitz-Thal *fol. 627. b.*

o. Also schreibet hiervon/ *Bernh. Albrecht,* in berührtem *tract. de Magia, cap. 3. §. 11. fol. 31. & seqq.*

p. *Deum & Sanctos suos ad iracundiam provocantes,* sagt der gemeldte Reichs Abschied / *de anno 742.* da solche Heydnische und abergläubische Gebräuche/ abgeschaffet/ und ernstlich verbotten werden.

22. Aber/ etwas näher zu unserm Propoß zu schreitten/ und auff die Recht wieder- oder übernatürliche Zäuberer/ zu kommen/ die mit dem Teuffel einen offentlichen Pact machen / von Gott jhrem Schöpffer/ und Christo jhrem Heyland/ abfallen; demselben/ auch seinen Heyligen/ seiner Christlichen Kirchen / und aller Gemeinschafft der Heyligen Gottes/ wiedersagen/ und sich dem Teuffel/ dem Wiedersacher und Erb-Feinde aller Menschen und Creaturen Gottes / mit Leib und Seel gantz und gar ergeben. Und diese sind/ vermöge[a] der Peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung / in Zwey Geschlecht zu underscheiden.

a. *Artic. 109.* Diese Abtheilung probieren auch/ *Binsfeld. in Comment. ad lin. 6. in princ. C. de malefic. & mathematic. Lessius l. 2. de Iustit. & jur. cap. 44. dubit. 1. n. 3. Lercheimer,* im Christlichen Bedencken und Erinnerung von Zäuberey/ *artic. 3. Frideric Martini, in Interpret. Carolin. Constitut. crimin. art. 109 n. 27.* 23. Dañ

23 Dann etliche dem Teuffel sich mit jhrem Blut verschreiben/ und ergeben/ [a] mit dem Beding / daß er jhnen solle zu grossem a.
Reichthumb/ Haab und Guth / staatlichem Vermögen auff dieser Welt / auch zeitlichen Ehren/ hohem Ansehen vor den Menschen/ Fleischlichen Wollüsten/ und dergleichen/ würcklich verhelffen. Andere/ daß er jhnen solle hohe / überwunderliche Künste / sinnreiche Klugheit und Spitzfindigkeit/ ꝛc. eingeben. [b] Hergegen aber sollen b.
sie kein Gifft zu machen / noch auff dem Sabbath oder Tantz zu erscheinen / oder jemandt Schaden zu thun / angestrenget werden: Sondern bey der Gesellschafft des Menschlichen Geschlechts/ im Handel und Wandel/ thun und lassen/ ohne List/ Betrug / und alle Gefehrde/ auch ohne allen Verdacht und Argwohn/ friedlich und ruhiglich gelassen werden.

a. Besiehe hiervon *Binsfeld. in Commentar. ad d. l. 6. in princ. C. de malefic. & mathem. Frideric. Martini, in Interpret. Carolin. Constitut. criminal. art. 109. n. 27. Lercheime, r in d. artic. 3. Zepper. in LL. Mosaic. forens. explanat. lib. 4. cap. 5. fol. 300 & seqq.* D. Fausten Historiam 1. Theil/ *cap. 4. & seqq. Magerus à Schœnberg, de Advocat. armat. cap. n.*

b. Das wird jhnen doch nicht allezeit von dem Vatter der Lügen und Trügen/ gehalten; wie das Exempel / des Fürstlichen Bischoffl. Cantzlers zu Bamberg beweiset/ so vor zweyen Jahren *justificiret* worden. Wie jämmerlich der Teuffel solche Leuth betriege / geben die Exempel/ so *Cardan. lib. 19. de Subtilit.* und *Beyerlinck. in Theatro vitæ hum. tom. 5. fol. 11. col. 1.* und *tom. 4. lib. 9. fol. 132. col. 1. Bodin. lib. 4. Damonoman. cap. 1.* und andere *referirn* / gnugsam zu erkennen.

24. Solche Zäuberer/ die durch Mittel des Sathans [a] nach a.
Macht/ Gewaldt und Reichthumb/ in dieser Welt gestrebet habē/ sollen gewest seyn [b] Smerdes in Persien/ so hiedurch zwar zum Königreich kommen/ aber wenig Tag genossen. [c] Mahomet, der falsche b.
Prophet/ und Stiffter des Saracenischen oder Türckischen Glaubens/ so Fürst in Arabien und Persien; [d] Odin/ so König in Norwegien/ durch Mittel des Teuffels worden. Wie weit es der [c] Mar- c. d.

qu's von Anere in Franckreich gebracht / iſt noch männiglichen bekandt. Aber wie des Lucifers Herrligkeit / im Himmliſchen Paradeys / nicht lang gewehret / alſo zergehet auch die weltliche Glori ſeiner Dienen / in einem Huy und Augenblick / ehe mann es vermercket.

f. Thom. 2. Dier. canicular. colloqu. 3. f Es thut insgemein dieſen Leuthen wiederfahren / was der Biſchoff Majolus von ſolchen Geſellen ſchreibt / daß ſie nemblich an ſtatt der Weltlichen Herrſchung ein Hencker-Schwerdt / und an ſtatt groſſer Reichthumben / ein verzehrend Fewr bekommen. Der gemeine Mann pflegt von ſolchen Leuthen / die ſo geſchwind und gehling reich

g. werden / zu ſagen / er habe den Drachen / oder (nach Sächſiſcher Art zu reden) den Koboldt. Dardurch nichts anders verſtanden wird / als ein Dæmon Auxiliaris, ein heimlicher Geiſt oder Teuffel / durch deſſen Hülff und zuthun dieſe Leuthe / zu weltlicher hoher Ehr und Reichthumb gelangen.

a. Beſiehe *Monſtrelet. lib. 2. Hiſtor. cap. 248. Ioan. Majerum, lib. 15. Hiſtor. Majolum, tom. 2. Dier. Canicular. colloqu. 3. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 13. n. 34. & ſeqq.* Da ſie dann ein hauffen Exempel erzehlen / der jenigen / die durch Magiſche Art / und Teuffeliſche Mittel zu den höchſten Ehren / Würde / Standt / und Reichthumb der Weldt / erhoben worden. *Sethus Calviſius* erzehlet eine merckliche Geſchicht / die ſich *anno* 1612. in Africa begeben / mit zweyen groſſen Zäuberern / deren einer dem König rebelliert / und einen Krieg wieder jhn angefangen: Der ander vom König beſtellet / dem erſten eine Schlacht gelieffert und obgeſieget: jedoch der erſte endlichen die Oberhand behalten / den König vertrieben / und ſich zum König eingeſetzet; *in Chronolog. anno* 1612. *fol.* 874. *col.* 2. *in fin.*

b. *Herodot.*

b. *Herodot. lib. 5. Iustinus Trogi, lib. 3. Histor. Ian. Rutgersii, lib. 1. Var. Lection. cap. 3. & lib. 3. cap. 10.*

c. Von diesem sind alle Bücher voll/ so männiglichen bekandt/ ohne Noth dieselbige weitläufftig allhie zu wiederholen.

d. *Jonas Arngrimus in Descript. Island. cap. 4. Saxo Grammatic. in Histor. Danor. lib. 1.*

e. Besiehe die gründt- und außführliche Anzeig dessen/ so sich zu Pariß seithero den 24. *April.* nach des Marquis von Ancre Todt zugetragen/ &c. Was massen sein Hausfraw *examiniert*/ und was bey jhr gefunden/ &c. zu Cölln bey Erfens getruckt: *Item, le Mercure Francois*, oder *Mercurium Gallicum, in anno 1617. mense April. Paul. Tossanum in Continuat. Historiar. Thuani, tom. 4. lib. 10. anno 1617. fol. 745. & seqq. & fol. 751.*

f. Dergleichen *Exempla*, werden nicht wenig/ von solchen Gott- und ruchlosen Leuthen/ und Jhrem Tragischen Außgang/ *in F. Gabrielis Barelete Quadragesimali*, und in *Hondorffii* und *Lycosthenis Promptuar. exemplor.* zu lesen; daran sich andere billig kehren/ spiegeln und bessern sollen.

g. Dieß schreibt *Lampert. Alardus, in Commentar. ad Val. Flacci Argonautis, lib. 7. vers. 550. fol. 507. & seqq.*

25. Zeitliche Wollust und Kurtzweil/ haben gesucht/ Doctor Fauß

Fauſt/ aus dem Hertzogthumb Würtemberg bürtig/ Wagener ſein Diſcipel/ Graff Scotus/ mit dem rechten Nahmen/ N. Williby aus Schottland/ der ſich zu unſern Zeiten/ in Teutſchland/ Franckreich/ Italien/ bey Fürſten und Herrn auffgehalten; und andere mehr/ deren Nahmen wir umb glimpffs willen/ und anderer Urſachen halben/ verſchonen.

Beſiehe *Laurent. Harbach.* im Bericht von Hexerey/ *quæſt. 2. verſ.* daß ſie auch fürgeben/ *&c. Anton. Prætorius*, im Bericht von Zäuberey/ *cap. 6. in fin. fol. 28. cap. 7. fol. 32. in princ.* und *cap. 12. fol. 145. verſ.* erſtlich. *Hujus Scoti, ut Eduardi Kellei Angli, meminit etiam Mich. Majerus in Symbol. aureæ Menſ. lib. 10. fol. 481.*

26. Groſſe Kunſt/ gelehrte Weißheit/ fertige Reſolution in Reden und Converſieren/ hohe Sinnreichigkeit/ und ſeltzame
a. wunder Geheymnüſſen haben erlangt/ [a] Petrus de Abano, oder
b. Appono, Medicus, von den gelehrten Conciliator genandt; [b] Philips von Hohenheim genandt Bombaſt/ ſonſten Theophraſtus
c. Paracelſus, oder auch Aureolus Theophraſtus; [c] Henricus Cornelius Agrippa von Nettersheim/ Keyſers Caroli des Fünfften
d. Raht/ und Orator; und [d] Johannes Wierus, Medicinæ Doctor, und Fürſtlicher Gülchiſcher Hoff-Medicus/ ꝛc. ſo nicht weniger wegen der Zäuberey/ beſchreyet und berüchtiget werden. Wie auch zu
e. unſern Zeiten/ Doctor [e] Leonhardus Turneyſer von Baſel/ und viel andere mehr/ deren Torreblanca lib. 2. de Magia, cap. 5. n. 32. & ſeqq. gedencket.

a. Wird der Magey beſchuldiget von *Bodino lib. 1. Dæmonoman. cap. 5. Petro le Loyer. lib. 4. de Spectris. cap. 8. verſ. penult. Thoma Garzono, in Piazza univerſal. lib. 2. diſcurs 8. fol. 193. col. 2. Torreblanc. lib. 2. cap. 5. n. 32. Boiſſard. in tract. de Divinat. & magic. præſtig. fol. 168. in fin. & fol. 285. l. Pet. Lotichio, lib. 2. Commentar. medico-Philoſoph. in Petron. cap. 15. fol. 295. & alibi.*

b. Beſiehe was von jhme/ dieſer Bezücht halber/ ſchreiben: *Oporinus*, ſein geweſener *Scriba domeſticus, in Epiſt. de Vita Theophraſti, Lotich. d. lib. 1. in Petron. cap. 15. fol. 101. Stumphius*, in der Schwei-

ker

ter Chronick/ *lib.* 2. *cap.* 39. *anno* 1541. nennet jhn/ **den Alchimisten/ ein schädlichen Lehrmeister.** Er ist in meines Mütterlichen Anherren Seeligen/ Herrn Hansen von Gonzach / von dem gemeinen Mann/ Gontzenbach/ genandt im Hoff/ im selbigen Adelichen Hoffe/ als ein Artzeney *Doctor*, wol bekandt gewesen: (dann er nur eine Schweitzerische Meilwegs von dar/ im Dorff Rietenbach/ am Fuß des Schweitzerischen Appenzeller Gebirgs / sich auffgehalten) Wie nicht weniger bey meinem Vettern/ auch Seeliger Gedächtnüß/ Herrn Bartholomeo von Schowingen/ genandt Schobinger/ dem Eltern/ zu Sant Gallen/ einem grossen Liebhaber der Naturkündigung / bey deme er sich mehrmahls in etliche Wochen/ *collaborando & Chimica tractando*, verzogen: aber an beeden Orthen nicht anders erkandt worden/ als ein *Doctor*, der seine Künste von einem bösen Meister gelernet/ von deme er untreulich/ (seiner Arth nach) sey *instruirt*/ und übel betrogen worden: wie solches bewist das Schreiben/ so berührter mein Vetter Säl. an Herren Alexander von Süchten/ des *Theophrasti discipulum*, hat lassen abgehen/ und in vieler Leuthen Händen verfieret. Und dahin stehet auch *Doctor Henric. Khunrath* von Leipsig / in seiner *Confession* oder *Tractat*, von Hylalischen Primaterialischen *Chaos*, *cap.* 10. *fol.* 380. *Andr. Libavius*, im Bedencken vonder *Fama* und *Confession*, der *Fraternität* des Rosen-Creutzes/ *cap.* 9. *n.* 7. *fol.* 78. *cap.* 13. *n.* 3. *fol.* 108. *cap.* 18. *in fin. cap.* 30. *fol.* 188.

c. Dieser wird der Archi-Magey und Ertz-Zäuberey beschuldiget/ von *Laurent. Annania. lib.* 4. *de Natur. Damon. Damhouder. in lib. de Pecuniæ vituper. Delrio lib.* 2. *Disquisit. magic. quæst.* 29. *tom.* 1. *Boissard. in Thesaur. virtut. & glor. part.* 2. *n.* 47. *Lessio lib.* 2. *de Justit. & jur. cap.* 43. *dubit.* 6. *n.* 41. *verb. confirmantur. Torreblanc. lib.* 2. *de Mag. cap.* 5. *n.* 26. *& seqq. & n.* 32. daer *Archi Magus* genandt wird/ und *cap.* 13. *n.* 48. *cap.* 28 *n.* 19. *August. Lercheimer*, im Christlichen Bedencken und Erinnerung von Zäuberey/ *artic.* 8. *fol* 24. *& seqq. Ant. Praetorius*, im Bedencken von Zäuberey/ *cap.* 6. *fol.* 28. *cap.* 7. *fol.* 31. *cap.* 13. *fol.* 166. *in fin. Bernhard. Albrecht. in tract. de Magia*, oder Bericht von Zäuberey/ *cap.* 9 *fol* 260. *in fin. Hieronym Treutler. in Iconib. viror. illustror. apud Nicol. Reusner. fol* 80. *Pet. le Loyer. lib.* 4. *de Spectris. cap.* 8. *§. penult. & lib.* 2. *cap.* 7. *fol.* 136. *in fine princip. Paulo Jovio, in Elog. Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom.* 2. *lib.* 3. *fol.* 645. *col.* 1. *in princ. & tom.* 5. *fol.* 10. *col.* 2. *& fol.* 16. *col.* 1. *Lotichio, d. lib.* 1. *cap.* 15. *fol.* 101. *vers. Paracelso*, *fol.* 108. *& alibi sæpius*,

Sennerto in tract. de consens. vel dissens. Galenic. cum Chimic. cap. 18. Libavio in obigem Bedencken von der *Fama, &c. cap. 7. fol. 50. cap. 9. fol. 79. cap. 13. n. 3. fol. 108. cap. 18. in fin. ubi haec eius verba; Agrippa Occulta Philosophia*, ist so angenehm / daß mann sie verbotten hat / im Buchladen feyl zu haben.

d. Den bezüchtigen *Bodin. in Refutat. Wieri. Crespetus de Odio Sathanae, discurs. 3.* Der *Author* des *tract. de Proces. juridic. contra Sagas, tit. 6. fol. 56.* und *fol. 58. Torreblanca, in lib. de Magia, passim.*

e. Daß er ein Mag und Zäuberer gewest sey / *affirmirt Anton. Praetorius*, im Bericht von Zäuberey / *cap. 6. fol. 28. vers.* also haben / *in fin.* Wiewoll *Johan. Colerus, Superintendens* zu Cöllen an der Sprew / in seiner *Oeconomia* oder Haus Buch / jhne zum höchsten *defendirt* und entschuldiget. Aber *M. David Langius*, damahls *Rector Scholae*, anjetzo aber Elitster Prediger zu Memmingen / hat uns jungen Schülern / seinen *discipeln* und Kostgängern / im Jahr / 1591. über Tisch erzehlet / wie daß jhme *Turnexseri* Hausfraw / so eines Burgers Dochter von Rauenspurg gewesen / geklaget / daß jhr Herr mit dem Teuffel umbgehe / und sie offtmals bey ihm / in seinem Gemach / frembde unbekandte Leuthe gefunden habe / da doch Niemandt zum Hauß aus oder ein gegangen: und dieser Ursach halben / von jhme geschieden zu sein / begehret.

f. Es muß aber mit gutem Verstandt und reiffem Bedacht / von solchen angegebenen Leuthen geurtheit werden. Dann nicht alles wahr / was von diesem oder jenem gelährten Mann geredet und geschrieben wird. Die Affecten lauffen offtermahls mit unter. Alsso werden Raymund. Lullus, und Arnoldus Villanovanus Medicus, von *Eymerico in Director. Inquisit.* und *Mariana Societ. Iesu, lib. 14. de Reb. Hispan. cap. 9. & lib. 15. cap. 4. (quos tamen calumniarum arguit Mich. Majer. in Symbol. aur. mensa, lib. 7. & lib. 10.)* Johannes Carion, Mathematicus Brandenburgicus, von *Augustino Lercheimero* im Bedencken von Zäuberey / *artic. 4 fol. 28. in prine.* Martinus Lutherus von *Cochlaeo, Laur. Surio, &c.* Lucas Gauricus, Episcopus Civitensis von *Melanchtone*; Hieronym. Cardanus von *Bodino, lib. 2. Daemonom. cap. 5.* und *Beyerlinck in Theatro vitae hum. tom 3. lib 5. fol. 5. col. 2.* Augustinus Nyphus, von *Pet. le Loyer, lib. 4. de Spectris, cap. 8. in fin.* und *Torreblanca d. lib. 2, cap. 5. n. 34.* Melanchton, Fichardus

und

und Gœdelmannus, von berührtem *Torreblanc. d. cap. 5. n. 32.* Der Magey und Zäuberey beschuldiget / aber nichts gründliches angezeigt noch erwiesen. Beſtehe oben §. 6. n. 19.

27. Zu denen gehören auch [a] die vorwitzige Studenten und Schüler / die sich dem Bösen Feind ergeben / umb gelehrnig / sinnreich / fertig und resolut zu werden ; und den Vorzug vor andern condiscipuln zu haben. Etliche auch woll / umb Geldes genug von dem Teuffel zu bekommen / auff daß / sie mit anderer jungen Burß und Mitgesellen / so bessere Mittel von dem Ihrigen / als sie / haben / köndten bursieren / spielen / banckettieren / und im Luder liegen / deren Exempel mir etzliche bewust sein; und werden andere [b] von den Scribenten / mit mehrerm Umbständen / referirt und beschrieben. a. b.

a. Beſtehe den Authoren der Historj von *Doctor* Fauſten / *cap.* 1. und *Lercheimer* im Bericht von Zäuberey / *art.* 8. *fol.* 69. da jener sagt / daß Faustus wie er zu Wittenberg in Sachsen gestudieret; Der ander aber / zu Crakaw in Pohlen / die Zäuber-Kunst gelernet / und andere Studenten förters gelehret und verführet habe.

b Als nemblich / von dem H. *Hieronimo in vita Hilarionis Eremita*, *Luthero* in den Tischreden / *Hondorffio* im Exempel Buch vom 1. Gebott / *Marulo lib. 2. cap. 12. Gilberto Cognato in Sylv. narration. lib. 8. Beyerlinck in Theatro vita hum. tom. 5. lib. 11. fol. 548. col. 2. Philippo Schickhardo*, in Predigten / von der Bueß und Bekehrung eines Jüngings / welcher sich dem Bösen Geist auff Sieben Jahr lang / mit Leib und Seel ergeben gehabt ꝛc. *Auguſtino Lercheimer*, im Bericht von Zäuberey / *art. 17. fol. 210. & ſeqq. Petr. de Lancre, in tract.* von Geheimnüssen der Zäuberey / *c. 6. fol. 47. verſ.* Alſo war ein Priester. *Authore*, des *tractats* / von der verführten Kinder Zäuberey / *cap. 7. Martin. Magero in tract. de Advocat. armat. cap. 9. n. 415. & ſeqq. Turſellin. lib. 4. Hiſtor. Lauretan. cap 33.*

28. Andere aber [a] ergeben sich dem Teuffel gantz und gar / ohne einige Ausbedingung oder Vorbehalt; dergestalt / daß sie GOtt ihrem Schöpffer / Christo ihrem Erlöser und Heyland / seiner Hochgebenedeyten Mutter / der Heiligen Jungfrawen Maria / seinem a.

Seeligmachenden Wort/ ſeiner Heyligen Kirchen und Gemein/ allen Heyligen im Himmel/allen Menſchen/zum Ebenbildt Gottes erſchaffen/ und allen Göttlichen Creaturen/ ab und wiederſagen/ ſich zu derſelben Feinde erklähren/ auch Schaden/ nach allem jhrem Vermögen/ und des Teuffels Angeben/ zuthun/ mit jhrem Blut/
b. oder einem leiblichen Eydt/ verſchreiben und verpflichten. [b]Vnd
c. dieſe ſind/ die mann böſe Zäuberer/ böſe Leute/ zu Latein [c]Maleficos, Veneficos und [d]Sortilegos, auff Teutſch/ [e]Nigromanten/
d. e. das iſt/ Schwartz Künſtler/ Hexenmeiſter/ Loßleger/ Sortier/ Böſe Männer/ [f]Gifft-Köche/ Mantelfährer/ Bockreuter/ Wettermacher/ Nachthoſen/ Gabelträger/ Nachtwanderer/ ꝛc. nennet.
g. Aber die [g]Weiber dieſer Arth/ heiſt man Lamias, Stryges, Sortia-
h. i. k. l. riae, [h]Hexen/ [i]Allraunen/ [k]Feen/ [l]Deutten/ [m]Sägen/
m. Böſe Weiber/ Zäuberſchen/ Nachtfrawen/ Nebelhexen/ Galſterweiber/ Feld-Frawen/ Menſchen-Diebin/ Milch-Diebin/ Gabel-Reitterin/ Schmiervögel/ Beſemreitterin/ Schmaltzflügel/ Bock-Reuterin/ Teuffels-Buhlen/ Teuffels-Braut/ und in gemein
n. [n]Vnholden/ darumb daß ſie Niemanden hold/ ſondern Gottes/ der Menſchen/ und aller Geſchöpffen Gottes/ abhold/ und geſchworne Feinde ſind.

a. *Binsfeld. in Comment. ad l. 6. C. de malefic. & mathematic. in princ. Auguſt. Lercheimer*, im Chriſtlichen Bericht von Zäuberey/ *artic. 3. Frideric. Martini in Interpret. Carolin. Conſtitut. crimin. art.* 109. *n.* 27. *Bernhard. Albrecht. in tract. de Magia*, oder Bericht von Zäuberey/ *cap.* 2. *fol.* 12. *& ſeqq. Ellinger* in der Hexen Coppel/ *cap.* 19. *Prator.* im Bericht von Zäuber. *cap.* 7. *n.* 4. *fol.* 34.

b. *Ellinger. d. cap.* 14. *& cap.* 19. *Prator. d. cap.* 7. *n.* 4. *fol.* 34. *Albrecht d. cap.* 2. *fol.* 13.

c. *Spiegel. in Lexico juris, Hegendorphin. in Exegeſ. Cod. tit. de malefic. & mathematic. Godofred. in Not. ad rubr. C. eod. tit. Bernhard. Albrecht, in d. tract. cap.* 2. *fol.* 12. *verb. in jure* werden/ ꝛc. *Lercheimer.* in gedachtem Bericht/ *artic.* 20. *fol.* 243.

d. Auff Frantzöſiſch *Sorciers*, zu Teutſch Loßleger/ *per abuſum*

sum. Dann *Sortilegus* und *Sortiarius*, eigentlich heist einen/ der durch Lösung etwas würcket und zuwegen bringt/ als die *Mathematici* thun/ wie oben §. *II. n.* 5 erwehnet. Dahero auch dieses Wort *Mathematicus*, bey den Lateinern *pro Magomalefico*, gebrauchet wird/ *ut in d. tit. Cod. de malefic. & mathemat. Prateius*, *Hotomanus* und *Brisson. in Lexico juris*, *verb.* Mathematici. Und werden Loßleger genandt: dieweil sie auff gewisse Personen/ und zu gewissen Schaden/ an Beinen/ Armen/ Augen/ Därmen/ ꝛc. etwas under den Schwellen graben/ oder in Wege oder Stege legen/ sagt *Prætorius* im Bericht von Zäuberey/ *cap.* 7. *n.* 4. *verb.* hier ist aber/ *in fin. fol.* 34. *Videantur*, *Delrio lib.* 1. *Beyerlinck in Theatro vitæ human. tom.* 5. *lib.* 11. *fol.* 8. *col.* 1. *in princ. Pet. Ancharan. ad C. igitur*, 1. *caus.* 26. *q.* 3.

e *Nigromanta*, aus welchem das Teutsche Wort **Schwartz-Künstler** geschmiedet worden/ ist Barbarisch geredt/ und von den Ungelährten erstlich erdacht worden/ die nicht gesehen/ daß es kein Lateinisch/ sondern ein Griechisch Wort ist Νεκρομάντης, *Necromanta*, (*ut rectè jam olim Huguitio*, *Papias & Balbus annotarunt*) das heist so viel/ als ein Todtenfrager/ Todten Weissager/ so der abgestorbenen oder Todten Seelē beschweret/ nñ hieauß dem Grundt der Erden beruffet/ von jhnen künfftige Dinge zu erforschē/ wie das Zäuberische Weib zu Endor gethan/ 1. *Samuel* 28. *v.* 3. *& seqq.* Da Saul also zu jhr sagt: **Lieber/ weissage mir durch den wahrsager Geist/ und bringe mir herauf/ den ich dir sage** ꝛc. *Item*, die Mago *Act.* 16. *vs.* 61. Die werden von S. *Hieronymo*, in seiner Lateinischen Translation/ *Pythonissæ* genandt. Besiehe *Ioh. Bellonum in Etymolog. Huguitionem in Vocabular. Balbum in Catholico*, *verb.* Nicromantia. *Bernhard. Albrecht. in tract. de Magia* oder Bericht von Zäuberey/ *cap.* 3. §. 10 *fol.* 107. *Petr. le Loyer*, *lib.* 4. *de Spectris*, *cap.* 4. *Torreblanc. lib.* 1. *de Magia*, *cap.* 16. *Perer. lib.* 1. *adverſ. Fallac. & superstit. art. cap.* 11. *Peucer. de Præcip. divinat. gener. rubr. de magia*, *fol.* 292. *& seqq. Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom.* 5. *lib.* 12. *fol.* 14. *& seqq.*

f. Zu Latein *Venefici*. Besiehe *Prætorium* im Bericht von Zäuberey/ *cap.* 7. *n.* 4. *verb.* Gifft-Köche/ *fol* 34.

g. *Ellinger* in der Hexen-Coppel/ *cap.* 14. *Prator. d. cap.* 7. *fol.* 34. *Albrecht. cap.* 2 *fol.* 12. *& seqq.*

h. Was dieses Wort eygentlich heisse und bedeute/ und woher

es den Nahmen bekommen/ erkläret *Aventin. in Annal. Bojor. in Catalog. nomin. proprior. Pratorius d. cap. 7. n. 4. verſ.* Was das Wort Hex/ *fol. 34. in fin. Albrecht. d. cap. 2. fol. 13. in prine. Laur. de Harbach*, im Bericht von Hexerey/ *quæſt. 1. in prine.*

i. *De quibus Ant. Bonfinius, lib. 1. Hiſtor. Ungar decad. 5. Aventinus in Annal. Bojor.*

k. In Latein *Nymphæ*, dahero das Wort **Meerfey** / entſproſſen/ als *Meluſina* geweſen/ mit ihren Schweſtern/ und andere/ deren Meldung thut/ *Pet. le Loyer. lib. 4. de Spectris, cap. 5. fol. 200.* Bey den Frantzoſen/ Engelländern und Schottländern/ iſt dieſes Wort noch im Brauch/ und heiſt ein Teuffeliſch Weib/ oder mächtige Zäuberin / wie *Nicotius* bezeuget/ in ſeinem *Dictionar. Gallico Latin. Horatius quoq; meminit trium famoſarum apud Romanos veneficarum, Foja, Sagana, & Veja. Hinc* Vegius, *pro Mago, &* Vegiatura, *pro magia divinatrice, in L L. Burgund. tit. 16. Lindenbrog in Gloſſar. L L. antiqu.*

l. Alſo werden die Hexen in Nieder Sachſen/ noch auff den heutigen Tag von dem gemeinen Volck genandt / und iſt ſo viel geſagt/ als *Divinæ, Fatidicæ*, Gottweiſe Weiber. Dann **Drucht** oder **Drut**/ bey den Alten Teutſchen/ ſo viel als Gott heiſſet/ wie *Flaccius Illyric.* oder *Achil. Gaßarus, in Gloſſariol. ad Othfrydum Weißenburgenſ. Paulus Merula, in Annot. ad Wileramum Abbatem, Aventin.* im allegirten Orth. *Iſacius Pontanus in Gloſſar. priſco-Gallic. Jonas Angrimus in Deſcript. Island. Cornel. Kilianus in Etymolog.* und andere/ ſolches außlegen.

m. Zu Latein *Divinæ* genandt/ *quia divinitus ſciunt* ſagire, *id eſt, divinare, ut Turneb. lib. 19. Adverſarior. cap. 6. Wouwer. in Animadverſion. & Barthius in Racemation. ad Petron. expoſuére. Balbus in Catholic.* Saga, vel Sagana, dicitur ingenioſa incantatrix vel divinatrix. *Ebrardus in Græciſmo*; Sagana, Vates. *Verſiloquus*, Fœmina ſaga malis me fallit. Beſiehe oben beym § 7. *num.* 1.

n. *Hartprecht, in Comment. ad §. item Lex Cornel. 5. n. 304. Inſtit. de publ. judic. Ant. Pratorius, in d. cap. 7. n. 4. verb.* Hier iſt aber/ *& ſeqq. fol. 34. Albrecht. in d. cap. 2. fol. 13.*

29. Wie nun die Arte und Geſchlechte der Zäuberey oder quaſi,

quaſi, ſehr ungleich/ alſo ſind auch die Buſſen und Straffen derſelbigen/ nicht gleichförmig/ ſondern wohl und fleiſſig zu unterſcheiden.

Chindaſwindus Rex, in LL. Wiſigoth. lib. 6. tit. 2. l. 2. in prine. ſagt: Diverſorum criminum noxij, diverſo ſunt pœnarum genere feriendi. Beſiehe *Zieritz in Not. ad Conſtitut. criminal. Caroli V. Imp. art.* 109. *Ant. Prætorium*, im Bericht von Zäuberey/ *cap.* 12. *verb.* zum Dritten/ *fol.* 141. *Laur. de Harbach*, im Bericht von Hexerey *quæſt.* 3.

30. Die letztgeſetzte beede Art der Abtrünnigen Zauberer/ die mit dem Teuffel einen Bundt gemacht/ von Gott jhrem Schöpffer abgewichen/ und ſich dem Böſen Feinde/ mit Leib und Seel/ ergeben/ ſie haben gleich Schaden gethan oder nicht/ ſollen/ vermöge Göttlicher/ Geiſtlicher und Weltlicher Rechten/ vom Leben zum Tode/ und zwar mit dem Fewer gerichtet und geſtraffet werden. [a] Und wird den ſäumigen Obrigkeiten/ die ſolchen Grewel und verführiſch Laſter zu ſtraffen/ und aus dem Volck Gottes [b] außzurotten/ nachläſſig ſich bezeygen/ in Gottes Wort ſchwere und ſtrenge Straff angetrewet. Nicht weniger iſt auch der Röm. Käyſerl. Mayſt. Jurisdiction, als des Haupts und der Höchſten Obrigkeit/ wieder die fahrläſſigen und Stände des Reichs/ fundirt. Und will dem Keyſerlichen Reichs-Rath obliegen/ hierin ein mehr fleiſſiges und ſorgfältigers Einſehen zu haben/ als bißhero geſchehen; und dem Advocato Fiſci Imperialis, oder Käyſerlichen Fiſcal/ ernſtlich zu befehlen/ wieder die conniventen und Fahrläſſige Obrigkeiten/ am Käyſerlichen Hoffe/ [c] dahin ſolche und dergleichen Peinliche Sachen/ der Reichs-Ordnung nach/ eigentlich gehören/ gebührlich zu procediren. Dann wo das nicht geſchicht/ ſo iſt zu beſorgen/ der Zorn GOttes werde dermahl eins entzündet/ und all ſolches von Gott angedrawtes Unglück auff die Hohe Obrigkeiten/ jhre Lande/ Leuthe und Stätte/ daß doch Gott gnädiglich abwenden wolle/ gewältzet werden.

a.

b.

c.

a. Also *statuiren* und schreiben/ *Ludovicus Pius Imp. lib. 7. Capitular. Franc. tit. 35. 36. & 37. Bodinus, imit. libror. de Damonoman. Valentin. Casareus in Fide Bohemo-Palatina, pro Ferdinand. II. p.* 148. *Author* der Vorrede über D. Fausten Historj/ ꝛc. Stattliche Außführung der Ursachen/ darumben die Chur- und Fürsten/ auch andere Stände/ der Augspurgischen *Confession*, des Bapsts *Pij IIII.* außgeschrieben vermeindtes *Concilium* zu Trient nicht besuchen können *&c. anno* 1562. verfasset/ *fol.* 207. *verb.* dieweil dann die Christliche Stände/ ꝛc. *Iacobus Rex Britann lib. 3. Damonolog. cap. 6. Laurent. de Harbach*, im Bericht von Hexerey/ *quæst. 3. rubr.* von etlichen Ursachen/ §. die ander Ursach/ *&* §. *seqq. in princ.* Pratorius im Bericht von Zäuberey/ *cap.* 10. *fol.* 70. *Albrecht. in tract. de Magia, cap. ult. in fin. Ellinger*, in der Hexen Coppel/ *cap.* 23. *in fin.* Und kan die Obrigkeit/ in jhrem anbefohlenen Ampt nicht entschuldigen/ daß mann pflegt zu sagen; wo kein Kläger ist/ da ist auch kein Richter. Dann solche Regel *cessirt* in Criminal-Sachen und Missethaten/ wie das mit vielen Gründen beweisen: *Duaren. lib.* 1. *Disputat. anniversar. cap.* 38 *Ant. Faber. lib.* 9. *Cod. tit.* 3. *definit.* 2. *Petr. Heigius in Illustr. quæst. part.* 1. *q* 39. *Nicol. Reusner. lib.* 1. *decis.* 24. *Pet. Pappus in Annot. ad jus militar. Holland.* oder Holländisch Kriegs-Recht/ *artic.* 65. *lit. C. fol.* 124. *Abraham. Saurius, in Fasciculi. penar.* oder Straff-Buch/ *tit.* 4. *Oecolampad. in Hypomnemat. in Iesai. Prophet. cap.* 16. *vers* 5.

b. Und bezeugen so woll die Historien/ als die Exempel/ so sich zugetragen/ daß wann gleich die Obrigkeit jhr Ampt hierin nicht gethan/ daß der Teuffel selbst zum Hencker an den Schwartz-Kürstlern worden/ wie solches mit eingeführten Exempeln beweiset der *Author* der Vorrede über D. Fausten Historj/ ꝛc.

c. Vermöge des H. Reichs Rechten/ Satzungen und Abschieden: Als der Keyserlichen und Königlichen Landt und Lehen-Rechten/ im 1. Theil, *tit.* 24. §. 1. und der Ordnung zu Basel gemacht vom Fürsten Recht/ *anno* 1434. §. 1. Reformation guter Policey zu Augspurg/ 1530. *tit.* 1. §. 8. *verb.* so auch ein Fürst/ *& anno* 1548. *tit.* 1. §. 6 *verb.* so aber der Chur Fürst/ *&c. Item* zu Franckfurt/ 1577. *tit.* 1. §. 6. Besiehe *Reinkingk. lib.* 1. *de Regim. secul. & eccleſiaſt. poteſt. claſs.* 5. *cap.* 6. *n.* 178. *& ſeqq. Beſold. in Diſſertat. de Majeſtat. ſect.* 3. *cap.* 5. *n.* 1. *&* 6. *Caſp. Leipoldus de Concurrent. jurisdiction. in Imper. Rom. quæſt.* 5. *apud Arum, tom.* 1, *Diſcurs. Academic. de jur. publ. fol.* 242. *in fin.*

Dixi.

Diximus, lib. 4. de Juribus Regni Bohemiæ, cap. 9. num. 6. & ibid.

31. Vnd dieſes Puncts halber iſt/ (meines Erachtens) zwiſchen den Schrifft- und Rechts-Gelehrten / das iſt/ den Theologen und Juriſten/ kein Streit. [a] Dann die Göttliche / Geiſtliche und Weltliche Rechte/ ſtimmen in dieſem Fall/ gantz überein/ und benehmen uns allen Zweiffel/ der da möchte auff die Bahn gebracht / und eingeworffen werden. Allein will es ſich an dem rechten wahren Verſtandt/ der Peinlichen Halßgrichts-Ordnung/ in etwas ſtoſſen/ und derſelbige Articul von etlichen/ inſonderheit den Novanten/ ungleich interpretirt und außgeleget werden. Die Wort des Texts lauten alſo: a.

[b] So jemandt den Leuthen/ durch Zauberey/ Schaden oder Nachtheil zugefüget/ ſoll man jhn ſtraaffen/ vom Leben zum Todt/ und mann ſoll ſolche Straff mit dem Fewr thun. b.

Wo aber jemand Zauberey gebraucht / und damit Niemand Schaden gethan hett / ſoll ſonſt geſtrafft werden/ nach Gelegenheit der Sachen / darinnen die Yrtheiler Rahts gebrauchen ſollen.

a. *Videatur Dan. Mollerus in Comment. ad Conſtitut. Saxon. part. 4. cap. 2. n. 1. Berlich. in Pract. Concluſion. part. 4. concl. 5. n. 2. & ſeqq. & n. 47. in fin. Bodin. in Confutat. Wieri, poſt tract. de Demonoman. fol. 688. & ſeqq. Author* der Vorrede/ über D. Fauſten Hiſtori ꝛc. Stattliche Außführung obangezogen/ *fol. 206. & ſeqq.*

b. Peinliche Halsgerichts Ordnung Käyſer Karls des Fünfften/ *artic. 109.*

Constit. Saxon. part. 4 tit. 2.

32. Der Erste §. wird von Chur-Fürst Augusto zu Sachsen/ gantz und gar/ nach dem obgemeldten Verstandt/ außgeleget: indem er constituirt und befleicht/ die Zäuberer und Hexen/ die mit dem Teuffel sich verbunden/ und GOTT abgesaget/ sie haben gleich jemandt beleydiget/ oder nicht/ zu verbrennen.

Besiehe vorgemeldten *Daniel. Mollerum*, Churfürstl. Sächsischen Raht/ *in Commentar. ad Constitution. Saxon. part. 4. constit. 2. Wesembec. in Addition. ad Schneidew. §. Item Lex Cornel. 5. verb. eadem, num. 6. Institut. de publ. judic. Vultejum ad d. §. item Lex Cornel. n. 8. Institut. eodem, Berlich. in Practic. conclus. part. 5. concl. 5. n. 45. & seqq.*

33. Mit welcher Constitution, auch übereinstimmen/ die Churfürstliche Pfältzische Policey Ordnung/ tit. 9. Item/ die Malefitz-Ordnung/ tit. 9. Die Nassaw-Dillenburgische/ Policey-Ordnung/ &c. Die Hollstein-Schawenburgische Policey-Ordnung/ cap. 9. die Fürstl. Bambergische Hals-Gerichts Ordnung/ artic. 131. Fürstliche Hessische Ordnung und Reformation/ de anno 1572. fol. 5. Der Stadt Wormbs Reformation/ part. 2. lib. 6. Les Ordinances de la Ville de Geneue, welche/ als ein Freye Stadt des H. Reichs/ sich der Käyserlichen Hals-Gerichts-Ordnung/ in Frantzösischer Sprach übersetzet/ gebrauchen thut/ wie ich selbsten gesehen. Und andere Ordnungen mehr/ deren Extract, bey Abrahamo Saurio, in Fasciculo pœnarum/ oder Straffbüchlein/ tit. 4. fol. 20. & seqq. zu finden. Und ist sehr woll zu mercken/ was Bernhard Albrecht/ gewesener Prediger zu Augspurg/ hiervon schreibet. Dann nachdem er die Käyserliche/ Alte und Newe Satzungen/ von Bestraffung der Zäuberer/ nach der Ordnung erzehlet/ so setzet er nachfolgende Wort darauff: Dannenhero ein Fürnehmer Fürst des Röm. Reichs/ in seinem anno 1611. publicirten

Landt-

Land-Gebott/ wieder die Aberglauber / Zäuberey/ Hexerey/ und andere sträfliche Teuffels-Künsten / artic. 3. & 5. die ernstliche Verordnung gethan/ daß solche Leuth sollen mit dem Schwerdt hingerichtet werden: andere aber / so der Wahrsager Wülff und Rahts/ sich gebrauchen/ die sollen zu ewigen Zeithen des Lands verwiesen / und alßdann jhre Haab und Güter/ der Obrigkeit heimgefallen seyn. Biß hieher gedachter Albrecht. Woraus dann klärlich zu sehen/ wie und auff was Meinung/ die Peinliche Hals Gerichts-Ordnung/ von Chur- und Fürsten des Reichs/ jederzeit seye verstanden worden.

Laurent. Beyerlinck. Archi-Diaconus & Canonicus Antuerpiens. in Theatro vita human. tom. 5. lib. 11. fol. 17. col. 2. scribit in hac verba. Magia vetita, jure divino, humano, Ecclesiastico, & civili, tam scripto, quàm non scripto, consuetudine videlicet universali, totius Europæ; quam omnium gentium historiæ, omnium Doctorum penè scripta roborant: quamvis reperiantur, qui lamias hoc supplicio conentur eripere, ut sunt quidam, Althusius, Gœdelmannus, Fichardus.

34. Also statuiren/ ordnen/ setzen und wollen auch/ die Alten Käyserliche und Königliche Rechte und Satzungen / daß nicht allein die Malefici, oder Venefici, die Zäuberer / so andern Schaden thun/ sondern auch die Mathematici, Planetarij, Divini, Arioli, Aruspices, Vaticinatores, Ligatores, das ist/ die Astrologanten und Zeichendeuter/ die Beschwerer/ Warsager/ Wickerer/ Loßleger/ Segener/ und dergleichen Zauberische Künstler/ sollen ohn allen Unterscheid/ an Leib und Leben gestrafft werden: Dio Cassius, de Tiberio Cæs. lib. 57. Hist. Roman. Sueton. de Vitellio Cæs. cap. 14. Plinius, de Claudio Cæsare, lib. 29. Natur. histor. cap. 3. in fin. Justinian. Imp. in §. 5. in fin. Instit. de publ. judic. L. 15. §. 13. D. de injur. tot. tit. C. de malefic. & mathematic. L. 8. Cod. Theod. de malefic. lib. 9. tit. 16. & lib. 7. Cod. Gregorian.

gorian. tit. de malefic. Licin. Rufinus, in Collat. LL. Mosaic. & Roman. tit. 15. Jul. Paulus, lib. 5. Sententiar. tit. 21. & tit. 23. §. 11. & seqq. in Βασιλικῶν, lib. 60. tit. 39. c. Περὶ μαθηματικῶν, & cap. Περὶ νοητῶν, in Paratit. Græcor. lib. 2. tit. 4. in fin. Harmenopol. lib. 2. Προχείρου νόμων tit. 10. c. Περὶ νοητῶν; Theodoricus Rex Rom. & Germanor. (vulgò König Dieterich von Bern) in Edict. cap. 108. & apud Cassiodor. lib. 4. variar. Epist. cap. 22. & seqq. Athalaricus, Rex Rom. & German. (vulgò König Elrich) apud eundem lib. 9. cap. 18. in fin. Chindasvvindus Rex, in Leg. Wisigothor. lib. 6. tit. 2. l. 2. & seqq. ad fin. Carolus Magnus Imp. in Capitular. lib. 1. tit. 64. lib. 6. tit. 26. & tit. 210. Ludovicus Pius Imp. in Addit. 2. ad Capitular. tit. 18. Leo Philosophus Imp. Græcor. Novell. 65. in fin. Alphonsus Sapiens, Electus Roman. Imper. & Rex Hispan. in Partit. lib. 6. tit. 1. cap. 1. Specul. Saxon. lib. 2. artic. 13. Käyserl. Land- und Lehen-Recht / part. 1. tit. 115. §. 12. Denen auch zustimmen die Statuta der Könige in Hungarn/ Polen/ Schweden/ Dennenmarck ꝛc. Die Decreta der Königin Mariæ in Schottlandt de aõ 1564. artic. 72. anentis witchreffes / ꝛc. Ja die [a] Göttliche und [b] Geistliche Recht selbe: /machen zwischen den Zäuberer/ die schaden gethan haben oder nicht/ [c] der Straff halber keinen Unterscheidt. Dahero billig die gemeine Rechts-Regel auch in diesen Fall gelten und statt haben soll/ die da sagt; ubi leges non distinguunt, neque nos distinguere debemus.

a. b. c.

a. Wie Bezeugen/ *Josephus lib. 6. Antiquit. Iudaic. cap. 15.* und *lib. 4. cap. 8. Philo Iudæus, in lib. de Special. legib.*

b. *In c. pervenit, 8. & can. contra idolorum, 10. caus. 26. quæst. 5. Ivo Carnotens. in Decret. part. 1. cap. 32. 33. & 95. Burchard. Wormat. in Decret. lib. 10. c. 4. & 13.*

c. Wie zu sehen/ *Levitic. 20. vers. 27. & cap. 22. & 24. vers. 16. Deuteronom. 13. vers. 10. & cap. 14. vers. 2. 3. 5.*

35. Dann das sind die Rechte und Gesetze / darauff sich in gemein/ die Schrifft- und Rechts-Gelehrten/ fundieren und gründen:

die

die einhellig schliessen/ lehren/ schreiben/ und sagen: Si Malefici & Venefici, Lamiæ & Sagæ, cum Diabolo pactum expressum vel tacitum inierunt, apostasiam fecerunt, Deum abnegando, seque Diabolo mancipando, cum eóve coëundo, &c. Etiamsi nemini nocuerunt, nihilominus tamen è medio tollendos & tollendas, cremandos & cremandas esse: Das ist: wann die Zäuberer oder Hexen/ mit dem Teuffel einen Bund/ offentlich oder heimlich/ gemacht/ mit Gottes [a] Verläugnung/ apostasiert/ und sich dem Teuffel ergeben/ mit demselben unkeusche Wercke getrieben/ &c. ob sie schon Niemand Schaden gethan/ so sollen sie doch auß dem Weg geräumbt/ hingerichtet und verbrandt werden. Dieser Meinung/ sind die Catholischen in gemein/ so wol [b] Theologi, und Schrifftgelehrten/ als [c] Juristen und Rechtsgelehrten: mit denen es auch ein nicht geringe Anzahl von den [d] Protestierenden Juristen/ auch etliche mehr verständigere aus den [e] Theologen und Philosophen/ allerdings richtig halten; die da mehr auff Gottes ausdruckenlichen Befelch/ und klaren Text/ der Heil. Schrifft/ wie nicht weniger auff der alten Heiligen Vätter/ und Kirchen-Lehrer/ einstimmende Erklärung/ und der obangeregten Christlichen Käysern und Königen/ hochlöbliche confirmationen, als auff etlicher Novanten/ nichtige Widersprechung/ gesehen haben.

a. *Ant. Prætor.* im Bericht von Zäuberey/ *c.* 10. *fol.* 75. *vers.* zum andern sagt &c. an welchem Orth er außleget/ was durch die Wörter/ **Läugnen**/ und **verläugnen**/ eigentlich zu verstehen seyn.

b. *B. Augustinus de Civit. Dei, lib.* 8. *c.* 29. *& lib.* 10. *cap.* 9. *& lib.* 12. *cap.* 2. *B. Gregorius Magnus, lib.* 1. *Dialogor. cap.* 4. *Evagrius lib.* 5. *Histor. Eccles. cap.* 18. *Cassiodor, lib.* 4. *Var. epistol.* 22. *& seqq. Gregor. Turonens. lib.* 6. *Histor. Franc. cap.* 35. *& cæteri Patres, relati, à Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom.* 2. *lib.* 3. *fol.* 105. *col.* 1. *& tom.* 5. *lib.* 11. *fol.* 200. *col.* 1. *B. in fin. Photius Patriarch. in Bibliothec. fol.* 294. *in fin. Thomas Aquinas, in lib. contra Gentil. cap.* 104. *& seqq. Meffret. in Hortulo Reginæ, sive sermon. de Sanctis.* 62. *in Visitat. B. Mariæ Virginis. G. Bernardin. de Bustis in Rosar. sermon. prædicabil. part.*

part. 1. serm. 10. lit. O. fol. 55. col. 2. & serm. 16. lit. G. fol. 108. col. 2. in fin. Ioan. de Pfalz Ord Eremitar. S. August. in Supplement. Calisodin. part. 6. decipul. Diaboli 4. quæ dicitur, Magical. Iacob Spreng, in Malleo maleficar. part. 2. Nicol. Eymericus, in Director. Inquisitor. part. 2. Joan. Romming. in Pœnitentiar. cap. 31. Bernhard. Lutzenburg, in Catalog. Hæreticor. lib. 2. verb. Magici. *Erasmus Roterodam. in Moriæ Encom. seu stultitiæ laud. circa fin. & ibi Gerard. Listrius in schol. Alphonsus de Castro, in tract. de Punit. hæreticor. Ioan. Mariana lib. 7. de Reb. Hispan. cap. 13. Baronius Annal. ecclesiast. tom. 1. anno 18. n. 1. & 2. & tom. 4. anno 370. & 371. & tom. 6. anno 504. §. quod insuper, & seqq. & §. consecraverunt. Leon. Lessius, lib. 2. de Iustit. & jur. cap. 43. dubit. 6. n. 35. & cap. 44. dubit. 4. n. 27. Ioan. Azorius, lib. 9. Institut. moral. cap. 26. verb. tertiò quæritur, fol. 1126. Didac. de la Vega, in Quadragesimal. concion. in Dominic. 1. Quadragesim. fol. 90. Binsfeldius, in Comment. ad l. 5. C. de Malefic. & mathemat. quæst. 1. conclus. 2. fol. 492. in fin. Benedict. Pererius, lib. 1. adversus Fallac. & Superstitios. artes, cap. 14. Valer. Reginaldus, in Praxi fori pœnitential. lib. 17. cap. 19. n. 194. Iterum Baronius, in Notation. ad Martyrolog Rom. 27. Februar. lit. d. & 14. Martij, lit. 6. Filesacus in lib. de Idololatr. magic. §. 9. fol. 779. & in lib. de sacra Episcop. auctorit. cap. 1. §. 10. fol. 53. Idem Beyerlinck, in Theatro vitæ hum. tom. 5. lib. 11. fol. 17. col. 2. & fol. 18. per tot. & tom. 2. lib. 3. verb.* Castigatio, *fol. 105. & tom. 7. lib. 19. verb.* Venefici, *fol 36. col. 1. & tom. 5. lib. 12. verb.* Necromantia, *in fin. Ioan. Busæus in Panar. verb.* Superstitio, *remed. 3. Thom. Bozius, lib. 6. de Iure natur. & divin. Ecclesiast. libert. & potest. cap. 13 fol. 673. Postremò, testatur Abbas Panormitan. ad c. 1. de sortilegis, eos ultra panas legis infami coronatos mithrâ, in publicum produci solere, aut scalis alligatos, ignominiosè, proprè fores templi vel ecclesiæ, constitui.*

c. *Anianus, Alarici Gothorum, Hispanorum, & Narbonensium Regis, Cancellarius, in gloss. ad tit. Cod. Theodos. & Gregorian. de malefic. & mathemat. Theophilus Antecessor in Paraphr. ad Institut. jur. lib. 4. tit. 18. §. ad hæc, Harmenopul. in Manual. LL. lib. 6. tit. 10. Durand. in Specul. lib. 4. part. 4 tit. de sortileg. Iul. Clarus, lib. 5. Recept. sentent. §. homicidium, n. 13. Anton. Rosella, in summa de Casib. conscient. verb.* Sortilegium, §. 11. *Lud. Richeomus in lib. Triumdiscursuum, &c. Farinacius, tom. 1. quæstion. 20. num. 88. Petrus de Lancre, in tractat.* von Geheimnüssen der Zäuberey/

rey/ cap. ult. fol. 93. & seqq. Laur. Bochellus in Comment. ad LL. politic. sacra Script. à Franc. Raguello collectas. &c. Hannibal Scotus, in Comment. politic. ad Taciti Annal. lib. 2. fol. 135 col. 1. Cuspinianus in Comment ad Cassiodori Chron. fol. 296. in fin. Iust Lipsius, lib. 1. Monitor. & exemplor. politic cap. 5. n. 5. Thom. Garzonus in Piazza universal. Interprete Lundorpio, lib. 2. discurs. 4. in fin. Lancellot. Conradus, in Templo omnium judic tit de Veneficis, n. 10. Capnio sive Reuchlinus, aut ejus succenturiatus, Alexand. Brassican lib. 2 Epistolar. obscurior. viror. ep. 34. Sebast. Brant. in Paratit. ad tit. Cod. de malefic. & mathematic. Corasius in Annotat. ad Arrest Tholosan. 71 fol. 121. Damhouder in Praxi Criminal. cap. 61. n. 61. & seqq. & n. 137. & seqq. Perneder. in der Halß Gerichts Ordnung/ tit. 10. artic. 17. Chirlandus, seu Grilland. in tract de Sortileg. quaest. 11. n. 11. & seqq Bernhard. Diaz in Pract crimin. Canon cap. 101. Delrio lib. 5. Disquisition magic. sect. 16. Covarruvias lib. 2. Var. resolut. cap. 10. Simanca. de Catholic. institut. tit. 46. & tit. 48. Pet. le Loyer. in Discurs. de Spectris, lib. 7. cap. 4. in fin. & lib. 8. cap. 6. fol. 899 Franc. Pithœus, in Glossar. ad LL. Salic. tit. 21. §. 8. Revardus ad LL. XII Tab cap. 23. Gregor. Tholosan. in Syntagm. jur. universi. lib 34 cap. 14. n. 15. & Comment. in Syntax. artis mirabil. tom. 4. lib. 1 cap. 1. §. 11. Graminaus in Induct. seu Director. Das ist: Anleitung/ wie ein Richter in Peinlichen Sachen/ mit Zäuberern und Hexen/ verfahren soll fol. 145. & seqq. Bonifac. Vitalin. lib. 2. de Malefic. cap. 23 n. 4. & n. 7. cum seqq. Menoch. Cas. 388. Paponius lib. 23. Decision. & rer. judicat. & tit. 3. in append. 1. Foissardus, lib. 2 histor. Franc. cap. 89. Sebastian. Michael in Pneumatog. Cardan. lib. 19. de Subtilitat. De cive Magdunensi, & lib. 15. de Rer. variet. cap. 80. Ærodius lib. 26. Rer judicat. Hector. Boeth. lib. 10. Histor. Scotor. Alexand. Chassaneus in Paratitl. Decretal. lib. 4. tit. 15. Torreblanc. lib. 2. de Magia seu Damonolog. cap. 10. in fin. & lib. 3. cap. 13. n. 3. & seqq. & cap. 14. n. 10. Accordius lib. 3. des Bigarrures, cap. 3. Lud. Dorleans, in Cogitation. ad Taciti Annal. lib. 2. fol. 219. col. 2. n. 7. & fol. 220. col. 1. n. 8. & fol. 298. b. col. 1. n. 4. in fin. Thom. Metzger. Consil. criminal. 1. n. 52. fol 45. Sigismund. Wittum, Consil. crimin. 1. n. 11. fol. 305. Ant. Faber. in Cod. tit. de Malefic. & mathematic. N. à Salio, in Siciliment. jur. ad l. 4. C de malefic. & mathematic. Lud. Malquijtius lib. 2. de Vera juris consultor. Philosoph. cap. 9. Hanbold. ab Ende, in Sypos. criminal. cap. 6. posit. 225.

d. Sere-

d. *Sereniſs. Iacobus Rex Britann. in Dæmonolog. lib. 1. cap. ult. & lib. 3. cap. 6. Mynſing. ad §. item lex Cornel. 5. num. 3. Inſtit. d. public. judic. Pet. Heigius ad §. item lex Cornel. 5. n. 9. Inſtit. de publ. judic. Hardwig. à Daſſel, in Reſponſ. in cauſa pœnali, maleficar. Winſienſ. Lehmann, in Chronic. Spirenſ. lib. 2. c. 28. fol. 113. col. 2. Bocerus in Diſputat. jur. Civil. part. 4. diſp. 14 th. 37, th. 39. & ſeq. Chilian. Kœnig in Practic. & proceſs. &c. Schneidewin. ad §. item lex Cornel. n. 6. Inſtit. de publ. judic. Ioan. Niellius in Controverſ. Juris Iuſtinian. diſp. 36. th. 5. lit. F. Alberic. Gentilis ad l. 3. C. de maleſic. & mathemat. Pet. Weſembec. in Paratit. D. ad L. Cornel. de ſicar. n. 28. Gothofred. ad Novell. Leon. 65. in fin. Iul. Pacius in Epitom. juris, quo utimur, ſecund. Inſtitut. Imperial. diſp. 29. th. 12. Philippus Camerarius, lib. 2. Meditat. Hiſtor. cap. 76. Iac. Boiſſard. in Theſaur. virtut. & glor. part. 2. n. 20. fol. 22. & in tract. de Divinat. & magic. præſtig. fol. 306. verb. omnem ætatem, in fin. Iacob. Lectius, in Comment. ad Modeſtin. de Pœnis. Althuſius lib. 1. Iurisprud. Roman. cap. 32. verb. hi omnes pœna mortis, &c. Muſculus in Addition. ad Conſtit. criminal. Caroli V. art. 109. verb.* darinnen die Urtheiler/ *&c. Conſultat. Conſtitut. Saxon. tom. 2. part. 4. quæſt. 7. n. 3. & ſeqq. Vulteius ad §. item Lex Cornel. 5. n. 8. Inſtit. de Publ. judic. Anton. Neſenius in Illuſtr. quæſtion. dec. 4. quæſt. 10. & coroll. 6. Berlich. in Concluſion. practic. part. 5. concl. 5. n. 37. & n. 71. in fin. Dan. Mollerus, in Comment. ad Conſtit. Saxon. lib. 2. part. 13. Matth. Stephani, ad Conſtitut. criminal. Caroli V. artic. 109. & in Quæſtion. jur. cent. 4. quæſt. 95. lit. A. Zieritz in Not. ad Conſtitut. criminal. Caroli V. art. 109. Dœringius in Bibliothec. Iure conſultorum, verb. Æger, n. 89. Rotſchitz in Proceſs. part. 2. art. Ioan. Calvinus, alias Kahl, in Medulla Lexici jurid. verb.* Venificus, *Cowellus lib. 4. Inſtitut. juris Anglic. tit. 18. §. 12. Caſp. Barthius, lib. 8. Adverſarior. cap. 17. col. 398. in princ.*

e. *Ioan. Brantius, in Pericop. Euangel. part. 2. homil. de Grandine, fol. 284. & 486. Wolffgang. Muſculus, in Loc. communib. in VI. præcepti explanat. Author* der Vorrede/ über D. Fauſten Hiſtori/ *&c. Hondorffius* und *Lycoſthenes, in Promptuar. exemplor. 2. precept. Wenceslaus Sturm, in Promptuar. Exemplor. in exemplis,* under dem anderm Gebott/ *&c. Peucerus de Præcip. divination. gener. rubr. de divinationib. ex ſomniis, fol. 464. Mart. Cruſius in Annal. Suevor. part. 3. lib. 12. cap. 8. in fin. Melch. Innius, Quæſtion. politic. part. 3. de Legi-*

bus

bus, quæst. 94. n. 7. fol. 238. & seqq. Ioh. Pet. Lotichius, lib. 2. Comment. Medico-philoſoph. in Petron. cap. 15. fol. 295. verſ. ſed nos, qui Chriſt. & lib. 1. cap. 15. fol. 108. & ſeqq. Roderic. à Caſtro, in Medico politic. lib. 4. cap. 2. Thom. Magirus in Polymnem. verb. Magia, *in fin. Caſmann. in Angelograph. part. 2. cap. 18. quæſt. 1. verb. poſſe autem magos, fol. 150. & cap. 21. quæſt. 3. circa fin. Sethus Calviſius, in Chronologic. anno ante C. N. 326. fol. 152. col. 2. in fin. & anno C. N. 178. fol. 220. col. 1. anno 50. fol. 449. col. 2. anno 758. fol. 523. col. 2. Dedekind. in Conſil. politic. vol. 2. fol. 447. Ant. Pratorius,* im Bericht von Zäuberey/ *cap. 7. fol. 35, in princ. cap. 10 fol. 69. cap. 12. fol. 137. in fin. & fol. 147. verſ.* alſo möchte/ *fol. 151. verb.* zum Dritten/ *& cap. 14. fol. 153. & ſeqq. Laurent. de Harbach,* im Bericht von Hexerey/ *quæſt. 1. & q. 3. verb.* aus welchen und dergleichen/ ꝛc. *Bernhard. Albrecht, in tract. de Mag.* oder Bericht von Zäuberey/ *cap. 3. §. 8. n. 2. fol. 92. c. 4 n. 2. fol. 172. verb.* über das hat/ *in fin. & c. 12. fol. 294. & ſeqq. & fol. 309. Ellinger,* in der Hexen-Coppel/ *cap. 19. in fin.* und *cap. 23. per tot.*

36. Vnd nicht allein die Zäuberer ſelbſten/ ſondern auch jhre [a] Zäuberiſche Bücher und Schrifften / ſollen bey den privat-Perſohnen/ von der Obrigkeit mit Fleiß inquirirt/ und gleicher Maſſen/ nach Innhalt [b] der Käyſerlichen Geſetzen / mit Feuer offentlich verbrandt werden. Dann alſo haben die Heyligen Apoſtel/ alle jhrer Zuhörer/ Magiſche und Zäuberiſche Bücher für ſich bringen / und vor dem gantzen Vmbſtandt/ in das angezündte Fewr werffen / und zu Aſchen verbrennen laſſen. So leſen wir auch / daß Chriſtliche Obrigkeit/ aus Gottesförchtigen Eyffer/ [c] die Zäuber-Schulen / ſo vor Zeiten/ in Spanien/ zu Salmantick/ in Franckreich zu Pariß/ in Italien/ ad Lacum Nurſinum, und in Spelæo Viſigniano, und in Polen zu Crackaw/ ꝛc. geweſen/ da zue Zeiten/ der Teuffel ſelbſten profitirt/ und ſeine Kunſt offentlich hat docirt und geleſen / verſtöret/ die Lehrer und Meiſter außgerottet / jhre Bücher/ dem Vulcano und Feure/ auffgeopffert/ und daß forthin/ dergleichen Teuffeliſche gottloſe Anſtellung/ vermitten und verhütet werden/ gute Ordinantz und wachtſahme Vorſicht angerichtet.

a. b. Act. 19. vſ. 18. c.

a Als da ſind alle die Bücher/ ſo unter dem falſchen und erdichteten

teten Nahmen/der Heiligen Engeln/auch alten Heiligen Patriarchen/un andern/in der Heil. Schrifft berühmbten Personen/ von den Meistern und Ertz-Zäuberern/ böβhafftig geschmiedet/ und hin und wieder/ theils durch den offentlichen Trück/ theils sonsten/ unter die Leuth heimlich geschoben/ und die Einfältige/und Unbehutsame/desto eher in des Teuffels Netz zu führen/ gebracht haben / wie *Praetorius* im Bericht von Zäuberey/ *cap. 13. fol. 165. & seqq.* recht berichtet. Solcher Gattung/ sind die Bücher der Engeln *Razielis*, den sie Adams Engel nennen/ *Raphaelis*, *Urielis*, deren *Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 5. n. 31.* und *Praetorius*, im gemeldten *cap. 13. fol. 166. vers.* sind aber/ &c. gedencken; der Patriarchen *Ada* oder *Adanie*, *Abelis*, (*de quo D. Thomas in lib. de Ente & essent.*) *Seth*, *Enoch*, *Mathusalem*, *Lamech*, *Noë*, *Sem*, *Abrahæ* oder *Abrahami*, *Josephi Patriarchæ*, *Moysis*, &c. Das Buch *Mariæ Prophetissæ*, stehet theils *in Turba Philosophorum*, theils *in Philosophia reformata*, und gedencket dessen auch/ der *Author* des Buchs *Gloria Mundi*, oder *Tabula Paradisi*, *lib. 3. in Musæo Hermetico*, *Mich. Majerus in Symbol. mensæ aur. lib. 1. fol. 21. 22. 23. 24. & seqq. & lib. 2. fol. 58. & seqq. Boissard. de Divin. & magic. fol. 144. Dan. Mylius in Philosoph. reformat. lib. 2.* Für *Salamonis* Bücher/ werden nachfolgende außgegeben: *Almatem*, ein Gottloß Buch/ *liber de Curatione Morborum*, *Clavicula*, bey den Zäuberern gar gemein/ *Testamentum*, *Officium Spirituum*, *Annulus*, *Emptor*, *Zaziel*, deren und obigen Anzeig beym *Thom. Garzono*, *in Piazza universal. lib. 1. discurs. 26. fol. 368. & seqq. Torreblanc. d. lib. 2. cap. 5. n. 37. Pegna in Director. Inquisitor. Libavio*, im Bedencken von der *Fama* der *Fraternität* deß Rosen-Creutzes/ *cap. 14. circa princ. & cap. 21. fol. 145. Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom. 7. lib. 18. fol. 108. col. 1. Boissard. in lib. de Magia, cap. 7. fol. 59. Pet. le Loyer. lib. 4. de Spectris. cap. 8. §. pennult. Prator. d. cap. 13. fol. 166. vers.* Es sind aber/ &c. *Gaulmin. in Not. ad Psell. de Operat. Dæmon.* theils auch in den *Operibus Raym. Lulli*, und *Cornel. Agrippæ*, zu finden. *Danielis Visiones*, sindt in Truck außgangen/ in Griechischer Sprach/ hab ich sie vor diesem/ in der Bibliotheck zu Heydelberg gesehen/ und thut deren Anregung *Ioh. Meursius*, *in Glossar. Græco-Barbar. verb.* ἀποκαλύψεις, und *verb.* ὁράσεις. *Esdræ*, *Tobiæ*, *Melchiar*, *magica*, werden von *Franc. Pico Mirandul.* und *Torreblanc. d. cap. 5. num. 35.* angezogen. *Pauli Apostoli*, *Beat. Cypriani*, *S. Rabani Mauri Abbatis Fuldensis & Archiepiscopi Moguntini*, *Alberti Magni* &c. *magica*, findet mann auch getrucket/ und gedencket deren/ *Torreblanc. d. cap. 5.*

n. 31.

n. 31. *Prator. d. cap.* 13. *verb.* und diß sind die Bücher/ *&c. fol.* 166. Cain, dessen Geschlecht doch durch den Sündfluth gantz und gar vertilget worden; *Scriptura Cham*, beym *Pererio*, *lib.* 1. *adversus Fallac. & superstitios. artes*, *cap.* 11. *fol.* 65. *in fin. & cap.* 13. *Zoroastris*, *Ioannis & Mambres*, *Magorum Pharaonis*. *Hermetis Trismegisti*, *Osthanis*, *Apollonij Thyanei*, *Chaelis*, *Thetelis*, *&c.* Magische Bücher / sindt alle verbotten und verdampt; *Perer. d. lib.* 1. *cap.* 15. *Torreblanc. d. cap.* 5. *n* 36. *Prator. d. c.* 13. *verb.* und diß sind die Bücher/ *&c. fol.* 166. Außbescheiden die gute und approbierte Bücher/ *Zoroastris* und *Hermetis*, die voller Göttlicher Weißheit/ von den Christen jede zeit *æstimirt*/ und hoch gehalten worden/ und noch bey uns den Preiß der Warheit behalten/ als *Zoroastris*, *&c. Oracula*, mit *Plethonis* und *Pselli* Griechischen/ *Francisci Pici*, *Iac. Marthani*, und *Ioan. Obsopæi*, Lateinischen Außlegungen; *Item. Hermetis Dœmander*, und *Asclepius*, *&c.* die ohne sondern Nutz uñ Erbawung von den Gelehrten/ mit gelesen werden. Aber vor allen andern Magischen und Zäuberischen Büchern / unter jhrem Nahmen erdichtet/ soll mann sich hüten: wie auch vor den Zäuber-Büchern/ *Arbatelis*, *Enduchi*, *Arkindi* oder *Alchindi*, *Gebri*, *Rocheri*, *Bachoni*, *Anselmi Parmensis*, *Piccatricis Hispani*, *Cicchi Esculani*, *Roberti Perscrutatoris*, *Cornelij Agrippæ*, *Georgij Riplæi*, und anderer dergleichen/ deren *Torreblanca d. cap.* 5. *n.* 32. 33. 34. *Eymericus*, *in Director. Inquisitor. Mariana de Reb. Hispan. lib.* 14. *cap.* 9. und *lib.* 15. *cap.* 4. *Pratorius d. cap.* 13. *fol.* 166. *Boissard. in lib. de Magia*, *cap.* 1. *fol.* 26. und andere gedencken. Dann solche/ ein jede Obrigkeit / wo sie bey einer privat-Persohn/ gemeinem Mann oder Jungen Studenten/ der sie ohne *consensu*, Erlaubnüß und Bewilligung der *Superiorum*, bey sich hat/ oder lieset/ betretten und gefunden werden/ Macht hat zu *confiscirn* / und anderwerths zu verwahren / oder auch woll mit dem Fewr / auff dem Marck und Platz/ offentlich zu verbrennen / wie das der Schrifft- und Rechts Gelährten Meinung/ mit sich bringet; *Bernhardin. de Bustis in Rosar. sermon. prædicabil. part.* 1. *serm.* 16. *lit. Q. in fin. fol.* 109. *col.* 4. *Brisson. lib.* 12. *de Verbor. quæ ad ius pertin. signif. verb.* Magia, *Bonifac. Vitalinus*, *lib.* 2. *de Malefic. cap.* 23. *n.* 4. *Iust. Mejerus in Iuris publ. quæst. capital. Sintné Protestant. jure Cæsar. Heretici, & ult. supplic. affic. ad l.* 3. §. 3. *C. de summ. Trinit. n.* 16. *fol.* 72. *& n.* 78. *fol.* 311. *Beyerlinck*, *in Theatro vitæ human. tom.* 5 *lib.* 11. *fol.* 17. *col.* 2. *& tom.* 4. *lib.* 10. *fol.* 71. *col.* 2. *& fol.* 72. *col.* 1. *Card. Baronius*, *Annal. Ecclesiastic. tom.* 1. *anno* 56. *num.* 40. *& tom.* 4. *anno* 370. *Lessius*, *lib.* 2. *de Iustit. & jur.*

cap. 44. dubit. 1. num. 1. in fin. & cap. 43. dubit. 6. n. 35. verb. tertiò, Azorius lib. 9. Institut. moral. cap. 26. verb. quintò quaritur, fol. 1127. Torreblanc. lib. 3. de Magia, cap. 15. per tot. Ant. Pratorius, in d. cap. 13. fol. 166. Godofred. ad. l. 8. C. de malefic. & mathematic. Abrah. Saurius, in Fascicul. pœnarum, tit. 4, Libavius im Bedencken von der *Fama*, der *Fraternität* des Rosen-Creutzes/ *cap. 21. vers.* jhrlieben *Fratres, fol.* 145 *in princ.* Dann haben die Heyden solche Zäuberische Bücher verdampt und verbotten/ wie *Phocylides in Nuthetic.* schreibt; μαγικῶν βιβλῶν ἀπέχεσθαι was sollen die Christen thun/ die Befelch von den Heil. Aposteln empfangen? So hat es auch die alte Christliche Apostolische Catholische Kirche/ jederzeit also gehalten/ daß die Zäuberer und Zäubers Genossen/ wann sie sich bekehret/ jhre Sünde erkandt und bekandt/ auch Rew und Buß darüber zu thun begehret/ vor jhrer Absolution/ haben müssen alle Zäuberische Bücher/ in die Hände der Obrigkeit lieffern/ und offentlich verbrennen lassen/ wie von dem Zäuberer *Theodoro. Georgius Presbyter* schreibt/ *in Vita S. Theodori Archimandritæ, apud Laur. Surium, tom. 4. de Vitis Sanctor. in April. Gregor. Nazianzenus, de S. Cypriano, Ioan. Damascenus, in Hist. Barlaam, cap. 32. in fin.* So schreibt der H. *Augustinus* in seiner Außlegung über den 61. Psalm/ am Ende/ von der Rew und Buß eines *Mathematici* oder Planeten-Lesers/ mit folgenden Worten: Nostis in Actis Apostolorum esse scriptum, quia multi perditi, id est, talium artium homines, & doctrinarum nefariarũ sectatores, omnes Codices suos, ad Apostolos tulerunt, & incensi sunt libri tam multi, ut pertineret ad Scriptorem, æstimationem eorum facere, & summam pretij conscribere. Hoc utiq; propter gloriam Dei, ne tales etiam perditi, desperarentur ab illo, qui novit quærere, quod perierat. Perierat ergo iste; nunc quæsitus, inventus, adductus est: portat secum codices incendendos, per quos fuerat incendendus, ut illis in ignem missis, ipse in refrigerium transiret. Und *Cyrillus Hierosolymit. in Epist. ad Augustin.* schreibt auch von einem bekehrten Zäuberer: Combustis cunctis codicibus magicis, ad pœnitentiam peragendam, &c. Und *Antonius Florentin. in Confessional. part. 2. in 1. præcept. cap 2.* Si habet librum, inducendus est, ut eum comburat, alias non est absolvendus; sicut est liber Almadel, Sexiforas, & alij libri, comburendi sunt, quia mortale est, uti eis. *Bernardin. de Busti in Rosar. part. 1. sermon. 16. lit. Q. fol. 109. col. 4.* Non debent absolvi, nisi comburant libros nigromantiæ & artis notoriæ, omnes enim, his artibus operam dantes, sunt filij Diaboli.

b. *L. 4. §. 1. verb, tantundem, D. famil. ercisc. L. 10. in princ. C. de Episcopal. audient. L. 6. §. 1. C. de Hæretic. & Manich. Novell. 42. c. 1. §. 2. in fin. in Paratitl. Græc. lib. 1. tit. 3. add. 105. Cod. tit. 4. lib. 1. & d. lib. 1. tit. 4. Paulus lib. 5. Sentent. tit. 23. §. 12.* Und das ist ein sehr uhraltes Recht. Dann es schreibt *Petrus Comestor. in Histor. Scholasticor. Genes. 39.* daß der Erste Monarch *Ninus*, habe deß Königs *Zoroastris* Magische Bücher verbrennen lassen: und eben dasselbige schreibet auch *Livius lib. 3. Histor.* daß der Raht zu Rohm habe jhres Königs *Numæ*, hinderlassene Zäuber Schrifften/ *inflammiert* und mit Fewr veräschert. Und *lib. 39.* sagt er: Quoties hoc, patrum avorumq; ætate, negotium est Magistratibus datum, ut vaticinos libros conquirerent comburentq;. Mehr hiervon schreiben/ *Val. Maximus, lib. 1. cap. 1. n. 12. Plinius lib. 13. Nat. hist. cap. 13. Plutarch. in Numa. Lactant. lib 1. Institut. Christ. cap. 22. Ammian. Marcellin. lib. 29. Histor. Augustin. de Civit. Dei, lib. 7. cap. 34. & ibi Ludovic. Vives, in Commentar. Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom. 4. lib. 10. fol. 77. col. 2. F. & tom. 2. lib. 4. fol. 51. col. 1. in fin.*

c. Darvon *Aventin. in Annal. Bojor. Annanias, lib. 3. de Natur. Damon. fol. 104. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 5. num. 38. Lercheimer*, im Christlichen Bedencken und Erinnerung von Zäuberey/ *artic. 8. verb.* Diesen Heiligen Vättern / *fol. 63. & seqq. Dubravius in Hist. Bohem. & ex eo Beyerlinck, in Theatro vitæ human. tom. 5. lib. 11. verb.* Magia, *fol. 19 F.*

37. Derohalben die jenige/ sie seyn [a] Catholisch oder [b] Protestierende/ sehr unrecht meinen/ schreiben/ lehren und predigen/ daß die Zäuberer und Hexen/ die allein mit Verleugnung und Abfall/ dem Teuffel sich ergeben/ aber/ weder Menschen/ Viehe/ noch sonsten Schaden zugefüget/ von der Obrigkeit durch Recht/ nicht können noch sollen/ vom Leben zum Tode gerichtet/ [c] sondern allein durch Mittel der Geistlichen Priester/ Seelsorger und Prediger/ bekehret/ und zu Christo jhrem Heyland/ mit abjuration, oder Abschwerung und Wiedersagung des Teuffels / als andere Ketzer und verführte Christen/ wiederumb gebracht/ und alsdann/ [d] mit einer offentlichen Kirchen-disciplin, gebüsset/ und also offentlich/ andern zum Exem-

a. b.

c.

d.

pel und Wahrnung/ vorgestellet und verschämet werden. Solcher
e. Meinung sind fast die jenige/ [c] so da verneinen / auch nicht glauben/ halten noch zugeben wollen / daß die Zäuberer und Hexen können
f. g. h. [f] Wetter machen/ im [g] Lufft fahren/ in [h] Thier sich verändern/ mit
i. dem Teuffel sich [i] vermischen/ ꝛc. Welches doch die Heylige Allgemeine Christliche Kirche jederzeit geglaubet / die Heylige Schrifft/ auch Käyserliche Rechte/ bejahet/ die Heyligen Vätter/ auch alte Kirchen-Lehrer/ in ihre Schrifften affirmirt/ die weise Heyde/ für thunlich gehalten/ und die Experientz und Erfahrung/ mit der That so offt erwiesen hat/ und noch täglich zu unsern Zeiten thut erweisen / wie solches von den Gelährten / so wol Theologen und Canonisten/ als Philosophen und Juristen / mit Handgreiflichen Argumenten / auch unläugbahren inquisitionen und Exempeln/ gnugsam demonstrirt/ und Sonnenklärlich dargethan worden.

a. *Ulderic. Molitor, in tract. de Python. Mulier. cap. 8. Aleiatus lib. 8. Parergon cap. 22. Duarenus ad tit. D. ad L. Cornel. de sicar. cap. 2. in fin. Ærodius lib. 5. Rer. judicatar. cap. 14. Georg. Pictorius, in Resolut. An sagæ igne mulctanda, &c. Bodin. in Damonoman. Otho Melander, in Resolut. ad quæst. 7. de Proces. contra sagas, fol 90. & seqq. & fol. 102. & seqq.*

b. *Danæus, in Dialog. de Lamiis vel Sortiar. Wierus lib. 3. & 4. de Præstig. Dæmon. & in tract. de Lamiis, cap. 4. Erastus in Repetit. de Lamiis & strigib. & ear. pœna, &c. Iohan. Pichardus, Consil. 112. Godelman. lib. 3. de Magis, Venef. & lam. cap. 11. Kirchovius Consil. 12. n. 9. tom. 2. Illustr. Consil. German. Hatzelman. in Illustr. quæstion. disput. 24. quæst. 20. lit. G. Althusius lib. 1. Jurisprudent. Rom. cap. 52. Gilhausen in Arbor. judic. crimin. cap. 2. tit. 7. n. 17. Besoldus in Dissert. de Majest. in gener. sect. 2. cap. 1. n. 6. & seqq. Thummius in tract. de Sagar. impiet. &c. quæst. 8. Harprecht, ad §. item lex Cornel. n. 356. & 359. cum seqq. Institut. de publ. judic. Anton. Prætorius*, im Bericht von Zäuberey / *cap. 10. fol. 77. in fin. cap. 12. fol. 137. & fol. 141. verb.* in diesen dreyen/ *fol. 142. 143. 144. 145. 151. uñ 152. Bocerus in Disputat. jur. civil. part. 4. disp. 14. th. 40. Hi omnes ac singuli censent, Sagas, quæ cum Dæmone contractum inierunt, & Deum abjurarunt, nullum tamen damnum fecerunt, extraordinariè, pro arbitrio judicis, esse puniendas.*

c. So

c. So hat es zwar die Alte Catholische Kirch gehalten / wie die *Exempla* außweisen / so uns beschreiben / *Augustin. in Comment. in Psalm. 61. in fin. Cyrillus Hierosolymit. in Epistol. ad Augustin. Amphilochius Iconiens. in Vita S. Basilij Magni, Georgius Presbyter. in vita S. Theodori Archimandritæ. Ant. Rampigola, Ord. Eremit. S. Augustini, in Biblia aur. cap. 37. vers.* Curiosi debent, &c. *Meffret. in Hortul. Regiæ sermon. 107. lit. E. & F. Cæsarius Haisterbacens. lib. 6. Miracul. cap. 26. & seqq. Thomas Cantipratens. lib. 2. Apiarij, cap. 29. Tursellin. lib. 4. Histor. Lauretan. cap. 33. Magerus de Advocat. armat. cap. 9 num. 415. & seqq. Busæus in Panar. verb.* Superstitio, *remed. 3. in fin. Antonij Pratorij* Wort *in d. cap. 12 fol. 143.* lauten alſo: **Die ſich dem Teuffel mit Dinten oder jhrem Blut verſchreiben / die werden weder getödtet noch gefangen / ſondern man wendet bey jhnen allen Fleiß an / und bittet Gott / in offentlichen verſamblungen / für ſie / daß ſie vom Teuffel errettet / und wiederumb zu rechte gebracht werden.**

d. *Idem Anton. Pratorius in d. cap. 12. fol. 137.* ſchreibt hiervon alſo: **welche niemand beleydiget haben / und ſich bekehren / und Beſſerung verheiſſen / ſollen mit Geldt / oder Ruthen / oder Prangen geſtrafft; darnach der Kirchen / als bußfertige Sünder / offentlich vorgeſtellet / und dann zu den jhrigen wiederumb gelaſſen / und in der Gemeine behalten werden.** Der berühmbte Juriſt *Boerius*, ſetzet noch weiter darzu / daß ſolche Leuth nicht allein mit Vorſtellung an der Kirchen-Thür / oder / under der Cantzel / nach einer jeden Kirchen Gebrauch und Hertommen / und wo ſolcher abkommen / an Pranger / und mit Ruthen ſtreichen / ſondern auch mit Verweiſung des Landts / Abhawung der Finger / darmit ſie an Gott meyneydig worden / und dem Teuffel geſchworen haben / oder auch woll / nachdem die That und das Verbrechen iſt / gar an Leib und Leben / nemblich die Männer mit dem Schwerdt / und die Weiber mit dem Sacke geſtraffet werden: *in d. part. 4. diſp. 14. th. 40.*

e. Der Meinung ſindt / *Alphons. à Spina in Fortalit. fidei, lib. 5. conſider. 10. differ. 10. fol 284. Joannes Saruberiens. Epiſcop. lib 2. Polycratic. cap. 17. Ulderic. Molitor. in tract. de Python. mulier. Aleiat. lib. 8. Parerg. cap. 22. & in Comment. ad c. perniciosa, num. 66. de Offic. ordin. Ærod. lib. 5. Rer. judicat. cap. 14. Duaren. ad tit. D. ad L. Cornel.*

Cornel. de ſicar. cap. 2. in fin. Althuſius, lib. 1. Juriſprud. Rom. cap. 52. verb. Lamia, & ſeqq. Otho Melander, in Reſolut. ad quæſt. 7. de Proceſs. contra ſagas, fol. 90. & ſeqq. Bachovius ad §. 3. verb. eadem lege, Inſtit. de publ. judic.

f. Daß ſolches in der Zäuberer oder Hexen Macht ſtehe/ wollen/ der alte Heydniſche *Philoſophus Senec. lib. 4. Natural. quæſtion cap. 7.* Und der alte Kirchen-Lehrer *Agobardus Lugdunenſ. Archiepiſcop. in tract. contra opinion. vulgi de grandine.* nicht zu geben: Aber denen ſind entgegen zu ſetzen/ ſo wohl die Göttliche/ *Exod. 7. Job. 1.* und Geiſtliche/ *in Decreto Gratiani, c. nec mirum, 14. §. magi ſunt, cauſ. 26. quæſt. 5. in Decreto Burchardi Wormatienſ. Epiſcop. lib. 10. cap. 28. & lib. 19. fol. 270. in Capitular. Caroli M. & Ludov. lib. 1. tit. 64. in Pœnitential. Roman. tit. 6. cap. 3. & 20.* als Weltliche Recht/ *in LL. XII. Tabb. apud Gothofred. lib. 2. tit. 27. §. 10. in L. 3. & L. ſeqq. Cod. de malefic. & mathematic. in L. 5. Cod. Theodoſ. eod. tit. in LL. Wiſigoth. lib. 6. tit. 2. cap. 3. in princ. in Capitular. Karoli M. & Ludovic. lib. 1. cap. 64. & in Addit. 2. ad Capitular. tit. 18. §. 2. in Novell. Leonis 65.* Ihnen *contradi*cieren auch/ andere Heilige Altvätter und Kirchen-Lehrer/ *Venerabilis Beda Presbyter, in lib. de Remed. peccat. cap. 7 Gildas Sapiens in Querolo, act. 1. ſc. 1. Iſidorus Hiſpalenſ. lib. 8. Etymolog. cap. 9. Rabanus Maurus in libell. de Magor. præſtig. Joh. Nider, in Formicar. cap. 4. Sprenger. in Malleo malefic. part. 2.* Und ſoll uns nicht irr machen/ daß des *Agobardi* Meinung/ von den Proteſtierenden Theologen/ Juriſten und Philoſophen faſt in gemein beliebet und verthädiget wird. Dann ihnen *Doctor Lutherus* hierinnen keinen Beyfall gibt/ ſondern vielmehr offentlich widerſpricht/ indem er/ *in Expoſit. Decalogi, tom. 1. Jenenſ. Lat. fol. 119 b.* alſo von dieſen *tempeſtariis* und Wettermachern ſchreibet: *Poſſunt tempeſtates, tonitruaq; concitare, perdere fruges, occidere pecora, &c.* Mit ihrem Lehrmeiſter halten es auch *Erasm. Sarcerius, in Methodo præcipuor. ſcript. divinæ locor. c. de Spiritibus malis. fol. 115. Joan. Brentius, in Pericop. Evangel. part. 2. homil. de Grandine, fol. 284. in fin. Martinus Bucerus, Enarrat. in Evangel. Matth. cap. 9. ſect. 8. verſ. proinde liquet, fol. 235. & verſ. Quod igitur orarunt, fol. 237. in princ. Caſp. Finckius, in Legend. Papiſtic. cent. 1. fol. 69.* in der Erinnerung/ *Wilhelm. Zepperus, lib. 4. Legum Moſaic. Forenſ. cap. 4. fol. 172.* Und andere mehr Proteſtierende/ ſo Juriſten/ ſo Philoſophen/ als *Jan. Jac. Boiſſard. in tract. de Divinat. & magic. præſtig. in præfat. verb.*

verb. adjuvit horum, & in lib. de Magia, cap. 4. verb. Pharmacia, fol. 43. in fin. Scip. Gentilis, in Net. ad Apul. Apolog. 1. Berlichius, in Practic. concluſion. jur. part. 5. concl. 3. num. 29. & ſeqq. & concl. 5. n. 30. Joh. Pet. Lotichius, lib. 2. Comment. Medico-Philoſoph. in Petron. cap. 12. Sonſten lehren/ halten und ſchreiben/ die Catholiſche *Doctores*, in gemein/ daß den Zäuberern und Hexen / *permittente Deo, & cooperante Diabolo*, nicht unmüglich ſeye/ Ungewitter / auch gute und böſe Wetter zu machen. Dann ſolches bezeugen/ *Jovian. Pontanus, lib. 5. de Bello Neapolit. Aymar. Rivallius, in Hiſt. juris civil. lib. 2. ad LL. XII. Tabb. fol. 150. Chirlandus de Sortileg. queſt. 6. num. 17. Nicol. Ramigius lib. 1. de Damonolatr. cap. 25. Pandulph. Pratejus, in Veter. Jurisprud. Revard. in Comment. ad L. L. XII. Tab. cap. 24. Beroald. in Comment. ad Apul. Pet. Victorius, lib. 19. Var. Lection. cap. 21. Bodin. lib. 2. de Damonoman. cap. 8. Pet. le Loyer. lib. 2. de Spectris, cap. 9. fol. 160. Bonifac. Vitalinus, lib. 2. de Maleſic. cap. 23. num. 7. fol. 167. Gregor. Tholoſan. in Syntagm. jur. univerſ. lib. 34. cap. 13. Fernelius lib. 2. de Abdit. rer. cauſ. Leſſius lib. 2. de Inſtit. & jur. cap. 44. dubit. 3. n. 13. verb. circa Elementa, fol. 583. col. 1. Beyerlinck, in Theatro vitæ hum. tom. 4. lib. 9. verb.* Incantatio, *fol. 166. col. 1. B. & fol. 549. C, D, E. fol. 550. col. 2. fol. 551. col. 1.*

g. Daß ſolches von jhnen geſchehen könne / will auch nicht allerdings geſtanden werden/ wie zu ſehen beym *Auguſtino, in lib. de Spiritu & anima, cap. 28. Gratiano, in can. Epiſcopi, 12. cauſ. 26. queſt. 5. Burchardo Wormat. in Decret. lib. 10. cap. 1. & lib. 19. Ivoni Carnot. in Decret. part. 1. cap. 30. Alphonſ. à Spina, in Fortalit. fidei, lib. 5. conſider. 10. differ. 10. fol. 284. Alciato, lib. 8. Parerg cap. 22.* Aber die Erkündigung und Erfahrung/ hat uns das Gegentheil bewieſen/ und wird *confirmirt*/ von *Eraſ. Sarcerio in d. loc. fol. 115. Hieronym. Ranſchero Eccleſiaſte Neoburg. Palatino*, in Hundert alter Papiſtiſcher Lügen/ *Cent. 1. fol. 112. in fin. Zeppero lib. 4. Legum Moſaic. forenſ. cap. 4. fol. 272. in fin. & cap. 5. fol. 297. in fin. Ioachimo Camerario Seniore, lib. 1. de Natur. Damonum, & Comment. in Plutarch. de Defect. Oraculor. in proœm. Martin. Cruſio in Paralipomen. Annal. Suevor. cap. 9. fol. 34.* von dem Berg Heuberg/ im Hertzogthumb Wirtemberg gelegen ; von deme bey den Schweitzern und Schwaben / das Sprichwort auch den Jungen Kindern gemein iſt; auff dem Heuberg fahren / *Lambert. Danæus, in Dialog. de Lamiis & Venef. cap. 2.* Eſ affirmirn auch ſolches:

Augustin. lib. 10. & 12. de Civit. Dei, item Thomas Aquinas, Durandus, Hervaus, Bonaventura, Tarantasius, & Geraldus Odetus, in lib. 2. Sententiar. dist. 8. Silvester Prieras, de Haresib. cap. 3. & in tract. de Strigib. Damon. lib. 1. cap. penult. & lib. 2. cap. 1. Author der Histori von D. Fausten/ *passim. Ponzinibius, in tract. de Lamiis, num. 49. verb. quia postquam, Greger. Tholosan. in Syntagm. jur. univers. part. 3. lib. 34. cap. 20. & de Republic. lib. 13. cap. 28. Polydor. Ripa, in tract. de Nocturn. temp. cap. 166. num. 5. & seqq. Beyerlinck, in Theatro vitæ hum. tom. 5. lib. 11. fol. 546. col. 2. & fol. 547. Boissard. in lib. de Magia, cap. 8. fol. 64. & seqq. Grilland. in tract. de Sortileg. quæst. 7. Alphons. à Castro, lib. 1. de Iusta hæreticor. punit. cap. 16. Sprenger. in Malleo malefic. part. 2. q. 1. cap. 2. Card. Baronius, Annal. Ecclesiastic. tom. 1. anno 68. num. 14. & seqq. Bodin. lib. 2. Dæmonoman. cap. 4. Nic. Remigius. lib. 1. Dæmonolatr. cap. 12, 14, 15, 23. & 24. Berlich. in Practic. conclusion. part. 4. concl. 3. num. 36. & concl. 4. num. 59 & num. 64. Zangerus de Quæstion. & tortur. cap. 2. n. 200. vers. in aërem ascendendo, Bodinus. lib. 2. de Magor. Dæmonoman. cap. 4. Binsfeld. de Confess. malefic. post. pralud. concl. 12. & alibi passim. Reinhard. Lutz/ in tract.* von Gottlosen Hexen/ auch Ketzerischen und Teuffels Weibern/ die zu Schletstadt *anno* 1570. verbrennet/ *&c. vers.* Nun aber daß viel vermeinen/ *&c Thom. Garzon. in Piaz. universal. ex interpretatione Gothofredi Germanica, discurs. 31. fol. 335. vers.* Deßgleichen lassen sie sich offtermahls *&c. Gæhausen in Decision. aliquot quæstion, &c. quæst. 4. Lessius lib. 2. de Iustit. & jur. cap. 44. dubit. 3. num. 15. & seqq. Delrio lib. 2. Disquisit. magic. quæst. 16. Azorius lib. 9. Institut. moral. cap. 25. verb. tertiò quæritur, & seqq. fol. 1122. Srmanca; de Iustit. Catholic. tit. 37. n. 6. Quod adeò verum est, ut Lessius contrariam sententiam vocet, falsam & Reipublicæ perniciosam, d. num. 15. fol. 583. col. 2.*

h. Das wöllen etliche auch nicht zugeben/ daß es die Zauberer und Hexen thun können; beym berührten *Gratiano, in c. nec mirum. 14. in princ. caus. 26. quæst. 5. Isidoro Hispalens. lib. 8. Etymolog. cap. 9. Rabano Mauro, in lib. de Magor. præstig. Burchardo, d. lib. 10. cap. 42. Iweni, part. 10. cap. 69. Dem Authori Pannormie, lib. 8. cap. 65. Augustino, lib. 18. de Civit. Dei cap. 18. & in d. lib. de Spirit. & anim. cap. 26. & lib. 2. ad Simplic. quæst. 3. & in Quæstion. vet. & nov. Testament. quæst. 27. Alphons. à Spina, d. consid. 10 differ. 10. fol. 284. Bernardino de Busti, in Rosar. part. 1. serm. 16. lit. S. fol. 110. col. 1. & seqq. Ul-*

rico

rito Molitori, in tract. de Pythonic. mal. cap. 3. & 8. Barthol. Spina, lib. 2. de Strigib. cap. 8. & seqq. & cap. 30. & seqq. Pet. Thyraeo, lib. 2. de Apparit. Spirit. cap. 15. & seqq. Ioh. Langio, lib. 1. Epistol. medicinal. cap. 57. Pet. le Loyer, lib. 2. de Spectris, cap. 7. fol. 138. & seqq. Und ob gleich woll sein mag/ daß solche Veränderungen offt nicht in der Warheit geschehen/ sondern durch ludification, fascination, und Verblendung des Teuffels wie Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom. 3. lib. 5. fol. 51. col. 2. Exempla anziehet/ und Perer. lib. 1. adversus Fallac. & superstit. artes, cap. 2. fol. 11. & seqq. darvon redet/ so haben doch die gelährten und verständigen Theologi, Canonistæ, Juris consulti, und Philosophi, vor längst demonstrirt und erwiesen/ daß sogethane mutationes und Veränderungen/ auch warhafftig geschehen seyen/ und noch geschehen könnē/ durch des Sathans transformation-Kunst. Diese/ was darvon schreiben und halten/ D. Thomas Aquin. part. 1. quæst. 114 artic. 4. und lib. 3. contra Gentes, c. 104. S. Bonaventura in lib. 2 sentent. dist. 7. quæst. 2. Nicol. de Lyra, in Exod. cap. 7. Sprenger. in Malleo maleficar. part. 1. quæst. 10 & part. 2. quæst. 1. cap. 9. & seqq. Grilland. de Sortileg. quæst. 7. Anastasius Nicen. Quæstion. 3. in scriptur. cap. 23. Sylvester Prierias, in tract. de Strigib. Olaus Magnus, Archiep. Upsalens. lib. 18. Hist. Goth. cap. 45. Theod. Zuinger in Theatro vitæ hum. tom. 4. Corrasius, Annotat. 71. ad Arrest. Tholosan. fol. 120. Iac. Weckerus in Secret. Boissard. in tract. de Divinat. & præstig. magic. fol. 53. & seqq. & circa fin. Tostatus, Comment. in Exod. cap. 7. Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom. 4. lib. 9. fol. 166. A. & E. & tom. 5. lib 11. fol. 552. col. 1. B. & fol. 544 col. 2. fol. 545. per tot. & fol. 546. col. 1. & tom. 4. lib. 10. verb. Lupus, fol. 300. & seqq. Idem Thyræus lib. 2. de Apparit. Spirit. cap. 15. & seqq. Thom. Garzonus in Piazza univers. lib. 2. discurs. 8. fol. 200. & seqq. Alphons. de Castro, in lib. de iusta hæreticor. punit. Perer. d. lib. 1. cap. 1. fol. 5 & cap. 6 fol. 45. & seqq. & cap. 16. cum seqq. Victoria, in Relection. de mag. circa fin. Laur. Annanias de Natur. Dæmon. lib. 4. Melansonius, apud Ioh. Stumpfium in der Schweitzer Chronick/ lib. 2. cap. 43. anno 1589 fol. 134. Peucer. de præcip. divinat. gener. fol. 131 & fol. 279. & seqq. Phil. Camerar. cent. 1. Medit. histor. cap. 72. Binsfeld. de Confess. maleficor. conclus. 3. Mich. Neander, Physic. philosoph. part. 1 fol. 359. Torreblanca, lib. 2. de Magia. cap. 16. Nic. Remigius, lib. 1. Dæmonolatr. cap. 25. & lib. 2 cap. 15. fol 424. Delrio, lib. 2. Disquisit. magic. cap. 18. Mich. Majerus in tract. de Volucri arbor. cap. 15. Bodin. lib. 2. Dæmonomun. cap. 6. Lessius lib. 2. de Iustit. & Jur. cap. 44 dubit.

list. 3. num. 18. Zepperus lib. 4. L. L. Mosaic. forens. cap. 4. fol. 272. in fin. Non quidem, ut in naturam animalium transmutentur, sed ut formas felium, luporum, & aliorum animalium assumant, & sub illorum specie appareant: Idem Remig. d. lib. 2. cap. 5. Godelman. lib. 2. de Mag. & venef. cap. 3. num. 1. & seqq. Gilhausen in Arbor. judic. crimin. cap. 2. list. 17. num. 15. Wierus lib. 4. de praestig. Damon. cap. 22. & lib. 6. cap. 7. Berlich. in Practic. conclusion. part. 5. concl. 3. num. 32. & concl. 4. num. 64.

1. Daß solches geschehen sey/ geschehen könne/ und noch täglich geschehe/ beweisen die alten *approbirte* Kirchenlehrer: *Philo Judaeus, Iustinus Martyr, Tertullianus, Clemens Alexandrinus, Lactantius, Sulpitius Severus, Ambrosius, Chrysostomus*, und andere / deren Sprüche hiervon/ *Tostatus Abulens. in Genes. cap. 6. Ferdin. Velloſillus Episcop. Lucens. in Advertentiis Theologia Scholast. in 2. tom. Chrysostom. ad 10. quaestion. fol. 28. & seqq. & in Ambros. ad 5. quaest. fol. 205. Frid. Sylburgius in Notation. ad Homilias SS. Patrum, fol. 560.* und *in Notation. ad Clement. Alexandrin. fol. 372. col. 2. colligirt* haben. Weiln aber diese *Patres*, sich auff das 6. Capittel im 1. Buch *Moysis fundiern*/ welches nach dem Hebraischen Text/ in andern Verstand gezogen wird/ so besiehe nur / was zu *stabilierung* dieser unserer *Conclusion*, lehren und schreiben: *S. Augustinus lib. 2. de Civit. Dei, cap. 23. & lib. 3. de Trinit. cap. 8. & seqq. Thomas Aquinas, part. 1. quaest. 51. art. 3. ad 5. & super lib. 2. Sententiar. dist. 8. quaest. 1. art. 4. Richard. de Media villa, in 1. sentent. dist. 9. quaest. 1. Bonaventura Seraphicus, in lib. 2. Sententiar. distinct. 7. Doctor Subtilis Scotus in eund. lib. 2. Sentent. dist. 7. quaest. 1. Alanus de Insulis, in Explanat. in Prophetiam Merlini, Nicol. de Lyra, in 2. Reg. 7. lit. C. Alphons. à Spina, in Fortalit. fidei. lib. 5. Considerat. 10. differ. 2. fol. 283. col. 3. Sprenger. in Malleo maleficar. part. 2. Chirland. de sortileg. quaest. 7. in prine. & num. 12. sub fin.* Deßgleichen die Newe/ so woll Catholische: *Conimbricens. Disput. in Aristotel. de Gener. & Corrupt. lib. 1. quaest. 10 cap. 4. Idem Tostatus in Genes. cap. 6. quaest. 6. & in Exod. c. 7. quaest. 12. Sixtus Senens. in Biblioth. sancta, lib. 5. annot. 73. & 77. Hen. Cuyshius, in Annotation. ad Cassiani Collation. 7. cap. 21. Cajetanus & Cardanus, allegati à Cornel. de Lapide, in Genes. cap. 6. verf. 2. num. 2. Franc. Vallesius, in Sacra philosoph. cap. 8. Celius Rhodigin. lib. 3. antiq. lection. cap. & lib. 29. cap. 5. Polyd. Ripa, in tract. de Nocturn. temp. cap. 166. num. 2. & 4. Crespetus, de Odio Sathana, lib.*

1. dise-

2. *disc.* 15. *Beyerlinck in Theatro vitæ hum. tom.* 4. *lib.* 10. *verb.* Libido, *fol.* 180. *col.* 2. & *fol.* 181. *per tot.* & *fol.* 182. *col.* 1. *Sed fusius, tom.* 2. *lib.* 4. *fol.* 2. *col* 2. *G. H.* & *fol.* 3. *col.* 1. *A. tom.* 7. *lib.* 17. *verb.* Succubi, *fol.* 385. *Thom. Garzon. in Piazza univers. lib.* 2. *discurs.* 8. *fol.* 208. *Delrio lib.* 2. *Disquisition. magic. quæst.* 15. *Alard. Gazæus in Comment. ad Cassiani collat.* 8. *cap.* 21. *num.* 1. & 2. *Lessius lib.* 2. *de just.* & *jur. cap.* 44. *dubit.* 4. *num.* 27. *Gœhausen, in Decision. aliquot quæstion. &c. quæst.* 3. Als Protestierende: *Luther, in Convivial. Erasm. Sarcerius, in Method. in præcip. sacræ Script. locos, c. de malis Angelis, fol.* 116. *Augustus Elector Saxon. in Constitut. part.* 4. *tit.* 2. §. 1. *verb.* oder zu schaffen hat. *Matth. Colerus. Decis.* 180. *n.* 12. *Berlich. in Practic. conclusion. part.* 4. *concl.* 3. *num.* 43. & *concl.* 4. *num.* 64. & *concl.* 5. *num.* 48. *Dan. Mollerus, ad Constitut. Saxon. part* 4. *tit.* 2. *num.* 15. *Mich. Majerus, in tract. de Volucr. arbor. cap.* 14. & 16. *Boissard. in lib. de Magia, cap.* 7. *fol.* 60. *in fin.* & *fol.* 61. *Zepperus lib.* 4. *Legum Mosaic. forens. cap.* 5. *verb. postremò, fol.* 300. & *cap.* 18. *fol.* 461. & *seqq. Lamb. Danæus, in Dialog. de Sortiar. Bodin. in tract. de Damonoman. Hotoman. Consil.* 98.

38. Und gibt die Käyserl. Peinliche Halß-Gerichts Ordnung/dieser irrigen Meinung/so gar keinen Beyfall/daß sie auch den Anhängern derselben opinion/vielmehr zu wieder und entgegen läuffet. Dann die Röm. Käyserl. Majestät/im allegierten articul. 19. außtrückentlich einen Unterscheidt machet/zwischen den Zäuberern/das ist/Magos maleficos, und denen / die sich Zäuberey gebrauchen/das ist/ Magicæ artis conscios, wie das Fridericus Martini, Käyserlicher und Ertz-Hertzogischer Raht/auch observirt hat. Und haben die Käyserl. Mayst. solche distinction, aus dero Vorfahren im Röm. Reich/ Käyserlichen Rechten genommen / dieselbe hiermit repetirt und confirmirt. Darvon der Alte Käyserliche Reichs-Hoff-Rath/Jul. Paulus lib. 5. Sentent. tit. 23. ad L. Cornel. de sicar. & venefic. allso schreibet: Magicæ artis conscios, summo supplicio affici placuit, id est, Bestiis objici, aut cruci affigi: ipsi autem Magi, vivi exuruntur. Ein Hochgelährter Fürstlicher Raht/ der redet gar hüpsch/ und ad propositum woll hiervon/mit folgenden Worten: Gravius crimen est, Magum es-

 se, quàm

se, quam Magicæ artis conscium, ideò Magi, gravissimâ pœnâ puniuntur, nempe igne, uti & aruspices, L. nullus, C. de malefic. & Mathemat. At Magicæ artis conscii, summo quidem supplicio afficiuntur, id est, bestiis subjiciuntur, aut cruci suffiguntur, sed non gravissimo, id est, ut Tertullianus in lib. de anima loquitur, vivicomburio. Nichts bessers noch bequemers/ hätte zum rechten wahren Verstandt/ der Peinlichen Halß-Gerichts-
a. Ordnung/ können vorgebracht werden. [a] Dann derselben Ersten §. oder membrum, zu verstehen ist/ von denen Magis/ Zäuberern/ die mit dem Teuffel einen Bund gemacht/ und Schaden gethan. Aber in dem andern §. oder membro/ werden allein die conscij artis Magicæ gemeindt/ die mit dem Teuffel keinen Bund gemacht/ und sich doch Zäuberischer Künsten gebraucht. Welche/ so sie jemand Schaden damit zugefüget/ werden sie gleichfalls mit Peinlichen Leibs und Lebens Straff gebüsset/ jedoch nicht mit dem Fewr/ sondern an statt der Zerreissung von grimmigen Thieren/ oder Creutz-Hefftung/ (so damahls bey den Römern im Brauch gewesen/ aber durch Käyser Constantinum dem Ersten und Grossen dieß Nahmens/ bey den Christen auffgehoben und verbotten worden) mit dem Strang oder Schwerdt. Dann allso interpretirt Chur-Fürst Augustus zu Sachsen/ den 2. §. der Käyserlichen Halß-Gerichts-Ordnung/ da Er allso statuirt: Welche aber Gott nicht verläugnet haben und Schaden gethan/ wenig oder viel/ werden mit dem Schwerdt gerichtet. Nicht weniger haben auch die
b. [b] Griechische Käyser/ diesen Unterscheidt/ in ihrem Malefitz-Recht gehalten/ und die Zäuberer mit dem Fewer; die aber/ so sich der Zäuberey nicht gebraucht/ mit dem Schwerdt justificirn lassen. In Summa/ daß dieses der rechte/ wahre/ einige Verstandt sey/ der Käyserlichen Peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung/ beweist die
c. Gräfliche Schawenburgische Policey-Ordnung/ [c] von Zweyen Vortreflichen/ in Reichs-Rechten und Welt-Händeln/ sehr geübten und erfahrnen Cantzlern/ auffgesetzet/ und im Jahr 1615 Von Fürst Ernsten/ &c. publicirt/ in welcher der gantze 109. Artickel gemeldter

Nicephor. lib. 7. cap. 46. Soromen. lib. 1. cap. 8.

Constit. Saxon. lib. 2. part. 13.

ter Käyſerl. Ordnung/ deutlich/ hell und klar diſtinguirt / erkläret Tit. 7.
und erläutert wird/ mit folgenden Worten: Soordnen und wollē wir/ da jemandt in Vergeſſung ſeines Chriſtl. Glaubēs/ mit dem Teuffel Verbündnuß aufgerichtet/ umbgehet/ od zu ſchaffē hat/ daß dieſelbe Perſohnē/ ob ſie gleich mit Zäuberey/ niemandt Schaden zugefüget/ mit dem Fewer/ vom Lebē zum Todte ſollen gerichtet und geſtraffet werden: Da aber auſſerhalb ſolcher Verbündnuß/ jemandt mit Zäuberey Schaden thut/ ſoll der Zäuberer / Mann oder Weibs Perſohnen/ mit dem Schwerdt gerichtet werden. Wer ſich auch unterſtehet/ auß des Teuffels Künſtē/ wahr zu ſagen/ oder mit dem Teuffel durch Chriſtallen oder in andere Wege Geſpräch / oder dergleichen Gemeinſchafft zu halten / und ſich von jhme beſchehener oder zukünfftiger Dinge / Berichts und Erforſchung zu erholen / der ſoll gleicher geſtaldt mit dem Schwerdt geſtraffet werdē. Bißher die Schawenburgiſche Interpretation, Declaration, Deciſion und Erläuterung.

a. Beſiehe *Friderie. Martini*, *in d. Interpret. Conſtitutionis criminal. Carolin. artic.* 109. *num.* 29. *num.* 30. *& ſeqq. Berlich. in Practic. concluſion. part.* 4. *concl.* 5. *n.* 46. *& n.* 49. *& ſeqq.*

b. Wie das bezeugen / *Harmenopul. in* Προχείρῳ νόμων *lib.* 6. *tit.* 10. *cap.* Περὶ νοητῶν.

c. Die ſind geweſen *Doctor Amon*, von Wittersheim/ der Alter/ und *Doctor* Eberhard von Weihe/ beyde an Käyſerlichen/ Königlichen/ Chur- und Fürſten Höffen/ woll bekandt.

39. So müſſen die * Wiederſacher ſelbſten bekennen / daß a.
die jenige/ ſo mit Gifft Schaden gethan und getödtet / wieder umb ſollen getödtet/ und hingerichtet werden. Nun können auch die / ſo in des Teuffels gehorſam ſich nicht begeben / doch von andern Gifft empfahen/ derſelben Zäubereyſich gebrauchen/ und alſo Schaden zu richten / wie es die tägliche Erfahrung/ leyder zu viel/ bezeuget.

a. *Wierus*

a. *Wierus de Lamiis, cap. 4. Fichard. Consil. 112. Erastus in tract. de Strigib. in Flagell. haretic. p. 570. Bodin. lib. 4. Dæmonoman. c. ult. in princ. Danæus in Dialog. de Lamiis, Benedict. Aretius in Problemat. Theologic. cap. 176. Gœdelman. lib. 3. de Magis, venef. & lam. cap. 11. n. 6. 17. 32. 48. Kirchov. Consil. 12. n. 9. inter Consil illustr. German. tom. 2. Melander. in Resolut. quæst. 7. de Process. contra Sagas, fol. 102. in princ. Paul. Berens, in Dissertat. Academic. ad Institut. Imperial. disput. 18. Gilhausen, in Arbor. judic. crimin. cap. 2. tit. 17. n. 7. & 16. Harprecht, ad §. Item lex Cornel. num. 257. Institut. de publ. judic. them. 2. in princ. Ant. Prætorius* im Bericht von Zäuberey/ *cap. 12. fol. 137. & 145.*

40. Es ist zwar nicht ohn/ daß an etlichen Catholischen Orten/ da dieses Laster der Zäuberey/ durch die [a] Inquisition und Geistliche Richter: als zu Rom/ Neapolis/ in Sicilien/ Spanien/ ꝛc. geurtheilt und gestrafft wird / nur die jenige Zäuberischen und Hexen/ welche hartnäckig/ verstockt/ und wiederspenstig bleiben / und ihre Zäuberey nicht bekennen/ viel weniger erkennen wollen / (verstehe wann sie sonsten convincirt seyn) zum Tode verdampt werden; aber die/ so ihre begangene Sünde frey bekennen/ und Rew und Leid darüber tragen/ [b] müssen dem Teuffel und allen seinen Wercken wiedersagen / und einen Leiblichen Eydt bey Gott und seinen Heiligen schweren / daß sie dem Teuffel nicht mehr wollen anhangen ; und werden alßdann loß und zu den jhrigē wiederumb gelassen. [c] Aber diese Gewonheit/ wird in Teutschlandt/ Franckreich und andern Orten/ da die Weltliche Obrigkeit dieses Laster zu straffen hat und zu straffen pfleget/ nit gehaltē. Dañ alldar die allein/ zum Tode verurtheilt werden/ welche jhre Missethat in Gefänglicher Verhafftung in der Gūte/ [d] oder an der Tortur/ bekennen/ [e] auch bewēß / Kundschafft und Zeugen vorhanden sind. [f] Die aber/ weder in- noch ausserhalb der peinlichen Frage bekennen wollen/ sondern die Tortur und Marter/ zum Andern oder Dritten mahl/ außstehen/ wann schon Zeugen wider sie attestirn/ [g] auch etliche indicia verhanden sind/ pfleget mann doch nicht leichtlich/ zu verurtheilen zu und tödten. Und also wird es heutiges Tages/ [h] per communem ac generalem observantiam,

allent-

a. b. c. d. e. f. g. h.

allenhalben practicirt: Es sey dann Sach/ daß die verhaffte Person/ sonst mit gnugsamen Beweiß und Erkänden/ der That/ Sonnenklärlich überwiesen und convincirt seye. † Und ist ein grosser/ (ja grober) Unverstandt/ bey den gemeinen/ ungelährten/ und Bawren Richtern/ so den Barbarischen Brauch haben/ daß sie keinen Uebelthäter/ wie frey/ rund und gutwilliger auch seine begangene Missethaten bekandt/ zum Tode verurtheilen/ es seye dann zuvor torquiret worden/ und habe seine Bekändtnüß in der Marter bestanden. [k] Und wehre wohl zu wünschen/ daß an etlichen Orten/ etwas behutsamer/ vorsichtiger/ mit mehrem Bedacht und langsahmer/ mit den armen Weibs-Bildern verfahren/ und nicht so leichtfertig/ geschwind/ auch scharff und streng/ auff bloße denunciation und Angeben/ etlicher justificirten Personen/ procedirt/ und mit der Tortur übereylet worde. [l] Dann höchlich zu besorgen/ es geschehe manchen unschuldigen Menschen/ hiedurch zu kurtz und zu viel/ daß sie in der grossen unleidenlichen Pein/ Marter und Angst/ bekennen und sagen/ was sie niemahln zuthun gedacht/ viel weniger im Werck und mit der That volbracht haben: insonderheit [m] wo jhnen die Artickel/ (wie ich an etlichen Orten/ mit Bestützung meines Gemühts/ gesehen/ auch improbirt und abgeschaffet) vor der Tortur/ in Gefänglicher Verhafftung/ vorgelesen werden. Dann hiermit/ vielen schwachen blöden Weibern/ Anlaß gegeben wirdt/ [n] in der grossen Angst und peinlicher Frag zu sagen/ bekennen/ und bejähen/ was sie gehört/ und jhnen ist vorgehalten worden/ ob es sich schon/ im Geschicht der Warheit/ allso nicht verhält. Eh haben mir etliche alte fromme Priester/ mit hertzlichem Bedauren und Seufftzen geklaget/ daß sie sehr besorgen/ [o] ob werde viel unschuldig Blut (ungeachtet/ daß offtermahln nicht geringe/ sondern bey den Richtern [p] scheinbahre Argwöhn und Vermuthungen/ der Vertheilten halb/ gewesen) mit so beschaffenen geschwinden Processen/ vergossen: und darbey Christlich erinnert/ daß solches ein Gewissens Sach sey/ die auff eines Menschen und Ebenbilds Gottes/ Ehr/ Leib und Gut gehe/ mit mehrem. Dannenhero nicht gar zuverachten/ was der berümb-

p. In Comment. ad §. 3. verb. eadem lege. Instit. de publ. judic.

che Rechts-Lehrer/ Bachovius, schreibt mit solchen Worten: Multa illis (den Hexen) vanè affingi, multa falsa per tormenta illis exprimi, nec paucas, per injuriam igni tradi, mihi sanè persuasum est.[q] Dañ wie wenig/ dem Angeben der Hexen/ zu deferiren sey/ bezeugen die Hochweisen/ Verständige und wollerfahrne Rechtsgelährten/ deren mancherley Bedencken hierüber im Druck vorhanden. Die da sagen/ [r] daß solch Angeben/ nicht für ein gnugsame Anzeig zu halten sey/ ob schon die bekennende und angebende Personen/ [s] darauff gestorben: viel weniger/ daß darauff [t] ad torturam zu procediren. [u] Wiewoll P. Paulus Layman, der Societät Jesu, Theologus und Professor zu Dillingen/ der widrigen Meinung ist/ daß nemblich/ aus denen von jhme angezogenen Ursachen/ die denuncierte und angegebene Personen/ auff zweyer oder Dreyer Complicum, oder Zeugen/ denunciation und Bekändtnüssen/ nicht allein zur Haffitung/ sondern auch zur Folter/ können und sollen gezogen werden: [vv] Und daß es also/ an mehrern Theil Orten/ in viridi observantia & praxi, gehalten werde. Aber solches will Herr [x] Torreblanca, der Königl. Mayst. in Spanien Rath/ und in Zäuber-Sachen/ bestellter Advocatus, im Königreich Granada/ nicht zugeben/ ohnerachtet daß die Zäuberey ein heimlich und verborgen Laster ist/ und schwerlich kan/ durch andere Mittel und Wege/ bewiesen werden. Dann sagt er/ von heimlichen und verborgenen Lastern/ kan kein Mensch/ wie weiß/ verständig/ und erfahren Er auch sey/ sondern allein der allwissende Gott urtheilen: und seyen so beschaffene heimliche Sachen/ der Göttlichen Mayst. zu urtheilen/ allein reservirt. Und setzet noch darzu/ daß der Richter eine Todt-Sünde begehe/ und falle Gott in seine Allmächtige jurisdiction und Gericht/ der sich solche heimliche Zäuber-Laster/ durch die Folter/ zu erpressen und cognosciren/ unterstehe.

q. *Petrus de Lancre*, von Geheimnüssen der Zäuberey/ *cap.* 16. *in fin.*

r. *Laurent. ibid. Torreblanc. lib.* 3. *de Magia*; *cap.* 22. *num.* 3. *& seq.*; *Ant. Praetorius*, im Bericht von Zäuberey/ *cap.* 12. *fol.* 137. *Daurent.*

vent. de Harbach. im Bericht von Hexerey / quæst. 3. verb. Herauß aber gefält/ &c. Berlich. in Practic. conclusion. part. 5. concl. 5. n. 73.

c. Sprenger. in Malleomalefic. part. 2. Pet. de Lancre, d. cap. 16. in fin. Pet. le Loyer. lib. 7. de Spectris, cap. 4. Paponius, lib. 23. Decision. & rer. judicatar. tit. 3. arrest. 1. Berlich. d. conclusion. 5. n. 75.

d. Theb. Nonius, Consil. 99. Jedoch wird im 20. und 61. Artickel der Peinlichen Halß Gerichts Ordnung / constituirt: ob gleich etwan aus Marter die Missethat bekandt würde / solle doch dero nicht geglaubet / noch jemand (nemblich / wann schon die Bekändtnüß nicht revociret würde /) darauff geurtheilet werden: Addel. 2. D. de Accusat. & l. 4. C. de Quæst. Gail. de Pac. pub. c. 15. n. 8. Mynsing. Observ. 80. n. 7. cent. 3. Zanger. de Quæstion. cap. ult. num. 10. Consil. Alterffin. decad. 8. consil. 76. in fin. Ioh. Georg. Besoldus, Consil. 10 fol. 366. in fin. decad. 1. Busius ad l. 1. §. Divus Severus, & l. 7. D. de Quæstion. Clamerus in Promptuar. jur. tit. 44. §. 1. Biardus in discurs. Wie dem Iustitz-Werck zu helffen / fol. 113. Ventur. de Valent. in Parthen. litig. lib. 2. cap. 12. num. 17. & 33. Nordermann. in Dissert. de Iure principat. concluss. 54. lit. A. in fin. Abraham. Saurius, in Fascicul. de Pœn. fol. 450. 460. & 471. in fin. Lehman, in Chronic. Spirens. lib. 2. cap. 27. n. 3. & 4. Menoch. lib. 2. cent. 5. cas. 47. num. 42.

e. Der Author des Deutschen Tractats zu Aschaffenburg getrucket / de process. juridic. contra Sagas, tit. 4. §. 7. & seqq. fol. 33. & seqq.

f. Idem Author, d. tit. 4. num 6. fol. 31. & tit. 7. §. 7. Pet. de Lancre, cap. 17. in fin. Beyerlinck. in Theatro vitæ hum. tom. 7. lib. 19. fol. 27. col. 2. Mynsinger. lib. 4. observat. 50.

g. Nam, quitormenta vincit, purgat quecunq; indicia, Torreblanc. lib. 3. de Magia, cap. 20. num. 21. ideo absolvendus est, & boni testimonij vir, declarandus; Simancæ de Catholic. institut. tit. 56. num. 20. & seqq. nec tortura iterum repetenda, nisi nova & urgentiora emergant indicia: Gomez lib. 3. Var. resolut. cap. 13. num. 2. Layman. in Theolog. moral. lib. 3 sect. 5. tract. 6. cap. 5. quæst. 8. Farinac. quæst. 4. n. 26. & quæst. 40. num. 2.

h. Delrio lib. 5. Disquisit. magic. sect. 5. §. quantumvis multiplicentur, &c.

f. *Quod est Maximum inhumanitatis indicium: Savaro in Not. ad Sidon. Apollinar. lib. 5. Epist. 13. Ideoq; Maximilianus I. Imp. prohibuit, ut & morem illum des Sieheners sive (ut in quibusdam Helvetiæ partibus appellatur) des Siebenden Buchs/ quum rei in tortura pendentis confessio, præsentibus septem testibus, consignatur, quorum postea juramentis ad condemnationẽ statur, si reus negare aut revocare confessionem voluerit. Vide.* Reichs-Satzungen *Goldasti, part. 2. anno 1498. fol. 179. Debet enim judex ante omnia habere, & juris, & humanitatis rationem, ne temerè procedat ad quæstionem, ubi de crimine aliunde nedum ex propria confessione, constat: Gandinus in tract. de Maleficiis, in rubr. de quæst. & tortur. in princ.*

i. *L. observare, 2. C. Quor. appellat. non recip. Bodin. lib. 4. Damonoman. cap. 2. quæst. 4. verb. pessimus est mos ille Germaniæ, & Mascard. de Probation. tit. 3. concl. 1385. n. 3. Iul. Clarus, lib. 5. recept. Sentent. § fin. quæst. 64. Gœdelman. lib. 4. de Magis, venef. & lam. cap. 3. n. 16. Chirlandus, de Sortileg. quæst. 11. n. 13. verb. si quis autem de hoc crim. Torreblanc. lib. 3. de Magia, cap. 19. num. 5. 12. 14. & seqq. Author des Tractats / de Process. juridic. contra sagas, d. tit. 7. §. 8. Mynsing. d. observat. 50.* In Engelland/ wird in Peinlichen Sachen kein Folter gebraucht/ sondern muß *per indicia*, und dergleichen Mittel/ erfahren und bewiesen werden: *Paul. Jovius, in Descript. Britann.* Welche weise jhm auch *Pet. Pappus ad d. artic. 65. fol. 124.* wohl gefallen läst.

k. *Torreblanca, d. lib. 3. de Magia sen Damonolog. cap. 19. n. 3. Damhouder. in praxi rer. criminal. cap. 37. Exemplo memorabili firmat, Ioan. Gualterius, in Chronic. Chronicor. politic. lib. 2. in Chronolog. anno 1459. Recess. Wormatiens. 1521. §.* und nachdem 16. *Ordinat. Criminal. part. 20. & seqq.*

l. *Ordinat. Camer. Imperial. August. 1500. tit. 13. Aristotel. in Rhetoric. ad Alexandr. Magnum, & ibi Riccobon. in Comment. Ulpianus in l. 1. §. 23. D. de quæstion. Ioan. Sleidanus, lib. 19. Commentar. de statu Relig. & Reipubl. anno 1547. fol. 493. in fin. editionis primæ Rihelian. Ramirez. de Prado in Pentecontarch. cap 9. Iob. Georg. Besold. Consil. 10. fol. 350 & seqq. decad. 1. Ant. Pratorius,* im Bericht von Zäuberey/ *cap. 11. fol 98. fol. 103. fol. 121. & seqq. cap. 12. fol. 140. in fin. Johan. de Morsheim.* im Buch von Hoff-Leben / *cap. 20. fol. 57. Paul. Layman. in Theolog. moral. lib. 3. sect. 5. tract. 6. cap. 5. q. 4. Resp.*

4. resp. 24. num. 3. Pet. Pappus, in Annot. ad ius militare Statuum Hollandiæ, & Holländisch Kriegs-Recht / artic. 65. lit. C. fol. 123. Nærderman. in Dissert. de iure Principat. conclus. 58. lit. B. Mynsing. in Pract. observ. cent. 5. observ. 23. num. 4. & seqq. Berlich. in Pract. conclusion. part. 5. concl. 4. num. 44. in fin. Gualterius in Chron. Chronicor. politic. lib. 2. in Chronolog. anno 1498. de Savonarola & complicibus, necnon, anno 1577. p. 1112. in princ. notabiliter, & anno 1586. p. 1130. circa princ. eleganter, & anno 1599. p. 1175. in fin.

m. Peinliche Hals-Gerichts-Ordnung / artic. 56. Rittershus. in Consil. Altorphin. decad. 4. consil. 33. num. 4. verb. von den Frawen / fol. 131. Ant. Pratorius, im Bericht von Zäuberey / cap. 11. fol. 103.

n. Ioh. Georg. Besoldus. d. Consil. 10. fol. 350. & seqq. decad. 1. Nördermann. in Dissert. de Iure Principat. conclus. 54. lit. A. in fin. Farinac. lib. 1. tit. 5. quæst. 43. n. 22. Berlich. d. part. 5. concl. 4. n. 124. Oecolampad. in Hypomnemat. in Iesaiam, cap. 1. fol. 17. C. Ubi scribit: Inexcusabilis est sævitia eorum, qui tormentis innocentes adigunt, ad Confessionem etiam eorum, quæ non fecerunt, quò perdant publicè & miserè, quos volunt.

o. Idem Besold. d. fol. 351. Multi enim metu tortura confessi crimina, innocentes perierunt; Simanca de Catholic. institut. tit. 65. Torreblanc. lib. 3. de Magia, cap. 19. num. 3. & seqq. Quod exemplis probat. Majolus tom. 1. Dier. Canicular. cap. 4. Bernhard. Autumnus en la Conference du droict Francois, avec le droict Romain. ad lin. 1. §. 23. D. de quæstion. Bernhard. Albrecht. in tract. de Magia, oder Bericht von Zäuberey / cap. 3. §. 8. num. 5. fol. 94. & cap. 12. fol. 165. & seqq. Beyerlinck. in Theatro vitæ hum. tom. 2. lib. 4. verb. Divinatio, fol. 210. & tom. 4. lib. 9. verb. Injustitia, fol. 288. & seqq. ad 293. & tom. 7. lib. 19. fol. 33. col. 2. G. de Sebast. Montecuculo ex Iovio, lib. 53. Histor.

p. Ioh. Georg. Besold. d. Consil. 10. fol. 350. in fin. decad. 1. Derowegen solle der Bekändnüß / so aus Marter geschehen / nicht geglaubet werden: quia confessioni per vim extortæ non creditur, si desit elenchus, id est, probatio evidens; Franc. Turrianus, Societ. Iesu in defens. pro Canon. Apostol. & Decretal. &c. lib. 1. cap. 22. fol. 77. b. & lib. 3. cap. 7. fol. 271. Alij indicia certa & evidentia vocant; Melander. in Resolut. quæst. 3. de Proces. contra Sagas, fol. 83. in fin. & fol. seqq. Niellius in

Controverſ. jur. Iuſtinian. diſp. 36. th. 6. lit. E. Graminaus in Induct. & Director. oder Anleitung und Underweiſung / in *Criminal* Zauber-Sachen/ *fol. 9. Auguſt. Lercheimer*, im Bedencken und Erinnerung von Zäuberey / *artic. 17. fol. 165. & ſeqq.* Viel weniger ſolle jemand/ wann ſchon die Bekändnüß vor Gericht nicht *revociret* würde/ darauff verurtheilet und *exequiret* werden; *Conſil. Altorphin. decad. 8. conſil. 76. in fin. Beſold. d. conſil. 10. fol. 351. in princ.* wo nicht die bekandte Miſſethaten/ Sonnenklar erfunden und bewieſen worden: *quia ſæpè impoſſibilia fatentur; Alciat. lib. 8. Parerg. cap. 22. Phil. Camerar. lib. 1. Meditation. hiſtoric. cap. 72. Niellius in d. diſput. 36. th. 6. Zieritz in Not. ad Conſtit. criminal. Caroli V. Imp. artic. 109.* Sogar/ daß obſchon die eingezogene Perſohn in der Gefängnüß geſtorben/ ſelbige doch nicht ſoll noch kan/ *niſi modò dicta concurrant*, für ſchuldig gehalten / oder in das Todte Cörper/ als eines Zäuberers oder Hexen/ *ſæviret* werden. *Torreblanc. lib. 3. cap. 31. num. 8. & ſeqq. Bernardin. Pratorius*, im Bericht von Zäuberey/ *cap. 11. fol. 119. in fin. fol. 120. & fol. 129. per tot.* Jedoch kan der angefangene Proceß wieder den Todten außgeführet / und nach Befindung deſſelbigen/ geurtheilet/ und verfahren werden; *Torreblanca, d. lib. 3. cap. 31. num. 31.* Beſiehe den *Authorem* des Tractats/ *de proceſſu juridic. contra Sagas, tit. 13. & tit. 14.*

q. *Thomas Grammatic. in Director. verb.* Magia, *fol. 65. Fichard. Conſil. 3. num. 4. & conſil. 108. vol. 2. Cothman. Reſponſ. 12. num. 267. & ſeqq. Pratorius, cap. 11. fol. 109. & ſeqq.*

r. *Alciat. in c. perniciosam, 1. num. 66. de Offic. Ordin. Fichard. d. Conſil. 108. verb.* daß auch das bloß/ *& verb.* zu dieſem kompt ferner. *Bodin. lib. 4. de Mager. Damonoman. cap. 5. & in Refutat Wieri 1. Cardanus lib. 15. de Rer. variet. Bartholom. de Spina, in lib. de Strigib. Gregor. Tholoſan. lib. 13. de Republ. cap. 28. Melch. Iunius, in Quæſtion. Politic. part. 3. de pœnis, quæſt. 94. num. 7. verb. itaq; etſi. fol. 240. Harprecht ad §. item Lex Cornel. 5. num. 354. & ſeqq. Inſtit. de publ. judic. Pratorius d. cap. 11. fol. 88. & fol. 90. verb.* Die Bekändtnüß/ *fol. 91. & ſeqq. Wier. de Præſtig. Damon. lib. 5. cap. 12. Beyerlinck, in Theatro vitæ hum. tom. 4. lib. 9. fol. 290. col. 1. C. & D. Farinac. in Praxi Criminal. lib. 1. tit. 5. quæſt. 47. Delrio lib. 5. Diſquiſit. magic ſect. 5. Berlich. in Practic. concluſion. part. 4. concl. 3. & 4.*

ſ. *Si nihilrum alia prægnantia indicia deſint; Melander, in d.*

Reſo-

Resolut. quæst. 3. fol. 38. & seqq. & in Resolut. quæst. 5. Rittershus. in Consil. Altorphin. decad. 4. consil. 33. num. 1. vers. deinde & etiamsi ultrò, cum seqq. fol. 129. & num. 5. in fin. & decad. 5. consil. 45. præsertim si deponant, se aliquem vel aliquam conspexisse in conventibus & choreis; Ponzinib. de Lamiis, num. 65. verb. quod tamen non habet locum, & seq. Gœdelman. de Magis, lib. 3. cap. 10. num. 22. vers. quapropter si venefica; & seqq. & cap. 9. num. 1. Berlich. in Practic. conclusion. part. 5. conclus. 4. num. 114. verb. tum quia experientia. Haubold. ab Ende, in Synops. Criminal. cap. 3. conclus. 162. quia Diabolus, potest etiam honesti & probi hominis personam assimilare; cujus rei exempla referunt, Lavater. de Spectris, part. 1. cap. 19. fol. 111, Melander in Resolut. quæst. 3. fol. 52. in fin. & fol. seqq. Lercheimer artic. 13. fol. 122. in fin. fol. 123. cum seqq. & artic. 17. fol. 189. in fin. Albrecht. cap. 12. fol. 303. Dann weder das Geschrey / noch daß einer sey am Hexen-Tantz gesehen worden, ein gnugsamer Beweiß ist / daß einer oder eine mit diesem Laster behafftet sey / wiewoll es ein Anzeig zur Tortur; *Mascard. de Probation. lib. 1. conclus. 452. num. 4.* jedoch nur eine schlechte / und von weitem her gesuchte Anzeig; *Farinac. tom. 1. quæst. 52. num. 88. Torreblanc. lib. 3. cap. 17. num. 1. & seqq. Quod si vero indicia certa, luculenta, & in facto deprehensa, concurrant, tunc demum Magos, delatos & indicatos, torqueri posse, sentiunt Tuschus, Practic. conclusion. tom. 8. lit. V. conclus. 69 num. 13 & seqq. Clarus, lib. 5. Sentent. §. ult. quæst. 21, num. 8. in fin. Berlich. Pract. conclusion. part. 4. concl. 4. num. 115.*

12. *Delationem ex confessionibus sagarum, non sufficere ad capturam, nedum ad torturam, sentiunt, Niellius in Controvers. juris Iustinian. disp. 6 lit. d. Melander in d. Resolut. q 3. fol. 34. & seqq. Lercheimer, artic. 17 fol. 190, & seqq. Rittershus. in Consil. Altorphin. decad. 4. consil. 33. in fin. Pet. Wesembec. in d. decad. 4. Consilior. Altorph. cons. 34. num. 1. fol. 136. in fin. & fol. 137. & in Sentent. ibid. fol. 139. Torreblanc. lib. 3. cap. 19. num. 37. & cap. 20. num. 35. Albrecht. in d. cap. 12. num. 8. fol. 303.*

13. *In Theolog. moral. lib. 3. sect. 5. tract. 6. cap. 5. quæst. 6. num. 2.* Besiehe den offtangezogenen *tractat, de processu juridic. contra sagas, tit. 2. num 3. verb.* der vorigen Authorn / *& num. 4. cum seqq. Cujus opinioni etiam adstipulantur, Delrio lib. 5. Disquisit. magic. sect. 3. Binsfeld. de Confess. malefic. conclus. 6. Lessius lib. 2. de Iustit. & jure, cap. 29. dubia 17. Zanger. de Quæst. & tort. n. 194. & seqq. Ponzimb. de Lamiis, n. 88. verb. quin immò secundum, & seqq.*

vv. Idem

vv. *Idem Author* des Tractats *de Proces. juridic. tit. 2. num. 4. & seqq.*

x. *In tract. de Magia, seu Damonolog. lib. 3. cap. 19. num. 45. & seqq. Cui consentiunt Lud. Vives, in Annot. ad Augustin de Civit. Dei, lib. 19. cap. 6. Corasius cent. 1. Memorabil. Senatus Consult. Curiæ Tholosan. cap. 58. Pet. Pappus ad d. artic. 65. fol. 123.*

41. Aber zu dem Zweck: aus obducirten erleuchtet / daß
a. der jenigen Außlegung falsch und unrecht sey / [a] die da vorgeben / daß in der Peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung / die Zäuberey und Hexen / nicht deß Verläugnens und Abfalls / sondern allein des Schadens halber / gestraffet werden. Dann daß sie einwenden / es finden sich
b. [b] junge Kinder / auch offtmahls verführte Knecht und Mägde / die
c. GOTT ohne Verstandt absagen: Zu dem seyn etliche [c] Zäuberer / die Gott nicht verläugnen; und darauß folgen und schliessen / daß die Zäuberer und Hexen / nicht des Verläugnens und Abfalls / sondern anderer Missethaten halber / Peinlich sollen gestraffet werden: ist solcher Einwurff allbereit oben / num. 38. per distinctionem, zur Genüge abgeleget / und wie es / vermöge der Reichs-Ordnung / mit dergleichen Personen soll gehalten werden / deutlich erklähret worden. Es solten diese Hexen Patroni, billig wissen / quod exceptio, confirmet regulam, in casibus non exceptis: & quod minima sæpè circumstantia, mutet jus: Und daß ein verständiger Richter nicht alle weg rigorem juris, sondern auch die æquitatem, stell vor Augen haben / und circumstantias tam personæ quam facti, die Umbstände so woll der Person / als der That / das Alter / die Jugendt / den Verstandt / die Vernunfft / die Verführung / die Gelegenheit / und andere dergleichen / fleissig und reiflich inquiriren / consideriren / und bedencken.

a. *Anton. Praetorius*, im Bericht von Zäuberey / *cap.* 12. *fol.* 141. *verb.* in diesen Reyen / *fol.* 143. und *fol.* 145. Dieser irrigen *opinion*, haben die Verständigen Protestierende *Theologi*, zum offtern selbst wiedersprochen / und hat *Ioan. Brentius Lutheri Symmysta*, allbereith vor ungefehr Hundert Jahren / das ist / Sieben Jahr nach *publicirung* der

der Peinlichen Halß-Gerichts-Ordnung / *in Pericop. Evangel. part. 2. in homil. de Grandine, fol.* 284. alſo darvon geſchrieben: *Hic eſt obſervandum, quod leges puniant incantatrices, non quòd ipſæ poſſint pro ſua libidine elementa turbare, ſed quod tradiderunt ſeſe totas Satanæ, & Spiritum Satanæ ita hauſerunt, ut non concipiant, niſi hominum exitia, putentq; ſe facere. quod permittente Deo, à Satana ſit.* Und bald darauff ſagt Er weiter: *Quare leges puniunt hanc impietatem & incredulitatem, in incantatricibus, non quod ipſæ inferant damnum, ſed quòd putent ſe inferre, & quòd totæ donatæ, ſint Satanæ in perniciem hominum.* Aber noch klärer und deutlicher / ſchreibet hiervon / *M. Bernhardus Albrecht.* Pfarrer zum H. Creutz / und *Senior* des Evangeliſchen *Miniſterij* zu Augſpurg / in ſeinem *tractat. de Magia*, oder Chriſtlichem Bericht von der Zauberey und Hexerey / am 11. Capittel / *verſ.* und zwar / ꝛc. da er auch *Lutherum in Colloqq. pag.* 225. *b* zu ſeiner Meinung anziehet. Die Wort lauten alſo: *fol.* 11. Sie / (die Hexen) empfahen billig / was jhre Thaten werth ſeyn / dann es iſt ja für eins / kund / und offenbahr / daß die Hexen-Leuth / den wahren Gott verläugnen / der Heil. Tauff / und dem Chriſtlichen Glauben abſagen / und ſich dem Böſen Feind ergeben. Wie dann eine jede / einen beſondern Teuffel / zu jhrem Herren und Patronen hat / dem ſie dienet und zu Gebotte ſtehet: als newlich eine Hexe allhie (zu Augſpurg) ſo verbrennet worden / bekennet hat / daß jhr Teuffel / ſich Käſperle Vnfried / genennet habe. Von ſolches Abfalls wegen / werden die Vnholden billig / als Gottes abgeſagte Feinde / geſtraffet. Dann ob woll alle Sünde / ſein ein Abfall von Gottes Wercken / damit Gott grewlich erzürnet und beleydiget wird; ſo mag doch die Hexerey / wegen der Verläugnung Gottes / recht genennet werden / Crimen læſæ Majeſtatis divinæ, eine Rebellion / damit mann ſich fürnemblich / an der Göttlichen Majeſtät zum allerhöchſten vergreiffet. Wie nun die Juriſten / fein künſtlich diſputieren und reden / von mancherley Arten der Rebellion / und Mißhandlung / wieder die Hohe Majeſtät / und under andern auch dieſe zehlen / wenn einer von ſeinem Herren abfällig und trewloß wird / und gibt ſich zu den Feinden; und einem ſolchen / erkennen

ſetzu die Peinliche Straff an Leib und Leben: allſo auch / weil die Hexen jhren Herrn und Gotte / dem ſie in der Heil. Tauffe gelobet und geſchworen ſind / verläugnen und verſchweren / und ſich zum Teuffel begeben / der Gottes Feind iſt / ſo werden ſie billig / an Leib und Leben geſtraffet. Bißher *M. Albrecht.* Iſt demnach recht und woll geredet / was die Sächſiſche Rechts-Gelährten und Schöpffen-Stüle / ſagen und lehren: daß nemblich in Beſtraffung der Zäuberer und Hexen / fürnemblich auff die Verläugnung und Bundnüß mit dem Teuffel zu ſehen ſeye: *quod abjurationis & confœderationis Diabolicæ, in puniendis ſagis, præcipua ratio ſit habenda: Conſultat. Saxon. tom. 1, part. 4. quæſt. 68. num. 2, & 8. Berlich. in Practic. concluſion. part. 4, concl. 5. num. 71. in fin.*

b. *Pet. de Lancre., in tract.* von wunderlichen Geheimnüſſen der Zäuberer / *cap. 1. fol. 10.*

c. *Lancre ibid. cap. 6. fol. 47. in princ. Prætorius., cap. 10. fol. 75.* und *cap. 11 fol. 125.*

a. 42. So viel nun die [a] Bekehrung / Beſſerung / und Bereuwung / der Zäuberer und Hexen belangen thut / iſt zwar wollbedächtig erinnert / und von einem verſtändigen Richter / billig in Chriſtliche
b. conſideration zu ziehen. Es muß aber ſolche Bekehrung / [b] durch Anhörung Gottes Worts / und offentlicher Vermahnung der Prediger / und allſo zuvor geſchehen / ehe ſie in der Obrigkeit Hand / und gefängliche Hafftung / gebracht worden: und zwar aus einem freyen Willen / von ſich ſelbſten / ohne einigen Zwang noch Trang / und auſſer Noth / Forcht und Gefahr / des Zeitlichen Todes: mit vorgehender Bereuwung jhrer begangenen Sünden / und Verlaſſung dieſes Läſterlichen Lebens. Dann in der Obrigkeit Gewaldt / und
c. vor dem Peinlichen ſtrengen Gerichte / [c] iſt die Reue zu ſpäth. Da iſt kein Gnad mehr / ſondern lauter Straff zu gewarten / wie in dieſem
d. Fall / [d] ſo woll die Geiſtliche als Weltliche Rechte / heylſamlich decretiren und ſtatuiren.

a. *Videatur omninò de hac quæſtione, Berlich. in Practic. concluſion. part. 5. concluſ. 5, num. 72, & ſeqq.*

b. Ver-

b. *Bernhard. Albrecht. in tract. de Magia, cap. 10. num. 5. fol. 271. & seqq.*

c. In dieſer Zäuber Sache: *Paul. Layman. in Theolog. moral. lib. 3. ſect. 5. tract. 6 cap. 5. quaſt. 8. reſp. 30. Bodin. lib. 4. de Demonoman. cap. 5. Berlich. d. concluſ. 5. num. 75. & ſeqq.* aber nicht in anderer Ketzer Sache / da die Rew und Bekehrung / auch nach eröffnung der endlichen Sententz / in Rechten / Statt und Platz hat / auch *remiſſion* und Gnade findet: nach der Käyſerlichen Satzung / *in l. 4. §. 6. in fin. C. de haretic.* und *l. 41. Cod. Theod. eod. tit. Solet enim hiſce pœnitentibus ignoſci, etiam poſt latam ſententiam, & in ipſa quoq; executione; d. l. 41. Cod. Theod. Gothofred. ad l. 4. §. 6. in fin. C. de haretic. Surdus Conſil. 386. num. 26. & ſeqq. Ioann. Andrea in C. quia diligentia, Ext. de election. Iuſt. Mejerus, in Iuris public. quaſt. capital. Sintné Proteſtantes, jure Cæſ. haretici? &c. num. 18. & ſeqq. fol. 180. & ſeqq. niſi ſint relapſi & recidivi* : Reichs-Abſchiedt zu Speyer / 1529. *fol. 190. in fine prine.*

d. Dahero der H. *Auguſtinus in ſerm. 23. de Verbis Domini,* recht ſaget: *Dictum eſt, verum eſt, non fallaciter dictum eſt: Pulſate, & aperietur vobis, ſed quomodo? quando tempus eſt miſericordiæ, non quando tempus eſt judicij Non enim poſſunt confundi iſta tempora, cùm miſericordiam & judicium cantet Domino ſua, Eccleſia. Tempus eſt miſericordiæ, age pœnitentiam. Tempore judicij illam habes agere? Eris in virginibus illis, contra quas clauſum eſt oſtium; Domine, Domine, aperi nobis. Num quid non pœnitentiam egerunt, quia ſecum Deum non portaverunt? Et quid illis profuit ſera pœnitentia, quando illas irridebat vera ſapientia?* Und der Heilige *Ioannes Chryſo-ſtomus in Homil. 52. Operis imperfecti, in Matth.* ſchreibt gleicher Meinung: *Sicuti tempus miſericordiæ judicium non ſuſcipit, ſic & tempus judicij miſericordiam non recipit, &c. Ubi autem miſericordia locum non habet, nec interceſſio valet.* Der alte frombe Prediger / der offtmals dem Hexen Proceß beygewohnet / *Bernardinus de Buſtis, in Roſar. ſermon. prædicabil. Part. 1. ſerm. 10. lit. R. fol. 56. col. 1. introducirt* die Hochheilige Jungfraw / und Gottes Gebährerin Marien / die *Matrem miſericordiæ*, daß ſie am Jüngſten Gericht zu jhrem Sohn / dem ſtrengen Richter / ſagen werde: *Quia non eſt amplius tempus miſericordiæ, ſed Iuſtitiæ, nihil aliud dico, niſi ut facias Iuſtitiam; cum illa tamen miſericordia, quæ ſine præjudicio Iuſtitiæ fieri poteſt.*

43. Vnd ob schon die inquisition oder das Geistliche Gericht/ eine bekehrte und berewende Person absolvirt / der Zeitlichen Straffe (so viel an jhnen ist) entlediget und loß zehlet/ so kan doch solches der Weltlichen Obrigkeit/ an jhrem Rechte/ nichts præjudicirn/ noch nehmen/ sondern wird solche Indulgentz und Ablaß/ allein verstanden/ quoad culpam, und nicht quoad pœnam temporalem, die der Weltlichen Obrigkeit/ zu Bestraffung des Vbels/ insonderheit des zugefügten Zeitlichen Schadens/ in alle Weg wird und soll/
a. gegen die Missethäter vorbehalten seyn/ wie der alte Inquisitor [a] Jacobus Sprenger, in seinem Malleo maleficarum selbst bekennet.

a. *Sprenger. in Malleo malefic. part. 1. quæst. 14. rubr. quod maleficæ gravis. &c. in fin. Fachinæus. lib. 9. Controvers. jur. cap. 87. Bodin. lib. 4. de Dæmonoman. cap. 3. fol. 581. Berlich. in Practic. conclusion. part. 5. concl. 5. num. 8.*

44. Wiewol auch diejenige Zäuberer oder Hexen/ die/ ehe daß sie ruchtbar/ oder bey der Obrigkeit angegeben werden / in sich selbst gehen/ jhre Missethat erkennen/ wahre Rew und Leidt darüber tragē/ die begangene Sünde einem Beicht-Vatter ordentlich beichten/ dieselbe auch offentlich vor einer gantzen Gemeine zu bekennen/ und zu widerreuffen/ dem Teuffel abzuschweren/ gebührliche Satisfaction/ Pœnitentz/ Kirchen-disciplin und Busse/ nach Erkändtnüß deß Geistlichen Gerichts/ zuthun/ sich selbst aus freyem Willen
a. anerbietig machen; [a] mit der Ordinari Straff der Zäuberey/ von der Weltlichen Obrigkeit/ billig sollen verschonet werden: Es ist doch solches allein von denen zu verstehen / die keinen Schaden gethan. Dann solche nur für abtrünnige Ketzer gehalten werden. Die jenige aber/ so mit Maleficiis, oder Veneficiis Schaden verübet / und sich aus eigner Bewegnüß und gutem freyen Willen bekehren/
b. [b] auch bey der Obrigkeit sich selbsten angeben und einstellen, werden zwar der scharffen Ordinari Straff aus Gnaden erlassen / aber nach gestaldt der Vmbstände facti vel criminis, mit einer mittern Pöen/ und andern zum Exempel und Wahrnung/ angesehen.

a. *Zasius*

a. *Zasius Consil. 23. lib. 1. Pet. le Loyer. lib. 8. de Spectris, cap. 6. fol. 899. Bodin. lib. 4. de Damonoman. cap. 3. & cap. 5. Dan. Moller. ad Constitut. Saxon. part. 4. tit. 2. num. 25. Gœdelman. de Mag. & Venef. lib. 3. cap. 7. num. 17. Bocerus in Disput. juris civil. class. 4. disp. 10. th. 26. Stammius lib. 1. de Servit. personal. tract. 2. cap. 2. num. 9. Pratorius*, im Bericht von Zäuberey / *cap. 10. verb.* so sindt auch nicht alle / *&c. Laurent. de Harbach*, im Bericht von Hexerey / *quæst. 3. Berlich. in Practic. conclusion. part. 4 conclus. 5. num. 78.*

b. Besiehe jedoch von solchem *casu, Anton. Fabrum, in Cod. tit. de Malefic. & mathem. defin. 3. Gœdelman. lib. 3. de Magis. Venef. & tam. cap. 7. num. 22. Consilium Facultatis Iuridic. Tubingens. apud Harprecht. in Comment. ad §. item lex Cornelia, 5. num. 371. & seqq. Instit. de public. judic. Laymann. in Theolog. moral. lib. 2. tract. 3. num. 3. circa med. Bodin. d. lib. 4. cap. 5. Gœdelman. d. lib. 3. cap. 11. num. 22. Berlich. d. concl. 5. num. 79.* Es hat sich ein solcher Fall / und merckliches Exempel / im verschienen Sommer des 1630. Jahrs in dem Chur Fürstenthumb und Ertz Stifft Trier / im Ambt Ehrenbrechtstein / zu Philips-Thal / gegen Cobolentz über / am Rhein / zugetragen. Da eine Bawers Fraw Wittib / in Rew und Leyd begangener Zäuberey halber gerathen / solches erstlich jhrem Sohn geoffenbahret / hernacher auch dem Priester gebeichtet. Und darauff sich / mit sampt jhrem Sohn / zu dem Chur-Fürstlichen Kellner gen Philips-Thal verfüget / jhme und seinen zugezogenen Mitschöpffen / alle jhre Missethat frey bekennet / auch Gerichtlich *protocolliren* und auffschreiben lassen / und in der Obrigkeit Gnad und Ungnad sich demühtigst ergeben / mit Handtastlicher Anlobung / sich auff Erfodern / wiederumb einzustellen. Als sie sich nun auff bestimpten Rechts-Tag wiederumb eingestellet / und mit Beystandt jhrer Freundschafft / vor Gericht erschienen / ist von den Schöpffen / auff vorgehabten Raht der Rechts-Gelährten / durch Urtheil und Recht erkandt worden / daß sie / wegen begangenen Abfalls und verübten Ubels / sich solle / ohne Antastung des Henckers / auff den Platz vorm Raht-Hauß / ungebunden selbst verfügen / alldar entblössen; und mit dem Schwerdt / vom Leben zum Tode richten lassen; der Cörper aber jhrer Freundschafft / zu Christlicher Begräbnüß auff dem Kirchhoff / gefolget werden. Welches auch also geschehen. Und daß solche Cörper sollen zur ehrlichen Begräbnüß gegeben werden / *statuiren* die Geistliche und Weltliche Rechts-Gelährten; Und mit Nahmen *Delrio, lib. 5. Disquisit. magic. sect. 10. §. porrò sispes*

& seqq. Paul. Layman. in Theolog. moral. lib. 3. sect. 5. tract. 6. c. 5. q. 3. Covarruvias, lib. 2. Var. resolut. cap. 1. num. 11. Binsfeld. ad l. 5. C. de Malefic. & mathemat. quæst. 2. & seqq. Farinac. in Practic. criminal. quæst. 17. num. 5. Torreblanc. lib. 3. de Magia, cap. 31. der *Author* des *Tractats/ de Process. juridic. contra sagas, tit. 15. §. 5.*

45. Sonsten/ wird es heutiges Tages/ bey Vns/ mit den Zäuberern und Hexen / im 1. §. deß 109. Artickels / der Peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung begriffen/ allso gehalten / daß die Hart-
a. näckige/ verstockte/ unbußfertige Vbelthäter / lebendig [a] mit dem Fewer/ mit Schwefel und Pulver umbhänget / oder auch woll ohne
b. dieselbige/ nachdem die begangene Missethaten [b] schärffere execution erfordern; Die andern aber / so sich bekehren / auch Rew und Leidt über jhre Sünde haben/ und das Heilige Viaticum des Hochwürdigen Sacraments empfahen / mit dem Schwerdt / oder/ nach
c. gestaldt der Sachen/ am Pfahl/ [c] mit dem Strang gerichtet/ und darnach zu Aschen verbrennet werden. Hodie (sagt der Königliche Hispanische Raht/ Licentiat Torreblanca, in seinem Criminal-Proceß gegen die Zäuberer und Hexen / aus Befelch der Königlichen Maytt. und des Hohen Königlichen Rahts zu Granada auffgesetzt)
d. [d] ex communi praxi receptum est, ut contumaces vivi; pœnitentes verò, compressis faucibus, igni mandentur.

In Dæmonolog. lib. 3. cap. 13. num. 27.

a. *§. 5. in fin. Instit. de public. judic. l. 15. §. 13. D. de injur. l. 3. C. de malefic. & mathematic. Paulus lib. 5. Sentent. tit. 23. Hector Boëth lib. 10. Hist. Scotor. Menoch. lib. 2. de Arbitrar. judic. quæst. cent. 4. cas. 374. & 388. Fachinæus, lib. 9. Controvers. jur. cap. 87. Ioh. Stumfius* in der Schweitzer-Chronick/ *lib. 2. cap. 43. anno 1589. fol. 134. Paul. Layman. in Theolog. moral. lib. 3 sect. 5. tract. 6. cap. 5. quæst. 7. resp. 28. in fin. Petrejus in Conclusionib. Criminal. th. 64. Iacobus Rex Magnæ Britann. in Dæmonolog. lib. 3. cap. 6. Besold. in Dissert. de Majest. in gen. sect. 2. c. 1. n. 5. Et hanc pœnam, justo omnium populorum judicio, constitutam esse, asserit Boissard. in lib. de Magia, cap. 4. verb. pharmacia, in fin.*

b. *Exempla referunt Baptist. Fulgosius, lib. 9. de dictis & factis memorabil. exempl. 2. in fin. & Nuclei Historici continuatio IV. anno 1619. die 9. Martij.*

c. *Exem-*

c. *Exemplareferunt, Idem Fulgosius, d. lib. 9. exempl. 2. de Galliæ Mareſcalco, Barone de Raxa, propter Magiam ſuſpenſo & combuſto, Dauroultius in Florib. exemplor. part. 3. cap. 3. §. 6. Beyerlinck, in Theatro vitæ hum. tom. 5. lib. 11. fol. 18. col. 2. F. & G. Nucles hiſtorici continuatio IV. anno. 1627. die 2. Martij.*

d. *Idem tradunt, Grilland. de Hæretic. quæſt. 3. Covarruvias, lib. 2. Var. reſolution. cap. 10. num. 9. Cardanus lib. 15. de Rer. variet. cap. 80. Simanca de Catholic. inſtitut. tit. 46. num. 45. & ſeqq. & tit. 48 num. 1. & ſeqq. Alphonſ. à Caſtro, de Iuſta hæreticor. punit. lib. 1. cap. 9. & lib. 2. cap. 2. Iul. Clarus, lib. 5. Recept. ſentent. §. final. quæſt. 99. num. 7. Quinalij circa hos mitiorem pœnam infligi poſſe decernunt, teſte eodem Beyerlinck, tom. 5. fol. 18. col. 2. verſ. in pœnitentes.*

46. Gegen die aber / im 2. §. berührten Artickuls / angezogenen quaſi Zäuberern / oder die / ſo ſich der Zäuberey / ohne Verläugnung Gottes / und jhres Chriſtlichen Glaubens gebrauchen / wie ſie nicht einerley Art ſeyn / alſo ſeyn auch nicht einerley Straffen verordnet.

Althuſius, lib. 1. Iuriſprudent. Roman. cap. 25. Daniel. Mollerus, in Comment. ad Conſtitut. Saxon. part. 4. ſect. 2. Delrio, lib. 6. Diſquiſition. magic. cap. 2. ſect. 1. quæſt. 2. Berlich, in Practic. concluſion. part. 5. concl. 30. in princ. & num. 46. Beſold. in Diſſert. de Majeſt. in gen. ſect. 2. cap. 1. num. 6. & ſeqq. Zieritz in Not. ad Conſtitut. criminal. Caroli V. art. 109. Prætorius im Bericht von Zäuberey / *cap. 2.* in der Erinnerung / *fol. 9. cap. 11. verſ.* hie iſt nun die Frag / *fol. 135. & cap. 12. verſ.* zum Dritten / *fol. 141. Laurent. de Harbach.* im Bericht von Hexerey / *quæſt. 3. in fin.* deſſen Wort alſo lauten: Da ſich auch befinden würde / daß ſie ungleiche Straffen verdienet / dieſelbige Leuth / der Geſetz und Ordnung nach / zu exequiren. Dann ſie möchten vielleicht das Fewer nicht alle verdienet / ſondern eine das Fewr / die Ander das Schwerdt / die Dritte die Ruthe / die vierdte den Thurn / die Fünffte / daß ſie zur Buß / für die Kirchen geſtellet werde.

47. Dann Erſtlich / die mit den ungläubigen Pythagoriſchen Heydniſchen Philoſophen / arcana Sacrificia, oder Heimliche

Opffer

Opffer den Dæmonibus oder Geistern thun / umb heimliche Dinge von jhnen zu erfahren / die werden / vermög der[a] Käyserlichen Rechten / mit dem Schwerdt vom Leben zum Tode gerichtet.

a. L. 13. D. ad L. Cornel. de sicar. & venefic. L. 1. 2. & 7. C. de Pagan. & eor. sacrific. L. 3. tit. 2. lib. 6. LL. Wisigothor. Theodericus Rex in Edict. cap. 108. Ludovicus Pius, Imp. in Capitular. lib. 6. tit. 28. Paulus, lib. 2. Sentent. tit. 3. §. 9. Harmenopul. lib. 6. Προχείρ νόμων tit. 10. cap. 4. Περὶ νοητῶν. Grilland. de Sortileg. quæst. 11. num. 25. Cornel. Agrippa, lib. 1. de Vanit. scient. Perneder. in der Hals Gerichts Ordnung / tit. 10. art. 24. §. so seyn / &c. Torreblanc. lib. 1. de Magia, cap. 17. num. 5. & seqq. & num. 15. & lib. 2. cap. 5. num. 26. Bonif. Vitalinus lib. 2. de Malefic. cap. 23. Carol. Hannib. Fabrotus, in Not. ad tit. Cod. Theodos. de Pagan. sacrific. Azorius, lib. 9. Institut. moral. cap. 26. verb. quartò quaritur, fol. 1126. col. 2. Gothofred. ad l. 13. D. ad L. Iul. de sicar.

48. Zum Andern / werden die Wahrsager / Wickerer / Nachweiser / ꝛc. item / die Christallen-Seher / Beschwerer / Teufels-Banner / ꝛc. item / die Segener / Ligatores, Segenheyler / und andere dergleichen Abgötterer / nach Außweisung der[a] Käyserlichen und Königlichen Rechten / gleichfalls[b] mit dem Schwerdte getödtet.

a. L. 3. C. de Malefic. & mathematic. in LL. Wisigoth. lib. 6. tit. 2. l. 1. 3. & 5. in LL. Longobard. lib. 2 tit. 38. l. 1. & tit. 55. l. 11. in Capitular. Caroli M. & Ludovici Pij, lib. 7. tit. 285. In Constitut. Augusti Electoris Saxon. lib. 2. part. 13. ubi Moller. in Commentar. Bernh. Albrecht. in tract. de Magia, oder Bericht von Zauberey / cap. 4. fol. 172. Cowellus, lib. 4. Institut. juris Anglic. tit. 18. §. 12. Fernelius Medic. lib. 2. de Abdit. rer. caus. cap. 16. Althusius, lib. 1. Iurisprud. Rom. cap. 52. Berlichius, in Practic. conclusion. part. 5. concl. 5. num. 26. & num. 32. & num. 37. & num. 44. & num. 49. & num. 54. & num. 88. Ioh. Pet. Lotichius, lib. 2. Comment. Medico-philosoph. in Petron. cap. 12. fol. 270. in princ. & cap. 15. fol. 295. & lib. 1. cap. 15. fol. 108. & seqq. Roderic. à Castro, in Medico politic. lib. 4. cap. 2. Philip. Camerar. lib. 2. Meditat. histor. cap. 76. Bossard. in tract. de Divinat. & ma-

g.

gie, præstig. in Tagete, fol. 168. in fin. Azorius, lib. 9. Institut. moral. cap. 26. verb. tertiò quaritur, in fin.

b. Aber die Chur-Fürstliche Pfältzische *Malefitz* Ordnung/ *tit.* 9. befilcht/ solche Personen **offentlich an Pranger oder Halß-Eisen zu stellen/ mit Ruhten außhawen/ und der Landeschafft ewiglich verweisen.** Doch setzet die Policey-Ordnung *tit.* 9. *fol.* 8. darzu: **oder im Fall/ an Leib und Leben zu straffen.** Und diese Meinung *probiret* auch/ *Perneder.* in der Halß-Gerichts-Ordnung/ *tit.* 10. *artic.* 17. und *Anton. Praterius*, im Bericht von Zäuberey/ *cap.* 10. *fol.* 73. Der doch sonsten sich beklaget/ daß solche/ zu unsern Zeiten/ nur an Geldt gestraffet und frey gelassen werden/ *cap.* 12. *vers.* zum Dritten/ *fol.* 144. Der Hochgelährte *Philosophus, Iul. Cæs. Scaliger, in Exercit. contra Cardan. cap.* 327. sagt von denen/ so sich Zäuberischer Dinge/ mit Seegen/ Todten-Beinen/ Galgen Stricke/ oder Ketten gebrauchen: *Magia hæc infima, sanè fœda & sordida, cum cantiunculis, cadaveribus, & funibus suspendiosorum: quæ si quis attrectare audeat, etiam meretur*, nemblich *suspendium*, den Galgen: *Torreblanc. lib.* 2. *de Magia*, *cap.* 41. *num.* 23. *& lib.* 3. *cap.* 17. *num.* 34. *&* 36. Vor wenig Jahren sind in der Grafschafft Schaumburg/ an der Weser/ zwey alte Ehe-Leuthe/ auff einem Oeden Brücke allein gesessen/ die der Wickerey berüchtiget/ von Fürst Ernsten zu Hollstein-Schaumburg/ Hochsähliges Andencken/ umb 300. Reichsthaler/ so sie mit wickern und wahrsagen erworben/ gestraffet worden. Und als sie nach harter Bedräwung von solchem Laster nicht wolten ablassen/ zu gefänglicher Hafft/ auff das Ampt-Hauß Schaumburg gebracht/ und als Zäuberer/ ob sie schon Niemandt Schaden gethan/ auff vorgehabten Rahr der Rechts-Gelährten/ mit dem Schwerdt gerichtet/ und zu Aschen verbrandt worden.

49. **Wie nicht weniger zum Dritten/ die jenige/ so den Zäuberern nachhängen/ sie umb Rahts fragen/ oder jhrer Zäuberey sich zu Erhaltung Gesundtheit des Leibes/ Abwendung der angethanen Zäuberey/ Erkündigung des Diebstals/ und dergleichen ob erzehlten Stücken mehr.** Dann diese gleichfalls/ wo sie angegeben oder betretten werden/ in den Göttlichen/ Geistlichen und Weltlichen Rechten/ zum Tode verurtheilet/ und dem Schwerdt zu erkandt werden.

Levitic. cap. 19. & seqq. Deuteron. cap. 18. Esaiæ, cap. 8. L. 3. lib. qui eum advocaverit, C. de Malefic. & mathemat. In LL. Wisigoth. lib. 6. tit. 2. l. 5. In LL. Longobard. lib. 2. tit. 38. l. 1. in Capitular. Francor. lib. 7. tit. 285. in Basilicôn Eclog. ibiq; Græci Scholiastæ, Leo Imp. in Novell. 65. in fin. in Paratitl. Græc. à Leunclav. editis. lib. 2. tit. 4. in fin. Ioan. Geyler. Keysersperg. in Specul. fatuor. turb. 64. in fin. Paul. Æmilius, lib. 8. Hist. Francor. in Philippo Longo Rege. Author der Vorrede über D. Fausten Histori/ &c. *Ant. Contius, in lib. Prætermissor. Heigius, ad §. item lex Cornel. 5. num. 8. Institut. de publ. judic. Thom. Bozius, in lib. de Iure natur. & divin. Eccles. libert. & potest. cap. 13. fol. 673. Lipsius in Comment. ad Taciti Annal. lib. 3. num. 39. Grilland. de Sortileg. quæst. 11. num. 5. & 12. Suarez. lib. 2. de Relig. cap. 9. Bonifac. Vitalinus, lib. 2. de Malefic. cap. 23. num 7. Torreblanc. lib. 1. de Magia, cap. 6 num. 50. & lib 2. cap. 7. num 23. & cap 50. n. 10. & seqq. Martin. Crusius, in Annal. Suevor. part 3. lib. 4. cap. 4. fol. 208. vers. Francia & Navarra, &c. Consultat. Constitut. Saxon. tom. 1. part. 4. quæst. 68. num. 9. & seqq. Marqu. Freherus, in Consil. Altorphin. decad. 12. consil. 115. Ludovic. Dorleans, in Cogitation. ad Taciti Annal. lib. 2. fol. 220. col. 1. Iacobus Rex Magnæ Britann. lib. 1. Dæmonolog. cap. 7. in fin. & lib. 3. cap. 6. Paul. ab Eytzen. lib. 2. Doctrina Ethic. seu moral. cap. 12. verb. sciendum autem.* Die Ursach/ dieser harten Straffe/ wird *in LL. Wisigoth. d. tit. 2. l. 5.* mit diesen Worten erkläret: *Dum enim maleficia per divinationes comprobare pertentant, quasi tertio loco se Diabolo servituros, illaqueant.* Aber in der Chur-Pfaltzischen Policey Ordnung/ *d. tit. 9.* wird *statuiret*/ daß solche Leuthe nach Gelegenheit des Ubertrettens/ mit dem Thurn/ oder sonst *extraordinariè* gestraffet werden sollen. Und dahin *incliniret* auch *Petr. le Loyer. lib. 8. de Spectris, cap. 6. fol. 899.* daß mann nemblich mit ihnen soll verfahren / als mann thut mit den Christen/ die aus Schwachheit / Blödigkeit/ oder Forcht und Schrecken den Götzen geopffert haben. *Et hanc extraordinariam pœnam etiam approbant. l. 1 l. 3. in fin. & l. 5. LL. Wisigoth lib. 6. tit. 2. Matth. Colerus Decision. 180. num. 180. part. 1. Dan. Mollerus, in Comment. ad Constitut. Saxon. part. 4. constit. 2. num. 21. vers. sed ex illis. Berlich in Practic. conclusion. part. 5. concl. 5. num. 68. & seqq. & n. 92. & seqq. & part. 4. conclus. 5. num. 71. Dœring. in Bibliothec. Iure consultor. tom. 1. verb. Æger, num. 89. Heigius in Illustr. Quæstion. part. 2. quæst. 39. Lercheimer.* im Bedencken von Zauberey / *artic. 17. fol. 216. & seqq. Albrecht. in tract. de Magia, cap. 3. §. 3. fol. 43. & seqq.*

& §. 8. *fol.* 91. *num.* 1. & *seqq.* Da er *fol.* 92. *in prine.* setzet / daß solche Leuthe / sollen des Landts ewig verwiesen / und all jhr Haab und Gut *confiscir*et werden. *Sanè Saxonum prudentes, vocant impiam consuetudinem eorum, qui impunita hæc crimina patiuntur: Consultation. Saxon. tom.* 1. *part.* 4. *quæst.* 68. *num.* 10.

50. Zum Vierdten / [a] werden auch die Tagwehler / Planetener / Auspicierer / Zeichendeuter / Characterissen / und dergleichen / in Göttlichen und Weltlichen Rechten / als Abgötterer / und solche Leuthe / [b] die mit dem Teuffel heimlich leichen und conspirirn / an Leib und Leben gestraffet. Der Hochgelährte und vortreffliche Mann / Jan. Jacob. Boissardus schreibt: Leges politicæ jubent ejusmodi homines morte plecti, eorumq; bona ad fiscum Principis redigi. Aber Anton. Prætorius klagt / daß solche zu unsern Zeiten unstraffbahr seyen. Tant pis, sagt der Frantzoß; und stehets in der Welt nicht desto besser.

a

b. In tract. de Divinat. & mag. præst. in Arunte. ver. omnem ætatem, fol. 306. Im Bericht von Zäuberey c. 12. verb. Im selbigen Ort / fol. 144.

a. *Deuteronom. cap.* 18. *vers.* 10. *L.* 7. *C. de Malefic. & mathematic. l.* 6. *Cod. Theodos. eod. tit. Didac. de la Vega, in Quadragesimal. conc. in Dominic.* 1. *Quadrag. fol.* 90. *Oecolampad. in Hypomnemat. in Iesai. cap.* 19. *vers.* 3. *fol.* 105. *A. Damhouder. in Praxi criminal. cap.* 61. *num.* 138. *Iac. Boissardus, in Thesaur. virtut. & glor. part.* 2. *num.* 20. *de Gualt. Chabotio, fol.* 22. *Leonard. Lessius, lib.* 2. *de Iustit. & jur. c.* 43. *dubit.* 6. *num.* 35. *Azorius, lib.* 9. *Institut. moral. cap.* 26. *verb. tertiò quæritur, & seqq. fol.* 1126. *Melander. in loco ser. part.* 1. *cap.* 540. *Alexand. Chassanæus, in Paratitl. Decretal. lib.* 5. *tit.* 20. *Lehmann. in Chronic. Spirens. lib.* 2. *cap.* 28. *fol.* 113. *col.* 2. *Graminæus in Induct. & director.* oder Anleitung / wie ein Richter in Peinlichen Sachen / mit Zäuberern und Hexen / verfahren soll / *fol.* 38. & *seqq. Torreblanc. lib.* 1. *de Magia, cap.* 7. *num.* 53. *Berlich. in Practic. conclusion. part.* 4. *concl.* 5. *num.* 54. *Dan. Moller. ad Constitut. Saxon. part.* 4. *tit.* 2. *num.* 7. Aber die Alte Teutsche Gothische und Lombardische Rechte legen solchen Leuthen / eine *extraordinar*i Straff auff / nemblich sie in Ewige Dienstbarkeit zu bringen / oder des Landts ewig verweisen / und ihre Güter *confisci*iren / *LL. Longobard, lib.* 2. *tit.* 38. *l.* 2. oder mit Ruthen außstreichen /

LL. Wisigoth. lib. 6. tit. 2. l. 5. in fin. Der Gothen Recht wird noch in Spanien *observirt*/ und werden solche Leuthe/ auff die Galleen verdammet und geschmiedet.

b. *Vide quæ notavi supra ad §. 18. num. 11. Tertullianus, lib. 2. de Idololatr. cap. 9.* Cum magia punitur, cujus est Species astrologica, utiq; & Species in genere damnatur. *Certè Augustus, Tiberius, Vitellius, Commodus, Astrologos seu Magos, pellendos exiliandosq;, aut interficiendos esse, decreverunt, ut ex Xiphilino, Suetonio, Dione, Nicetâ, & aliis observat Balduin. ad Legg. XII. Tabul. cap. 10. Prateius in Dictionar. jur. verb. Aruspices, Tob. Magirus in Polymnem. verb.* Genethliaci, *num. 25. & seqq. Confer. Laurent. de la Barre, in Comment. ad Tertullian. de Idololatr. cap. 9. Thom. Garzon. in Piazza universal. lib. 2. discurs. 6. verb. minimè itaq; mirandum, fol. 142. col. 2. in fin. Leon. Lessium, d. lib. 2. cap. 43. dubit. 6. num. 35. & seqq.*

a. 51. Zum Fünfften/ die [a] Buhlzwinger/ qui amorem conciliant causa fornicandi, aut odium inter homines, præsertim conjuges, procurant, Haaß unter Ehe-Leuthen stifften: [b] oder zum Ehelichen Wercken untäuglich machen/ Item die [c] falschen Spieler/ werden an Leib / oder zwar an Leben gestrafft. Wie ich zu Lyon in Franckreich zween solche Spieler / hab gesehen mit dem Strang richten.

a. *L. 4. C. de Malefic. & mathem. L. 3. §. 2. D. ad L. Cornel. de sicar. L. 38. §. 5. D. de Pœn. Iul. Paul. lib. 5. Sentent. tit. 23. § 8. in Paratitl. Græcor. à Leunclav. editis, lib. 2. tit. 4. circa fin. Leo Imp. in Novell. 65. Dd. ad l. siquid, 38. D. de pœn. Grilland. de Sortileg. quæst. 12. num. 1. & seqq. Damhouder. in Praxi crimin. cap. 61. num. 88. & 108. Bonifac. Vitalinus. lib. 2. de Malefic. cap. 23. num. 7. fol. 167. Boissard. in lib. de Magia, cap. 4. verb. pharmacia. fol. 43. in fin. Nicetas Choniates in Manuel. Commen. lib. 5. §. 7. fol. 162. Delrio, part. 1. Disquisit. magic. quæst. 3. sect. 3. N. à Salis in Sicilisment. jur. ad l. 4. C. de malefic. & mathematic. fol. 832. & seqq. Berlich in Practic. conclusion. part. 5. consl. 5. num 65. & seqq. Zieritz in Not. ad Constitut. Crimin. Caroli V. art. 130. in fin. At Torreblanc. lib. 2. de Magia. cap. 47. num. 50. & seqq. Eos vult extraordinariè puniri. Cujus Sententiam probare videntur*

dentur, Ant. Guibertus, lib. 1. Quæstion. jur. cap. 16. Bachovius, in Not. ad Trentler. vol. 2. disp. 32. th. 7. lit. E.

b. *Bodin. de Damonoman. lib. 4. cap. 5. Farinac. in Prax. crimin. lib. 1. tit. 3. quæst. 20. num. 103. Damhouder. in Praxi criminal. cap. 73. num. 2. Berlich. in Practic. conclusion. part. 5. conclus. 5. num. 52. & seqq.*

c. Azarinos *vocant Itali, de quibus Vitalinus, lib. 4. de Malefic. cap. 22. num. 1. scribit in hac verba*: Ludus azari est ludus Diabolicus, inventus ab Azari Diabolo, ad homines decipiendos, ut suas substantias & animas perdant, & incurrant ad blasphemandum Deum Salvatorem nostrum, ut pericula, maleficia, & mortem incurrant, *hactenus. Videatur Theodoric. Gresemundus, I. C. in Histor. violatæ Crucis Moguntin. per Schelkroph lusorem; ibiq; Gebwiler. in Annotation. Memini, me à Conrado Lago, cum Ingoldastij tit. de Aleatoribus, publicè interpretaretur, audivisse; hujusmodi lusores azarinos, esse suspendio & dignos & afficiendos.*

52. Zum Sechsten/ die Schützen / Sagittarij/ und Basiliskarij genandt; item / die Schutzfreyen / werden als Sacrilegi und Gotts Lästerer/ und dann auch als Meuchel Mörder und Verräther/ billig vom Leben zum Todt gerichtet.

a. *Jacob. Sprenger. in Malleo maleficar. part. 2. cap. 16. Torreblanc. lib. 2. de Magia, cap. 40. num. 27. & seqq.*

53. Von anderen dergleichen/ von Uns obengesetzten/ und nach der Ordnung erzehlten/ quasi Zäuberern/ die aus Vorwitz/ ohne Abfall und Verläugnung Gottes/ und ihres Christlichen Glaubens/ Zäuberischer Künsten sich gebrauchet/ und Niemandt damit Schaden gethan/ und deren Bestraffung / schreibt vielgedachter Torreblanca also: Hodie solent virgis cædi, & ad triremes vel in exilium mitti, & interdum pecunia mulcari, vel alia extraordinaria (pro judicis arbitrio) pœna, ut de utroq; jure receptum [a] Doctores testantur.

a. *Grilland. de Sortileg. quæst. 11. num. 7. & seqq. Farinac. in Quæstion. criminal. quæst. 20. num. 84. 89. & 94. Binsfeld. in Explicat.*

plicat. l. 6. C. de Malefic. & mathematic. Joh. Georg. Besold. decad. II. consil. 10. vers. anlangend daß in der inquisition, &c. Matth. Stephani, in Comment. ad Constitut. criminal. Caroli V. art. 109. Zieritz in Not. ad eund. art. 109. Berlich. in Practic. conclusion. part. 5. concl. 5.

a. 54. Was aber die [a] Römische Rechte setzen: daß/ wo jemand durch seine Kunst/ einem Krancken geholffen/ oder seine Weingärten und Felder vor Schaden/ auch vor Schaur und Hagel/ verhütet/ und solche seine Kunst/ gar Niemand zu Schaden oder Nachtheil gebrauchet hette/ derselbe seye unstraffbahr; Ist solche Satzung und permission, den Göttlichen Rechten schnur stracks entgegen/ auch
b. c. in [b] Geistlichen Rechten für eine [c] Ketzerische Lehr gehalten/ und von
d. den [d] Griechischen Käysern/ bey Straff Leibes und Lebens/ von un-
e. sern [e] Teutschen Käysern/ in den alten Reichs-Rechten/ bey einer
f. [f] willkührlicher Straff/ verbotten worden. Wordurch aber nicht gemeinet noch verbotten wird/ die Zäuberische Sachen/ so von bösen Leuthen und Hexen/ geleget oder vergraben worden/ zu inquiriren/ zu suchen/ außzugraben/ auffzuheben/ und hinweg zu reumen; oder auch die Hexe/ so die Zauberey angethan/ mit Gewaldt zu zwingen/ dieselbige wiederumb auffzulösen. Dann daß solches/ ohn alle Verletzung des Christlichen Gewissens/ woll geschehen könne/ ist
g. durch einen gemeinen einhelligen Schluß/ der [g] Schrifft und Rechts-Gelährten/ approbiret worden.

a. *In L. eorum, 4. C. de Malefic. & mathematic. L. 1 §. 3. in fin. D. de extraordinar. cognit. Quajura probant etiam Albertus Magnus Comment. in Luc. cap. 9. Angelus in summa, verb.* Superstitio, *§. 13. Pet. Aureolus, in lib. 4. Sententiar. distinct. 34. quæst. 2. Accursius ad l. eorum, 4. C. de Malefic. Grilland. de Sortileg. quæst. 2. num. 3. & seqq. quæst. 6. num. 20. in princ. & quæst. 11. num. 15. Pet. Ærodius, lib. 8. Rer judicatar. tit. 7. cap. 6. Bonifac. Vitallinus, lib. 2. de Malefic. cap. 23. num. 7. item not. in fin. fol. 167. Ioan. Nicolaus Arelatensis, in tract. de Haretic. notab. 50. num. 1. Binsfeld. de Confess. malefic. part. 1. dubit. 3. Perneder, in der Halß Gerichts Ordnung tit. 10. artic. 17. Codronchus Medicus, lib. 4. de Morb. venefic. cap. 9.*

b. *Cadmoneant, 15. caus. 26. quæst. 7. c. illa, caus. 26. quæst. 2. c. ex*

c. ex tuarum, Ext. de Sortileg. Concil. Turonens. III. can. 42. Burchard. in Decret. lib. 10. cap. 40 Ivo in Decret. part. 11. cap. 65. Chrysostomus in Eclog. Theodori Magistri, homil. 13. fol. 202. & seqq. Martinus Braccarens. in Collection. Canon cap. 71. Theodor. Balsamo, in schol. ad Nomocan. Bernardin. de Bustis, in Rosar. part. 1. serm. 16. lit. Q. fol. 109. col. 4. Abbas Panormitan. in c. 2. de sortileg. Turre cremata, in c. si per sortiarias. 33. quæst. 1. Gloss. in c. in fin. & Ext. de Sortileg. Antonin. Florentinus, in Confessional. part. 2. in l. præcept. cap. 2. Ioan. Royard. Homil. in Dominic. 16. post Pentecost. fol. 103. b. in fin. Navarrus in Manual confessarior. cap. 11. num. 29. Busæus in Panar. verb. Superstitio, *remed. 10. fol. 494. Garsias Loisa, in Not. ad concil. Toletan. XIV. fol. 653. Gretserus tom. 1. de S. Cruce, lib. 2. cap. 28. Azorius, lib. 5. Institut. moral. cap. 21. in fin. Lessius, lib. 2. de Iustit. & jur. dubit. 6. num. 35. Alphons. à Castro, lib. 1. de Iust. hæretic. punit. c. 15. Quib. in hoc articulo consentiunt etiam Protestantium Theologi, Brentius in Pericop. Evangel. part. 2. homil. de Grandine, fol. 285. in princ.* Stattliche Außführung der Ursachen / darumben die Chur- und Fürsten / auch andere Stände der Augspürgischen *Confession*, des Bapstes / ausgeschrieben vermeindt *Concilium, &c.* nicht besuchen kundten / noch zu besuchen schuldig *&c. anno* 1562. auffgesetzet / *fol. 206. & seqq. Danæus in Dialog. de Lamiis, & sortiar. cap. 6.*

c. *Torreblanca, lib. 2. de Magia seu Dæmonolog. cap. 50. num. 29. & seqq.*

d. *Leo Imp. Novel. 65. in fin. & ibi Gothofred. in Not. Notanter Ammian. Marcellin. lib. 19. scribit*; si quis remedia quartanæ, vel alterius doloris, collo gestaret, ut Veneficus reus capitis interibat.

e. *Ludovicus Pius, Imp. in Addit. 3. ad Capitular. tit. 60. Videantur Durantius Casell. lib. 2. Var. lection. cap. 10. Elmenhorst. in Not. ad Homil. sacram cum Gennadio editam, fol. 196. & fol. 210. Ioan. Meursius, lib. 2. Animadversion. miscell. cap. 17. Christoph. Colerus, Franc. in Parerg. cap. 11. fol. 47. Claverius in Miscellan. ad Claudian. cap. 19. Dausqueius in Notat. ad Sil. Italic. lib. 5. fol. 228. qui omnes, uno ore & calamo, profana hæc & superstitiosa remedia improbant. Valeant ergò atq; pereat Theophrastus Paracelsus, cum impietate sua, quam in lib. de Morbo caduco prodit, scribens*: nihil referre, an Deus vel Diabolus, Angeli vel immundi Spiritus, ægro opem ferant,

modò

modò morbus curetur. *Quam impietatem juſtè reprehendit Nobil. & Clariſs. Medicus Arnold. Weickartus in Theſaur. pharmaceutic. tom. 1. lib. 1. cap. 17. fol. 304. col. 1. & Ioan. Pet. Lotichius, lib. 1. Commentar. Medic. in Petron. cap. 15. fol. 101.*

f. *Remediis maleficorum & ſagarum utentes, procurandis morbis, aut avertendis malis, puniri vel fuſtigatione, vel mitræ impoſitione, vel traductione ad numellam, pro regionum conſuetudine, ſentiunt Farinac. in Quæſtion. criminal. 20. num. 95. & ſeqq. Henric. de Segusio Cardinal. Hoſtienſ. in Summa. Ext. de Sortileg. §. in quo caſu, num. 3. Hieryn. Mengus in Fuſti Damon. per tot. Thom. Actius, de Privileg. infirm. part. 2. cap. 44. num. 13. & ſeqq. Grilland. de Sortileg. q 2 & ſeqq. & q. 11. n. 15. Menoch. de Arbitrar. Judic q. caſ. 388. n. 16. Gregor. Tholoſan. in Syntagm. jur. univerſ. lib. 34. cap. 18. Berlich. in Pract. concluſ. part. 4. concl. 5. num. 68. & ſeqq. ſed magis, num. 88. & ſeqq & n. 48. & ſeqq. Damhouder. in Praxi Criminal. cap. 61 num. 97. & ſeqq. Doringius in Bibliothec. Iure conſult. tom. 1 verb. Æger, n. 89. A quibus non diſſentire videntur, Cujac. lib. 27. Obſervat. cap. 17. Heigius, in Illuſtr. Quæſtion. part. 2. quæſt. 39. num. 74. & 77. Berchold. ad §. 5. verb. eadem lege, Inſtitut. de publ. judic. Gœdelman. lib. 1. de Mag. venef. & lam. cap. 8. num. 38 in fin. Bodin. lib. 3. Demonoman. cap. 5 N. à Salis in Siciliment. jur. ad l. 4. C. de Maleſic. & mathematic. in fin. Bernhard. Albrecht, in tract. de Magia, cap. 3. fol. 24. & cap. 5. & 6. per tot. Philippus Camerarius, lib. 2. Meditat. hiſtoric. cap. 76. Roderic. à Caſtro in Medico-politic. lib. 4. cap. 2. Io. Pet. Lotichius, lib. 1. comment. Medico-philoſoph. in Petron. cap. 15. fol. 109. Boiſſard. in tract. de Divinat. & magic. præſtig. fol. 167. Matth. Colerus. Deciſ. 180. num. 10 part. 1. Conſultat conſtit. Saxon. tom. 1. part. 4. quæſt. 7. num. 7. Dan. Mollerus, ad Conſtitut. Saxon. part. 4. tit 2 num. 21 & ſeqq.*

g. *Ex Theologis, Bernardin. de Buſtis, in Roſar. part. 1. ſerm. 16. lit. P. fol. 109. col 3. Dominic. à Soto, in lib. 4. Sententiar. diſt. 34. q. 1. art. 3. Sprengerus in Malleo Maleſic. part. 2. quæſt. 1. cap. 1. Hieronym. Mengus in Fuſte Damon. Binsfeld. de Confeſs. maleſic. fol. 247. Iodoc. Lotichius, in lib. de Pierhum. corporis cura, cap. 5. Buſæus in Panar. verb.* Veneficium, *remed. 15. fol. 533. & ſeqq. Roſſ. Weydus. in Notation. ad Vitas Patrum, lib 1 cap. 16. num 36. fol. 88. col. 2. Leſſius, lib. 2. de Iuſtit. & jur. cap 9. dubit. 8 num. 48. & cap. 44. dubit. 6. num.*

36. & seqq. *Ex Iuris consultis, Thom. Actius de Privileg. infirm. part. 1. cap. 44. num. 15. & seqq. Delrio, tom. 3. Disquisition. magic. lib. 6. cap. 2. sect. 1. quæst. 3.*

55. Vnd so viel sey gesagt von dem rechten Verstand deß 109. Artickels/ der Käyserlichen Peinlichen Halß-Gerichts-Ordnung/ das ist/ von mancherley Art/ der Zäuberer und Hexen/ und derē unterschiedlichen Straffen. Nun wollen wir auf unsern principal Propoß/ und vorgenommenen Zweck/ wiederumb kommen/ und zu dem Anfangs gesetzten Haupt-Puncten schreiten; Ob nemblich ein Zäuberer oder Hex/ sein Leib mit sampt dem Guth verwürcket habe/ allso und dergestaldt/ daß nicht allein der Leib dem Scharffrichter/ sondern auch das Guth der Obrigkeit heimgefallen/ und vorherselben/ durch Recht/ confiscirt werden könne. Worbey dann der §. 6. Item an etlichen Orten/ artic. 218. mehr gedachter Käyserlichen Halß-Gerichts-Ordnung/ ebenmässig soll declariret/ illustriret/ und ericulert werden.

56. Es ist eine alte Brocardica juris, und gemeine Rechts-Regel/ die sagt; [a] Qui confiscat corpus, confiscat bona; Wer den Leib nimpt/ der nimpt auch das Gut. Diese Regel hat jhr Fundament so woll in gemeinen [b] Geistlichen/ als [c] Käyserlichen beschriebenen/ wie auch den Alten [d] Jüdischen Rechten/ im Thalmuth/ begriffen. a. b. c. d.

a. Obwoll diese Regel/ eygentlich *pro jure meri imperij, contra pretensionem Superioris Domini* gesetzet ist/ so wird sie doch *communiter* und *generaliter* gebraucht wie das bezeugen: *Benedict. Curtius, in Comment. ad Arresta amor. Martialis Aruerni, tit. 31. fol. 782. in Processu loco-serio, Hanoviæ apud Bierman. excuso, Paponius in Decision. lib. 24. tit. 13. arest. 1. Lipsius in Comment. ad Taciti, lib. 6. Annal. num. 70. & seqq. & lib. 3. num. 45.* Wiewoll zun Zeiten auch woll/ ohne Leibs und Lebens Straff/ die *Confiscation* der Güter/ vorgenommen worden: *Iust. Materus, in Iure publ. quæst. Capital. sintné Protestantes jure Cæsar. haretic. &c. num. 11. fol. 171.*

b. *In c. nimirum, 37. §. Constantinus, cauſ. 23. quæſt. 4.*

c. *In L. 1. in princ. l. 2. l. 12. D. de bon. damnator. l. 3. D. de interdict. l. 4. & 5. C. de bon. proſcript. & damnat. in Basilixῶν, lib. 60. eclog. 52. Alexand. ab Alexandro, lib. 3. Genial. dier. cap. 23. Pet. Victorius, lib. 14. Var. lection. cap. 21.*

d. Wie *ex Moſe Maimonide* beweiſt/ *Ioh. Cochius. in Not. ad Sanhedrin. cap. 6. §. 6. num. 16.* und *Matth. Schikartus, in tract. de Iure Regio Hebræor. cap.*

a. 57. Nicht weniger iſt[a] bey den alten Germanern oder Teutſchen/ ſonderlich Francken/ dieſe Rechts-Regel / in allen Malefitziſchen Fällen ſehr ſteiff gehalten worden. Vnd iſt dieſelbe an vielen Orten noch nicht allerdings erlöſchen/ ſondern wirdt biß auff den heutigen Tag/ in Franckreich/ ſo woll en la France Conſtumiere, in
b. qua obtinent[b] conſuetudines locorum, als en la France Loyale, in Gallia Imperiali, vor Zeiten Gallia Narbonenſis, und Provincia Viennenſis, von Vns Teutſchen das Königreich Arelat/ oder Arles/ genandt/ in welcher das beſchriebene Römiſche Käyſerliche Recht / jus Theodoſianum intituliert / zun Zeithen der alten Teutſchen Gothen/ Francken / Burgunder / Sachſen/ Schwaben/ ꝛc. jederzeit im Brauch geweſen / und das jus Juſtinianæum anjetzo noch iſt / und dahero auch Francia legalis genandt wirdt.
c. Dann[c] bey denen auch allgemach dieſe Regel eingeſchliechen / wiewoll nicht in gemein/ als in andern Landen / ſondern allein in etlichen
d. [d] privilegirten caſibus, und Fällen.

a. *Lehman. in Chronic. Spirenſ. lib. 2. cap. 28. fol. 111. col. 2.*

b. *Paponius in Deciſion. lib. 24. tit. 13. areſt. 1. Sleidanus lib. 25. Commentar. fol. 692. primæ edit. Gallia fert conſuetudo, ut non vitam modò, ſed facultates etiam, Rex auferat, condemnatis.*

c. *Guido Papa, in Deciſion. Gratianopolitan. dec. 341.*

d *Dionyſ. Gothofred. ad Novell. 143. c. ult. circa fin.*

p.

a. 58. Aber in[a] Gallien / zu dem Römiſchen Reich und Ertz-

Cancel-

Cantellariat Trier gehörig / und ſonderlich in Burgandt Lothringen / Champanien / Bullion / Lützemburg / Flandern / Torneck / Metz / Tull / Verdun / ꝛc. Item in Saffoy / Biſtumben Genff / Loſann / Bellay / Fürſtenthumb Breß / im gantzen Schweitzer-Land / Wallis / Pündten / und benachbarten Grentzen / in Schwaben / Tyroll / Algaw / Elſas / ꝛc. Wie auch in [b] Italien / an etlichen Orten / in [c] Hiſpanien durchauß / wird dieſe Regel in allen Peinlichen Maleficiſchen Fällen / ſo an Haut und Haar / oder an Leib und Leben gehen / ohn einige exception und Unterſcheidt gehalten. b. c.

a. *Fridericus Mindan. de Proceſs. extrab. lib. 2. de mandat. judic. cap. 43. §. 9. num. 19. & ſeqq.*

b. *Peregrinus Theologus, in Sermonib. de Tempore, ſerm. in Dominic. 10. poſt Octav. Pentecoſt. lit. Y. Ludov. Roman. in Singular. cap. 548. Peregrinus IC. lib. 3. de Iure fiſci, cap. 4.*

c. *Torreblanca lib. 3. de Magia, cap. 24. num. 14.* da Er ſagt: *Pœna publicationis bonorum, ex quocunq; delicto hodie imponitur, ex tit. de Requirend. reis; ſed malè, quia ſublata eſt per Anth. bona damnator. C. de bon. proſcripter. & damnat.*

59. Demnach aber ſolcher Brauch / allzuſehr mißgebraucht / und in eine böſe Gewonheit gezogen worden / ſo haben erſtlich der Römiſche und Teutſche König Dieterich zu Raven / und Käyſer Juſtinian der Erſte dieß Nahmens / zu Conſtantinopel / ſolchen Mißbrauch gäntzlichen auffgehebt und verbotten: auch conſtituiret und geordnet / daß / wiewoll die eltere beſchriebene Recht / den Verurtheilten / gemeinlich Leib und Gut ohne Unterſcheidt genommen / doch forthin die Haab und Güter / den Erben / in ab- und aufſteigender Lini / für und für / und den beſeitlichen Erben / biß in den Dritten Grad / folgen und bleiben ſollen / allein außgenommen das Laſter der beleydigten Majeſtätt / und andere Fälle / in welchen der Uebelthäter / nach Satzung der gemeinen Rechten / ſein Guth mit dem Leben verwürcket hat.

Theodoricus Rex, in Edict. tit. 112. Iustinianus Imp. in Novell. 134. & in Auth. bona damnator. C. de bon. proscriptor Zasius in Consil. apud Abraham. Saurium, in Process. criminal. in præparator. fol. 21. Ipse Saurius in Fascicul. Pœnar. oder Straff-Büchlein *in fin. Althusius in Dialog. Roman. fol. 356. num. 46. edit. ult. Peregrin. lib. 5. de Jure fisci, cap. 1. num. 8. & seqq. Farinac. in Praxi criminal. lib. 1. tit. 3. quæst. 25. Zieritz in Not. ad Constitut. criminal. artic. 119.* Bambergische Halß-Gerichts-Ordnung/ *artic. 266.*

60. Diese/ so woll Königliche als Käyserliche Satzung und Ordnung/ haben jüngsthin Käyser Maximilian/ der Erste/ im Jahr 1505. zu Cöllen / und Käyser Carl der Fünffte / im Jahr 1532. zu Regenspurg / wiederholet / ernewert und bestättiget. Und ob woll Käyser Maximilians Ordnung / von den Reichs-Ständen nicht angenommen/ noch offentlich publiciret worden / so ist doch dieselbige von Bischoff Georgen zu Bamberg/ einem Hochlöblichen vornehmen Fürsten des Reichs angenommen / und anno 1508. zu Maintz in Truck verfertiget worden : Hernacher von Käyser Carlen revidiret/ gebessert/ und im gantzen Römischen Reich zu halten gebotten worden. Die Wort Carolinæ Constitutiones, so hieher gehören/ stehen artic. 218. §. 6. allso lautendt.

Item/ an etlichen Orten/ so ein Uebelthäter ausserhalb des Lasters der Beleydigung Unser Majestätt/ oder sonst in andern Fällen / so der Uebelthäter Leib und Guth nicht verwürcket/ vom Leben zum Todt gestraffet/ Weib und Kinder an Bettelstab / und das Guth dem Herrn zugewiesen werden.

61. Etliche Rechts-Gelährten wollen darfür halten / daß wie Justinianus in Novell. 134. c. ult. allso habe auch Carolus V. in dieser Ordnung die Confiscation, der Verurtheilten Haab und Güter/ in allen Peinlichen Malestitzischen Fällen/ ohn einigen Unterscheidt/ ausserhalb criminis læsæ Majestatis Cæsareæ, auffgehoben und verbotten.

Fachi-

Fachinæus lib. 9. Controverſ. jur. cap. 87. Peregrinus lib. 5. de Iure fiſci, tit. 1. num. 8. Goblerus in Conſtitut. criminal. Carolin. artic. penult. Jacob. de S. Georgio, in Uſib. feudor. in verb. ſi dicti vaſalli. *Binsfeld. de Confeſſion. maleſic. & ſagar. part. 1. prælud. 14. fol. 120. Adam. Kolterus, de ſucceſſion. ab inteſtat. fol. 275. Althuſius in Dicæolog. Rom. fol. 375. num. 46. edit. ult. Latherus lib. 2. de Cenſu cap. 9. Rittershuſius in Method. Novellar. part. 13. cap. 4. num. 10. Georg. Remus in Nemeſ. Karolin. add. artic. 218. §. 6. Matth. Bortius in Diſſert. de Natura jurium Majeſt. & regal. cap. 3. concl. 45. lit. B.*

62. Aber dieſe irren ſich gar ſehr/ und ſind durch den irrigen Text/ zu ſolchem falſchen Wahn verleitet worden / nicht zwar aus jhrer eigenen/ ſondern des Schreibers Schuld / der mit Vebereylung ſeiner Feder/ den Text durch Vnachtſamkeit/ wo nicht Vnverſtand/ gröblich verändert hat/ wie ſolches etliche vortrefliche / hochgelährte und berühmte [a] Doctores und Politici vorlängſt gemärcket/ auch theils in jhren offentlichen Schrifften allbereith erwieſen ; theils in Chur- und Fürſtlichen Raht-Stuben/ in jhren Votis/ den Fähler in meinem Beywesen angezeiget / und mit Fingern demonſtriret haben. a.

a. *Regner. Sixtinus, 2. lib. de Regalib. cap. 12. num. 94. & ſeqq. Frideric. Martini in Interpretat. Carolinæ Conſtitut. crimin. artic. 118. num. 8. Neſenius in Illuſtr. Quæſtion. decad. 4 quæſt. 10. Carpzovius in Diſput. de Regal. minor. concluſ. 82. apud Arumæum in Diſcurs. Academic. de Iure publ. tom. 3. fol. 617. Otto Hartman. à Schlitz/ cognomento Görtz/ in Diſſert. de Imperio Roman. concluſ. 66. lit. B. in Faſcic. 2. Diſputation. Tubingenſ. à Chriſtoph. Beſoldo Collectar. fol. 38.*

63. Vnd zwar der ungereimbte Verſtandt / und ubelklingender Anhang des Textes/ gibt gnungſam zu verſtehen/ daß entweder zu Vollkommenheit deſſelben/ etwas muß ermangeln/ oder aber ein Wort corrumpiret/ verkehret und verfälſchet ſeyn/ wie ein jeglicher Verſtändiger / ſo den Text wird mit geſunden Augen recht anſehen/ und nach der Teutſchen Grammatick/ woll examiniren und erwegen/ leichtlich kan erkennen. Doctor Fridericus Martini, weyland Rö-

mischer Käyserlicher/ auch Ertz-Fürstlicher Oesterreichischer Raht/ und Professor auff der Universität zu Freyburg/ ist der Meynung/ es seye die particula negativa Nicht/ von einem Unverständigen hinein geflicket worden/ und müsse/ als dem Verstandt zu wieder/ expungiret und ausgethan werden. Der Meynung ist auch Doctor Nesenius, Fürstlicher Hessischer Raht/ Procancellarius Universitatis, und Professor zu Marpurg/ in seinem Illustribus quæstionibus. Aber wir wollen so weit nicht gehen. Dann solches Wörtlein in allen Alten und Newen / auch in Zweyen anno 1530. und 1534. von der Hand geschriebenen Exemplaren/ deutlich gelesen wird. Und zweiffelt mir gantz nicht / es werde sich auch in dem Original selbsten/ durch Unachtsamkeit des Scribenten und Ingrossisten befinden. Allein ist in dem anno 1532. und 1537. von Juon Schöffern/ zu Maintz/ getruckten/ und beeden obgedachten von der Handt geschriebenen Exemplaren/ der Unterscheidt in der Orthographey. Dann in derselben außtruckentlich / und mit klaren Buchstaben/ Nit/ für das jetzige nichtige Nicht/ geschrieben stehet. Der Fehler ist gar leichtlich zu erachten: daß nemlich aus der bejahenden Particul Mit/ so der Concipist in seinem Protocoll gesetzet / dieß vermeinende Nit / im dictiren oder Abschreiben und Ingrossieren/ geflossen/ und diese für jehne/ in den Text gerücket worden. Dann der Text/ wie der Sensus giebet/ von dem Concipisten/ auff nachfolgende weise/ distinguirt/ und gesetzt gewesen:

Item/ an etlichen Orten/ so ein Uebelthäter (ausserhalb des Lasters der Beleydigung Unserer Majestätt / oder sonst in anderen Fällen / so der Ubelthäter Leib und Guth mit verwürcket) vom Leben zum Todt gestraffet/ Weib und Kind an Bettelstab/ und das Guth dem Herren zugewiesen werden/ ꝛc.

Wie leicht ist ein Strichlein außgelassen / und aus eim Mit/ ein Nit worden? Wie bald ist solches im schreiben/ oder auch dictiren/

ren/ übersehen? Zwar ein gering Wörtlein/ aber von grosser wichtiger importantz. Und daß diese meine correctur/ dem rechten wahren originali protocollo, wo es anderst noch vorhanden/ gantz gleich und gemäß seye/ erscheinet aus dem 135. artic. dieser Käyserl. Halß-Gerichts-Ordnung/ da solche gleichmässige formalische Wort stehen: **Wann jemandt beklaget/ und in Recht erfordert oder bracht würde/ von Sachen wegen/ so er der Ueberwunden/ Leib und Guth verwürcket hätte/ ꝛc. Wo sich aber ein Persohn/ ausserhalb obgemeldten offenbahren Ursachen/ auch in Fällen/ da er sein Leib allein verwürcket/ oder sonst aus Kranckheiten des Leibes/ ꝛc.** Und in der Müntz-Ordnung zu Augspurg/ anno 1559. auffgerichtet/ §. **So dann ein solcher** fol. 543. mit folgenden ebensörmigen Worten: **So dann ein solcher Verbrecher betretten/ soll er eingezogen/ und an Leib und Guth/ oder am Leib allein/ oder am Guth allein/ nach Gelegenheit und Gestaldt seines Verbrechens/ gestraffet werden.**

Aus welchen Textenja Sonnenklar zu sehen/ daß nicht allein in crimine læsæ Majestatis, wie die oben §. 60. angezogene Doctores wöllen/ sondern auch in andern Fällen/ Leib und Guth zugleich verwürcket werden.

2. *Rectè Zieritzius, rejectâ Gobleri perversa & calumniosa translatione, in hunc modum interpretatur*: Si quis accusatus capitur ob crimen, de quo convictus vitam, & bona sua, vigore legum, amissurus sit, &c. in hujus bona hæredes non succedunt, &c. Und *M. Joannes Pfaltz/ Ordinis Eremitar. D. Augustini, S. Theologiæ Professor*, hat solche Wort in seinem *Cœlifodina, part. 3. rubr. de abbreviatione vitæ*, also auff Lateinisch gegeben: Si aliquis Princeps secularis, daret præcepta & prohibitiones, sub pœna privationis vitæ & bonorum omnium. Dann *pœna privationis vitæ & bonorum*, heist auff gut Teutsch/ Leib und Guth mit verwürcket. *Regner, Sixtinus, lib. 2. de Regal, cap. 12. num. 95. rectè quidem sentit, sed verba nostri textus minus*

nus rectè explicat, dum scribit, ea ad casus illos restringi, quibus de jure quis ob crimen morte plectitur, non autem bonis privatur; eoq; sensu accipienda hæc verba, so der Uebelthäter Leib und Guth nicht verwürcket/ *quasi diceret*, Leib und nicht Guth: *atq; eo pertinere versionem Latinam Gregorij Remi, &c.*

64. Ich habe oben Erwehnung gethan/ daß Bischoff Georg zu Bamberg/ seine Halß-Gerichts-Ordnung/ auß der auff dem anno 1505. zu Cöllen gehaltenen Reichs-Tag / verfaßten Peinlichen Halß-Gerichts-Ordnung / fast von Wort zu Wort gezogen habe. In derselbigen Bambergischen Ordnung / ist der 266. artic. auff diese Weise gesetzet: **Und sollen unsere Ampteuthe und Richter/ zu jhrem Nutz/ den Uebelthätern in ander gestaldt von jhren Gütern nichts nehmen / es weren dann Sünder fäll / darumb die außflüchtigen Missethäter/ jhr Guth verwürcket hätten.** Siehe / was Käyser Carl sagt: **Oder sonst in anderen Fällen / so der Uebelthäter Leib und Guth mit verwürcket/** das sagt und erklahret die Bambergische Ordnung also: **Es weren dañ Sünder Fäll/ darumb die Missethäter jhr Guth verwürcket hetten.** Ist diesem allem nach/ an meiner correctur und Verbesserung des Textes/ der Käyserl. Halß-Gerichts-Ordnung/ gantz und gar nicht zu zweiffeln.

65. Und ist auch gar nicht new oder seltzam / daß in des H. Reichs-Satzungen/ Ordnungen und Abschieden/ dergleichen Fähler und Irrthumben / so woll durch die Schreiber / als unfleissige Typographos und correctores / begangen werden. Nur etliche zum Exempel/ und zu Bestärckung unserer Meynung/ zu erzehlen/ so stehet in der Ordnung des Regiments zu Augspurg/ anno 1500. auffgerichtet/ tit. 22. fol. 40. in den Meintzischen Trucken/ alten und newen: **Weiter haben wir betrachtet/ ꝛc. Wie schwerlich**

der

der Feind Christi / der Türck / seine Macht nit weiter / dañ bißher / in der Christgläubigen Gewalt gestrecket / ꝛc. Da kehret die negativa particula Nit / den Verstandt auch gar umb. Etliche Editiones haben nicht. Soll heissen noch. Wie oben / auß dem mit ein nit / also ist hie / aus dem noch / ein nicht / gemacht worden. In dem geschriebenen Exemplar / so bey der Löblichen Republiq. Straßburg / im Archivo verwahret wird / stehet dafür; Sein Macht jetzo ferrer. Vnd zweiffelt mir nicht / es werde auch allso / in dem authentico originali, zu finden seyn. Dañ das Wörtlein ferrer / so in den Alten und Ersten Exemplaren, der getruckten Reichs-Abschieden / befindtlich / von einem näßweisen Correctore, gemeinlich in das Wort weiter verändert / und dadurch die Allegierung der Paragraphorum / an vielen Orten irre gemacht worden. Aber meine correction, wirdt durch[a] das von Petro Trachen / Schultheissen zu Speyer / revidirte / und anno 1527. zu Speyer getrückte Exemplar / confirmiret / da wörtlich / und außtrücklich allso stehet: Seine Macht noch weiter. In dem Reichs-Abschied zu Speyer / 1542. §. wo dañ allso / fol. 273. stehet in den Mäyntzischen Trucken: Durch die ungeordnete Einnehmer / ꝛc. Soll heissen, die Undergeordnete / ꝛc.

[a] Im Abschiedt zu Augspurg / 1548. §. darumb Chur-Fürsten / in fin. fol. 317. haben die Maintzische Trucke: daß der Platz / (nemblich Trient) der Teutschen Nation / in mehr Wege nicht bequehm / noch ungelegen sey / ꝛc. Soll seyn / nicht unbequem / wie der Verstandt giebet. Vnd im §. ferner wiewoll / fol. 326. in fin. stehet: So haben sich doch solches Anschlags etliche viel Stände / so jhres Erachtens unbillig nicht geringert / oder jhr Vermögen in den Anschlägen ersteygert worden sindt / zum höchsten beschweret / ꝛc.

Dieſe Wort ſind gantz unbillig/ und iſt darfür zu leſen: **So jhres Erachtens/ wie billig/ nit geringert.**

In der Käyſerlichen Erklährung/ wegen der Religion/ zu Augſpurg/ anno 1548. eröffnet/ tit. 21. §. penult. fol. 346. Haben die Maintziſche Trücke: **Hiemit wöllen wir dem Ungehorſam nichts abziehen / den die Kinder jhren Eltern ſchuldig ſeyn.** Da ſeye Gott vor / daß die Kinder jhren Eltern ſollen den Ungehorſam ſchuldig ſeyn. Weg mit ſolcher Fälſchung/ und lieſe dafür; **dem Gehorſam nichts abziehen.** Dann alſo wird es im [b] Lateiniſchen Exemplar vertiret: Nihil hîc detrahimus obedientiæ.

Conſtitut. Imperial. tom. 1. fol. 529.

Im Abſchiedt zu Augſpurg 1555. §. ob auch der Oberſt/ fol. 407. nach den Maintziſchen Exemplaren; **Darauff ſollen ſie in Beyſeyn der Beſchädigten/ und derjenigen / ſo die Sache nicht belanget zu halten/** ꝛc. Siehe / hie iſt auch ein **nicht/ für mit/** geſetzet. Dañ es ſoll heiſſen/ **mit belanget/** an welches ſtatt/ in den Alten Editionibus, **nit/** geleſen wird.

In der Cammer-Gerichts-Ordnung/ 1555. im 2. Theil/ tit. 23. fol. 467. haben die Maintziſche Exemplaren: **Es were dann/ daß die Sach und Handlung/ darüber die Käyſerliche *Mandata* zu erkennen gebotten.** Lieſe/ **verbotten/** wie in der anno 1548. zu Augſpurg publicirten/ und anno 1613. zu Regenſpurg erneweꝛten Cammer-Gerichts-Ordnung geſchrieben ſtehet: und Gobleri, Lateiniſche Verſion, nachweiſet/ der es vertiret/ prohibita eſſent.

Conſtitut. Imperial. tom. 2. fol. 395.

Im Abſchiedt zu Augſpurg/ 1559. §. ſolche fürfallende/ in fin. fol. 526. haben Alle Newe Maintziſche Editionen: **Jhre treffliche/ erfahrne/ gelährte und geſchworne Rähte/** *Syndi-*

cos/

cos oder Rahts-Freunde/ die in Jahrs-Frist dem Cammer-Gericht/ verpflicht gewesen/ abfertigen. Nach der alten im Jahr 1573. getruckten Edition, im 2. Theil / fol. 223. muß die negativa particula wiederumb erholet und eingerücket werden/ allso: Die in Jahrs-Frist dem Cammer-Gericht nit verpflicht gewesen.

In der Müntz-Ordnung zu Augspurg/ 1559. auffgerichtet/ §. und damit diese/ fol. 543. wird in den Mäyntzischen Trucken/ die negativa particula, nicht/ gleicher weiß außgelassen und gelesen: Doch wo die Kräyß-Stände befinden/ daß von nöthen were/ Zween Probation-Täge zu halten/ so soll auff das wenigst/ ein Probation-Tag/ Jährlich gehalten werden. Muß demnach allso suppliret werden: Daß nicht von nöhten were/ Zween/ ꝛc.

Gleicher Irthumb eräuget sich auch im Deputation-Abschied zu Wormbs/ 1564. §. und ob woll auff/ in fin, fol. 547. Da in den Mäyntzischen Trücken stehet: Und aber wir hierinnen gern für uns selbst/ sondern vielmehr auff vorgehenden Zeitlichen guten Raht/ deren wir zu dieser Sachen am meisten gebrauchen/ ꝛc. Hie mangelt auch eine negativa, die allso zu erfüllen: Und aber wir hierinn nicht gern für uns selbst/ ꝛc.

In der Reuter- und Fuß-Knechts Bestallung zu Speyer/ anno 1570. auffgerichtet/ artic. 11. fol. 641. haben die Mäyntzische Editiones, in gemein: Dieselbige sollen an Leib und Leben/ ohne Urtheil und Recht/ gestraffet werden / und jedermann gut preyß seyn/ ꝛc. Mit nichten allso: sondern/ jedermann jhr Guth preyß/ das ist/ bona ipsorum publicentur.

Im Abschiedt zu Speyer / 1600. §. es soll aber / vers. final. fol. 757. wirdt in den Mäyntzischen Trücken gelesen: **Diese ungemeldte Erhöhung aber / der** *Appellations*-**Summen / ꝛc.**

d. Ist ungereimbt: setze darfür; **die angemeldte / ꝛc.** [d] Doctor Reikenberg hat es auch nicht anderst in seiner translation verstanden. In Summen / alle dergleichen Jrthumbe und Fähler / so in den unterschieblichen Mäyntzischen Trucken sich befinden / auffzusuchen / und anhero zu setzen / würde zu viel Zeit nehmen: und habe darvon mit mehrem gehandelt in meiner **Wahrnung: von denen zu Mäyntz bey Behem / Albin und Strohecken / getrückten Reichs-Abschieden / ꝛc.** Diese wenige Exempel habe ich allein zu dem Ende hieher setzen wollen / damit ein jeder Verständiger / spüren und sehen möge / daß der Jrthumb / in der Käyserlichen Halß-Gerichts-Ordnung / nicht seye / mit Fleiß von den Concipisten gesetzet / sondern aus Vnachtsamkeit und Vbersehung deß Scribenten und Jngrossisten / eingerücket worden.

NB.

a. Der Tittel des Buchs lautet alsso: **Alle und jede des Reichs-Ordnung / sampt der Gülden Bull und abschieden /** *&c.* **Auß Befelch Käyserlicher Maytt. Statthalters und Regiments im Heil. Reich / zu sammen gelesen / durch Petern Trachen / Schultheissen zu Speyer** / *anno* 1527.

b. *In Constitutionib. Imperial. tom.* 1. *fol.* 529.

c. *In Constitutionib. Imperialibus, tom.* 3. *fol.* 295.

d. *In Decreti Spirensis Nomotheſia publica, &c. anno* CIↃ.IↃ.C. *sancita,* §. 17. *in fin. fol.* 31.

66. Es haben sich über das / die Doctores und Interpretes, in Erklährung dieses Textes / auch an der Außlegung des Wörtleins Oder / verstossen / da die Constitution sagt: **oder sonst in andern Fällen / ꝛc.** Dann ein solches Wörtlein / pro particula disjunctiva vel separativa, wie die Grammatici reden / nach ihrem

rem Verſtandt gehalten / da es doch an dieſem Ort / keine Separation, ſondern Conjunction und Copulation bedeuten thut / und †heiſt oder / ſo viel als und / gleich dem Lateiniſchen Wörtlein *aut, vel*, ſo an ſtatt des Wörtleins &, gebraucht werden / wie in gemein die [a] Doctores, mit den [b] Grammaticis und [c] Philologis, bezeugen. Iſt alſo oder allhie eine conjunctio enclitica, wie es Pet. Daſypodius, in ſeinem Teutſchen Dictionario erkläret / und bedeutet ſo viel / als und / item auch / wie das Wortlein [d] vel, bey den Lateiniſchen für etiam, das [e] καὶ, bey den Griechen / das [f] גם bey den Hebräern / und das [g] ou bey den Frantzoſen / gleicher weiß gebrauchet werden. Und haben dieſe Wörtlichen / oder ſonſt / eben dieſen Verſtandt / wie die Lateiniſche / [h] *aut etiam, vel etiam*, quas conjunctivè & affirmativè pro &, nec non ſimpliciter pro *etiam* poni, tàm Doctores noſtri, quàm Grammatici obſervarunt. Muß demnach der Text der Käyſerlichen Halß-Gerichts-Ordinung / auff ſolche Weiſe verſtanden / und außgelegt werden: Außerhalb des Laſters der Beleydigung unſerer Majeſtätt / und auch auſſerhalb anderer Fällen / in welchen der Vebelthäter ſein Leib und Guth zugleich verwürcket hat: Vermöge nemblich der gemeinen / und des Heil. Reichs Rechten / wie es vor längſt Zaſius in Conſil. ſuprà allegato, und [i] andere Doctores, recht und wohl interpretiret haben. Und weiln Gobleri, Vigelij, Remi und Zieritzij Lateiniſche Verſionen / nach dem gemeinen Jrrthumb / unreimlich gegeben / ſo hat dieſelbige mehr beſagter Doctor Fridericus Martini, emendiret / und den gantzen §. alſo in Latein überſetzet: Et quia in quibusdam locis (excepto crimine læſæ Majeſtatis noſtræ, vel aliis caſibus, in quibus delinquens vitam & bona ſimul amiſit) mortis ſupplicio afficitur, uxor & libri mendicitati dimittuntur, bona autem Dominis adjudicantur.

†. *Eſt enim particula alternativa, quæ ponitur inter ea, quæ ad effectum æqualia ſunt: Regn. Sixtin. in Conſil. Marpurg. vol. 2. conſ. 22. num. 8. Reinkingk de Regim. ſecul. & eccleſiaſt. lib. 1, claſs. 4. cap. 15. num. 50.*

a. b. c. d. e. f. g. h. i.

a. *Tex-*

a. *Textus est expressus in L. 4. verb. melius itaq. C. de Verbor. significat. & in L. 53. in princ. D. eod. tit. Videantur, Socinus ad l. 1. in 2. notab. D. de Reb. dub. Cravetta consil. 899. num. 6. Spiegelius, Oldendorpius, Prateius, Brissonius, Calvinus cognomento* Kahl, *in Lexic. jur. Budaeus in Annot. in* Pandect. *ad d. l. 53. D. de verb. signif. Brederodius, in Indic. general. rer. & verbor. juris civil. in* Aut & Vel, *Gothofred. ad l. 85. in princ. D. de hared instit. & ad l. 4. C. de verbor. signific. Mudaeus, Alciatus, Brechaeus, Pet. Faber, Fornerius, Alberic. Gentilis, ad d. l. 53. de Verb. signif.*

b. *Calepinus in Dictionar.* Perottus *in Cornucop.*

c. *Salmasius, in Not. ad Capitolin. fol. 90. & 260. & in Not. ad Lamprid. fol. 184. Weitzius in Not. ad Pervigil. vener. vers. 53. Casp. Barthius, lib. 25. Adversarior. cap. 23. col. 1217.*

d. *Brederodius in Indic. general. rer. & verbor. juris civil. in* Vel, *Giphanius in Observation. ling. Latin. fol. 279. in fin. Nonius Marcellus in Cap. de Doctor. indag. Ioh. Melber. in Variloquo seu Vocabul. Praedicant. in* Vel, *Donatus ad Terentij Andr. act. 3. sc. 2. Hadrian. Cardinal. de Sermon. Latin. fol. 520. Thom. Linacer, de Emendat. struct. Latin. sermon. lib. 2. fol. 136. Nizolius in Observation. in Ciceron. in* Vel. *Basil. Faber, in Thesaur. erudit. scholast. in* Vel. *Tursellin. de Particul. Latin. Orat. cap. 191. Auson, Popma de Usu antiq. locut. lib. 2. cap. 1. in fin.*

e. *Henric. Stephanus in Thesaur. ling. Graeca. Sic etiam ἢ pro καὶ poni, observavit Andreas à Lacuna, in Comment. ad Dioscorid.*

f. *Avenarius in Dictionario Hebraico, Schindlerus in Lexic. pentaglot.*

g. *Nizolius en Dictionaire Francoise, Robert. Stephanus in Dictionar. Latino-Gallic. ubi exponit,* à tout le moins.

h. *Giphanius in Indic. Lucretian. lit. A. Vocabularius juris, sub Sigismundo Imperat. scriptus, in* vel etiam, *Pet. Gromorsus in addit. ad eund.*

i. *Abraham. Saurius in Fasciculde* Poenis oder Straff-Büchlein *in fin. Sixtin. de Regal. lib. 2. cap. 12. num. 94. Frideric. Martini, in Interpret. Constitut. Carolin. criminal. ad artic. 218. num. 11. & 23. in fin.*

in fin. Zieritz in Not. ad Constitut. criminal. artic. 135. Matth. Stephani, in Comment. ad d. artic. 135. in fin. Ubi notabiliter ad mentem nostram scribit: Et sanè plures adhuc hodie, extra delictum læsæ majestatis, super esse casus, in quibus confiscatio, ipso jure obtinet, innuit d. constit. criminalis art. 218. ibi; **und sonsten in andern Fällen/ &c.** *Ecce, particulam* **oder**/ *mutat in* **und**/ *aut certè (quomodo mihi persuadeo) sic voluit interpretari, ut absurditas & contrarietas, quæ ex vulgari corrupto textu consequuntur, hoc pacto evitetur.*

67. Ist derowegen sich höchlich zu verwundern/ daß bey so hellem klaren Verstandt des Textes/ noch etliche vornehme und gelährte Leuthe sich finden / die so hartnäckig bey jhrem irrigen Wahn stecken bleiben/ und wieder alle Recht erhalten wollen/ daß durch Käyser Carln/ alle und jede confiscation der Güter in Peinlichen Fällen/ außgenommen das Laster der beleydigten Käyserlichen Mayst. sey auffgehoben und verbotten: Da sie sich doch/ eben aus dieser Halß-Gerichts-Ordnung/ eines andern und bessern/ sollen berichten lassen/ und legem per legem interpretando lehrnen/ daß noch mehr andere casus und Fälle sindt/ in welchen der Verbrecher Leib und Guth zugleich verwürcket. Die Wort artic. 135. lauten also: **Wann jemandt beklagt/ und in Recht erfodert oder bracht würde/ von Sachen wegen/ so er der Ueberwunden/ Leib und Guth verwürcket hette &c.** Siehe/ was hätte deutlicher und heller/ von Käyser Carln/ können zu Erklährung seiner Meinung/ gesagt werden? So werden auch viele und mannigfaltige Fälle/ in den gemeinen Reichs-Abschieden/ und andern heylsamen Reichs-Verfässungen und Ordnungen/ specificiret/ in welchen Allerhöchstgedachter Käyser Carl/ der Fünffte/ die confiscation der Güter/ nicht allein mit auffgehoben und verbotten/ sondern auch den Obrigkeiten zu thun/ ernstlich befohlen und gebotten: so gar/ daß er auch die publication der Güter/ in etlichen Missethaten/ concediret und erlaubet hat. Dann die confiscation oder Einziehung der Güter/ stehet allein der Obrigkeit eines jeden Orts zu: aber die publication oder Preißgebung/ wird jedermännigklichen erlaubet/

heit / daß ein jeder mag zugreiffen und nehmen / was er kan und mag / wie zum Beyspiel mit der Execution[a] in der Bayerischen Vehde / anno 1504. gegen Chur-Pfaltz / so in die Käyserliche und des Heil. Reichs Acht und Ober-Acht erkläret worden / nachdencklich ergangen / da ein jeder Standt des Reichs / wer nur gekönd und vermöcht / dapffer zugegriffen / und nicht allein Oesterreich / Böhmen / Bayern / Anspach / Wirtemberg / Hessen / Leuchtenberg / ꝛc. sondern auch / Grassen / Herren / Stätte / und die Ritterschafft / als Erbach / Leiningen / Nürnberg / Wimpffen / die Ritterschafft in Franken / ꝛc. zugegriffen / und noch biß auff den heutigen Tage / behalten.

a. *Richard. Bartholin. in Austriad. & ibi Spiegel, in Annotation. Leovitius in tract. de conjunction. magn. superior. planetar. & eor. effect. in anno 1504. Calvisius in Chronolog. anno 1504. Qua de re latius executi sumus, lib. 2. de Regni Bohem. jurib. cap. 7. num. 34. & lib. 4. cap. 10. num. 31.*

69. Damit mann nun gäntzlich und endlich / aus dem irrigen Wohn kommen / und die Fälle / so Käyser Carl / neben dem Laster der beleydigten Käyserlichen Maytt. in der Halß Gerichts-Ordnung / hat excipirt / wissen und erkeñen möge / so will ich dieselbe kürtzlich und Summarischer weise / aus den Reichs-Abschieden ziehen / und den wiedrigen Opinanten ordentlich vor Augen stellen.

68. Erstlich hat die confiscation statt / nicht allein im Laster der beleydigten Käyserlichen Maytt. sondern auch der beleydigten Chur Fürstlichen Würde; Deßgleichen in Verweigerung und Sperrung des freyen Geleidts / wann die Chur-Fürsten / zur Wahl eines Römischen Königs / nacher Franckfurt ziehen: Vermöge der Gülden Bull / tit. 2. §. setzen darauff / fol. 2. und tit. 24. per tot. Cammer-Gerichts-Ordnung / part. 2. tit. 20. §. als nemblich / fol. 466.

Buxtorffius in Dissert. ad Aur. Bullam, concluſ. 6. Cubachius, lib. 2. Iurisprud. public. cap. 11. Rumelin. in Comment. ad Aur. Bull. tit. 2. §. 2. Reinking. lib. 1. de Regim. secular. & Eccles. class. 5. cap. 6. num. 183. &

183. & seqq. *Idem obtinet etiam in Romanæ Ecclesiæ Electoribus, id est Illustrissimis Cardinalibus, si quis eos fuerit insectatus, vel percussérit, vel ceperit, aut id fieri mandaverit, vel juverit facientem, vel ratum factum habuerit, vel consilium dederit, aut facientem defenderit, vel receperit scienter; c. felicis, 5. de Pœn. in 6. Azorius, lib. 5. Institut. moral. cap. 7. verb. de hoc sunt, in fin. fol. 475. col. 1.*

70. Zum Andern/ in crimine perduellionis, quia bona perduellium Imperij, confiscantur. **Die sich in Kriegs-Händeln wieder die Käyserliche Majestätt/ oder das H. Reich gebrauchen lassen / denen soll Weib und Kind nachgeschicket/ und jhre Güter** *confiscir*et **werden/** sagt die Käyserliche Satzung von dem gemeinen Pfenning zu Wormbs/ de anno 1495. tit. 14. **Von denen die sich wieder das Reich in Hülff geben** / fol. 30. Reichs-Abschied zu Regenspurg / 1541. §. damit nun solchem/ fol. 258. zu Nürnberg / 1542. §. damit ein solches fürkommen/ fol. 288. zu Augspurg/ 1551. §. wir haben uns/ fol. 382 & §. es sollen auch/ fol. 391. zu Augspurg/ 1555. §. daß auch die Obrigkeiten/ fol. 402. Cammer-Gerichts-Ordnung / 1555. part. 2. tit. 20. §. weiter ob sich jemandt/ fol. 466. Aus welchen Texten erscheinet/ daß nicht allein die jenige wieder das Reich dienen/ und für Perduellen des Reichs zu halten / die deß H. Reichs und gemeiner Christenheit geschwornem Erb-Feinde/ dem Türcken und Tartar/ Hülff und Beystandt thun / sondern auch andern Außländischen Königen ; Oder auch von dem Reich abtrünnigen Potentaten und Herrschafften / Oder auch wolln inländischen rebellischen Fürsten / Herren und Städten / deren im Reichs-Abschieden Meldung geschicht ; wann die wieder das Heil. Römische Reich/ oder einigen oder mehr gehorsamen Standt desselbigen/ offe-

ne Krieg/ Vehde/ und Feindschafft führen / ohne Erläubnüß der Römischen Käyserl. Maytt. zu ziehen / dienen oder sonsten Beystandt und Hülffe/ mit Wehr/ Waffen/ Munition, Proviant, und dergleichen Vorschub leisten. Dann die solches thun / haben nicht
a. allein jhr Leib und Leben/ [a] sondern auch jhr Haab und Gut/ dem Käyserlichen Fisco verwürcket/ und verfallen.

a. *L. penult. C. ad L. Iul. Majest. §. interdum, Institut. de Hereditat. qua ab intest. defer. Constitut. 2. Frideri II. Imp. de Haretic. §. 4. in Constitution. Imperial. tom. 1. fol. 294.*

b. Das hat Sebastian Vogelsberger / ein Elsassischer vom Adel / woll erfahren / als Er *anno* 1548. zu Augspurg in wehrendem Reichs-Tag/ durch Käyserlich Urtheil und Recht / öffentlich auff dem Platz/ mit dem Schwerdt gerichtet / und seine Güter *confiscirt* worden. *Sleidan. lib. 20. Histor. Stumpfius*, in der Schweitzer-Chronick / *lib. 2. cap. 39. Mart. Crusius, in Annal. Suever. part. 3. lib. 11. cap. 22. Achil. Chassarus, in Chron. August. anno* 1548. *& Engelbert. Werlichius*, in Chronick der Stadt Augspurg/ im 3. Theil/ 1. *Cap. 66 pag. in fin.*

c. *Lex Wisigothor. lib. 2. tit. 1. cap. 7. Denais. in lure Cameral. tit. 143. §. 6. Peregrin. lib. 3. de Iure fisci, tit. 7. & seqq. Scipio Gentilis, lib. 1. de Conjurat. cap. 2. & seqq. Anton. Contius, in Indic. Conjuration.*

71. Zum Dritten/ in crimine rebellionis & conspirationis, daß nemblich die jenige/ so Rebellion/ Aufruhr/ Empörung/ Sedition und Vffstandt/ wieder die ordentliche Obrigkeit / stifften und
a. anrichten/ jhr Leib und Leben/ [a] sampt allem jhrem Guth/ sollen verlohren/ und der Obrigkeit des Orts/ verfallen haben: In Extravag. Henrici VII. Imp. tit. Qui sint rebell. Reichs-Abschiedt zu Augspurg/ 1551. §. es sollen auch / fol. 391. in princ. Zu Regenspurg/ 1567. wann es nun/ fol. 589. §. und ob woll wir/ fol. 590. §. wie woll wir nun/ fol. 591. Zu Erffurt/ 1567. §. demnach sich/ cum §§. seq. fol. 596. §. so viel dann / in fin. & §. seqq. fol. 597. §. und nach dem / cum §. seqq. fol. 599. Und das ist auch den Göttlichen

Rechten

Rechten gemäß. Dann alſo ſindt die Rebellen/ Korah/ Dathan und Abiram/ nicht allein an Leib und Leben geſtrafft / und auß der Gemeine umbkommen/ ſondern auch **mit jhren Häuſern / mit allen Menſchen die bey jhnen waren/ und mit aller jhrer Haab/** von der Erden verſchlungen worden; Numer. 16. verb. 32. & ſeqq. **Mit jhrem Geſinde und Hütten / und all jhrem Guth/ daß ſie erworben hatten/ mitten unter dem gantzen Iſrael**; Deuteron. 11. verſ. 6. Wie es mit der Executiõn zu Franckfurt/ anno 1617. zu Aach/ anno 1614. zu Genff/ anno 1603. und anderſtwoh/ ſey ergangen/ iſt Männiglichen / noch in friſcher Gedächtnüß.

Barthol. in Comment. ad Extravag. qui ſint rebell. verſ. de pœna verò, &c. Inl. Clarus, lib. 5. Recept. ſentent. §. læſa Majeſt. verſ. quæro etiam, Gail. lib. 2. de Pace public. cap. 3. num. 16. in fin. Peregrin. lib. 3. de Iurib. fiſci, tit. 7. & ſeqq. Apologia der Stadt Hall in Sachſen geleiſteten Huldigung/ *anno* 1630. *num.* 9. *C.* 3.

73. Zum Vierdten/ in crimine recuſati homagij, wann einer die Landts Huldigung zu thun/ ſeinem natürlichen Herren verweigert/ ſo hat er all ſein Haab und Guth verlohren.

Quia pœna recuſati homagij eadem eſt, quæ fractæ pacis, & rebellionis; Thom. Maullius de Homag. tit. 1. num. 24. Apologia der Stadt Hall in Sachſen/ *anno* 1630. *C.* 3.

72. Zum Vierdten/ in criminæ fractæ pacis publicæ, daß der Fried-Brecher Leib und Guth publiciret / und allermänniglichen erlaubet ſeyn ſollen: Ordnung des Landt Friedens zu Wormbs/ 1495. tit. 3. fol. 24. zu Wormbs/ 1521. tit. 2 fol. 125. zu Nürnberg/ 1522. tit. 15. fol. 143. zu Augſpurg/ 1548. tit. 3. fol. 355. Cam̃er-Gerichts-Ordnung/ part. 2. tit. 9. §. ſo jemandts/ verb. und ſollen deß oder deſſelben/ fol. 461. a Wie es dem von Grumbach/ mit ſeinen a)

fautoribus und complicibus, ergangen / beſiehe die Reichs-Abſchiede zu Regenſpurg und Erffurt / anno 1567. b

a. *Chuſſanæus in Conſuetud. Burgund. rubr. des Confiſcations, §. 1. num. 21. verb. ſeptimus, Gail. de Pace public. lib. 2. cap. 1. num. 20. & ſeqq. Otho Melander, in Commentar. ad Ordinat. Camer. Meurer. part. 2. num. 5. Rittershuſ. in Diſput. de Iure victoria, concluſ. 32.*

b. *David Chytræus, in Chronic. Saxon. lib. 21. Mich. Beuterus in Continuat. Sleidani, anno 1566.*

73. Zum Fünfften / werden aller Banditen und Aechter / Haab und Guter / von der Obrigkeit confiſciret / a oder auch gar Preiß gemacht / wie hin und wieder in den Reichs-Abſchieden / auch andern Ordnungen / von Käyſerlichen und Königlichen Majeſtäten / und gemeinen Ständen des H. Reichs / wollbedächtlich conſtituiret / und verſehen worden. a

a. *Ipſi eum bonis omnibus prædæ ſunto*, ſagt *Denaiſ. in Iure Cameral. tit. 49. §. 1. Conſentit Stammius, lib. 1. de Servitut. perſon. tit. 2. cap. 2. num. 14. & ſeqq.*

74. Zum Sechſten / in crimine receptationis, daß diejenige / ſo die Banditen / Aechter / Ketzer / Wieder-Täuffer / Fried-Brecher / Rebellen / Straſſen-Räuber / und dergleichen / hauſen / herbergen / etzen / trencken / enthalten / oder Fürſchub thun / ſollen gleich denſelben / an Leib und Guth / geſtaffet werden: Conſtitut. Frideric. II. Imp. de Statut. & conſuetud. §. 8. Ordnung des Landt-Friedens zu Wormbs / 1521. tit. 8. §. final. fol. 128. in fin. Cammer-Gerichts-Ordnung / 155. part. 2. tit. 10. §. und wo er deßhalben / fol. 462. in fin. & tit. 12. fol. 463. Landt-Fried zu Augſpurg / 1548. tit. 16. §. final. fol. 359. in fin. Reichs-Abſchiedt zu Augſpurg / 1551. §. deßgleichen / fol. 390.

In Extravag. ſeu collat. 10. poſt Uſus Feudor.

Conſentit jus Romanum, in l. 1. C. de his, qui latron. occultav. Auth. credentes, C. de hæretic. & Manich. Et jus Canonicum, in c. felicis 5. circa prine.

caprine. de Pœnis in 6. Chaſſan. ad Conſuetud. Burgund. rubr. des confiſcations §. 1. num. 21. verb. viceſimus primus. Ponzinib. in tract. de Lamiis, num. 75. Gail. lib. 2. de Pac. public. cap. 10. Bocerus in Diſputation. juris civil. claſs. 4. diſp. 9. th. 54. Denaiſ. in Iur. Cameral. tit. 14. §. 7 & tit. 256. §. 1.

75. Zum Siebenden/ in crimine transfugij militum, wann ein Soldat/ nach dem er Geldt empfangen/ und ſich einſchreiben laſſen/ entläufft/ oder ohne Erlaubnüß vom Hauffen zeucht/ derſelbige ſoll an Leib und Leben/ ohne Vrtheil und Recht/ geſtraffet werden/ und jederman ſein Guth preiß ſeyn: Reuter und Fuß Knecht Beſtallung zu Speyer/ anno 1570. auffgerichtet part. 5. artic. 11. fol. 641.

Joh. Junghans Olnicenſ. in der Kriegs-Ordenung zu Waſſer und zu Land/ *fol. 42. artic. 22. Lazar* von Schwendi/ *&c.* im Kriegs-Diſcurs/ von Beſtallung des gantzen Kriegs-Weſens/ *fol. 258. artic. 11.*

76. Zum Achten/ in crimine vagationis, & graſſationis militum adespotorum, wann Herrnloſe Knechte und Soldaten/ zu Roß oder Fuß/ in Landen/ jhrem Vortheil nach/ umbreiten und ziehen/ denen ſoll auffs wenigſt/ jhr Haab und Guth genommen werden: Landt-Friedt zu Wormbs / 1495. tit. 7. fol. 25. Item, zu Wormbs/ 1521. tit. 15. fol. 130. zu Augſpurg/ 1548. tit. 22. fol. 361. Reichs-Abſchied zu Augſpurg / 1555. J. als dann viel reyſen/ fol. 401.

Gail. lib. 1. de Pac. publ. cap. 4. Herman. Brandt. in Diſput. de Banno Imperial. th. 5. in fin. Schœnborn. lib. 6. Politic. cap. 31. in fin.

77. Zum Neundten/ in crimine transgreſſionis Conſtitutionum Imperialium, ſo jemandt wieder die Gülden Bull/ oder den Käyſerlichen Landt-Frieden handelt / oder zu handeln unterſtehet/ oder ſonſt der Käyſerlichen Mayſt. und des Käyſerlichen Cammer Gerichts Gebotten/ nicht gebührlichen Gehorſamb leiſtet/ der iſt in die Pöen des Landt-Friedens/ daß iſt/ in Verluſt ſeines Leibes und Lebens/ oder Haab und Guths/ gefallen: Gülden Bull/ tit. 1. J. ſe-

 tzen

gen darauff / fol. 2. & f. Wir befehlen und gebieten / in fin. fol. 3. Cammer-Gerichts-Ordnung / part. 2. tit. 20. §. als nemblich / fol. 466. Das bewehret auch die Heil. Schrifft / oder Göttliche Recht / 1. Esdr. 6. vers. 7. 10. & 11. ibi; **Und sein Hauß soll dem Gericht verfallen seyn / umb der That willen.**

Navius ad rubr. Cod. de advocat. fisci, & Auth. hodie, num. 7. C. de appellat. Paurmeist. lib. 2. de Iurisdict. cap. 4. num. 120. Roding. lib. 3. Pandect. Cameral. cap. 8. §. 4. & seqq.

78. Zum Zehenden / [a] in crimine invasionis rerum naufragarum, wañ einer Schifbrüchige Güter / jhme selbsten anheimbscht / oder auch eine Obrigkeit des Orts Schiffbrüchige Leuthe / mit Leib und Guth angreifft / und mit Gewaldt jhme zu eigen macht: Dieselbige haben auch dardurch jhr Leib und Guth verwürcket: Constitut. Friderici II. Imp. de Statut. & Consuetudin. §. 9. Nach welcher die Peinliche Halß Gerichts-Ordnung / artic. 218. §. deßgleichen an vielen / fol. 39. [b] muß extendiret und verstanden werden.

a. *Consentit Auth. navigia, C. de furt. 26. ff. de LL. Videndus Bocerus, in Disputat. jur. civil. class. 5. disp. 3. th. 35. lit. b. Gail. 1. observat. 18. Wehner. in observ. pract. tit.* Gewonheit / *num. 2. verb. quid bona.*

b. *Quia lex posterior per precedentem legem restringenda est, l. 26. ff. de LL. ut vitetur correctio: l. si quando. 35. C. de inoffic. test. l. 1. C. de inoffic. dotib. l. pracipimus 32. in fin. C. de appell. c. cum expediat. 29. de Elect. lib. 6. Cravetta Consil. 307. num. 4. Vivius Decis. 508. num. 15. lib. 3.*

79. Zum Eylfften / in crimine transvectionis prohibitarum Specierum sive mercium, wann einer verbottene Wahren aus dem Reiche führet / oder auch Profiant / Wein / Korn / Speiß und Tranck / Wehr und Waffen / Munition / Kraut / Loth und Pulver / dem Türcken / Tartarn / Saracenen / auch andern des Heil.

Reichs

Reichs offenen Feinden / deren in des Heil. Reichs-Abschieden gedacht wird/zu führet; Item, wañ einer den Zoll übersähret/und seine bey sich habende Güter und Wahren/sie seyn gefreyet oder nicht gefreyet/gebührlich nicht angibt. Dann[a] jene haben all jhr Leib und Guth/[b] diese aber allein jhre Wahren/dem Fisco, oder Obrigkeith verwürcket. a. b.

a. *L. cotem. 11. §. 2. Dominus. ff. de publican. l. C. res export. non deb. C. ita quorundam, Ext. de Judais, Saracen. Et Ferdinandus I. Imperat. in Rescriptis de Navigat. in Muscov. & Russ. sub anno 1560. 1561. & 1562.* in Reichs-Satzungen/*part. 2. fol. 279. & seqq. Alciat. lib. 4. Disjunction. cap. 11. Azorius, lib. 5. Institut. moral. cap. 7. verb. de hoc sunt, in fin. fol. 475. col. 1. & lib. 8. cap. 23. fol. 1019. & seqq. Chassanaeus ad Consuetud. Burgund. rubr. de confiscations, §. 1. num. 21. verb. vicesimus primus.*

b. *L. 14. commissa. l. ult. §. 9. & 12. si quis. D. de public. & vectig. Cujac. lib. 14. Observation. cap. 3. Frider. Mindan. lib. 2. de Mandat. judic. lib. 2. cap. 43. num. 11. Bocerus, cap. 2. de regal. num. 216. Cravetta consil. 115.*

80. Zum Zwölfften/in crimine violatæ libertatis & immunitatis Ecclesiasticæ, welche Obrigkeit / Amptman/ Dienstman/ꝛc. wieder die Freyheit der Kirchen Clerisey/ und Geistligkeit handelt/und innerhalb Jahr und Tag/nicht Kehr und Wandel thut/ derselbige hat all sein Haab und Guth verwürcket: Constitut. Frideric. II. de Statut. & consuetudin. §. 1. in fin. Constitut. Caroli IV. Imp. de Libert. ecclesiast. §. 6. in fin. Constitut. Sigismundi Imp. de Immunit. & libert. Ecclesiast. §. 17.

Harum Constitutionum prima extat in Corpore juris civil in Extravag. collat. 10. altera, in Constit. Imperial. tom. 3. fol. 416. tertia, in isdem Constitut. tom. 2. fol 109.

81. Zum Dreyzehenden / in crimine falsæ monetæ, wer falsche

falsche Müntz schlägt/ oder präget/ oder ohne Freyheit müntzen thut/ oder gemüntzt und ungewärckt Goldt und Silber aus dem Reich führet/ oder sonsten/ wieder das Käyserliche Müntz Edict handelt/ derselbe hat Leib und Guth verlohren: Peinliche Halß-Gerichts Ordnung/ artic. 111. Reichs-Abschiedt zu Augspurg / 1551. §. so haben wir uns/ fol. 384. Müntz-Ordnung zu Augspurg/ 1559. §. Hierauff setzen/ & §. so dann ein solcher Verbrecher / fol. 543. Reichs-Abschiedt zu Speyer/ 1570. §. der Müntz-Meister / fol. 619. & §. und sonderlich soll/ fol. 621. Abschiedt zu Franckfurt/ 1571. §. aber den Müntz-Meister/ fol. 649.

L. 2. C. de fals monet. Iul. Clarus, in §. falsum, verb. dixi etiam 37. in princ. Daniel. Moller. lib. 2. semestr. cap. 35. n. 2. Matth. Coler. decis. 179. n. 12. Chassanaus in Consuetud. Burgund. rubr. de Confiscation. §. 1. n. 28. Freherus in Not. ad Nicolai Oresmij tract. de Mutat. monetar. verb. turpissima morte, *fol. 53. Hackelmann. in Illustr. Quæstion. disp. 9. quæst. 6. lit. D. Budelius, lib. 2. de Remonetar. cap. 27. num. 27. & seqq. Navius, ad l. 6. num. 4. D. ad l. Cornel. peculat. Stammius, lib. 1. de Servitut. tit. 2. cap. 2. num. 16.*

82. Zum Vierzehenden/ in crimine bigamiæ, im Ehebel und Laster/ daß in Gestaldt zweyfacher Ehe geschicht; als wann ein Ehemann ein ander Weib/ oder ein Eheweib einen andern Mann/ in Gestalt der Heiligen Ehe/ bey Leben des Ersten Ehe-Gattungs/ nimmet: Die werden auch an Leib und Guth gestraffet.

Rittershus. in Method. Novellar. part. 13. cap. 4. num. 4. Berlich. in Practic. conclusion. part. 4. concl. 28. num 5. Und also ist *anno* 1604. ein Landt-Mann in der Freyen Herrschafft Hohen Sachs / der sein Weib verlassen/ und zu Chur in Pünnten/ ein andere zu Kirchen geführet/ von der Regierenden Fraw Wittib zu Hohen Sachs / gebohrner Frey-Fraw von Brederode und Vianen/ *condemniret*/ und alle seine Güter/ durch den Landtweybel *confisciret* und eingezogen worden / alß ich damahls des jungen Herren/ Friederich Ludwigen / Frey-Herren zu Hohen-Sachs/ Forstleck/ &c. Hoffmeister gewesen.

83. "Zum

83. Zum Fünffzehenden/in crimine incestarum nuptiarum, welcher seine nahe Gesipte/ehelich freyet/und in Blut-Schande, mit jhr lebet/ der wird auch an Leib und Guth gestraffet.

Auth. incestas nuptias, C. de incest. nupt. Novell. 12. cap. 1. L. manente, Cod. Theodos. de incest. nupt. Harmenopul. in Prochir. lib. 4. tit. 7. Boerius Decis. 264. Paponius in Decision. lib. 23. tit. 4. per tot. & lib. 24. tit. 13. arrest. 2. Bachovius in Not. ad eund. lib. 23. tit. 4. arrest. 1. Rittershus. in Method. Novellar. part. 13. cap. 4. num. 4. Stammius, lib. 1. de Servitut. tit. 2. cap. 2. num. 7. & cap. 6. num. 15. Azorius, lib. 5. Instit. moral. cap. 7. verb. de hoc sunt, fol. 475. col. 1.

84. Zum Sechtzehenden / in crimine auctotoniæ seu homicidii sui ipsius, in Bestraffung eigner Tödtung / wann ein Missethäter / zu Entfliehung der zeitlichen Straff / oder sonst in böser Verzweiffelung / sich selbst umbringet/ deß Erben/ sollen in diesem fall/ seines Guts nicht fähig noch empfänglich / sondern solch Erbschafft und Güter/ der Obrigkeit heimgefallen seyn : Peinliche Halßgerichts-Ordnung / artic. 135. in princ.

L. 2. D. de bon. eor. qui ante sentent. & ibi Doctores; Bambergische Halßgerichts-Ordnung/ *artic. 160. Abrah. Saurius in Fascicul. pœnar.* oder Straffbüchlein/ *tit. 20. fol. 277. in fin. & fol 507. & in calce libelli; Franc. Vivius in Decision. lib. 2. decis. 244. & in Commun. opinion. lib. 1. verb.* occidens, *Charondas lib. 7. Responsor. cap. 115. & lib. 9. cap. 51. Clammerus in Promptuar. juris, tit. 31. §. 1. & seqq. Binsfeld. in Exposit. ad l. 5 C. de malefic. & mathem. q. 2. fol 524. & seqq. Annæus Robert. lib. 1. Rer. judicatar. cap. 12. Peregrinus lib. 4. de Jure fisci, tit. 4. Nævius ad l. 23. n. 4. D. de ædilit. edict. Chevantius in Addit. ad Paponii Decision. lib. 22. tit. 10. arrest. 2. Heigius in Illustr. quæstion. part. 2. q. 36. Bocerus in Disputat. jur. civil. class. 4. Disput. 14. th. 22. Pfoch. in Procyopoed. de Regal. num. 77. Eichrod. in Disput. de* Αυκώτον. *& homicid. sui ipsius, conclus. 23. Nesenius, in Illustr. quæstion. dec. 4. q. 10. in fin. Zieritz in Not. ad Constitut. criminal. art. 135. Dissentiunt Goblerus in Constit. crimin. art. 135. in princ. & Rodingus lib. 1. Pandectar. Cameral. tit. 12. § 35. ubi asserit, mandata sine clausula in Camera contra confiscantes decerni. Quos concilia secundum ipsam constit.*

135. §. wo sich aber/ *& definitionem speculi Saxon.* oder Landrechts *lib. 2. artic. 31. in princ. Vide Friderum Mindan. de Proceſſ. lib. 2. de Mandat. cap. 43. §. 9. n. 19. & ſeqq. Matth. Steph. in Comment. ad conſtitut. crimin. Caroli V. art. 135.*

85. Zum Siebenzehenden / in crimine horrendæ blasphemiæ, wann ein grawſamer Gottesläſterer rechtflüchtig wird/ ſoll gegen jhn unnd ſeine Güter/ vermög der Recht / gehandelt werden: Reformation guter Policey zu Augſpurg 1530. tit. 1. §. final. fol. 214. und anno 1548. tit. 1. §. fin. fol. 366. und zu Franckfurt 1577. tit. 1. §. fin. fol. 677.

Ita quidem hæc conſtitutio nonnullis in locis practicatur. Sed, ut verum fatear, Imperatores in hoc caſu, non de confiſcatione, ſed tantum annotatione bonorum, loquuntur, de qua in Conſtitut. criminal. artic. 206. Ex cujus collatione, cum dictis paragraphis facta, anno 1603. Ammano & Judicib. capitalibus, in Baronatu Hohenſaxenſi perſuaſi ut cujusdam blaſphemi, virgis cæſi & relegati, bona, liberis ejus relinquerent. Pro diverſa tamen opinione & praxi facere videtur conſtitut. Richardi Cæſar. de hæretic. & blaſphem. § 1. ibi; Salutiferam ejus paſſionem & mortem contemnit vel blaſphemat, *&c.* ut bonis ejus in fiſcum redactis, corpus ultimo ſupplicio afficiatur. *Et Julius III. Papa conſtituit, ut* Blaſphemi tertiò convicti, ipſo jure privati beneficiis, officiis, dignitatibus, honoribus, magiſtratibus quibuscunque, & ſint inteſtabiles activè & paſſivè, *&c. Quam tamen conſtitutionem non obſervari, conqueritur Azorius lib. 9. Inſtit. moral. cap. 28. Quin etiam mortis pœnam blaſphemis per leges Imperiales irrogatam, hodie ſublatam eſſe, aſſerit Julius Clarus, lib. 5. Recept. ſentent. verb.* Blaſphemia, *num. 3. Et ex communi juris civilis interpretum opinione tradit Azor. ibid. fol. 1134. col. 2. in fin. Memini tamen, Judæum in D. Virginem Deiparam blaſphemum, bonis multatum, & perpetuo exilio damnatum fuiſſe, à Principe quodam in Inferiore Saxonia.*

Conſtitut. Imperial. tom. 3. fol. 404.

86. Zum Achtzehenden/ in crimine Sodomiæ, die Vnkeuſchheit wieder die Natur mit Viehe oder Menſchen begehen/ [a] haben jhr Leib und Guth dem Gericht verfallen: Geneſ. 19. v. 24. & [b] ſeq. Wiewohl etliche [b] Doctores dafür halten/ daß die Confiſca-

a.

b.

tion

tion der Güter/ in solchem Fall durch Keyser Carlen auffgehoben/ und nicht mehr im Brauch sey. Weiln aber die Sodomiterey für ein species hæreseos, unnd dahero ein Sodomit für ein Ketzer unnd Unchristen gehalten wird/ auch in gemeiner Rede also beschrieben; **Er hat aus der Christenheit gethan**/ das ist so viel geredt/ Er hat Sodomiterey begangen: so will (meines erachtens) [c] den Rechten nicht ungemäß seyn/ daß ein Sodomit/ gleich den Ketzern/ zu denen er gesellet wird/ an Leib und Guth gestrafft werde. Dann in Algaw/ Tyroll/ in der Schweitz/ Pündten/ Wallis/ OberElsaß/ und deren orten/ wird ein solcher Unmensch/ κατ' ἐξοχὴν, ein Ketzer genandt/ auch in gemein als ein Ketzer/ mit Fewer gestraffet. c.

a. *Gloss. in c. cum secundum 19. verb. natura contrarias, de Haretic. lib. 6. Peregrinus lib. 5. de Jure fisci, tit. 1. n. 169. Stammius, Assessor Cameræ Imperial. lib. 1. de Servitut. tit. 2. c. 5. num. 11. Beyerlink in Theatro vitæ hum. tom. 7. verb.* Sodomia, *fol. 271. col. 1. Exemplum confiscationis in tali crimine solitæ & consuetæ, commemorat, Math. Raderus, Societ. Iesu, in Bavar. Sancta, vol. 2. de S. Conrado Nantovino, qui ob falsam suspicionem, vel delationem Sodomiæ, à Gauthero Comitatus Wolfrathshusiani Præside, circa Christi annum 1286. vitâ per ignem, bonisq; omnibus, quæ habebat, privatus fuit, idq; secundùm leges, ut Præses, egisse videri voluit, apud Aventin. lib. 7. Annal. Bojor. p. 718. & Rader. ibid. p. 308.*

b. *Althusius in Dicæolog. Roman. fol. 458 num. 15. & ex eo Sigismund. à Vorburg, in Aphorism. Althusian. verb. Sodomia, Rittershus. in Method. Novellar.*

c. Ich hab gesehen/ daß solches an etlichen Orten/ also *in praxi observirt* wird/ sonderlich in Burgund/ Elsaß/ in der Schweitz/ und der enden. Zu Genff habe ich *anno* 1605. einen gesehen verbrennen/ welcher auff dem Scheiterhauffen/ den Predicanten/ *Simonem Goulartium*, der seiner vielfältigen Schrifften halber in der Welt wohlbekandt ist/ zu sich beruffen/ und diese letzte Wort gesprochen: *Monsieur, ie vous recommende mes enfans, qu' on leur laisse les biens*; Mein Herr/ ich befehle euch meine Kinder/ und bitte/ ihr wolt helffen daran sein/ daß jhnen jhr Güthlein gelassen werde: Darauß dann abzunehmen/ daß auch

in Savoyen im Genffer Bistumb/ und der Orten / die *confiscation* in diesem Fall/ noch statt habe/ und im Brauch sey /wie mir solches auch mein *Hospes, sempiterna memoria honorandus*, Herr Burgermeister *Lectius. juris Antecessor primarius*, hernacher bey dem Tisch *confirmiret* hat/ daß es zwar also bey der Stadt Genff nicht/ die aus Christlicher Barmhertzigkeit den Erben jhr Guth lassen / aber ausserhalb der Stadt/ an allen Gerichten/ also gehalten werde. In Italien wird in dieses Laster nicht *inquiriret*/ auch die Thäter nicht bald gestraffet/ sonderlich zu Venedig/ Florentz/ Neapels/ Rom/ &c. *Beyerlinck. in Theatro vitæ hum. tom. 7. lib. 17. verb.* Sodomia, *fol. 270. col. 2. H. & fol. 271. col. B. in fin. Lessius, lib. 4. de Just. & jur. cap. 3. dubit. 13.* Dahero auch die *confiscatio* nicht mehr im Brauch ist. Wiewol ich einen *Leodiensem* gekandt habe/ der dieses Lasters zu Rom *infamiret*/ zu Rettung seines Lebens/ das Versen Geldt gegeben / sich in Teutsch-Landt *retirirt*/ aber *anno* 1612. von König *Matthea captivirt*/ und von des H. Reichs Boden / ewig verwiesen worden.

87. Zum Neuntzehenden/ in crimine hæreseos. Dann daß die Ketzer nicht allein jhr Leib und Leben der Justitz/ sondern auch jhr Haab und Guth der Obrigkeit/ und Fisco verfallen sein / ist bekandten Rechtens: und beweisen so woll die gemeine / [a] Geistliche
a. b. und [b] Weltliche / als des Heil. Reichs Rechte / auch in gemein alle
c. [c] Rechts-Lehrer. In des Heil. Reichs Rechten/ von welchen wir hie zu unserm Beweißthumb/ principaliter handeln/ haben wir Constitut. Friderici II. Imp. de Statut. & consuetudin. §. 5. und Constitut. 2. de Hæretic. §. 4. ibi; *personas admittit Damnatorum & bona, &c.* und Constit. 3. de Hæretic. §. 1. ibi; *ut bona talium confiscentur, &c.* Constit. Richardi Cæsar. de Hæretic. & blasphem. §. 1. in fine prine. illis verbis; *ut bonis ejus in fiscum redactis, corpus ultimo supplicio afficiatur.* Reichs-Abschiedt zu Augspurg/ de anno 1530. §. dergleichen soll sich / fol. 199. ibi; **Alles bey Straff Leibes/ Lebens/ oder Guths/ so eine jede Obrigkeit/ den Ueberfahrenden / nach gestaldt der Ueber-**

In Extravag. collat. 10. Constitut. Imperial. tom. 1. fol. 295. Constitut. Imperial. tom. 3. fol. 404.

Uebertrettung/ aufflegen soll und mag. [a] Käyser Carl der Fünffte / in dem Edict wieder die Ketzer und Secten/ außgangen zu Brüssel/ den 29. April, anno 1550. §. Ende eerst / 3. statuiret also: Ende/ in dien zy in haere dwalingen/ Opinien ofte Ketteryen/ persisteren/ geexecuteert te worden/ mit den Viere: en in allen gevallen alle haer lieder Goedt verbeert/ geconfisqueert/ ende verbuert tonsen proffyte: &c. Und zwar wird in terris Ecclesiæ, das ist / in Landen und Gebieten zu der Römischen Kirchen gehörig / vermöge der [a] Geistlichen Rechten/ das Guth von der Obrigkeit gäntzlich eingezogen/ und dem Fisco ohn allen Unterscheidt der Ketzereyen / appropriert und einverleibt: aber in terris Imperij, auff des Heil. Reichs Boden/ wird in den [c] alten Käyserlichen Rechten / [f] wann Catholische Kinder/ oder nechste Bluts-Verwandte vorhanden/ jhnen das Guth (außerhalb der Manicheer/ jetzund der Wieder-Täuffer/ Kinder / oder Verwandten) nach Abstattung des auffgeloffenen Unkostens/ vollig gelassen. Aber der Königliche Hispanische Raht/ Francisc. Torreblanca, hält dafür/ daß solche alte Römische Käyserliche Satzungen heutiges Tages/ [g] durch die newe Teutsche Käyserliche Auth. Gazaros, C. de hæretic. & Manich. seyn corrigirt und geändert/ zum wenigsten in Hispanien/ da die Güter/ ohn allen Unterscheidt der Ketzereyen/ confisciret und eingezogen werden.

d. d. d. e. f. g.

In Dæmonolog. lib. 3. cap. 11. num. 31.

a. C. *si quis. 5. c vergentis*, 10. *Ext. de Hæretic. c. cum secundùm, eod. tit. lib. 6. Innocentius III. Papa, in Regist. lib. 2. epist. 1, Paul. Lancellottus, lib. 3. Institut. juris Can. tit. 4. §. bona quoq;*.

b. *L. Manichæi, 4. §. 1. & l sanctæ, §. 1. C. de Hæretic. Auth. Gazaros, C. eod. tit.* Käyserlich und Königlich Landt- und Lehen-Recht/ *part. 1. tit. 348. §. 2. fol.* 103.

c. *Bartholus, ad l ejus qui, D. de jur. fisci, Gloss. ad Panormit. ad c. absolutos, Ext. de Hæretic, Grillandus in tract. de Hæretic. quæst. 4. num* 7. *Ludov. Carerius, in tract. de Hæretic. num*, 135. *& seqq. Bellemere Decision.* 678. *Chassanæus in consuetud. Burgund. rubr. des confiscations, §. 1. num*, 21, *verb. decimus. Schneidewin. ad §. solvitur, num.* 5. *Institut. de Societ. Jul. Clarus, lib* 5. *Recept. sentent. §. hæresis.*

Ant. Thesaurus, in Practic. quaestion. lib. 2. quaest. 40. Peregrinus, lib. 3. de Iur. fisci, tit. 10. Surdus Decision. 247. & consil. 386. num. 8. Christinaeus Decision. Belgic. vol. 2. dec. 34. Paponius in Decision. lib. 23. tit. 13. arrest. 1. Stammius lib. 1. de Servitut. tit. 2. cap. 6. num. 8. & seqq. Ponzinibius in tract. de Lamiis, num. 76. fol. 288. Bonifac. Vitalinus, lib. 2. de Malefic. cap. 18. Abraham. Saurius, in Fascic. pœnar. tit. 5. & tit. ult. in fin. Matth. Bortius, in Dissert. de Natur. iur. Majestatis & regal. cap. 3. concl. 45. lib. 6. apud Arum. in Discurs. Academ. 30. fol. 897. Denen auch die *Theologi* und Schrifftgelährten beyfallen / *Robert. Carazolus Episcop. Licien. in Quadragesimal. [de peccatis], fer. 5. tertiae hebdom. serm. 19. cap. 3. num. 3. fol. 59. Raymundus in Summa, verb.* Hæretici, *Sprenger. in Malleo maleficar. part. 1. quaest. 14. circa fin. Ioh. Eckius, in Enchirid. cap. 27. vers. Theodosius, fol. 237. Bernhard. Lutzenburg. in Catalog. hæreticor. lib. 1. cap. 9. Beyerlinck, in Theatro vitæ hum. tom. 4. lib. 8. verb.* Hæresis, *fol. 14. col. 1. in princ. Ferd. Velosillus, Episcopus Lucensis, in Advertentiis Theolog. Scholast. in 2. tom. Chrysostomi, ad 9. quæst. fol. 27. Videtur autem hæc confiscandi ratio, ab Ethnicis principibus manasse, qui Christianorum bona, teste Nicephor. Calliſto, lib. 11. Histor. Eccles. cap. 18. vel Acianis, qui Catholicorum bona publicare, & in fiscum redigere solebant; ut refert Victor Uticens. lib. 1. de Persecut. Vandal. Exempla- vide apud Baron. in annal. Eccles. anno 456. Daunoit. in Florib. exemplor. cap. 1. tit. 21. exempl. 4. & 9.*

d. *C. vergentis, 10. Ext. de Hæretic. & ibi Canonistæ; Meleh. Iunius in Quæstion. politic. part. 3. de legib. q. 15. fol. 152.*

e. *L. Manichæos, 15. L. qua de Samaritis, §. 1. in fin. & L. cognovimus, 19. in princ. C. de Hæretic. & Manich. in Basilicōn, Eclog. lib. 1. tit. 1. cap. 27. L. 40. Cod. Theodos. lib. 16. tit. 5.*

f. *Ita sentiunt, Cujacius, lib. 12. Observation. cap. 30. Dionys. Gothofred. ad l. 4. lit. d. C. de Hæretic. Bocerus in Disputation. iuris civil. class. 4. disp. 10. th. 18. lit. B. Fridericus Mindan. lib. 2. de Mandat. cap. 43. §. 9. n. 19. & seqq. Bachovius, in Not. ad Paponij Decision. lib. 24. tit. 13. arrest. 1. Videtamen Gothofred. Antonium, in Disput. Ante-Vultejan. 2. th. 134. & seqq.* Es stehet in den Reichs-Handlungen *Goldasti, anno 1609* zu Hanau getruckt / *fol. 142.* Und gedencket dessen auch *Sleidanus, lib. 22: Si pertinaces erunt, exurentur, publicatis ipso-*

rum

rum bonis, utrumcunq; luant ſupplicium: ad hæc, teſtamenti faciendi, poteſtatem nullam habebunt; & quicquid ejus rei fecerint, à quo primùm tempore legem hanc noſtram violare cæperunt, irritum eſſe jubeo. Sic Wilhelmus Dux Iuliacenſ. in der Policey Ordtnung / *de anno* 1554 *fol.* 4. *& ſeqq. Anabaptiſtarum & Sacramentariorum bona, juſſit confiſcari. Abraham, Saurius in Faſcic. pœnar. tit.* 5.

g. *Ejusdem opinionis, fuit etiam hoſtes & Doctor quondam meus, Conrad. Rittershuſius, honoranda memoriæ, quiad Notam Gothofredi, in d. l.* 4. *C. de hæretic. illa verba,* ſolos liberos, *propriâ manu adſcripſit:* Imò etiam agnatos, in l. 18. §. 1. in fin. infrà hoc titulo. Quas leges omnes ſuſtulit Fridericus II. Imp. in Auth. Gazaros. infrà h. t. ubi ne liberos quidem ad ſucceſſionem admittit, *Hæc ille.*

88. Zum Zwantzigſten / in crimine apoſtaſiæ, die von dem Chriſtlichen Glauben zum Jüden-Thumb / Heydenſchafft / oder Mahometiſchen und Türckiſchen Glauben abfallen / in gemein Mammalucken / in Spanien aber Marranen genandt / haben durch Recht / jhr Leib und Guth verlohren. Vnd alſo wird es durchauß im H. Reich / auch überall in der Chriſten Landen und Gebieten / üblich practiciret und gehalten.

L. ult. §. 2. in fin. C. de Iudæis & Cælicol. L. 1. *& L. penult. C. de Apoſtat. L.* 7. *Cod. Theodoſ. lib.* 16. *tit.* 8. *Conſtitut. Friderici II. de Apoſtat. in lib.* 1. *Conſtitution. Sicular. tit.* 3. *Sprenger. in Malleo maleficar. part.* 1. *quæſt.* 14. *fol.* 181. *& part.* 3. *in princ. Bernhard. Lutzenburg. in Catalog. hæreticor. lib.* 1. *cap.* 9. *& lib.* 2. *verb.* Mammaluci, *Gundiſalvus de Villa Diego, in tract. de Hæretic. quæſt.* 5. *& ſeq. Salicetus, & ex eo Gothofred. ad l.* 1. *C. de Apoſtat. Bonifac. Vitalinus, lib.* 2. *de Maleſic. cap.* 20. *num.* 4. *Bocerus in Diſputation. juris civil. diſp.* 10. *th.* 30. *lit. B. & th.* 31. *Abraham. Saurius, in Faſcic. pœnar. tit.* 5. §. nach gemeinen beſchriebenen / *&c. & §. ſequ. in princ. Althuſius, lib.* 1. *Iurisprud. Roman. cap* 52. *verſ. penult.* Und nicht allein die abtrünnigen Mammelucken / ſondern auch die Jüden und Turcken / ſo unter den Chriſten wohnen / und einen Chriſten Menſchen / Jung oder Alt / Mann oder Weib / Herr oder Knecht / zu jhrem falſchen Glauben verführen / werden mit dieſer Straff belegt / und der Obrigkeit eines jeden Orths / mit Leib und Guth verfallen; *L.* 5. *C. de Apoſtat. L.* 16. *& l.* 18. *C.*

18. C. de Iudæis, & Celicol. L. 23. Cod. Theodos. eod. tit. in Basilic. lib. 60. tit. 39. cap. 11. & tit. 54. cap. 31. Theodorus Balsamon. in Nomocan. tit. 9 cap. 26.

89. Zum Ein und Zwantzigsten/ und letzten/ damit wir endtlich auff unsere Frage kommen/ in criminæ magiæ, nigromantiæ, maleficij, sortilegij, veneficij, &c. Dann daß die Zäuberer und
a. Hexen/ ihr Guth mit dem Leib verwürcken / ist in den [a] Käyserlichen und Königlichen Rechten/ nicht ohne wollbedachtem Raht/ der alten weisen Rechts-Gelährten/ statuirt und geordnet worden. Dann so die Ketzer mit Leib und Guth/ wie allbereith erwiesen/ der Obrigkeit verfallen/ wie vielmehr sollen die Zäuberer solches verlustig sein/
b. demnach Zäuberey für die [b] grösseste und ärgeste Ketzerey / von allen
c. d. Theologen und Canonisten/ auch den [c] Rechts-Gelährten/ [d] geachtet und gehalten wirdt. Zu dem/ so die jenige an Leib und Guth gestraffet werden/ welche wieder die Käyserliche Maytt. und das Heil. Reich handeln/ wie viel mehr sollen die schuldig und Straffbahr sein/ welche wieder die Göttliche Maytt. und die Heil. Christliche Kirche mißhandeln/ als die Zäuberer und Hexen thun? Und diesen Schluß à minori ad majus, à læsione humanæ, ad læsionem divinæ Majestatis, haben ihnen nicht allein die obgemeldte Theologi und
f. e. Canonistæ, sondern auch die [e] Römische Käyser/ Könige und [f] Bäbste selbsten / in ihren constitutionibus und Satzungen / wie nicht
g. weniger die Rechts-Gelährten/ woll belieben und gefallen lassen.

a. *Imp. Constantinus. Aug. in l. 3. C. de malefic. & mathematic. & in l. 1. Cod. Theod. eod. Imp. Constantius II. Aug. in l. 1. §. 2. C. de Pagan. & sacrific. Impp. Arcad. Honor. & Theodos. in l. 4. §. 4. C. de Heret. & Manich. & l. 40. Cod. Theod. eod. tit. Theodoricus Rex in Edict. tit. 108.*

b. *Guillermus Parisiens. in tract. de Sacramentis, cap. 15. verb hæreticus.*

c. *Chirland. seu Grilland. in tract. de Sortileg. quæst. 10. num. 10. & quæst. 11. num. 1. 6. 9. Lupus de Palacios Rubios in c. per vestras, §. 72.*

§. 72 de Donat. inter vir. & uxor. Brunn. lib. 5. de Haretic. cap. 6. Menoch lib. 2. de Arbitrar. judic. quaſtion. cent. 4. caſ. 388. num. 4. Bonifac. Vitallinus, lib. 2. de Maleſic. cap. 23. num. 4. verſ. item & illi, in fin. Peucerus, de Præcip. divination. gener. c. de divinat. ex ſomniis, fol. 365. Bocer. in diſputat. juris, claſs. 4. diſputat. 10. th. 36. lit. 1. Torreblanc. lib. 3. de Magia, cap. 6. & ſeqq. & cap. 10. & lib. 4. cap. 4. & cap. 11. num. 4.

d. Alſo argumentiren in terminis die Theologi Scholaſtici, und Canoniſten in gemein / Sprenger. in Malleo maleficar. part. 1. quæſt. 14. in fin.

e. Juſtinianus Imp. in Novell. 77. cap. 1. §. 1. Frider. II. in Extravag. de Statut. & conſuetudin. §. 5. & in Auth. Gazaros, C. de Haretic. & Manich. Et in Conſtit. 2. de Haretic. §. 4. verb. nam ſicut perduellionis, &c. Et conſil. 4. de Haretic. §. 1. Adolphus Rex Roman. in Confirmat. Statutor. & conſuetud. Friderici II. §. Gazaros.

f. Innocentius III. Papa, in c. urgentis, 10. Ext. de Hæretic.

g. Bodinus, de Magor. Dæmonoman. in Confutat. Wieri. Harprecht, ad §. Item Lex Cornel. 5. n. 359. in fin. Inſtitut. de publ. judic. Beſoldus, in Diſſert. de Majeſtat. in gener. ſect. 2. cap. 6. num. 10. Ritzinger in Diſſert. de pœnis, concluſ. 6. Gœhauſen, in Deciſ. trium quæſtion. uſu frequent. quæſt. 3. Gothofred. ad l. 4. §. 4. C. de Haretic. & Manich.

90. Iſt dem allem nach offenbahr / und erhellet aus obertzehlten Fällen / Sonnenklar / daß derjenigen mehr angeregten Doctoren opinion, die da ſagen: hodie per totum mundum, excepto crimine læſæ majeſtatis, confiſcationem in cæteris omnibus caſibus abolitam eſſe, daß heutiges Tages die confiſcation, außerhalb der Beleydigung der Käyſerlichen Mayt. in allen andern Fällen / auffgehoben und verbotten / nicht allerdings richtig / noch der Warheit und praxi gemäß ſey / wie ſolches etliche vornehme / geübte und erfahrne [a] Practici und Doctores, vorlängſten erkandt / und in ihren Schrifften erwehnet haben. [b] Etliche nicht in geringer Anzahl / gehen noch weiter / und bewehren mit feſtem Grunde der Rechten / daß neben dem Laſter der beleydigten Käyſerlichen

Mayst. von Justiniano I. und Carolo V. excipirt/ nicht wenig Malefitzische Fälle seyn/ in welchen die Confiscation/ noch auf den heutigen Tage/ in- und außerhalb dem Heil. Römischen Reich/ statt habe und gebraucht werde.

a. Vet. Arodius, lib. 3. rer. judicatar. tit. 7. Heigius, in Illustr. quaestion. part. 2. quaest. 33. num. 55. Matth. Stephani, in Commentar. ad Constitut. criminal. Caroli V. in proœm. num. 6.

b. Annaus Robertus, lib. 1. Rer. judicatar. cap. 12. Azorius, lib. 5. Instit. moral. cap. 7. verb. de hoc sunt, circa fin. fol. 475. col. 1. Peregrinus, lib. 5. de jure fisci, tit. 1. num. 8. & seqq. Wesembec. in Paratitl. D. de bon. damnator. Sixtinus de Regal. lib. 2. cap. 12. Casp. Klocke. in Dissert. de Contribution. conclus. 65. Heigius, d. part. 2. quaest. 33. num. 46. & seqq. Stammius, lib. 1. de Servitut. tit. 2. cap. 2. Carpzovius in Dissert. de Regal. minor. conclus. 82. Frideric. Martini, in Interpret. Constitut. crimin. Carolin. artic. penult. n. 18. & seqq. Matth. Stephani in Comment. ad Constit. crimin. artic. 135. in fin. Zieritz in Not. ad ennd. art. 135. in verb. vitam & bona, Nesenius, in Illustr. Quast. dec. 4. q. 10.

91. Mit welchen auch überinstimmet/ was der alte Practicus, Abrah. Saurius, in Fascicul. pœnarum, oder Straffbüchlein/ in fin. schreibet mit folgenden Worten. **Wiewoll die Eltern geschrieben recht/ den Verurtheilten gemeinlich Leib und Guth genommen** /tit. D. & C. de bon. damnator. **so ist doch solches durch die Newe Käyserliche Satzung/ gäntzlich auffgehebt/ und also geordnet/ daß die Haab und Güter den Erben/ in ab- und auffsteigender Lini für und für/ und den beseitlichen Erben/ biß in den dritten Grad/ folgen und bleiben sollen: Allein außgenommen/ wo der gestorben/ das Laster beleydigter Majestätt begangen hette. Dem würde/ wie under dem Titel** ad L. Iul. majest. **beschrieben/ der Leib genommen/ und darzu sein Guth confiscirt** / in Auth. Bona damnatorum. Et de bon. damnat. &

proscript.

proscript. 2. *Item*, so ein Mensch sich selbsten ermordet und tödtet/ des Guth fält auch nicht den Kindern / sondern der Obrigkeit/ ꝛc.

92. Und der hochberühmbte/ weyland Käyserl. Raht/ Udalr. Zasius, in dem Consilio, welches ehegenandter Saurius, seinem Processui criminali, oder peinlichem Proceß/ inserirt/ saget gleichstimmig also: **Und ist eine gemeine Regel in Rechten / daß in Zweiffel/ nicht leichtlich auff verwürckung des Guts/ der Obrigkeit zu Nutz / soll geurtheilet werden/ wo das nicht in Rechten / oder aus rechtverständiger Gewonheit zugelassen ist.** *Publicatio bonorum, nisi in casibus à jure expressis, non est facilè admittenda, &c.* Als wolte er sagen/ daß die Einziehung der Verurtheilten und Exequirten Haab und Güter/ allein in denen Fällen verbotten sey / so in Rechten nicht determiniret und zugelassen. [a] Dann solches seyn unrechtfärdige böse Gewonheiten. Nun aber / ist dieser Fall von Zäuberern und Hexen in Rechten/ außtruckenlich determiniret/ und den Amptleuten und Richtern anbefohlen. Worauß dann erfolget / daß solcher Fall weder von König Theodorico, in Edict. tit. 112. noch von Käyser Justiniano, in Auth. Bona damnatorum, noch von Käyser Carolo, in der Peinlichen Halß-Gerichts-Ordnung/ prohibirt und auffgehoben/ sondern vielmehr concedirt und zugelassen syn/ wie das dickermeldte [b] Doctores, mit mehrerm anzeigen. a. b.

a. *Sic notat Fridericus Martini, in d. interpret. Constitut. criminal. Carolin. artic.* 118. *num.* 24. *& seqq.*

b. *Idem, Frider. Martini ibid. num.* 14. *& seqq. fol.* 540. *Neseniu, in Illustr. quastion. decad.* 4. *quast.* 10.

93. Und ob wol bey den alten Teutschen die [a] Lebens-Straff/ in criminal-Sachen/ selten zugelassen / so haben doch die Zäuberer a.

und Hexen auff das wenigst mit jhrem Guth / die begangene Missethat büssen und bezahlen müssen.

a. *Quia apud majores nostros per pauca fuere criminalia judicia, in quibus pœna infligeretur corpori delinquentis, ut testatur Rolewinck. lib. 1. de moribus Westphalor. cap. ult. in fin. Talia erant crimina majestatis, perduellionis, & similia quadam in Rempublicam tendentia: in cæteris obtinebat pœna pecuniaria, quæ fisco inferebatur, scribit Vultejus, lib. 2. Iurisprudent. Roman. cap. 25. num. 12.*

b. *In Leg. Salic. tit. 21, in Leg. Ripuar. tit. 83, in Leg. Longobardor. lib. 2. tit. 38.*

94. Schliesse dem allem nach / mit so mennigen / hochgelährten / verständigen / weisen und erfahrnen / so woll Schrifft- als Rechts-Gelährten / daß die Zäuberer und Hexen / die Gott verläugnet / sich dem Bösen Feind ergeben / und Zäuberey getrieben / [a] nach der Schärffe der [b] Rechten / nicht allein jhr Leib und Leben / sondern auch jhr Haab und Guth / verwürcket haben / und dero Obrigkeit eines jeden Orts heimgefallen. Vnd also lehren / schreiben / halten und statuiren in gemein / die [c] Catholische Theologi und Canonistæ, auch theils [d] Protestirende Prediger / und die [e] Juristen und Rechts-Gelährten / fast per communiorem, wo nit gar communissimam opinionem.

a. *Ex rigore Iuris, Torreblanca lib. 3. de Magia, cap. 11. num. 6.*

b. *L. 3. C. de Malefic. & mathemat.*

c. *Nicephorus Callistus lib. 2. Hist. Ecclesiast. cap. Ant. de Rosella in summa de Casib. conscient. verb.* Sortilegium, *§. 11. Ioan. de Pfaltz in Supplement. Cœlifodinæ, porta 6. decipul. Diaboli, 2. verb. secundò taxatur, Iac. Sprenger. in Malleo malefic. part. 1. quæst. 1. & q. 14. circa fin. fol. 181. Franc. Sylvester à Prioro sive Prioras. Ord. Prædicator. in summa, verb.* Superstitio, *quæst. 11. Baron. Annal. Eccles. tom. 6. anno 504. §. quanam autem pœna, Paul. Layman. lib. 3. Moral. Theolog. sect. 5. tract. 6. cap. 5. §. de sagis, quæst. 8. resp. 29. Alphons. à Castro, Ordin. Minor. lib. 2. de Iusta hæreticor. punit. cap. 9. & seqq.* Beyerlinck

erlinck in Theat. vitæ human. tom. 5. lib. 11. fol. 11. col. 1. de Raziorum Barone, condemnato in corpore & bonis, & tom. 2. lib. 3. fol. 105. col. 1. vers. Lollianus, D. Et hanc justitiam suo exemplo comprobavit S. Corbinianus Episcopus Frisingensis, qui veneficam pessimè mulctatam & punitam bonis omnibus ex Suit, eaq; inter paupere distribuit, ut referunt Aribo Episcopus in vita apud Surium tom. 5. de Probat. Sanctor. histor. 8. Sept. Marc. Velserus Boicar. rer. lib. 4. p. 256. Raderus in Bavar. sancta vol. 1. p. 65. fac. 2.

d. M. Bernhard. Albrecht, in tract. de Magia, oder Christl. Bericht von der Zauberey und Hexerey/ cap. 3. §. 8. n. 2. fol. 92. in fin. princ. M. Joan. Ellinger in der Hexen Coppel/ cap. 23. verb. die summa, in fin.

e. Ex Catholicis, Accursius in gloss. ad l. 1. C. si reus vel accus. Lud. Roman. in Singular. 548. Aretinus in tract. de Malefic. in verbi & ejus bona publicamus, ibidemq; Augustin. Arimin. in addit. Grillandus in tract. de Sortileg. quæst. 11. num. 11. in fin. Chassanæus in consuetud. Burgund rub. 2. §. 1. num. 21. Covarruvias lib. 2. Variar. resolution. cap. 8. Gomez. lib. 3. Resolution. c. 1. num. 8. Jul. Clarus in §. final. q. 51. n. 13. Barthol. hassan. in consuetud. Burgund. rub. des confiscations. n. 21. verb. quartus, verb. undecimus, Sebast. Guazzius in tract. de Confiscat. boner. ampl. 26. conclus. 13. num. 7. & concl. 15. Tiraquell. du Droict Lignag. in l. si unquam, verb. revertatur, n. 350. privil. 24. Anton. de Lara-Corduba, in Comment. ad l. si quis à liberis. §. idem rescripsit. D. de Liberis agnoscend. num. 6. Torreblanc. lib. 3. de Magia, cap. 11. n. 2. & seqq. cap. 12. n. 21. & seqq. cap. 24. n. 14. & seqq. cap. 31. num. 32. & lib. 4. cap. 4. Frideric. Martini in Interpret. constitut. Criminal. Carolin. artic. penult. per tot. Der Author deß Tractats von Rechtlichen Proceß gegen die Unholden und Zauberische Personen/ tit. 15. §. 6. & seqq. Ex Protestantibus, Bocerus in Disputation. juris, classs. 4. disp. 10. th. 36. lit. h. & i. Eichrod. in Disput. de Αυτοκτον, seu homicid. sui ipsius, conclus. 23. Joh. Rudolph. Sattler, in Thesaur. Notarior. oder Notariat- und Formularbuch part. 5. cap. 38. per tot. Nesenius in Illustr. quæstion. Decad. 4. quæst. 10. Boissardus in tract. de Divinat. & magic. præstig. in Arunte, verb. omnem ætatem, in fin. fol. 306. Bernh. Albrecht, in tract. de Magia oder Bericht von Zauberey/ cap. 3. fol. 92. in princ.

95. Die Dissentientes, unnd wiedrige Rechtsgelehrten

müssen zwar gestehen unnd bekennen / daß durch die Schärffe der Rechten / die Zauberer und Hexen nicht allein jhr Leib/ sondern auch jhr Guth/ verwürcket haben : Jedoch halten sie dafür/ daß es der Christlichen Barmhertzigkeit / der natürlichen Vernunfft / unnd menschlichen Mitleyden/ gemässer sey / wan Weib und Kinder/ mit Oberkeitlicher Milte bedacht/ und nicht gar in die eusserste Armuth/ Elend und Bettelstab/ unverschulder Dingen gebracht würden.

Keyserlich Land- und Lehen Recht/ *part. 2. tit. 87. §. 3. Heigius in Illustr. quæstion. part. 2. q. 33. num. 46. Besold. in Thesaur. practic. verb.* Hexen/ *fol. 400. col. 2. Delrio lib. 5. Disquisition. magic. sect. 19. Matth. Stephani, in Comment. ad Constitut. Criminal. Carolin. artic. 218.*

a. 96. Dahero und aus diesem Fundament [a] etliche ratiocinieren und folgern wöllen/ daß wir in crimine hæreseos, also auch in crimine magiæ & sortilegii, im Laster der Zauberey und Hexerey/ die Confiscation der Güter/ durch ein allgemeine durchgehende Gewohnheit/ seye in allen Landen/ umb dieser Ursach willen abgethan und auffgehoben worden.

a. *Iul. Clar. lib. 5. Receptar. sentent. §. final. quæst. 51. num. 14. Brunus lib. 5. de Hæretic. cap. 17. Anton. Gomezius lib. 3. Variar. resolution. cap. 1. Iac. Simanca, in Praxi hæres. seu Enchirid. Iudicum violat. relig. tit. 62. num. 7. Delrio, lib. 5. Disquisition. magic. sect. 19.*

97. Aber es halte sich in diesem Fall an andern Orten/ wie es wolle/ so gibt das die praxis, Observantz und Gewonheit im Heil. Röm. Reich Teutscher Nation/ wie in gleichem / in Franckreich und Hispanien/ vieleinanders. Und ist wohl zu mercken / was der Spanische Raht Torreblanca, hievon schreibet mit folgenden lateinischē Worten : Licet hæc pœna hodie in hujusmodi Magos non practicetur, (qui frequenter publica infamia notari, cum mithra chartacea fustigantur, vel ad triremes mittuntur, nulla facta bonorum confiscatione) pœna tamen imposita ipso jure, non obstante desuetudine, exigitur.

in Dæmonolog. lib. 3. cap. 11. num. 5.

c

Vid. antur

Videantur Fridericus Martini in d. Interpret. constit. crimin. Carol. V. Imp. art. 218. n. 24. fol. 143. Tiraquell. in l. si unquam, verb. revertatur, n. 350 privil. 24. Guazzius in tract. de Confiscat. bonor. ampliat. 26. conclus. 15. n. 34. Torreblanc. d. lib. 3. cap. 11.

98. So viel Weib und Kindt belangen thut / ist zwar nicht ohn / daß dieselbige [a] müssen hierdurch unschuldiger weise zu Schaden kommen. Es ist aber eygentlich [b] für keine Straff zu halten / weiln die Kinder jhrer Eltern Guth nicht mächtig noch Herren seyn / so lang dieselben in Leb-Zeiten solches selbst behalten / nicht verthun / noch verwürcken. Dann der Eigenthumb stehet den Eltern zu / und macht der Todt erst Weib und Kind zum Erben. Und das ist / was der alte Jurist Alphenus sagt: Patris pœna amittere liberos id, quod ab ipso venturum esset ad eos: quæ verò non à patre sed à rerum natura, aut aliunde tribuerentur, ea manere incolumia, &c. Dahero der [c] Vatter dem Sohn / zu der Erbschafft seines Großvatters / und andern Anwartungen und Gefällen / keinen Nachtheil / durch seine Vebertrettung; wie gleichfalls in [d] Lehen / ex pacto & providentia herrührendt / gebähren kan.

a. *Ita Iul. Clarus lib. 5. Recept. sententiar. §. hæresis, Grillandus de Hæretic. quæst. 4. Simanca de Catholic. institut. tit. 9. num. 3. & seqq. Tiber. Decianus, tom. 1. lib. 5. cap. 45. Farinac. in Praxi criminal. lib. 3. tit. 3. quæst. 24. num. 44. & quæst. 25. Guazzinus de Confiscat. bonor. limit. 23. num. 29. Torreblanc. lib. 3. de Mag. cap. 11. num. 29. Surdus Consil. 386. n. 16. Chassanæus in consuetud. Burgund. rub. 3. §. 5. n. 69. & seqq. Et sic in praxi per terram Imperii servari, testatur Angelus, in l. fallaciter, C. de abolit. crim. Maximè in Italia, & Venetiis, Gygas in tract. de crim. Læsæ majest. lib. 3. tit. de pœna, qua fil. &c. quæst. 23. num. 3. & in Regno Franciæ, Idem Gygas, d. tit. cap. 1. nu. 9. Boerius in tract. de Seditios. in 6. præsuppos. n. 20. & alibi, ut refert Surdus, Consil. 386. num. 17.*

b. *Ita Hugo Grotius lib. 1. de Iure belli pacisq;, cap. 21. num. 10. Scip. Gentilis lib. 1. de Conjuration. cap. 2. fol. 61. Torreblanc. d. lib. 3. c. 11. n. 33. & seqq. & cap. 12. n. 14. & seqq.*

c. *L. unum puter. §. hæreditatem. D. de Legat. 2. Torreblanc. d. lib.*

d. lib. 3. cap. 12. num. 14. & seqq. Surdus d. Consil. 386. num. 16. & seqq.

d. *Ruinus Consil. 124. lib. 2. Chassanæus ad Consuetud. Burgund. rub. 2. §. 2. Peregrin. lib. 4. de Iur. fisci tit. 5. nu. 103. Gigas de Crim. læsa majest. tit. per quos crim. Farinac. in tract. de Crim. majest. qu. 150. Guazzin. de Confiscat. bonor. limit. 17. conclus. 13. n. 18. & seqq. Mich. Crassus de Successione. §. 1. num. 10. Bajard. in addit. ad Clar. verb.* Crimen Majestatis, *quæst. 78. num. 39. Torreblanc. d. lib. 3. de Magia, cap. 11. nu. 15. & seqq. Nulla enim bona, quæ prohibita sunt alienari, à fisco possunt occupari, sed proximis hæredibus debent relinqui: Bartol. & Angel. ad l. Imperator, D. de fidei commissar. libertat. Peregrin. de Iur. fisci lib. 5. tit. 1. num. 98. Farinac. lib. 1. criminal. quæst. 25. n. 35. & seqq. Surdus Decision. 254. n. 18.*

99. Viel weniger soll uns in diesem Fall bewegen / was aus Gottes Wort angezogen wird: **Der Sohn soll nicht tragen die Schulde seines Vatters**: Deuteron. 24. v. 16. 2.
a. Samuel. 14. v. 6. Ezech. 18. v. 20. [a] Dann solches ist principaliter zu verstehen / von der ewigen Pein / und nicht von der Zeitlichen
b. Straff / in so gethanen Mißhandlungen / da offt der [b] Unschuldige mit den Schuldigen muß herhalten und Haar lassen / wie geschehen in der Sundfluth Genes. 7. Im Undergang der Städte / Sodoma und Gomorra / Genes. 19. und in andern Fällen / die Numer.
c. 16. v. 21. Josue, cap. 7. Judic. 19. v. 25. [c] erzehlet werden. Und hat es die tägliche Erfahrung / bey diesen unsern innerlichen Kriegen / gnugsam erwiesen / wie mancher fromber Mann / der die geringste Schuld nicht gehabt / manch unschuldig Weib / manche unschuldige / ja gar unmündige Kinder / haben müssen mit leyden. Hört / was Innocentius III. Papa auff diesen Einwurff / für eine resolution und Antwort gibt: Nec hujus modi, sagt Er / severitatis censuram orthodoxorum exhæredatio filiorum, quasi cujusdam miserationis prætextu, debet ullatenus impedire, cum in multis casibus, etiam secundum divinum judicium, filij pro patribus temporaliter puniantur, & juxta Canonicas sanctiones quandoq; feratur ultio, non solum in actores scelerum, sed

In c. vergentis 10. Ext. de hæretic.

etiam

etiam in progeniem damnatorum, &c. Beſiehe was an ſelbigen Orth die [d] Interpretes für weitere rationes, motiven und Urſachen / fürbringen. &

a. *Sprenger. in Malleo maleſic. part. 1. quæſt. 15. in princ. & part. 2. cap. 4. rubr. An potius uno tempore, &c. Torreblanc. d. lib. 3. de Magia, cap. 12. num. 7. & ſeqq. Simanca de Catholic. inſtitut. tit. 15. Author Repertorij Inquiſit. num. 1. & ſeqq.*

b. *Ex Catholicis, Iuſt. Lipſius, lib. 1. de Conſtant. c. 16. & ſeqq. Nicol. Serarius, Comment. in Ioſue, cap. 7. quæſt. 37. & ſeqq. tom. 2. Alphonſ. à Caſtro, lib. 2. de Punit. Hæreticor. c. 10. Canoniſta ad Cap. ita nos, 25. quæſt. 2. Gregorius M. lib. 15. Moral. cap. 31. Scotus & Gabr. Biel, in lib. 4. Sentent. diſt. 41. Ex Proteſtantibus, Mart. Bucerus, Commentar. in Pſalm. 109. in fin. Iuſtus Mejerus, in Iuris publ. quæſt. Capital. Sintné Proteſtant. jure Cæſar. hæretic. &c. num. 13. fol. 173. & ſeqq. Ioh. Brentius, in Pericop. Evangelior. Dominical. homil. 1. in Domin. 1. poſt. Epiphan. p. 147. Et in Homil. 33. in Acta Apoſtolor. cap. 8. fol. 179. Ex Paganis, Plutarch. in lib. de Sera Numin. Vindict.*

c. Andere Exempel *referirn Iuſtinus Martyr, in Quæſtionib. ad Orthodox. quæſt. 138. Plutarch. in lib. de Sera Numin. vindict. Cœlius Rhodigin. lib. 6. Antiquar. Lection. cap. 14.*

d. Inſonderheit iſt zu leſen / was *Grilland. in tract. de Hæretic. quæſt. 4.* und *Iul. Clarus, lib. 5. Receptar. ſentent. §. hæreſis, verb. ſciendum quod, &c.* hiervon halten und ſchreiben.

100. Es ſoll uns auch nicht anfechten / was die Käyſerliche Rechte ſtatuiren / ne filius pro patre; & quòd filius ex delicto patris puniri non poſſit; Item, quòd pœnæ debeant tenere ſuos auctores: Item, quod nemo propter alterius delictum, à judice puniri debeat: Item, quod factum unius, tertio innocenti, præjudicare non debeat, etiam in civilibus, adeò, ut nec pater pro filio, nec maritus pro uxore teneatur. Item, wenn mann die Eltern ſtrafft / ſoll mann den Kindern nicht ihr Brodt aus dem Maul reiſſen / oder abſchneiden; Lehmann. in Florileg. politic.

In rubr. Cod. Ne filius pro patre, &c. L. 2. § 9. D. de decurion. & fil. eor. L. 22. D. de pœn. Käyſerlich Land- und Lehenrecht / part. 2. tit. 87. §. 3. in fin.

a. tic. in verb. Straffen / num. 37. [a] Dann das ist zu verstehen / in
b. Sachen / da keine böse consequentz zu besorgen / [b] und da lis cum
c. patre, noch nicht contestiret worden. Dann [c] post litem contestatam, & sententiam latam, hat der Fiscus sein Recht zum Guth;
d. und haben [d] die Erben nichts weiters zu suchen / als die unerzogene Kinder / ihre Alimenten und Underhaltung; der unschuldige Mann / sein dotem, und die Fraw / ihr Heurath-Guth / und paraphernalia.
e. [e] Es wollen auch etliche einen Unterscheidt machen / zwischen den Kindern / so zuvor gebohren / ehe und daß die Eltern in solch abscheulich Laster gefallen / und Ketzerische Zauberey zu treiben angefangen; und den jenigen / die nach der Verläugnung und Ergebung an den Teuffel / in wehrendem Laster und Uebung der Zauberey / gezeuget
f. und gebohren worden: nemblich der gestaldt / [f] daß den Ersten die Güter / als gantz unschuldigen und unverdächtigen rechtmässigen Erben / sollen gelassen; die andern aber / als von böser Arth / und verdächtiger Zucht / davon außgeschlossen werden.

a. *Scip. Gentilis, lib. 1. de Conjurationib. cap. 2. fol. 59. & cap. 3. verb. fisco nostro, fol. 64. Torreblanc. lib. 3. de Magia, cap. 11. num. 351. & cap. 12. num. 10. & seqq. & num. 15. cum seqq.*

b. *Treutler. Consil. 98. num. 1. & 19. Peregrin. lib. 3. de Iurib. fisci, tit. 9. num. 10.*

c. *Guido Papæ, in Decision. Gratianopolitan. 881. in fin. Ioan. de Butrio, in l. si constante. §. si bona, D. solut. matrim. Treutler. d. consil. 98. num. 21. Der Author des Tractats de Proceß juridic. contra sagas, tit. 15. in fin. Torreblanc. lib. 3. de Magia, cap. 11. num. 8.*

d. *Torreblanc. d. cap. 11. num. 46. 47. 48. Ioan. Lupus, de Palacios Rubios, in c. per vestras, §. 72. quæst. 24. Surdus de Aliment. q. 31. num. 15. tit. 1. Guazzin. de confiscat. bonor. limit. 4. conclus. 13. & 20. num. 17. Peregrinus, de Iure fisci, lib. 4. tit. 5. num. 82. Bajard. in Addit. ad Clar. quæst. 78. num. 88. Torreblanca, d. lib. 3. cap. 11. num. 46. & seqq.*

e. *Iul. Clarus, lib. 5. Recept. sent. §. hæresis, num. 17. Tiraquell. de Primogen. quæst. 31. num. 4. & seqq. Alphonsus à Castro, lib. 2. de Iustahæ-*

sta haretic. punit. cap, 26. Simanca de Catholic. institut. tit. 29. num. 22. & seqq. Ant. Gomez lib. 3. Var. resolution. cap. 2. num. 16. Torreblanc. d. lib. 3. cap. 11. num 33. & seqq. & cap. 12. num. 4. & seqq. Rojas de Hæretic. part. 2. assert. 44 num. 354. & seqq.

f. *Thom. Sanchez in summa, tom. 1. lib. 2. cap. 27. n. 9. & seqq. Tiraquell. de lure primogen. q. 31. n. 4. Torrebl. d. lib. 3. cap. 12. n. 4. & seqq. n. 43. cum seqq. & notabiliter, n. 48. Covarruvias lib. 2. Var. resolut. cap. 8. n. 5. Menoch. de Præsumption. lib. 5. cap. 33. num. 17. & seqq. Gutierez in Canon quæstion. lib. 2. cap fin. num. 37. & seqq.*

101. Endtlichen wird auch die [a] Rechts-Regel / die da sagt / quod morte rei, crimen, cum pœna extinguatur, in gegenwertigem casu, übel angezogen / Dann solche zu verstehen / von der Anklag und nicht von der execution, so der Thäter allbereith zur Hafft gezogen / und condemnirt worden. Dann sonsten diese Regel / auch im Laster der Beleydigten Majestätth so woll / als in andern Fällen / müste statt haben. Welches die Rechte verneinen / wie auch in [b] Fünff andern Fällen / deren der Käyser in l. 1. C. si reus vel accus. mort. fur. gedencket. Ebenmässige Antwort gehöret auff die Regel / so uns vorgeworffen wird; Mors omnia solvit. Item, das die alte [c] Teutsche Rechte sprechen: **Niemand soll mit zweyfacher Ruthen geschlagen / noch mit zweyfacher Straffe beleget werden.** Vnd was dergleichen Gegenwürffe mehr / eingestrewet werden. Dann dieses alles recht und wahr ist / in seinen gemeinen Fällen; [d] nicht aber in denen davon die Recht anderst disponirt / determinirt / und geordnet haben.

a. *L. 6. D. de publ. judic. l. 3. C. si reus vel accusat. mort. fuer. l. Lucius, D. de iur. fisci.*

b. *Gothofred. ad l. 6 lit. G. D. de public. judic. Neq; enim locum habet hæc regula, in criminalibus exceptis; Paul. Laymann. in Theolog. moral. lib. 3. sect. 5. tract. 6. cap 5. quæst. 8 resp. 29.*

c. Im Käyserl. Landt- und Lehen-Recht / *part. 1. tit. 292.*

d. *Matth. Stephani in Comment. ad Constitut. criminal. Carolin. artic. 135. Zieritz in Not. ad eund. artic. 135.*

102. Weil nun dieſes alles / oberzehlter maſſen / ſich alſo erhelt / und die gemeine Geiſtliche und Weltliche / auch deß H. Reichs Rechte / aus deducirten Gründen / die Confiſcation und Einziehung der Güter / bey Exequierung der heylſamen Juſtiz / in Criminal-Zauberſachen / der Oberkeit geſtatten und zulaſſen / ſo wird zum Beſchluß gefragt / weme dann / und welcher Obrigkeit / dieſelbige gebühren und zuſtehen ſollen? Obs der jenigen gebühre / ſo das merum Imperium, das iſt / Fräißliche Oberkeit / Blut- oder Halßgericht hat; oder aber der jenigen / dero das jus territorii, oder ſupremum imperium, das iſt / die Lands-Fürſtliche Oberkeit / zuſtehet?

a. Die [a] Rechtsgelehrten concludirn in gemein / daß ſolche Confiſcation, der jenigen Obrigkeit allein gebühre / die an jedem Ort den Blutbann / oder hohe- maleſitz- und Halsgericht immediatè hat. Ordinariè enim, qui confiſcat corpus, confiſcat etiam bona, wie oben deducirt. Et ideò ad eum, qui merum imperium habet, bona confiſcata in ipſius jurisdictione ſita, ſolùm ſpectant; non autem ad eum, qui habet jus territorii & ſuperioritatem, excepto crimine majeſtatis & perduellionis, in ſtatum Principis aut Rempublicam, commiſſo.

b. [b] In welchem Fall der Röm. Keyſerl. oder Königl. Mayst. wann was wieder dieſelbige directè attentirt worden; oder aber dem Landfürſten / wann es ihn particulariter betreffen thut / die Confiſcation will gebühren / und nicht den andern Gerichts-Herren.

a. *Guido Papæ, in Deciſion. Gratianopolit. dec. 341. Boërius Deciſion. 264. num. 15. Maſuerius, in Practic. tit. de pœnis, Chaſſanæus ad Conſuetud. Burgund. tit. des Confiſcations, §. 1. in princ. num. 40. Choppinus, lib. 2. de Doman. Franc. tit. 7. & lib. 3. tit. 7. I. Chanutius, in addit. ad Paponij Deciſ. lib. 24. tit. 13. arreſt. 1. Buſius ad l. 8. D. Ex quib. cauſ. major. reſtit. Et ad l. 7. num. 4. D. de uſu fruct.*

b. *Puta, ſi quis per arcanas artes, in ſtatum Imperatoris vel Imperij, Principis aut Reipublicæ, inquirere auſus fuerit; aut per magicas technas iisdem inſidiari incommodareq;. Nam talis committit crimen læſæ majeſtatis, ab ipſo Imperatore, vel Principe vindicandum;*

ut

ut tradit Paulus, lib. 5. Sentent. tit. 23. Ludovicus Pius, Imp. lib. 7. Capitular. tit. 285. Ioh. Geyler Keyserspberg. in Specul. fatuor. turba 64. in fin. Thom. Bozius, lib. 6. de Iur. natur. & divin. Eccleſiaſt. libert. cap. 13. fol. 673. Zephyrius in Paraphraſ. ad Tertullian. Apologetic. cap. 35. Ærodius, lib. 8. Rer. judicat. tit. 7. cap. 7. & ſeqq. Tialing. ab Eyſſingha, ad §. item Lex Cornelia, verb. Suſurris Magicis, Inſtit. de Public. judic. Heraldus, in Not. ad Tertull. Apologet. cap. 35. Et ſolent in hoc caſu, rei plerumq; ad Imperatorem vel Principem, cujus ſtatus vel ſalus tentata fuit, remitti.

103. Aber in Hiſpanien/ da dieſes Laſter der Zauberey/ von den Geiſtlichen Richtern und Inquiſitoren/ wird gerechtfertiget/ erhält es ſich anderſt/ als in Teutſchland/ Franckreich/ ꝛc. Dann der [a] Königliche Fiſcal, nimpt alldar die Güter der Vebelthäter/ ſie ſeyn Geiſtlich oder Weltlich/ für den Königlichen Fiſcum, gantz allein; und wird dem jenigen/ der das merum Imperium hat/ nichts geſtattet darvon anzugreiffen. [b] Bey den Reichs-Ständen in Italien/ werden die Güter/ mehrentheils in dreyen Parthen abgetheilet/ deren ein Theil/ der Weltlichen Obrigkeit jedes Orts/ der ander dem Biſchoffe/ der Dritte der Inquiſition, zugeſtellet. [c] In des Bapſts Gebiete/ ſo wol in Italien/ als zu Auignon/ im Königreich Arles/ wird es ungleich gehalten. Dann etwa werden die confiſcirte Güther/ getheilt von der Bäbſtlichen Cammer und der Inquiſition, deren jede ein Halbſchiedt zu ſich zeucht. [d] Etwa nimpt die Inquiſition alle Güter gantz allein. [e] Etwa werden die Güter auch in Drey Theil abgetheilet/ deren ein Theil der Bäbſtlichen Cammer/ der ander dem Biſchoff des Orts/ der Dritte der Inquiſition, zugewieſen. [f] Muß demnach eines jeden Orths Gebrauch/ Herkommen und Gewonheit/ in ſolchem Fall/ attendiret werden.

a. b. c. d. e. f.

a. *Covarruvias, lib. 2. Variar. reſolution. cap. 9. num. 12. Iul. Clarus, lib. 5. Receptar. ſententiar. §. hareſis, num. 11. Peregrin. lib. 4. de Iurib. fiſci, tit. 5. num. 41. Guazzin. in tract. de Confiſcat. bonor. concluſ. 31. num. 20. Torreblanca, lib. 3. de Magia, cap. 11. num. 32. & num. 41.*

b. *Innocentius III. Papa, Comment. in Clement. 4. in fin. Gandiſalv. de villa Diego, in tract. de Hæretic. queſt. 15. n. 3. & ſeqq. Zanchin. in tract. de Hæretic. cap. 26. in fin. Clarus, lib. 5. Recept. ſentent. §. hæreſis, num. 11. Torreblanc. d. cap. 11. n. 37. & ſeqq. Nicol. Eymericus, in Director. Inquiſitor. part. 3 quæſt 104. & ſeqq.*

c. *Zanchinus, in d. tract. de Hæretic. cap. 26. Decianus, lib. 3. cap. 44. num. 3. Torreblanc. d. cap. 11. num. 39.*

d. *Zanchinus, Decianus & Torreblanca, in allegatis locis.*

e. *Felinus, in c. irrefragabili, §. cæterum, num. 5. Ext. de Offic. ordin. Torreblanc. num. 40.*

f. *Jul. Clarus, lib. 5. Receptar. ſentent. §. hæreſis. num. 15. Torreblanc. d. cap. 11. num. 40. in fin.*

104. Wie ſoll es aber gehalten werden/ wann die condemnirte und verurtheilte Perſohn/ ſeine Güter an unterſchiedlichen Orten/ und unter mehren Herrſchafften und Gebieten liegend hat? In
a. dieſem Fall/ ſagen etliche [a] Rechts-Gelährten/ hat ein jeder Herr und Obrigkeit/ Fug und Macht/ die Güter/ ſo under jhm liegen/ und begriffen ſindt/ an ſich zu ziehen. Aber
b. [b] andere ſind darwieder/ und wollen: quòd illa bona debeant duntaxat confiſcari à judice condemnante, quæ ſita ſunt in ſuo diſtrictu, & loco, in quo delictum commiſit, non alia bona alibi ſita, daß allein die jenige Güter ſollen confiſcirt werden/ die unter dem Herren des Lands gelegen ſindt/ da die That und execution geſchehen/ und nicht die unter einer andern Herrſchafft gelegen ſind. Dann ſolche den Erben/ Weib und Kindern/ ꝛc. billig gelaſſen/ und wo ſie annotiret und ſequeſtrirt worden/ gefolget werden ſollen. Welcher Meynung wir uns auch/ als der æquität und Billigkeit gemäſſer/ belieben laſſen/ und deſto beyfallen. Wo aber der Orth zwey oder mehr Herrſchafftlich/ denen das merum Imperium, und Maleficiſch Gericht/ gemein iſt/
c. [c] ſo ſollen die confiſcirte Güter/ zugleich unter jhnen getheilt werden. Jm fall aber ein Herr/ ein gröſſern oder mehr als einen Theil/ an der jurisdiction hat/ ſo ſollen auch die confiſcirte Güter/ pro rata jurisdictionis, außgetheilt werden.

a. *Lu-*

a. *Ludovic. Romanus in Singularib. cap. 578. & ibi Pignolas. in addit. Surdus Decision. 280. n. 9. Alexander. Consil. 31. n. 2. & 15. vol. 1. Chassaneus ad Consuetud. Burgund. tit. des Confiscations, §. 1. v. & appartient, num. 17. & seqq. & tit. des mains mortes, §. 15. verb. & les heritages en lieu franc, n. 2.*

b. *Accursius in glos. ad l. Sansimus, verb. teneant, C. de pœnis, Guilielm. de Lude, in Singular. cap. 94.*

c. *Chassaneus ad Consuetud. Burgund. tit. des Confiscations. §. 2. in prine. n. 35.*

105. Also haben wir aus den Göttlichen/ gemeinen Geistlichen und Weltlichen Rechten / auch des Heil. Reichs heylsamen Ordnungen und Satzungen/ nach der länge/ und mit Bestandt derselbigen/ gnugsam erwiesen / daß unsern Christlichen Obrigkeiten/ austragendem/ und jhnen von Gott/ [a] als seinen Statthaltern auff Erden/ anbefohlenem Ampt/ auß Rechtlicher Schuldigkeit obliegen/ und gebühren will/ die Zäuberer und Hexen/ an Leib und Leben zu straffen/ und solchen Grewel aus dem Volck Gottes / das ist/ seiner Christlichen Kirchen und gemein/ außzurotten. Darnach auch/ daß sie in Rechten woll befuegt und bemächtiget seyn/ in hæretica li Magia, maleficio & veneficio, die Haab und Güter der condemnirten und justificirten Personen/ zu confiscirn und einzuziehen. Die alten Weisen und Rechts-Verständige/ die solches der Obrigkeit gerathen/ und an die Hand gegeben / haben zweiffels ohn dahin gesehen / daß solche armseelige Leuth/ mehrentheils per ambitionem & cupiditatem, umb Zeitliche Ehr/ Geldt / und Guth zu erlangen/ und dardurch jhren Weltlichen und Fleischlichen Wollüsten nachzuhängen/ sich in dieses hochabscheuliche Laster begeben. Derowegen/ und umb dieser Vrsach willen/ sie nicht unbillig/ noch den Rechten ungemäß zu seyn erachtet. Daß die Thäter in denen/ und umb welcher willen/ sie peccirt und gesündiget haben / in selbigen auch sollen gebüsset und gestraffet werden. Dann es heist nach der Rechts-Regel; Per quæ quis peccat, per eadem punitur. Nun haben sie umb Geldts und Guths willen / und durch dieselbige pec-

cirt.

cirt. Sollen demnach auch / andern zum Exempel und Warnung / an denselbigen gestrafft werden. Nicht zwar / daß die Oberkeit solche Güter / jhnen selbsten / privatim, ad profanos usus, sollen appropriern und anheimschen ; sondern zu forderst / zur restitution und Erstattung des von jhnen zugefügten Schadens und Nachtheils / dem jenigen / nach Richterlicher Ermessigung und Kandtnuß zuthun / denen er begegnet und wiederfahren ist: und dann das übrige b. ad pias causas, zu Stifftung / Erbawung und Besserung geistlicher Gottseeliger Orden / Kirchen unnd Schulen / auch zu Unterhaltung der Haußarmen Leuthen / Hospitalien und Gotteskasten / Christlich anzuwenden. Worinn die Oberkeit Gott allein und sein Gebott solle vor Augen haben; auch nichts anderß / als jhren Christlichen / GOtt wohlgefälligen Eyffer und Ernst / erblicken lassen / unnd all jhr thun dahin dirigirn / damit es möge gereichen / zur Ehre seines heyligen Göttlichen Nahmens / Aufferbawung seiner heyligen Christlichen Kirchen / Wohlfahrt deß Menschlichen Geschlechts / zu gutem deß gemeinen Regiments / Beförderung der heylsamen Justitz / Bestraffung der Bösen / und Rettung der Frommen. Wo es anderst zugehet / da geschicht GOTT nicht allein kein wolgefälliges Versün-Opffer / durch justification der armen Sünder / sondern es ladet solche Obrigkeit gleiche Straff / jhro selbsten auff den Halß; die gewißlich zu seiner Zeit nicht wird außbleiben. Es heist: Justè judicate filij hominum, **Richtet recht jhr Menschen Kinder**; nicht nach den menschlichen Affecten, viel weniger aus bösen Begierden / zu eines oder des andern Reichthumb / Haab und Guth. Dann wo diese prædominirn / unnd vorgehen / da wird es gewißlich heissen / wie der Mann GOttes sagt: Potentes potenter tormenta patientur: **Die Gewaltigen werden gewaltiglich gestrafft werden.** Sapient. 6. v. 7.

a. *Sapient. 6. v. 5. Proverb. 8. v. 15.*

b. *Exemplo S. Corbiniani Episcopi Frisingensis, qui bona venefica ablata inter egenos ac pauperes distribuit, ut testantur, Aribo Episco-*

scopus in ejus vita, Velserus lib. 4. Boicar. rer. p. 257. Rader. in Bavar. sancta, vol. 1. p. 65. b.

106. Lasse mir demnach zum Beschluß der jenigen Meynung sehr woll gefallen/ die unsere Christliche Obrigkeiten/ mit fleissiger einrahtung/ warnen/ erinnern und vermahnen/ in diesen Peinlichen sachen/ gute und sorgliche Vorsicht zu haben/ damit niemand/ mit geschwinden Processen/ von den Criminal-Rähten und Vnter-Richtern/ gefährlich/ und umb Geniesses willen/ wie an etlichen Orten die Klage gehet/ daß es geschehen solle/ plötzlich übereylet/ und allso unschuldig Blut vergossen; oder aber etwa ein convincirter und Schuldiger/ durch Miet/ Geschenck und Gaben/ abgekaufft/ und angestraffet gelassen werde. Dann beedes vor Gott ein Raachschreyender Grewel ist; und werden die Prevaricanten schwerlich/ so hier Zeitlich/ so dort Ewiglich/ der Göttlichen Straffe entgehen können.

107. Gleiche Meinung hat es auch/ mit confiscation und Einziehung der Güter; daß nemblich unsere Christliche Obrigkeit/ sich ihres Christlichen Nahmens wölle milliglich erinnern/ und gedencken/ daß sie an desjenigen statt im Gericht sitzen/ der da sagt: Misericordiam malo, quàm Sacrificium; **Ich habe die Barmhertzigkeit lieber/ als das Opffer.** Was ist aber in diesem gegenwertigen Fall das Opffer anderst/ als der armen unschuldigen Kinder/ eigenbehöriges Haab und Güttlein/ so die Oberkeit/ unterm Schein Rechtens/ gedencket Gott aufzuopfferen? Der Christen höchste und grosse Tugend ist/ die Barmhertzigkeit und Liebe gegen dem neben Menschen. **Seyd barmhertzig**/ sagt der Allmächtige Sohn Gottes im Evangelio/ **wie ewer Vater im Himmel barmhertzig ist. Richtet nicht**/ (verstehe wieder Recht und Billigkeit) **so werdet ihr nicht gerichtet**/ &c. Es heißt/ wie die Rechts-Gelährten selbst sprechen; Summa justitia sæpè fit summa injuria. Dann ob woll die confiscation der in Rechten/ wie

oben deducirt/ der Obrigkeit zugelassen / so fallen doch viel Vmbstände facti & personæ, so woll der That / als der Personen halber vor/ die reyfflich und nachdencklich zu erwegen sindt. Als zum Exempel/ dem Mann soll das seinige nicht genommen werden/ wañ das Weibe allein gesündiget hat : und wiederumb dem Weibe soll auch nicht das jhrige entzogen werden / wann der Mann allein gesündiget hat. Nun ist nicht allein das/ für des Manns oder Weibes Guth zu achten/ so eines dem andern zugebracht / sondern auch das
a. versprochene [a] Heurath-Guth unnd parapherna, &c. Den Kindern soll auch nicht genommen werden/ was sie für sich ererbt und erworben haben/ bona castrensia vel quasi, und dergleichen adven-
b. titia; im gleichen die Güter/ [b] so jhnen ex pacto & providentia, à primo acquirente herrührendt/ gebühren; als da sindt Lehen/ Majorien/ Stamm-Güter/ Patronaten/ Emphyteussen; summatim, was sie von jhren Groß-Eltern/ und sonsten / zu gewarten und zu ererben haben/ &c. Welche/ wo sie jhnen mit Gewaldt entzogen werden/ so gehet Gewaldt für Recht/ und ist ein grosser Vnverantwortlicher Mißbrauch. Wie nicht weniger / wann an Orten und Enden/ da die Confiscation durch Gewohnheit nicht statt hat von dem unschuldigen Theil/ wegen auffgelauffenen Gerichtlichen und executions-Vnkosten/ mehr abgefodert wirdt / als des Missethätigen
c. hinderlassenes Güttlein/ sich erstrecken thut. [c] Dann solches geschicht wieder alles Recht; und habe es mehrmahlen/ als gantz unbillig wiedersprochen. Eine rechte liebende, Christliebende/ Christliche Obrigkeit/ insonderheit Geistliche / wird sich wieder Recht und Gewissen nicht verleyten lassen/ sondern diese angezogene / und andere dergleichen Vmbstände woll bedencken; und alsdann/ nach Erfindung derselbigen/ wo sie gleich zur Confiscation befuegt / und berechtiget zu seyn vermeinen/ die Barmhertzigkeit der Straffe/ und die Billigkeit der Schärffe/ aus Christlicher Milte / vorziehen. Gott verheisset solches der Obrigkeit/ in andere Wege wiederumb zuerstatten. Zu
d. dem / [d] so wird hierdurch den Vnterthanen und Benachbarten/ auch jedermänniglichen/ der Argwohn und Verdacht/ als ob mann

in

in solchen procediren/ mehr auff der Leuthen Geldt und Guth/ als auff die Bestraffung des Lasters und Vebels gehe/ gäntzlich benommen. Eine Christliche Obrigkeit/ soll nach dem Wort Gottes gerecht seyn: sie soll darneben aber auch [c] fromb/ gütig und barmhertzig seyn; in alle Wege doch der Gerechtigkeit ohne Nachtheil unnd Schaden. c.

a. C. decrevit. 14. de Heretic. lib. 6. Paul. Lantellottus. lib. 4. Institut. juris Canon. tit. 4. §. sed & cum.

b. *Omnia enim bona, quæ sunt prohibitâ alienari, non possunt confiscari, ajunt Barthol. & Angel. ad l. Imperator. D. de fideicommissar. libertat. Peregrin. lib. 5. de Inrib. fisci, tit. 1. num. 98. Farinac. lib. 1. Criminal. quæstion. 25. num. 35. & 36. Surdus Decision. 254. n. 18. & Consil. 394. num. 21. Ioan. Andreæ, in Addit. ad Speculat. in tit. de Feud. v. 40.*

c. *Juxta decisionem ac determinationem Benedicti XI. Papæ in c. 1. vers. verum quia, Extravag. commun. de Hæretic. ubi in hæc verba referendo decernit:* Hoc tanquam juri absonum, cum ordinarij sint, ideoq; officium tale, quod eis incumbit, propriis eos oportet explere stipendiis, fieri penitus prohibemus. *Adde Eymeric. in Director. Inquisitor. part. 3. quæst. 104. & seqq.*

d. *Quod præstet damnatorum bona propinquis potiùs, quàm fisco Reipublicæ adjudicare, ne sinistram suspicionem incurramus, sentit Frider. Martin, ide Censib. cap. ult. Besold. de Ærar. publ. cap 3. num. 4. Balth. Henekel. de Bello protectis. Gustavi Adolphi, Reg. Sueo. cap. 1. fol. 110. in prins.*

e. *Qui titulus fuit avitæ Germanorum virtutis, ut ei, qui magistratum gerebat, scriberent,* dem Frommen und Weisen/ &c. *Et adhuc apud Helvetios aviterum morum retinentissimos obtinet; nec aliud sonat, quàm* Gütig; *cujus oppositum est* Streng. *Quod posterius tamen immoderatius ne dicam efferatis nostris moribus magis placuit; cùm id nomen in civilibus propriè rigidum, in militaribus fortem & constantem notet.*

108. Das ist alsso/ was auff Ewer Chur-Fürstlichen Gna-

den gnädigstes Begehren/ich vor diesem in meinem underthänigsten Rechtlichen Bedencken/nach meinem besten Wissen und Gewissen/habe auffgesetzet und in forma Consilij eröffnet/anjetzo aber/auff empfangenen anderweitern Befelch/mit mehrerm außgeführt/auch rationibus decidendi, sampt den allegationibus & remissionibus probatoriis, confirmirt habe. Salvo in omnibus, Dominorum Consiliariorum, meliori & saniori judicio, &c.

Signatum Coblentz/am Rhein/den 24. Octobr. anno 1629.

E N D E.

INDEX.

A.

Abbas Joachimus Calaber ein Gottseeliger *Magus* 6.*f.pag.*10.
Abderides ein weiser meister 7.*z.*20.
Abraham ein übernatürlicher *Magus* 6.*e.*5.
Agrippa von Nettersheim wird vor einen Zauberer gehalten 76.*c.*72.
Albertus Magnus ein übernatürlicher *Magus* 6.*g.*9.
Alchimisten verdampt 18.*b.*53.
haben pact mit dem Teuffel *ibid.c.*
man sol auff sie acht geben *ibid.d.*
Alraunen 28.*i.*76.
Straaff 30.*a.*79.
Alter Weiber Segen 12.*d.*40.
Straaff 48.*a & b.*120.
Andreas Nacht sich segnen 21.*b.*64.
sich auff die Creutzweg legen *ibid.c.*
Apollonius ein Weisermeister 7.*cc.*20.
Apuleius ein *Magus* in *Africa* 7.*gg.*20.
Arioli 18.*e.*53.
Straaff 50.*a.*123.
Ars Notoria 8.*b.*32.
Ars Paulina *ibid.c.*
Ars S. Anshelmi 17.*f.*51.
wird verdächtig gehalten *ibid.i.*
Aruspices 18.*e.*53.
derselben Straaff 34.83.50.*a.*123.
Astrologanten 18.*f.*53.
Verführer zum Aberglauben *ib.k.*
den *maleficis* gleich *ibid.l.*
derselben Straaff 34.*pag.*83.
Augen außstechen 19.*c.*62.
Augures 18.*e.*53.
Straaff 34.83.50.*a.*123.
Augustini meynung *de dæmonibus* 7.*pp.*22.
Aureolus Theophrastus vor ein Zauberer gehalten 26.*b.*72.

B.

Balaam ein Weisermeister 7.*x.*20.
Ballistarii 16.*a.*49.
Straaff 34.83.52.125.
Bapst Hildenbrandt ein übernatürlicher *Magus* 6.*o.*9.
Barbari seynd *Magi* 7.*ii.*20.
Behutsam mit der Torter zu verfahren 40.*k.*105.
Bekehrung der Hexen in acht zunehmen 42.*a.*115.
wie die Bekehrung geschehen soll *ibid.b & c.*
Beschwerer 10.*a.*36.
Straaff 34.85.
Bockreuter 28.*f. & m.*76.
Straaff 30.*a.*79.
Böse Weiber 28.*m.*76.
Straaff 30.*a.*79.
Brachmanes Weisemeister bey den Indianern 7.*f.*20.
Buhlzwinger 14.*a.*44.
Straaff 34.58.51.*a.*124.
Bußfertiger Hexer straaff 45.*c. & d.*118.

C.

Cabiri Weisemeister 7.c.*pag.* 19
Cabalisten verdampt 18.*a.*53
Catharina alumni 17.*b.*51
Catholische *Theolog.* von straaff der Zauberer 35.*b.*85
Catholischer Scribenten Irrthumb 37.*a.*93
Caroli V. Ordnung von *Confiscation* der Hexen Güter wie zuverstehen 63.133
Chaldei Weisemeister 7.c.19
Cham ist *Zoroastres* 7.*kk.*20
Characteribus einen curiren 13.*a.*41
Straaff 34.83.48.120
Charfreytags Kinder 17.*b.*51
vor verdächtig gehalten *ibid.i.*
Chimisten *defendiren* die Waffen Salb 17.*e.*51
Christallen seher 10.*a.*36
Straaff 34.83.48.120
Christen wollen unnatürliche Künste behaupten 8.*a.*32
Communis observantia im Hexenbrennen 40.*b.*104
Confiscation der Güter stehet der Oberkeit zu 67
wo sie statt hat 69.70.71.*& seqq.*
Cornelius Agrippa vor ein Zauberer gehalten 26.c.72
Creutzpfenning tragend seyn *suspect* 13.*f.*42
Crucifix warumb so viel zerschlagen 15.*b.*48

D.

Dägen Art 17.*a.*51
Straaff 34.83
Daemones werden Dÿ genandt 7.*p.*20
Damcares bey den Arabern Weisen 7.*m. pag.* 20
Daniel ein übernatürlicher *Magus* 6.*i.*9
Democritus ein Weisermeister 7.*z.*20
Doctor Faust 25.72
Drutten 28.*l.*76
Straaff 30.*a.*79.31.*b.*81
Ducides bey den Teutschen Weisemeister 7.*l.*20
Dunstmacher 14.*g.*45
Straaff 34.83

E.

Empedocles ein Weisermeister 7.*z.*20
Entzauberen 20.*b.*63

F.

Falsche Spieler 14.*c.*45
Faust ein Zauberer 25.72
Farensamen holen 21.*i.*65
Feen 28.*k.*76
Straaff 30.*a.*79.31.*b.*81
Feldfrawen 28.*m.*76
Straaff 30.*a.*79.31.*b.*81
Filii Parasceves 17.*b.*51
verdächtig *ibid.i.*52
Filcristen 14.*a.*44
Straaff 34.83
Fiscal in Franckreich ziehet die Hexen güter zu sich 103.*a.*
Franckreichs Gewohnheit in Hexenstraff 40.*c.*104

G.

Gabelritterin 28.*m.*76
Straaff 30.*a.*79.31.*b.*81
Galsterweiber 28.*m.*76
Straaff 30.*a.*79.31.*b.*81
Geistliche Richter tödten die jenige so nit bekennen 40.*a.*104

Geistliche Rechte setzen den Hexen gleiche Straaff 34.b.pag.84
Geistliche sollen Hexen bekehren 37.c.93
Geister den Menschen zu Dienst erschaffen 10.d.36
geben endtlich bösen Lohn ibid.e.
Gerbertus ein übernatürlicher Magus 6.n.9
Gifft-Köch 28 f.76
Straaff 30.a.79.31.b.81
Gläubige Magi, wordurch sie jhre Kunst verrichtet 6.a.8
Göttliche Recht setzen den Zäuberern gleiche Straaff 34.b.84
Graff Scotus ein Zäuberer 25.72
Gregorius ein übernatürlicher Magus 6.o.9
Griechischer Käyser Malefitz Recht 38 b.102
Grünen Donnerstags Kringel vor die Zäuberey 21.m.65
Gymnosophistæ weise Meister 9.g.20

H.

Hammeler Kinder Außgang 14.f.45
Hasen Fanger ibid.d.
Straaff 34.84
Häselin-Ruht in des Teuffels Nahmen abhawen 20.c.63
Heilige Männer vor Zäuberer gehalten 4.d.7
Hermes Trismegistus ein Weiser 7.w.20
Hexen: Hexen Meister 8.76
Straaff 30.a.79.31.b.81.
Hexen ohne Ansehen der Person zu richten 1.a.1
Hexen sollen mit Kirchen disciplin büssen 37.d.93
Hexen so mit Gifft Schaden gethan / zu tödten 39.a.103
Hexen müssen dem Teuffel abschweren 40.l.pag.104
Hexen so nicht bekennen / mit der Tortur angreiffen. 40.d.104.
Hexen so nicht bekennen / nicht zu verurtheilen ibid.f.
Hexen Bekändnüß nicht zu glauben ibid.q.106
Hexen Güter gantzlich zu confiscirẽ 94.
obiectiones. 95.
Antwort 98. & seqq.
Heyden vermeynen / Dæmones seyn Götter / 7.mm.21
haben jhre Kunst nicht von GOtt 8.d.32.
Hieronimus Savanyrola, ein übernatürlicher Magus 6.u.10
Hildebrandus Bapst / ein übernatürlicher Magus ibid.o.9

J.

Iacob Sprengers Meinung wie mit Hexen zu verfahren 43.a.116
Iambilichus ein weiser Meister 7.cc.20
Iannes ein Magus ibid.u.
Ioachimus Calaber, ein übernatürlicher Magus 6.s.10
Iohannes der Apostel / ein übernatürlicher Magus 6.l.9
Iohannes de Semeca, ein übernatürlicher Magus ibid.r.10
Iohannes de Rupecissa, ein übernatürlicher Magus ibid.t.
Iohannes Wierus, vor ein Zäuberer gehalten 26 d.72
Iohannes Feur 21.g.64.
Ioseph ein Magus 6.f.8
Juden Aertz 12.e 40
Juden bekennen Gott ohne wahre Erkändtnüs 5.b.8

Julianus Cæsar Apostata, ein weiser Meister 7.dd.pag.20.

K.

Kinder zur Zäuberey verführet 41.b.112
Kobold 24.g.70
Körige aus Morgen-Landt übernatürliche *Magi* 6.k.9
Kugel-Fänger/ 15.a.48
Straaff 34.83

L.

Lächßner 11.d.39.21.b.64
Straaff 34.83
Lamia 28.g.76
Straaff 30.a.79.31.b.81.
Landtführer 14.b.45.
Straaff 34.83
Leber Kraut vor Zäuberey 21.m.65
Leonhardus Turneiser, ein Zäuberer 26.e.72.
Lex 4. C. *de Malefic. & mathem.* Göttlichen und Geistlichen Rechten zu wieder 54.a.b.126
Lieb Locker 14.a.44
Straaff 51.a.124
Ligaturas curiren 13.b.41
Straaff 34.83 48 120
Loßleger 11.d.39.21.d.64
Straaff 34.83
Lustverffente 14.c.45
Straaff 34.83

M.

Magi weise Meister in Perslen 7.b.20
Magi haben durch die Gaben GOTTes grosse Dinge gethan 8.e.32
mit dem H. Geist erfüllet *ibid.g.*
verdampt *ibid.o.*33
Magister und e 3.d.5
Magorum dreyerley Orthen 3.a.5
Magorum Dij seyn *mali damones* 7.ll.p.21
Mahomet ein Zäuberer 24.e.69
Meyen Stecken 21.f.64
Maleficæ 28.e.76
Straaff 30.a.79.31.b.81
Mambres ein *Magus* 7.u.20
Manns Krafft-Nehmer 14.b.44
Straaff 51.b 124.
Manns-Krafft geber 14.c.44
Straff 51.b.124
Mantelfahrer 28.f.76
Straaff 30.a.79.31 b.81
Marquis von Ancker ein Zäuberer 24 69
Mathematici 7.c.20
Maußtreiber 14.d.44
Menschen-Diebin 28.m.76
Straaff 30.a.79.31.b 81
Mercurius Termaximus 7.w.20
Milch-Diebin 28.m.76
Straaff 30.a.79.31.b.81
Moyses ein übernatürlicher *Magus* 6.g.8
Musæus ein weiser Meister 7.y.20

N.

Nachtfrawen 28.m.76.
Nachthosen *ibid f.*
Nachtwanderer *ibid.*
Straaff 30 a.79.31.b 81
Nativität-Steller 18.h 53
Verführer der Leuth werden den *Maleficis* gleich gehalten *ibid.k*
sollen gestraffet werden *ibid.l*
Natürliche Weisen Dreyerley *ibid m.*
Nebel Hexen 5.a.8.
Straaff 28.m.76.
Neffasoiers 30.a.79.31.b.81
Nigromanten 17 h.51
Straaff 28 e.76
30.a.79.31.b.81

Noe

Noe ein gläubiger *Magus* 6.e. pag.8
Nuba Pompilius ein *Magus* 7.ee.20

O.

Oder *particula*, wie zu verstehen 66.140
Odin ein Zäuberer 24.d.69
Orpheus ein weiser Meister 7.y.20

P.

Paracelsisten defendiren die Waffen-Salbe 17.e.51
Patriarchen seynd übernatürliche *Magi* gewesen 6.e.8
Paulus ist nicht *artis Pauline* Uhrheber 8.i.33
Pauli Laymans Meinung / wie mit den Hexen zu verfahren 40.u.106
Peinliche Halß-Gerichts-Ordnung / 109. *articul.* wie zu verstehen 38.a.151
etzlicher falsche Außlegung 41.a.112
Petrus de Abano ein Zäuberer 26.a.72.
Philips von Hohenheim ein Zäuberer ibid.b.
Philosophi weise Meister / 7.l.20.
Planetener 18.g.53
Verführer der Leuth ibid.k.
den *Maleficis* gleich ibid.l.
Straaff 50.a.123
Plato ein weiser Meister 7.aa.20
Platonici magi ibid.hh.
Platons Lehr von Gott ibid.oo.
Plotinus ein weiser Meister ibid.cc.
Porphyrius ein weiser Meister ibid.
Possenreisser 14.g.45.
Prediger sollen Hexen bekehren 37.c.93
Propheten werden vor Zäuberer gehalten 4.d.7.
Propheten übernatürliche *Magi* 6.e.8.
Protestirende Theologi von Straaff der Hexen 31.e.85.d.94
Juristen ibid.d.pag.94.e.
Irrthumb 37.b.93.
Publicirte Güter seind allen frey 67.143
Pythagoras ein *Magus* 7.aa.20
Pythagorici Magi ibid.hh.

Q.

Quasi Zäuberer Straaff 35.85
Qui confiscat corpus, confiscat bona 56.a.129.
diese Regel *limitiret* 59.131.60.132

R.

Ratten-Führer 14.e.45. Straff 34.83
Rechesgelährten Irrung 61.132
Reichs-Satzungen werden offt falsch getruckt 65.136
Riedt-Feuer 21.e.64
Ruspicier 18.e.53
Straaff 34.83.50.a123

S.

Sagittarij 16.a.49
Straaff 52.125
Salomon ein übernatürlicher *Magus* 6.h.8
Salomon ist nicht *artis notoriæ* Uhrheber 8.l.33.
Sägen 28.m.76.
Straaff 30.a.79.32.b.81
Saludadores 17.h.51
Sanct Anshelms Kunst ibid.f.
S. Catharinæ alumnij ibid.h.
Salpentes weise Meister 7.c.20
Sathan begehret die Menschen zu betriegen 8.l. & m.33
Sauers Meinung von *confiscation* der Hexen Güter 91.
Schätz Gräber 14.1.41
Scharffrichter zu Pilsen ein Treff Schutz 16.c.50.

Schauenburgischer Policey-Ordnung/ *autores* 38.s *pag.* 102.
Schlangen-Banner 14.d.45
Schmaltz-Flügel 28.m.76
Straaff 30.79.31.81
Schmir-Vogel 28.m.76
Schutzfreye 15.a.48
Straaff 52.125
Schwartz-Künstler 28.e.76
Straaff 30.79.31.81
Scotus ein Zäuberer 25.72
Seegen-Sprecher 12.a.40
Straaff 34.83
Seil-Täntzer 14.k.45
Sem ein übernatürlicher *Magus* 6.e.8
Severinus Boëthius ein übernatürlicher *Magus* 6.m.9
Sybile 7.bb.20
Smerdes ein Zäuberer 24.b.69
Socrates ein weiser Meister 7.z.20
Sortilegi 11.d.39.28.d.76
Straaff 34.83.48.120
Sortiariæ 28.g.76
Straaff 30.a.79.31.b.81
Spagiristen *defendiren* die Waffen Salbe 17.e.51
Spiegeler 10.a.36
Straaff 48.120
Spieß-Aertz 17.a.51
Spiritus familiaris 10.e.36
Straaff der Zäuberer ungleich 29.79 & *seqq.*
Stryges 28.g.76.
Straaff 30.79.31.81 & *seqq.*
Studenten ergeben sich dem Teuffel 27.a.75.

T.

Tagwehler 18.i.53.
den *Maleficis* gleich *ibid.l.*
Straaff 50.a. *pag.* 123
Teuffel-Banner 10.b.36.
Straaff 34.83.
Teuffel anhangen 20.a.63.
Teuffelische *remedien* *ibid.e.*
Teuffels Buhlen Teufels Braut 28.m.76.
Teutsch-Landts Gewohnheit Hexen zu straaffen 40.e.114.93.
Teurgi weise Meister 7.r.20.
Thales Milesius 7.y.20.
Theophrastus Paracelsus vor ein Zäuberer gehalten 26.b.72.
Theologi von Straaff der Hexen 35.b.85.
Torreblanca Meinung von der Hexen Straaff 40.x.104.
Tortur thut manchen unschuldigen zu viel *ibid.l.*
Tragischer Außgang etlicher Weisen 8.n.33.
Treff Schützen *ibid.a.49.*
Straaff 52.125.
Trithemius ein übernatürlicher *Magus* 6.x.10.
Türcken bekennen Gott ohne wahre Erkändtnüß 5.b.8.
Turneiser vor ein Zäuberer gehalten 26.e.72.

V.

Vates ein weiser Meister 7.k.20.
Uebernatürliche *Magi* 4.a.6.
noch heutiges Tages *ibid.c.7.*
Venefici 28.e.76.
Venus Berg fahren 21.f.64.
Verblender 14.g.45.
Straaff 34.83.
Vestmacher 15.a.48.
Straaff 34.83.

Virgi-

Virgilius ein *Magus* 7.ff.pag.20
Unbußfertiger Hexen Straaff 45.a. & d.118.
Unholden 28.n.76
Straaff 30.a.79
Unnatürliche Künstler 9.a.35
Unschuldig Blut durch geschwinde Processen vergossen 40.o.105
Vogelflug Achter 18.e.53
Vorsager 11.b.39
Straaff 34.38
Urbans Bildt 21.l.65

W.

Waffen Beschwerer 13.d.42
Straaff 34.83
Waffen Salber 17.a.51
Straaff 34.83
Wagener D. Fausten *discipul* 25.72.
Wahrsager 11.c.39
Straaff 34.83.48.102
Wahrsagern nachlauffen 19.a.62
verdienen gleiche Straaffe mit denselben *ibid.b.*
Warumb die Hexen Güter nicht zu *confisciren* 59.166
Waldmeister gegen Zauberey 21.m.65
Weisen-Leuth Dreyerley Arth 3.a.5
Weise Meister werden *Sagi* genandt *ibid.*
Weise Leuth/ Weissager 11.a.39
Straaff 34.83.48.102
Weissagungen mischet sich der Teuffel unter 11.f.39
Weltliches Recht setzet den Zauberern gleiche Straaff 34.c.84
Wettermacher 28.f.76
Wilhelm Tell/ ein Treff Schutz 16.a.50
Wunder Würcker 14.g.45
Straaff 34.pag.83
Wunden-Segner 17.a.51
Straaff 34.83

Z.

Zasii Meinung von *confiscation* der Güther 92.163
Zauberer Weisen genennet 3.b.5
Zauberische *characteres* tragend seynde *suspect* 13.c.42
Zauberern nachlauffen 19.a.62
Zauberer Zweyerley 22.a.68
Zauberer umb Reichthum willen 23.a.69
Zauberer durch Mittel des Sathans gewaltig 24.a.69
haben ein böß End *ibid.f.70*
Zauberin 28.m.76
Straaff 30.a.79
Zauberische Bücher zu verbrennen 36. b.89
Zauber-Schulen zu zerstören *ibid.c.*
Zauberer sollen durch Kirchen-*disciplin* büssen 37.d.93
Zauberer können Wetter machen *ibid.f.*
in Lufft fahren *ibid.o.*
in Thier sich verwandeln *ibid.h.*
sich mit dem Teuffel vermischen *ibid.i.*
Zauberer sollen dem Teuffel abschwehren 40.b.104
Zauberer so freywillig bekennen / sollen nicht mit der *ordinari* Straff gestraffet werden 44.a.116
Zeichendeuter 18.f.53
den *Maleficis* gleich *ibid.l.*
Straaff 50.a.123
Zoroastres ein *Magus* 7.t.20
ist Cham *ibid.kk.*

FINIS.